

S II

Allianz Gruppe
SFCR 2016
Bericht über Solvabilität und
Finanzlage

INHALTSVERZEICHNIS

Zusammenfassung	3
A Geschäftstätigkeit und Geschäftsergebnis	6
A.1 Geschäftstätigkeit	8
A.2 Versicherungstechnische Leistung	11
A.3 Anlageergebnis	17
A.4 Entwicklung sonstiger Tätigkeiten	19
A.5 Sonstige Angaben	20
B Governance-System	21
B.1 Allgemeine Angaben zum Governance-System	24
B.2 Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit	39
B.3 Risikomanagementsystem einschließlich der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung	41
B.4 Internes Kontrollsystem	49
B.5 Interne Revisionsfunktion	50
B.6 Versicherungsmathematische Funktion	51
B.7 Outsourcing	52
B.8 Sonstige Angaben	55
C Risikoprofil	56
C.1 Versicherungstechnisches Risiko	60
C.2 Marktrisiko	63
C.3 Kreditrisiko	66
C.4 Liquiditätsrisiko	69
C.5 Operationelles Risiko	70
C.6 Weitere wesentliche Risiken	71
C.7 Sonstige Angaben	72
D Bewertung zu Solvabilitätszwecken	74
D.1 Vermögenswerte	81
D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen	90
D.3 Sonstige Verbindlichkeiten	100
D.4 Alternative Bewertungsmethoden	109
D.5 Sonstige Angaben	110
E Kapitalmanagement	111
E.1 Eigenmittel	113
E.2 Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung	124
E.3 Verwendung des durationsbasierten Untermoduls des Aktienrisikos bei der Berechnung des erforderlichen Solvenzkapitals	125
E.4 Unterschiede zwischen der Standardformel und dem verwendeten internen Modell	126
E.5 Nichteinhaltung der Mindestkapital- und der Solvenzkapitalanforderung	133
E.6 Sonstige Angaben	134
ANHANG	135
Vereinfachter Überblick der Struktur der Allianz Gruppe	136
Meldebögen	137
Tabellenverzeichnis	227
Grafikverzeichnis	229

ZUSAMMENFASSUNG

Die Allianz Gruppe (Allianz SE und ihre Tochtergesellschaften) verfasste diesen Bericht über Solvabilität und die Finanzlage der Allianz Gruppe auf Grundlage der Artikel 51 und 256 der Richtlinie 2014/51/EU (zur Änderung der Richtlinie 2009/138/EG), Kapitel XII von Titel I, Kapitel V von Titel II der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 und der Leitlinien über die Berichterstattung und die Veröffentlichung EIOPA-BoS-15/109.

Die Themen des Berichts werden gemäß der im Anhang XX der Delegierten Verordnung vorgegebenen Struktur behandelt und beziehen sich alle auf den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016. Da dieser Bericht erstmalig erstellt wird, enthält er keine Vergleichsdaten.

Die Geldbeträge in diesem Bericht werden, gemäß dem technischen Durchführungsstandard (EU) 2015/2452, in Tausend Euro (Tsd. €) dargestellt. Als Folge der Rundung können sich bei der Berechnung von Summen und Prozentangaben geringfügige Abweichungen gegenüber den im Bericht ausgewiesenen Zahlen ergeben.

Die Informationen sind ausreichend detailliert, um dem Leser ein umfassendes Verständnis der Solvabilität und der Finanzlage der Allianz Gruppe zu ermöglichen, und befassen sich mit den nachstehenden Themen:

A: Geschäftstätigkeit und Geschäftsergebnis

Die Allianz Gruppe bietet in über 70 Ländern Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Schaden- und Unfallversicherung, Lebens- und Krankenversicherung sowie Asset Management an. Schwerpunkt unserer Geschäftstätigkeit ist Europa. Dieses Kapitel bietet einen Überblick über die Gruppe und ihren Aufbau, ferner werden die starken versicherungstechnischen Leistungen in den Segmenten Nichtlebens- und Lebensversicherung dargestellt – 2.998.981 Tsd. € beziehungsweise 4.148.298 Tsd. € – einschließlich der wesentlichen geografischen Gebiete und Geschäftsbereiche, gefolgt von einer Analyse unseres soliden Kapitalanlageergebnisses in Höhe von 25.957.732 Tsd. €. Die Ergebnisse der Geschäftsbereiche Asset Management sowie Corporate und Sonstiges werden ebenfalls behandelt, sofern sie wesentlicher Art sind.

B: Governance-System

Dieses Kapitel beschreibt die Rollen, Funktionen und Zuständigkeiten des Vorstands und des Aufsichtsrats, das interne Kontrollsystem und die Unternehmensrichtlinien. Die Anwendung unserer schriftlich niedergelegten Richtlinien und Standards erfolgt im Allgemeinen auf Basis der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit. Einzelfälle werden mittels einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung entschieden. Im Abschnitt über die fachliche Eignung und Zuverlässigkeit beschreiben wir unsere Anforderungen an Kompetenzen, Wissen und Know-how der Inhaber unserer Schlüsselfunktionen. Die Allianz hat ein umfassendes Risikomanagement eingeführt, das in allen Einzelheiten, einschließlich der Strategien, Ziele, Überwachungs- und Berichtsverfahren, dargelegt wird. Schließlich wird das Verfahren der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (ORSA) dargestellt. Das Kapitel endet mit einer Erörterung, wie Folgendes implementiert wird: das interne Kontrollsystem, die Interne Revisionsfunktion, die Versicherungsmathematische Funktion und die Ausgliederung.

C: Risikoprofil

Das Risiko wird auf der Grundlage eines genehmigten partiellen internen Modells¹ gemessen und gesteuert. Das daraus resultierende Risikoprofil bietet einen Überblick darüber, wie die Risiken über die verschiedenen Risikoklassen verteilt sind, und bestimmt die regulatorischen Kapitalanforderungen gemäß Solvency II. Dieses Kapitel stellt die Risikoklassen dar, die zu unserer Solvenzkapitalanforderung (SCR) von 34.580.160 Tsd. € führt. Wir legen qualitative und quantitative Informationen über Risikoexponierung, -konzentration, -minderung und -sensitivität für die nachstehenden Risikoklassen offen: versicherungstechnisches Risiko, Markt-, Kredit-, Liquiditäts- und operationelles Risiko sowie alle anderen wesentlichen Risiken.

D: Bewertung für Solvabilitätszwecke

Dieses Kapitel enthält Informationen über die Marktwertbilanz nach dem Aufsichtsrecht einschließlich einer Analyse der Wertunterschiede zur Finanzberichterstattung gemäß IFRS auf Gruppenebene. Wir legen eine quantitative und eine qualitative Erklärung für wesentliche Unterschiede in der Bewertung der Vermögenswerte, der versicherungstechnischen Rückstellungen und sonstiger Verbindlichkeiten, sowie in den Grundlagen, Methoden und wesentlichen Annahmen vor.

E: Kapitalmanagement

Wir geben Auskunft über die Eigenmittel der Gruppe. Dazu gehören eine quantitative und eine narrative Beschreibung der wesentlichen Unterschiede zwischen dem Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten, gemäß Finanzberichterstattung und Solvency II, und Informationen über die Struktur der Basiseigenmittel und der anrechenbaren Eigenmittel. Die anrechenbaren Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln aus einer anderen Finanzbranche und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) betragen 75.337.591 Tsd. €. Dieses Kapitel erklärt zudem die Hauptunterschiede zwischen den zugrunde liegenden Annahmen der Standardformel und unserem partiellen internen Modell, das zur Berechnung der Solvenzkapitalanforderung verwendet wird, einschließlich diesbezüglich aller relevanten Informationen.

¹Formal gesehen, erachtet die deutsche Aufsichtsbehörde unser Modell als „partiell“, da es nicht alle unsere Geschäftseinheiten umfasst: Einige kleinere Geschäftseinheiten berichten nach dem Standardmodell und andere nach der Abzugs- und Aggregationsmethode.

Bezüglich der Kapitalanforderung gemäß Solvency II beläuft sich unsere Kapitalquote auf 218%.

Im Berichtszeitraum waren in Bezug auf unsere Geschäftstätigkeit und das Geschäftsergebnis, unser Governance-System, unser Risikoprofil, die Bewertung für Solvabilitätszwecke und unser Kapitalmanagement keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND GESCHÄFTSERGEBNIS

A

A GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND GESCHÄFTSERGEBNIS

6

A.1 Geschäftstätigkeit 8

A.1.1 Geschäftsbereiche	8
A.1.1.1 Versicherungsgeschäfte	8
A.1.1.2 Asset Management	8
A.1.1.3 Corporate und Sonstiges	8
A.1.2 Gruppenstruktur	8
A.1.2.1 Beteiligungen der Gruppe	8
A.1.2.2 Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten	8
A.1.3 Wesentliche Geschäftsvorfälle und sonstige Ereignisse	9
A.1.3.1 Wesentliche Änderungen des Konsolidierungskreises	9
A.1.3.2 Neueste organisatorische Änderungen	9
A.1.4 Weitere Informationen	9
A.1.4.1 Gruppenaufsicht	9
A.1.4.2 Abschlussprüfer der Gruppe	9
A.1.4.3 Relevante Transaktionen innerhalb der Gruppe	10
A.1.4.4 Konsolidierungskreis	10

A.2 Versicherungstechnische Leistung 11

A.2.1 Nichtlebensversicherung	11
A.2.1.1 Versicherungstechnische Leistung auf aggregierter Ebene	11
A.2.1.2 Versicherungstechnische Leistung nach wesentlichen geographischen Gebieten	11
A.2.1.3 Versicherungstechnische Leistung nach wesentlichen Solvency-II-Geschäftsbereichen	13
A.2.2 Lebensversicherung	14
A.2.2.1 Versicherungstechnische Leistung auf aggregierter Ebene	14
A.2.2.2 Versicherungstechnische Leistung nach wesentlichen geographischen Gebieten	15
A.2.2.3 Versicherungstechnische Leistung nach wesentlichen Solvency-II-Geschäftsbereichen	16

A.3 Anlageergebnis 17

A.3.1 Kapitalanlageergebnis und seine Bestandteile	17
A.3.2 Erfolgsneutral verbuchte Gewinne und Verluste	18
A.3.3 Information zu Anlagen in Verbriefung	18

A.4 Entwicklung sonstiger Tätigkeiten 19

A.4.1 Asset Management – Wesentliche Erträge und Aufwendungen innerhalb des Berichtszeitraums	19
A.4.1.1 Operative Erträge	19
A.4.1.2 Operatives Ergebnis	19
A.4.2 Corporate und Sonstiges – Im Berichtszeitraum erzielttes operatives Ergebnis	19
A.4.3 Leasingvereinbarungen	19

A.5 Sonstige Angaben 20

A.1 Geschäftstätigkeit

A.1.1 Geschäftsbereiche

Die Allianz Gruppe – bestehend aus der Allianz SE und den Tochtergesellschaften – bietet in über 70 Ländern Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Schaden- und Unfallversicherung, Lebens- und Krankenversicherung sowie Asset Management an. Schwerpunkt unserer Geschäftstätigkeit ist Europa. Bei der Allianz Gruppe sind 86,3 Millionen Kunden versichert.

Die Allianz SE, Muttergesellschaft der Allianz Gruppe, mit der Rechtsform einer Europäischen Aktiengesellschaft (Societas Europaea) hat ihren Sitz in München, Deutschland. Zudem ist sie im Bereich Rückversicherung tätig und stellt dabei vor allem Rückversicherungsdeckung für unsere Gruppenunternehmen bereit.

A.1.1.1 VERSICHERUNGSGESCHÄFTE

Unseren Privat- und Firmenkunden bieten wir eine breite Palette an Schaden- und Unfall- sowie Lebens- und Krankenversicherungsprodukten. Der Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung umfasst Kraftfahrzeug-, Unfall-, Sach-, allgemeine Haftpflicht-, Reiseversicherungen und Assistance-Leistungen; der Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung bietet neben Lebens- und Krankenversicherungen auch Spar- und Anlageprodukte. Wir sind weltweit führend bei Schaden- und Unfallversicherung und zählen im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft zu den fünf größten Anbietern. Gemessen am Beitragsvolumen sind unsere Kernmärkte Deutschland, Frankreich, Italien und die USA.

Die meisten unserer Versicherungsmärkte bedienen wir über lokale Allianz Gesellschaften. Daneben haben wir aber auch Geschäftsbereiche, die weltweit agieren, darunter vor allem die Allianz Global Corporate & Specialty (AGCS), Allianz Worldwide Partners (AWP) und unsere Kreditversicherung.

A.1.1.2 ASSET MANAGEMENT

Unsere beiden großen Anlageverwalter PIMCO und AllianzGI operieren unter dem Dach der Allianz Asset Management (AAM). Wir zählen zu den weltgrößten Vermögensverwaltern, die Kundengelder mittels aktiver Anlagestrategien verwalten. Wir bieten ein breites Portfolio an Anlageprodukten und -lösungen – von Aktien über festverzinsliche Wertpapiere bis hin zu alternativen Anlageprodukten. Unsere Kernmärkte sind hier die USA, Deutschland, Frankreich, Italien, Großbritannien und der asiatisch-pazifische Raum.

A.1.1.3 CORPORATE UND SONSTIGES

Im Geschäftsbereich Corporate und Sonstiges sind Holding-Funktionen zur Verwaltung und Unterstützung der anderen Gruppen-Geschäftsbereiche zentral zusammengefasst. Unser Bankgeschäft und das berichtspflichtige Segment Alternative Investments sind ebenfalls diesem Geschäftsbereich zugeordnet.

A.1.2 Gruppenstruktur

Informationen zur Governance- und Organisationsstruktur unserer Gruppe finden Sie im Kapitel „B. Governance-System“.

Eine vereinfachte Gruppenstruktur, Stand 31. Dezember 2016, ist im Anhang dieses Berichts zu finden.

A.1.2.1 BETEILIGUNGEN DER GRUPPE

Im Anhang zu diesem Bericht befindet sich im Meldebogen S.32.01.22 eine Liste aller Tochtergesellschaften und verbundener Unternehmen unserer Gruppe mit Angaben zu ihrer Geschäftstätigkeit, Größe, ihrem Regulierungsstatus und den verwendeten Solvenzkapitalanforderungs-(SCR-)Modellen.

Die Allianz Gruppe verfügt gemäß Artikel 354 (1) der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 (Delegierte Verordnung) über keine bedeutenden Niederlassungen.

A.1.2.2 BETEILIGUNGEN AM KAPITAL, DIE 10% DER STIMMRECHTE ÜBERSCHREITEN

Uns sind keine direkten oder indirekten Beteiligungen am Grundkapital der Allianz SE bekannt, die 10% der Stimmrechte überschreiten.

A.1.3 Wesentliche Geschäftsvorfälle und sonstige Ereignisse

A.1.3.1 WESENTLICHE ÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Wesentliche Akquisitionen

Im Geschäftsjahr 2016 waren keine wesentlichen Akquisitionen zu verzeichnen.

Wesentliche Veränderung der Anteile an Minderheiten

Im Geschäftsjahr 2016 waren keine wesentlichen Veränderungen von Anteilen anderer Gesellschafter zu verzeichnen.

Klassifizierung als zur Veräußerung gehalten

Zum Ende des vierten Quartals 2016 waren alle Voraussetzungen erfüllt, die Oldenburgische Landesbank AG, Oldenburg, gemäß IFRS als Veräußerungsgruppe zu zeigen. Demzufolge wurden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der konsolidierten Gesellschaft, die dem berichtspflichtigen Segment Bankgeschäft (Corporate und Sonstiges) zugeordnet ist, in unserem Konzernabschluss als zur Veräußerung gehalten klassifiziert.

Wesentliche Verkäufe

Während des Geschäftsjahres 2016 veräußerte die Allianz Gruppe die Allianz Life Insurance Co. Ltd., Seoul, eine Tochtergesellschaft der Allianz Gruppe mit einem Kapitalanteil von 100%, die dem berichtspflichtigen Segment Asia Pacific (Leben/Kranken) zugeordnet war. Die Gesellschaft war zu Beginn des zweiten Quartals als zur Veräußerung gehalten klassifiziert worden. Mit Wirkung zum 30. Dezember 2016 wurde sie entkonsolidiert.

A.1.3.2 NEUESTE ORGANISATORISCHE ÄNDERUNGEN

Es gab einige kleinere Veränderungen in der Zusammensetzung der berichtspflichtigen Segmente.

A.1.4 Weitere Informationen

A.1.4.1 GRUPPENAUF SICHT

Zuständig für die Finanzaufsicht der Allianz Gruppe ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Die Kontaktdaten sind wie folgt:

Graurheindorfer Str. 108
53117 Bonn
Postfach 1253
53002 Bonn
Telefon: + 49 228 / 4108 - 0
Fax: + 49 228 / 4108 - 1550
E-Mail: poststelle@bafin.de
De-Mail: poststelle@bafin.de-mail.de

A.1.4.2 ABSCHLUSSPRÜFER DER GRUPPE

Die Bilanz der Allianz Gruppe sowie der entsprechende Lagebericht zum 31. Dezember 2016 wurden von KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG) geprüft. Die Kontaktdaten sind wie folgt:

Ganghoferstraße 29
80339 München
Telefon: + 49 89 / 9282 - 00
E-Mail: information@kpmg.de

KPMG erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk am 1. März 2017. Unser Konzernabschluss entspricht den von der Europäischen Union verabschiedeten International Financial Reporting Standards (IFRS). Ebenso hat KPMG unsere Marktwertbilanz zum 31. Dezember 2016 geprüft und den Halbjahresbericht zum 30. Juni 2016 einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Durchführung der Abschlussprüfung sowie der prüferischen Durchsicht und die daraus resultierenden Bestätigungsvermerke sind im Bericht des Abschlussprüfers angegeben und von den unabhängigen Abschlussprüfern unterzeichnet.

Der Aufsichtsrat hat für das Geschäftsjahr 2017 erneut KPMG als Abschlussprüfer bestellt.

A.1.4.3 RELEVANTE TRANSAKTIONEN INNERHALB DER GRUPPE

„Relevante gruppeninterne Transaktionen“ sind nach der Definition der Allianz Gruppe Transaktionen zwischen Einheiten der Allianz, an denen mindestens ein (Rück-)Versicherer aus dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) beteiligt ist und deren Höhe 5% der Solvenzkapitalanforderung der Gruppe überschreitet. Diese besonders wesentlichen Transaktionen betrafen 2016 vorwiegend gruppeninterne Darlehen, Cashpool-Transaktionen und die interne Rückversicherung. Im Berichtszeitraum wurden neue, besonders wesentliche, gruppeninterne Darlehen in Höhe von 29.781.319 Tsd. € gewährt, wovon 5.231.800 Tsd. € 2016 bereits ausliefen. Besonders wesentliche Rückversicherungstransaktionen betrafen Quotenrückversicherungsverträge zwischen der Allianz Versicherungs-AG und der Allianz SE mit einem Beitragsvolumen von 4.214.820 Tsd. €. Der Cashpool der Allianz ermöglicht es ihren Einheiten, auf freiwilliger Basis verfügbare Liquiditätsressourcen in einem Pool zusammenzuführen, um attraktive Renditen zu erzielen. Die Allianz SE gewährleistet tägliche Liquidität und eine Performance, die mindestens dem EONIA-Satz entspricht. Neben einem Anteil an einer eventuellen Outperformance sind damit für die teilnehmenden Einheiten keine Kosten verbunden. Kurzfristige Kontokorrentkredite können von Einheiten der Allianz, vorbehaltlich einer Genehmigung der Zentrale, in Anspruch genommen werden. Der Gruppenaufseher hat zudem bestimmt, dass auch vom Vorstand der Allianz SE beschlossene gruppeninterne Transaktionen als besonders wesentliche gruppeninterne Transaktionen gelten. Alle besonders wesentlichen gruppeninternen Transaktionen müssen der Aufsichtsbehörde der Gruppe unverzüglich gemeldet werden.

A.1.4.4 KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die wesentlichen Unterschiede zwischen dem Konsolidierungskreis der Gruppe, der für den Konzernabschluss verwendet wird, und dem, der gemäß Artikel 335 der Delegierten Verordnung für konsolidierte Daten zugrunde zu legen ist, sind im Kapitel „D. Bewertung zu Solvabilitätszwecken“ erläutert.

A.2 Versicherungstechnische Leistung

A.2.1 Nichtlebensversicherung

Die Definition der Allianz Gruppe für die versicherungstechnische Leistung des Nichtleben-Segments (Schaden- und Unfallversicherung), die in den Abschlüssen gemäß IFRS verwendet wird, stimmt mit den ausgewiesenen Positionen im Meldebogen S.05.01.02 – der im Anhang dieses Berichts zu finden ist – überein.

Eine Gegenüberstellung der im Abschluss ausgewiesenen versicherungstechnischen Gesamtleistung auf dem oben genannten Meldebogen ist nachfolgend dargestellt.

TABELLE 1: NICHTLEBEN – GEGENÜBERSTELLUNG DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN LEISTUNGEN GEMÄß FINANZBERICHTERSTATTUNG UND MELDEBOGEN S.05.01.02

Tsd. €	
Stand 31. Dezember 2016	
Insgesamt – gemäß Finanzberichterstattung	2.354.119
Entwicklung der Deckungsrückstellung – Teil der Lebensversicherung unter Solvency II	303.013
Nach Art der Lebensversicherung betriebene Krankenversicherung	4.727
Annuitäten – Teil der Lebensversicherung unter Solvency II	304.457
Unterschiede im Anwendungsbereich	32.665
Insgesamt – gemäß Meldebogen S.05.01.02	2.998.981

A.2.1.1 VERSICHERUNGSTECHNISCHE LEISTUNG AUF AGGREGIERTER EBENE

Unsere nichtlebensversicherungstechnische Leistung wurde durch Schäden aus Naturkatastrophen im zweiten Quartal 2016 sowie durch das anhaltend schwierige versicherungstechnische Umfeld in Lateinamerika belastet. Diese negativen Auswirkungen wurden aber durch eine durchgängig solide versicherungstechnische Leistung in den europäischen Kernmärkten unserer Gruppe, wie zum Beispiel Deutschland, Italien und Spanien, sowie in unseren globalen Versicherungssparten teilweise kompensiert.

A.2.1.2 VERSICHERUNGSTECHNISCHE LEISTUNG NACH WESENTLICHEN GEOGRAPHISCHEN GEBIETEN

Um die unserer versicherungstechnischen Leistung nach geographischen Gebieten zugrunde liegenden Faktoren besser darzustellen, weisen wir die Leistung unserer globalen Versicherungssparten separat aus – im Gegensatz zu der im Meldebogen S.05.01.02 geforderten Darstellung.

TABELLE 2: NICHTLEBEN – VERSICHERUNGSTECHNISCHE LEISTUNG NACH WESENTLICHEN GEOGRAPHISCHEN GEBIETEN

Tsd. €	
Stand 31. Dezember 2016	
	Versicherungs- technische Leistung
Herkunftsland	
Deutschland	820.786
Top 5	
Italien	676.759
Frankreich	147.332
Australien	159.337
Großbritannien	62.503
USA ¹	0
Regionen (exkl. Top 5)	
West- und Südeuropa	450.852
Lateinamerika	-196.235
Mittel- und Osteuropa	121.946
Sonstige	33.439
Global Lines (nach Ländern aufgeschlüsselt)	
Deutschland	444.357
Italien	37.899
Frankreich	144.547
Australien	64.378
Großbritannien	131.712
USA	65.237
Sonstige ²	-165.868
Insgesamt	2.998.981

1_Geschäft in den USA ausschließlich durch Global Lines geschrieben.
2_Die versicherungstechnische Leistung enthält Währungsdifferenzen aufgrund unterschiedlicher Behandlung zwischen Länder- und Geschäftsbereich-Betrachtung in Höhe von zirka 1,6 Mio. €.

Deutschland – Sitz unserer Gruppe – ist und bleibt in puncto Beiträge unser größter Markt, wobei die Allianz Versicherungs-AG Marktführer im lokalen Schaden- und Unfallsegment ist. Verschiedene Stürme, unter anderem Elvira und Friederike, haben im zweiten Quartal Verluste verursacht. Dennoch verbuchte das deutsche Portfolio eine starke versicherungstechnische Leistung und trug damit mehr als ein Viertel zu unserem gesamten versicherungstechnischen Nettoergebnis im Nichtleben-Segment bei.

Nicht zuletzt auch durch den positiven Abwicklungsbeitrag blieb die versicherungstechnische Leistung *Italiens* herausragend – und das, obwohl sich das durchschnittliche Beitragsniveau negativ entwickelte und der Anteil des Direktgeschäfts im Kfz-Portfolio anstieg.

Eine Reihe von Großschäden während des gesamten Jahres sowie Überschwemmungen im zweiten Quartal 2016 beeinflussten die versicherungstechnische Leistung in *Frankreich*. Dennoch konnte das gute Niveau gehalten werden.

Trotz Verlusten aus Naturkatastrophen, wie die Stürme in *Australien* und das Erdbeben in Neuseeland im vierten Quartal, fiel die versicherungstechnische Leistung Australiens sehr gut aus. Dazu trug ein positives Abwicklungsergebnis bei.

In *Großbritannien* gelang es, die versicherungstechnische Leistung auf einem guten Niveau zu halten – ungeachtet eines ungünstigen Umfelds aufgrund der Brexit-Entscheidung, interner Umstrukturierungen und mehrerer Großschäden.

Die Märkte in *West- und Südeuropa* verzeichneten eine starke versicherungstechnische Leistung, getragen von den insgesamt geringen Auswirkungen von Naturkatastrophen. Den größten Beitrag zu diesem sehr guten Ergebnis leisteten die Schweiz und Spanien.

Die Entwicklung in *Lateinamerika* bleibt weiter hinter den Erwartungen zurück, doch gibt es erste Hinweise darauf, dass sich die Lage verbessert. Eine verzögerte Erholung am Kfz-Markt in Brasilien und die inflationsbedingt ungünstige Schadenentwicklung in Argentinien, vor allem im Kfz-Bereich, wirkten sich negativ auf die versicherungstechnische Leistung aus. Allerdings steigerten Maßnahmen zur Neutarifizierung die Rentabilität. Die sehr gute Entwicklung in Mexiko setzt sich fort.

Mittel- und Osteuropa registrierten erneut eine gute versicherungstechnische Leistung. Hauptgrund dafür sind die sehr guten Zahlen in der Slowakei und in der Tschechischen Republik.

Unter *Sonstige* fällt unser Geschäft in Asien, dem Nahen Osten, Russland und der Ukraine.

Unser Auftragsbuch in *Global Lines* umfasst die globalen Portfolios von Allianz Global Corporate & Specialty, Euler Hermes, Rückversicherung und Allianz Worldwide Partners. Die versicherungstechnische Leistung entwickelte sich gut, trotz einer Reihe von schweren Großschäden. Insgesamt belief sich der Beitrag unserer Global Lines zur versicherungstechnischen Leistung des Segments im Jahr 2016 auf ein Viertel.

A.2.1.3 VERSICHERUNGSTECHNISCHE LEISTUNG NACH WESENTLICHEN SOLVENCY-II-GESCHÄFTSBEREICHEN

TABELLE 3: NICHTLEBEN – VERSICHERUNGSTECHNISCHE LEISTUNG NACH WESENTLICHEN SOLVENCY-II-GESCHÄFTSBEREICHEN

Tsd. €	
Stand 31. Dezember 2016	
	Versicherungs- technische Leistung
Direktgeschäft und übernommene proportionale Rückversicherung	
Feuer- und andere Sachversicherungen	452.203
Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	279.883
Sonstige Kraftfahrtversicherung	147.703
Allgemeine Haftpflichtversicherung	81.049
Beistand	117.305
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	86.820
Sonstige	1.153.385
Übernommene nicht-proportionale Rückversicherung	680.632
Insgesamt	2.998.981

Direktgeschäft und übernommene proportionale Rückversicherung

Feuer- und sonstige Sachschadenversicherungen bilden mit Blick auf die verdienten Nettobeiträge unseren wichtigsten Geschäftsbereich; den größten Anteil daran haben unsere lokalen Allianz Gesellschaften in Deutschland und Frankreich zusammen mit den globalen Versicherungssparten Allianz Global Corporate & Specialty und Rückversicherung. Trotz der Verluste durch schwere Stürme in Europa und den USA sowie Überschwemmungen im zweiten Quartal 2016 konnten wir eine gute versicherungstechnische Leistung verbuchen – nicht zuletzt auch durch ein positives Abwicklungsergebnis.

Sowohl das hohe Volumen als auch die positive versicherungstechnische Leistung des *Kraftfahrzeughaftpflichtversicherungs*-Portfolios wurden von unseren europäischen Kernmärkten wie Italien und Spanien getrieben. Schließlich haben deren solide Ergebnisse die negative Entwicklung von Schadensausmaß und -häufigkeit in Frankreich mehr als ausgeglichen.

Die Geschäftssparte *Sonstige Kraftfahrtversicherung* umfasst Kaskoschäden mit kurzabwickelnden Deckungen für private und gewerbliche Kunden, aber auch – in wesentlich geringerem Umfang – andere mit Kraftfahrzeugen zusammenhängende Deckungen, etwa Pannenhilfeleistung und Anschlussgarantie. Während das Gesamtniveau der Schäden aus Naturkatastrophen 2016 relativ günstig war, litt der Bestand in Deutschland im Mai und Juni unter Sturmschäden (darunter Elvira und Friederike).

Die versicherungstechnische Leistung unseres *allgemeinen Haftpflichtversicherungs*-Portfolios profitierte von positiven Abwicklungsergebnissen zahlreicher Allianz Gesellschaften. Mehrere große Schäden durch Naturkatastrophen bei der AGCS schmälerten dieses positive Ergebnis allerdings.

Die bei der Reiseversicherung und den Beistand-Leistungen weltweit führende Allianz Worldwide Partners ist der Hauptanbieter von *Beistand*-Dienstleistungen innerhalb unserer Gruppe und erwirtschaftet damit fast 90% der verdienten Nettobeiträge dieses Geschäftsbereichs. Somit erzielt sie den Hauptanteil an der versicherungstechnischen Leistung in diesem Bereich. Dazu beigetragen haben profitables Wachstum in Frankreich sowie profitabilitätssteigernde Maßnahmen in Australien und der Schweiz.

Während viele lokale Allianz Gesellschaften *See-, Luftfahrt- und Transportversicherung* anbieten, umfasst dieser Geschäftsbereich in erster Linie von der Allianz Global Corporate & Specialty gezeichnetes Geschäft. Naturkatastrophen, wie der Hagelsturm in den USA und die Buschbrände in Kanada im zweiten Quartal 2016, haben die versicherungstechnische Leistung negativ beeinflusst.

Die folgenden Sparten sind unter *Sonstige* zusammengefasst:

- Kredit- und Kautionsversicherung,
- Einkommensschutzversicherung,
- Rechtsschutzversicherung,
- Krankheitskostenversicherung,
- Versicherung für diverse finanzielle Risiken und
- Arbeiterunfallversicherung.

Die positive versicherungstechnische Leistung ist größtenteils unseren *Kredit- und Kautionsversicherungs*-Portfolios sowie der *Einkommensschutzversicherung* zuzurechnen.

Übernommene nicht-proportionale Rückversicherung

Der Hauptanteil unseres Portfolios an *übernommener nicht-proportionaler Rückversicherung* wurde in dem Geschäftsbereich Sachrückversicherung unseres Rückversicherungsgeschäfts gezeichnet. Die überaus gute versicherungstechnische Leistung spiegelt die insgesamt geringfügigen Schäden aus Naturkatastrophen im Jahr 2016 wider.

A.2.2 Lebensversicherung

Die Allianz Gruppe definiert ihre versicherungstechnische Leistung für das Leben-Segment (Lebens- und Krankenversicherung) als gemäß IFRS ausgewiesenes operatives Ergebnis und folglich umfassender als die im Meldebogen S.05.01.02 ausgewiesenen Positionen.

Eine Überleitung der im Abschluss ausgewiesenen versicherungstechnischen Leistung (operatives Ergebnis) auf dem oben genannten Meldebogen ist nachfolgend dargestellt.

TABELLE 4: LEBEN – GEGENÜBERSTELLUNG DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN LEISTUNGEN GEMÄß FINANZBERICHTERSTATTUNG UND MELDEBOGEN S.05.01.02

Tsd. €	
Stand 31. Dezember 2016	
Insgesamt – gemäß Finanzberichterstattung ¹	4.148.298
Operatives Kapitalanlageergebnis (exkl. Aufwendungen für Finanzanlagen)	-22.493.355
Provisions- und Dienstleistungsergebnis (netto)	-691.347
Sonstiges Ergebnis (netto)	189.152
Umgliederung operatives Ergebnis / nichtoperatives Ergebnis	-267.892
Operative Einheiten außerhalb des Anwendungsbereichs, Leben-ähnliches Geschäft und Konsolidierungen	501.276
Insgesamt – gemäß Meldebogen S.05.01.02	-18.613.868

¹Entspricht dem operativen Ergebnis gemäß IFRS.

A.2.2.1 VERSICHERUNGSTECHNISCHE LEISTUNG AUF AGGREGIERTER EBENE

Zu Beginn des zweiten Quartals 2016 waren alle Voraussetzungen erfüllt, das südkoreanische Geschäft als zur Veräußerung gehalten zu klassifizieren. Dementsprechend wurde das negative Ergebnis aus dem südkoreanischen Geschäft bis zu seiner Veräußerung im vierten Quartal 2016 als nichtoperativ berücksichtigt, da die Geschäftseinheit nicht mehr zu unserem Kerngeschäft gehört. Um der versicherungstechnischen Leistung zugrunde liegende Faktoren besser darzustellen, weisen wir sie ohne Südkorea aus. Außerdem wird der Fehlbetrag aus dem südkoreanischen Geschäft separat angegeben.

Wir verzeichneten eine solide versicherungstechnische Leistung, hauptsächlich wegen einer höheren Marge aus Kapitalanlagen in den USA sowie einer verringerten Abschreibung aktivierter Abschlusskosten aufgrund an die aktuellen Umstände angepasster Projektionsannahmen in Frankreich.

A.2.2.2 VERSICHERUNGSTECHNISCHE LEISTUNG NACH WESENTLICHEN GEOGRAPHISCHEN GEBIETEN

TABELLE 5: LEBEN – VERSICHERUNGSTECHNISCHE LEISTUNG NACH WESENTLICHEN GEOGRAPHISCHEN GEBIETEN

Tsd. €	
Stand 31. Dezember 2016	
Herkunftsland	Versicherungs- technische Leistung ¹
Deutschland Leben	1.259.845
Deutschland Kranken	167.835
Top 5	
Frankreich	656.235
Italien	252.248
Schweiz	81.882
Belgien	106.603
USA	959.688
Asia and Global Life	84.094
Sonstige Märkte	768.161
Insgesamt (exkl. Südkorea)	4.229.987
Fehlbetrag – Südkorea	-81.689
Insgesamt (inkl. Südkorea)	4.148.298

¹ Entspricht dem operativen Ergebnis gemäß IFRS.

Die versicherungstechnische Leistung der Region deutschsprachiger Länder ging geringfügig zurück. Hauptgrund dafür war die Entwicklung in *Deutschland* mit einer niedrigeren Marge aus Kapitalanlagen wegen einer gestiegenen Beteiligung der Versicherungsnehmer. Die leichte Verbesserung der versicherungstechnischen Leistung in der *Schweiz* war auf eine höhere Marge aus Kapitalanlagen zurückzuführen, die teilweise von einer niedrigeren technischen Marge aufgezehrt wurde.

In der Region West- und Südeuropa stammte die versicherungstechnische Leistung hauptsächlich aus Italien und Frankreich. Zurückzuführen ist die bessere versicherungstechnische Leistung in *Frankreich* in erster Linie auf eine verringerte Abschreibung aktivierter Abschlusskosten aufgrund an die aktuellen Umständen angepasster Projektionsannahmen der Versicherung mit Überschussbeteiligung und eine höhere Marge aus Kapitalanlagen, hauptsächlich bedingt durch den Verkauf des ehemaligen Gebäudes der Hauptverwaltung. Ein geringer Rückgang der versicherungstechnischen Leistung in *Italien* schmälerte den oben erwähnten deutlichen Anstieg bei der versicherungstechnischen Leistung. Hauptursachen für die Entwicklung in Italien sind geringere realisierte Gewinne und weniger Einnahmen aus Fondsgebühren, vor allem aufgrund geringerer Erfolgsprämien durch niedrigere Fondsperformance. Die versicherungstechnische Leistung in *Belgien* hat sich wegen höherer Gewinnrealisierungen verbessert.

In den *USA* verbuchten wir eine höhere versicherungstechnische Leistung in 2016. Zurückzuführen ist dies schwerpunktmäßig auf höhere Kapitalanlageerträge wegen eines höheren Kapitalanlageergebnisses aus unserem Geschäft mit indexgebundenen Rentenprodukten sowie günstigen absicherungsbedingten Effekten in unserem Geschäft mit traditionellen Variable Annuities.

Im Raum *Asien-Pazifik* und in anderen Regionen blieb die versicherungstechnische Leistung stabil.

A.2.2.3 VERSICHERUNGSTECHNISCHE LEISTUNG NACH WESENTLICHEN SOLVENCY-II-GESCHÄFTSBEREICHEN

TABELLE 6: LEBEN – VERSICHERUNGSTECHNISCHE LEISTUNG NACH WESENTLICHEN SOLVENCY-II-GESCHÄFTSBEREICHEN

Tsd. €	
Stand 31. Dezember 2016	
	Versicherungs- technische Leistung ¹
Krankenversicherung	323.094
Versicherung mit Überschussbeteiligung	2.076.095
Indexgebundene und fondsgebundene Versicherung	516.406
Sonstige Lebensversicherung	1.179.985
Operative Einheiten außerhalb des Anwendungsbereichs und immaterielle Geschäftsbereiche	134.407
Insgesamt (exkl. Südkorea)	4.229.987
Fehlbetrag – Südkorea	-81.689
Insgesamt (inkl. Südkorea)	4.148.298

¹ Entspricht dem operativen Ergebnis gemäß IFRS.

Die *Versicherung mit Überschussbeteiligung* leistete zu unserem Segment Lebens- und Krankenversicherung den vergleichsweise größten Beitrag aller Geschäftsbereiche.

Das Ergebnis unseres Geschäftsbereichs *Krankenversicherung* ist vor allem auf die Beiträge Deutschlands und Frankreichs zurückzuführen.

Den Hauptanteil an dem *indexgebundenen und fondsgebundenen Versicherungsgeschäft* hatten Deutschland, Italien, Frankreich und die USA.

Unsere *Sonstige Lebensversicherung* besteht in erster Linie aus unserem Geschäft mit indexgebundenen Rentenprodukten in den USA und aus europäischen Portfolios, wie zum Beispiel Spanien, Portugal, Italien, Benelux und die mittel- und osteuropäischen Länder.

A.3 Anlageergebnis

A.3.1 Kapitalanlageergebnis und seine Bestandteile

Die zu Anlagezwecken gehaltenen Kapitalanlagen der Allianz Gruppe richten sich maßgeblich nach unserem Versicherungsgeschäft; der Großteil unserer Aktiva ist in festverzinslichen Anleihen angelegt.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Vermögensallokation innerhalb unseres Anlageportfolios.

TABELLE 7: VERMÖGENSALLOKATION

Tsd. €		
Stand 31. Dezember 2016		
Anlageform		in %
Festverzinsliche Wertpapiere, davon:	577.256.223	88,4
Staatsanleihen	213.574.269	37,0
Pfandbriefe	89.900.398	15,6
Unternehmensanleihen (exkl. Banken)	189.473.305	32,8
Banken	32.871.029	5,7
Sonstige	51.437.221	8,9
Aktien	49.940.485	7,6
Immobilien	11.731.854	1,8
Barreserven, andere liquide Mittel und Sonstiges	14.152.657	2,2
Insgesamt	653.081.218	100,0

Die Entwicklung unseres Kapitalanlageergebnisses und seiner Bestandteile ist hauptsächlich abhängig von der Vermögensallokation unserer Anlagen und der Kapitalmarktentwicklung innerhalb der jeweiligen Anlageklassen. Die folgende Tabelle stellt das Anlageergebnis und seine Bestandteile dar:

TABELLE 8: ENTWICKLUNG DES KAPITALANLAGEERGEBNISSES

Tsd. €				
Stand 31. Dezember 2016				
	Festverzinsliche Anleihen	Aktien	Immobilien, Barreserven, andere liquide Mittel und Sonstiges	Insgesamt
Zinserträge und ähnliche Erträge ¹	18.669.133	2.104.294	1.375.824	21.800.123
Realisierte Gewinne und Verluste	5.988.830	2.186.440	227.560	8.402.830
Wertminderungen (netto)	-105.429	-1.876.918	42.165	-1.940.182
Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva (netto)				-999.294
Aufwendungen für Finanzanlagen				-1.305.745
Kapitalanlageergebnis¹				25.957.732

¹Die Summe berechnet sich abzüglich der Zinsaufwände von -349.127 Tsd. €, da diese Aufwände keiner der einzelnen Vermögenswertkategorien klar zugewiesen werden können. Dementsprechend summieren sich die ausgewiesenen Werte der einzelnen Vermögenswertkategorien nicht zur gezeigten Summe auf.

Unser Kapitalanlageergebnis hat sich 2016 verbessert. Hauptgrund dafür ist die positive Entwicklung der Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva (netto). Zuzuschreiben ist dies in erster Linie den Nettogewinnen aus Wechselkurseffekten und Finanzderivaten; letztere setzen wir ein zum Schutz vor Aktienkurs- und Wechselkursschwankungen sowie zur Steuerung von Durations- und anderen zinsbezogenen Risiken. Ebenfalls zu dieser Entwicklung beigetragen haben höhere realisierte Gewinne (netto), vor allem aufgrund einer Portfolioumschichtung.

Negative Auswirkungen hatten ein Rückgang unserer Zinserträge und ähnlicher Erträge infolge des niedrigen Zinsniveaus und erhebliche Wertminderungen (netto). Letzteres resultiert zum Teil aus Wertminderungen auf unser Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft in Südkorea sowie die Oldenburgische Landesbank AG, die zu Beginn des zweiten Quartals 2016 beziehungsweise am Jahresende 2016 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wurden.

A.3.2 Erfolgsneutral verbuchte Gewinne und Verluste

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung unserer sonstigen direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen:

TABELLE 9: ZUSAMMENSETZUNG UNSERER DIREKT IM EIGENKAPITAL ERFASSTEN ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Tsd. €	
Stand 31. Dezember 2016	
Posten, die zukünftig ertrags- oder aufwandswirksam umgegliedert werden können	
Währungsänderungen	156.080
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere	874.537
Cashflow Hedges	56.794
Anteil des direkt im Eigenkapital erfassten Nettoertrags von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	8.963
Sonstiges	-126.502
Posten, die nie ertrags- oder aufwandswirksam umgegliedert werden können	
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-335.372
Insgesamt	634.396

Der Großteil der erfolgsneutral verbuchten Gewinne und Verluste bezieht sich auf jederzeit veräußerbare Anlagen.

A.3.3 Information zu Anlagen in Verbriefung

Die Definitionen der Anlageklassen, die wir für die Finanzberichterstattung verwenden, weichen geringfügig von denen nach Solvency II ab. Die größte Abweichung ergibt sich allerdings aus Unterschieden zwischen dem Anwendungsbereich unserer Rechnungslegung und Solvency II. Für mehr Informationen zu unseren Anlagen in Verbriefungen greifen wir bei den folgenden Analysen auf die Definitionen und den Anwendungsbereich für die Finanzberichterstattung zurück.

Am 31. Dezember 2016 belief sich unser Engagement in Asset-Backed-Securities (ABS, inklusive Mortgage-Backed-Securities (MBS)) auf insgesamt 21.563.241 Tsd. €; dies entspricht 4 % unseres Bestands an festverzinslichen Anleihen. Der größte Teil unseres ABS-Portfolios waren MBS. In der Summe erzielten 99 % unseres ABS-Portfolios ein Investment-Grade-Rating; 92 % wurden mit „AA“ oder besser bewertet.

A.4 Entwicklung sonstiger Tätigkeiten

A.4.1 Asset Management – Wesentliche Erträge und Aufwendungen innerhalb des Berichtszeitraums

A.4.1.1 OPERATIVE ERTRÄGE

Unsere operativen Erträge gingen um 7,1% zurück.

Wir verzeichneten niedrigere erfolgsabhängige Provisionen, hauptsächlich wegen geringerem „Carried Interest“ aus einem großen privaten Investmentvehikel (Private Fund) bei PIMCO.

Der sonstige Provisionsüberschuss sank vor allem, weil die Margen auf das für Dritte verwaltete Vermögen sowohl bei PIMCO als auch bei AllianzGI zurückgingen. Hauptgrund waren Abflüsse von Vermögenswerten mit höheren Margen bei PIMCO. Das rückläufige durchschnittlich für Dritte verwaltete Vermögen trug – wenn auch in geringerem Maße – zum Rückgang des sonstigen Provisionsüberschusses bei.

A.4.1.2 OPERATIVES ERGEBNIS

Das operative Ergebnis ging um 4,0% zurück. Während die operativen Erträge rückläufig waren, wurde der damit verbundene Effekt auf das operative Ergebnis durch reduzierte operative Aufwendungen abgeschwächt.

Die Verwaltungsaufwendungen konnten, im Wesentlichen aufgrund niedrigerer Personalaufwendungen, deutlich gesenkt werden. Hier machte sich insbesondere ein Rückgang der variablen Vergütung um 15,0% bemerkbar, der vor allem auf die niedrigeren Aufwendungen im Zusammenhang mit dem „Special Performance Award“ (SPA) zurückzuführen war. Der SPA wurde im vierten Quartal 2014 bei PIMCO eingeführt, um Performance sicherzustellen und Talente zu binden. Der Rückgang der Personalaufwendungen wurde durch eine durchschnittlich niedrigere Anzahl vollzeitbeschäftigter Mitarbeiter unterstützt. Auch niedrigere Sachaufwendungen trugen zur Senkung der gesamten Verwaltungsaufwendungen bei.

Sonstige operative Aufwendungen gingen aufgrund niedrigerer Restrukturierungsaufwendungen zurück.

Unsere Cost-Income Ratio verringerte sich etwas, da der relative Rückgang der operativen Aufwendungen stärker war als der relative Rückgang der operativen Erträge. Der SPA-Effekt trug – abzüglich der Auswirkung auf die variable Vergütung – 0,7 Prozentpunkte zur Cost-Income Ratio bei.

A.4.2 Corporate und Sonstiges – Im Berichtszeitraum erzielttes operatives Ergebnis

Unser operatives Ergebnis hat sich im Berichtsjahr 2016 auf einen Verlust von 867.208 Tsd. € verbessert. Zu verdanken war dies der positiven Entwicklung des Bereichs Holding & Treasury, die den Rückgang im Bankgeschäft mehr als wettmachen konnte.

A.4.3 Leasingvereinbarungen

Informationen zu unseren Leasingvereinbarungen finden Sie im Kapitel „D. Bewertung zu Solvabilitätszwecken“.

A.5 Sonstige Angaben

Alle wesentlichen Angaben zur Geschäftstätigkeit und zum Geschäftsergebnis sind in den vorangegangenen Abschnitten enthalten.

GOVERNANCE-SYSTEM

B

B GOVERNANCE-SYSTEM

21

B.1 Allgemeine Angaben zum Governance-System 24

B.1.1 Überblick	24
B.1.1.1 Die Allianz als europäische Aktiengesellschaft (SE)	24
B.1.1.2 Vorstand der Allianz SE	24
B.1.1.3 Aufsichtsrat der Allianz SE	26
B.1.1.4 Hauptversammlung	27
B.1.1.5 Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex	28
B.1.2 Interner Kontrollrahmen	28
B.1.2.1 Überblick	28
B.1.2.2 Das Konzept der "Drei Verteidigungslinien"	29
B.1.3 Unternehmensrichtlinien	33
B.1.4 Wesentliche Änderungen des Governance-Systems	34
B.1.5 Vergütungsrichtlinie und -praktiken	34
B.1.5.1 Vergütungsgrundsätze	34
B.1.5.2 Governance-System	34
B.1.5.3 Individuelle und kollektive Leistungskriterien	37
B.1.5.4 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	38

B.2 Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit 39

B.2.1 Richtlinie	39
B.2.2 Prozesse	40

B.3 Risikomanagementsystem einschließlich der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung 41

B.3.1 Risikomanagementrahmen	41
B.3.2 Strategie und Ziele	42
B.3.3 Struktur der Risikoorganisation	42
B.3.3.1 Aufsichtsrat und Vorstand	42
B.3.3.2 Allgemeine Risikoorganisation und Aufgabenverteilung im Risikomanagement	42
B.3.4 Risikomanagementprozess	43
B.3.4.1 Internes Risikokapitalmodell für quantifizierbare Risiken	44
B.3.4.2 Eignung des internen Risikokapitalmodells für das Geschäftsprofil und Modell-Governance	45
B.3.4.3 Top Risk Assessment	46
B.3.4.4 Spezifische Risikomanagementprozesse	47
B.3.5 Unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung – Own Risk and Solvency Assessment (ORSA)	47
B.3.5.1 Überprüfung und Genehmigung	47
B.3.5.2 ORSA-Prozess	47

B.4 Internes Kontrollsystem 49

B.5 Interne Revisionsfunktion 50

B.5.1 Implementierung der Internen Revisionsfunktion	50
B.5.2 Wahrung der Unabhängigkeit	50

B.6 Versicherungsmathematische Funktion 51

B.7 Outsourcing 52

B.7.1 Einleitung	52
------------------	----

B.7.1.1 Allgemeines	52
B.7.1.2 Group Outsourcing Policy	52
B.7.2 Geltungsbereich von Ausgliederungen und teilnehmenden Gesellschaften, die in diesem Bericht erfasst sind	52
B.7.3 Ausgliederungen	53

B.8 Sonstige Angaben 55

B.8.1 Bewertung der Angemessenheit des Governance-Systems	55
B.8.2 Information zum ORSA	55
B.8.3 Andere wesentliche Informationen	55

B.1 Allgemeine Angaben zum Governance-System

B.1.1 Überblick

B.1.1.1 DIE ALLIANZ ALS EUROPÄISCHE AKTIENGESELLSCHAFT (SE)

Zusätzlich zum deutschen Aktienrecht unterliegt die Allianz SE als Europäische Aktiengesellschaft den speziellen europäischen SE-Regelungen und dem deutschen SE-Ausführungsgesetz. Mit dem dualen Leitungssystem (Vorstand und Aufsichtsrat) und dem Grundsatz der paritätischen Mitbestimmung im Aufsichtsrat gelten wesentliche Grundzüge der Aktiengesellschaft auch für die Allianz SE.

B.1.1.2 VORSTAND DER ALLIANZ SE

Zusammensetzung und Zuständigkeiten

Der Vorstand der Allianz SE setzt sich aus neun Mitgliedern zusammen. Er legt die Unternehmensziele und die strategische Ausrichtung fest, steuert und überwacht die operativen Einheiten. Zudem sorgt er dafür, dass ein effizientes Risikomanagementsystem eingerichtet und überwacht wird. Außerdem ist der Vorstand zuständig für die Aufstellung des Konzernabschlusses und des Jahresabschlusses der Allianz SE einschließlich der Solvabilitätsübersicht sowie für die Zwischenberichterstattung.

Die Mitglieder des Vorstands tragen gemeinsam die Verantwortung für die Geschäftsführung und die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben. Ungeachtet dieser Gesamtverantwortung führen die einzelnen Mitglieder die ihnen zugewiesenen Ressorts selbstständig. Neben den Geschäftsbereichen gibt es funktionale Zuständigkeiten, die die Finanz-, Risikomanagement- und Controlling-Funktion, die Investment-Funktion und die Bereiche Operations (einschließlich IT), Personal, Recht und Compliance, interne Revision sowie Mergers & Acquisitions umfassen. Ausgerichtet sind die geschäftlichen Zuständigkeitsbereiche entweder regional oder als Global Line, wie beispielsweise das Asset Management. Eine Geschäftsordnung bestimmt die innere Organisation und die Ressortzuständigkeiten des Vorstands.

Entscheidungen des Vorstands

Der Vorstandsvorsitzende leitet die regelmäßigen Vorstandssitzungen. Jedes Vorstandsmitglied kann die Einberufung einer Sitzung unter Mitteilung des Beratungsgegenstands verlangen. Der Gesamtvorstand entscheidet durch Beschluss mit der einfachen Mehrheit der teilnehmenden Mitglieder. Bei Stimmgleichheit ist die Stimme des Vorstandsvorsitzenden entscheidend. Dieser hat zudem ein Vetorecht; eine Entscheidung gegen das Mehrheitsvotum des Vorstands kann er hingegen nicht durchsetzen.

Vorstandsentscheidungen von besonderem Gewicht bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrats. Zustimmungsvorbehalte ergeben sich aus Gesetz und Satzung oder werden im Einzelfall durch die Hauptversammlung festgelegt. Zustimmungspflichtig sind etwa bestimmte Kapitalmaßnahmen, der Abschluss von Unternehmensverträgen und die Erschließung neuer oder die Aufgabe bestehender Geschäftssegmente sowie – bei Überschreiten bestimmter Wertschwellen – der Erwerb von Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen und die Veräußerung von Gruppengesellschaften. Gemäß der Vereinbarung über die Beteiligung der Arbeitnehmer in der Allianz SE, Fassung vom 3. Juli 2014 (im Folgenden „SE-Vereinbarung“), bedarf darüber hinaus die Benennung des für Arbeit und Soziales zuständigen Vorstandsmitglieds der Zustimmung des Aufsichtsrats.

Ausschüsse

Teile der Vorstandsarbeit werden Ausschüssen übertragen. Diese Ausschüsse umfassen entweder ausschließlich Mitglieder des Vorstands der Allianz SE (sogenannte Vorstandsausschüsse) oder sind gemischt besetzt mit Vorstandsmitgliedern und anderen Führungskräften der Gruppe (sogenannte Gruppenausschüsse). Im Geschäftsjahr 2016 trugen die nachstehenden Vorstands- und Gruppenausschüsse dazu bei, die Effizienz der Vorstandsarbeit zu verbessern.

TABELLE 10: VORSTANDSAUSSCHÜSSE

Vorstandsausschuss	Zuständigkeit
<p><i>Group Capital Committee</i> (aufgelöst mit Wirkung zum 1. Juli 2016) Oliver Bäte (Vorsitz), Dr. Dieter Wemmer, Dr. Maximilian Zimmerer.</p> <p>Ständige Gäste: Leiter Group Risk, Leiter Group Planning and Controlling, Leiter Group Treasury and Corporate Finance.</p>	Vorschläge an den Vorstand zur Risikokapitalsteuerung einschließlich gruppenweiter Kapital- und Liquiditätsplanung sowie Investmentstrategie.
<p><i>Group Finance and Risk Committee</i> Dr. Dieter Wemmer (Vorsitz), Sergio Balbinot, Dr. Helga Jung bis 6. Juli 2016, Jay Ralph bis 30. Juni 2016, Dr. Axel Theis, Dr. Maximilian Zimmerer.</p> <p>Ständige Gäste: Leiter Group Risk, Leiter Group Treasury and Corporate Finance, Leiter Group Planning and Controlling, Leiter Group Actuarial, Leiter CFO Office.</p>	<p>Vorbereitung der Kapital- und Liquiditätsplanung der Gruppe und der Allianz SE, Umsetzung und Überwachung der Grundsätze der gruppenweiten Kapital- und Liquiditätsplanung sowie der Investmentstrategie, und die Vorbereitung der Risikostrategie.</p> <p>Dazu zählen insbesondere wesentliche Einzelinvestitionen und Richtlinien für das Währungsmanagement, die Gruppenfinanzierung und das gruppeninterne Kapitalmanagement sowie die Einrichtung und Überwachung eines gruppenweiten Risikomanagement- und Risikoüberwachungssystems einschließlich dynamischer Stresstests.</p>
<p><i>Group IT Committee</i> Dr. Christof Mascher (Vorsitz), Jay Ralph bis 30. Juni 2016, Jacqueline Hunt ab 1. Juli 2016, Dr. Axel Theis, Dr. Dieter Wemmer, Dr. Werner Zedelius.</p> <p>Ständige Gäste: Group Chief Information Officer, Leiter Group Operations.</p>	Entwicklung und Vorschlag einer gruppenweiten IT-Strategie, Überwachung ihrer Implementierung und Entscheidung über gruppenrelevante IT-Investitionen.
<p><i>Group Mergers and Acquisitions Committee</i> Dr. Helga Jung (Vorsitz), Oliver Bäte ab 7. Juli 2016, Dr. Dieter Wemmer, Dr. Maximilian Zimmerer bis 6. Juli 2016.</p> <p>Ständige Gäste: Leiter Group Mergers & Acquisitions, Leiter Group Treasury and Corporate Finance, Leiter Group Planning and Controlling, Leiter Group Strategy & Portfolio Management.</p>	Steuerung und Überwachung von M&A-Transaktionen in der Gruppe einschließlich Entscheidung über Einzeltransaktionen innerhalb bestimmter Schwellenwerte.
Stand 31. Dezember 2016	

Zusätzlich zu den Vorstandsausschüssen bestehen Gruppenausschüsse. Sie haben die Aufgabe, dem Gesamtvorstand der Allianz SE vorbehalten Entscheidungen vorzubereiten, Beschlussvorschläge zu unterbreiten und den reibungslosen Informationsaustausch in der Gruppe sicherzustellen.

TABELLE 11: GRUPPENAUSSCHÜSSE

Gruppenausschuss	Zuständigkeit
<p><i>Group Compensation Committee</i> Vorstandsmitglieder der Allianz SE und Führungskräfte unterhalb des Vorstands der Allianz SE</p>	Ausgestaltung, Überwachung und Weiterentwicklung der gruppenweiten Vergütungssysteme unter Berücksichtigung aufsichtsrechtlicher Vorgaben und jährliche Vorlage eines Berichts mit den Ergebnissen seiner Überwachung und Vorschlägen zur Weiterentwicklung.
<p><i>Group Underwriting Committee</i> (Fortführung als funktionaler Ausschuss im Zuständigkeitsbereich von Dr. Theis mit Wirkung zum 1. Juli 2016) Vorstandsmitglieder und Führungskräfte unterhalb des Vorstands der Allianz SE sowie Chief Underwriting Officers von Gruppengesellschaften</p>	Generelle Überwachung des Underwritings, des damit verbundenen Risikomanagements sowie einer dazugehörigen Strategie und die Entwicklung eines entsprechenden Regelwerks.
<p><i>Group Investment Committee</i> Vorstandsmitglieder und Führungskräfte unterhalb des Vorstands der Allianz SE</p>	Umsetzung der Gruppen-Investmentstrategie einschließlich der Überwachung gruppenweiter Investmentaktivitäten, Genehmigung von investmentbezogenen Rahmenvorgaben und Richtlinien sowie Einzelinvestments innerhalb bestimmter Schwellenwerte.

Stand 31. Dezember 2016

B.1.1.3 AUFSICHTSRAT DER ALLIANZ SE

Zusammensetzung

Aufgrund der Rechtsform als Europäische Aktiengesellschaft gilt das deutsche Mitbestimmungsgesetz für die Allianz SE nicht. Größe und Zusammensetzung des Aufsichtsrats bestimmen sich vielmehr nach den allgemeinen europäischen Rahmenbedingungen für die SE. Umgesetzt werden diese in der Satzung und durch die SE-Vereinbarung.

Der Aufsichtsrat besteht aus zwölf Mitgliedern, deren sechs Anteilseignervertreter von der Hauptversammlung bestellt werden. Der SE-Betriebsrat bestellt die sechs Arbeitnehmervertreter. Das konkrete Verfahren für die Bestellung regelt die SE-Vereinbarung. Danach sind die sechs Sitze der Arbeitnehmervertreter nach dem Verhältnis der Anzahl der Allianz Arbeitnehmer in den jeweiligen Ländern zu verteilen. Gemäß § 17 Absatz 2 SE-Ausführungsgesetz müssen im Aufsichtsrat der Allianz SE ab 1. Januar 2016 Frauen und Männer jeweils mit einem Anteil von mindestens 30% vertreten sein.

Tätigkeit des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Führung der Geschäfte. Daneben ist er insbesondere dafür zuständig, die Mitglieder des Vorstands zu bestellen und die Gesamtvergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder festzusetzen sowie die Jahresabschlüsse der Allianz SE und der Gruppe zu prüfen.

Der Aufsichtsrat trifft alle Entscheidungen mit einfacher Mehrheit. Bei einer SE entfallen die besonderen Beschlusserfordernisse für die Vorstandsbestellung nach dem Mitbestimmungsgesetz ebenso wie der Vermittlungsausschuss. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Aufsichtsratsvorsitzenden, der in der Allianz SE nur ein Anteilseignervertreter sein kann. Sollte dieser verhindert sein, gibt bei Stimmgleichheit die Stimme des von der Anteilseignerseite stammenden Stellvertreters den Ausschlag. Ein weiterer Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden wird auf Vorschlag der Arbeitnehmervertreter gewählt.

Ausschüsse

Einen Teil seiner Tätigkeit nimmt der Aufsichtsrat durch Ausschüsse wahr und lässt sich regelmäßig über deren Arbeit berichten. Dabei regelt die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats Zusammensetzung und Aufgaben der Ausschüsse.

TABELLE 12: AUFSICHTSRATAUSSCHÜSSE

Aufsichtsratsausschuss	Zuständigkeit
Ständiger Ausschuss 5 Mitglieder	Zustimmung zu bestimmten Geschäften, die vom Aufsichtsrat genehmigt werden müssen, zum Beispiel Kapitalmaßnahmen, Akquisitionen bzw. Desinvestitionen
Vorsitz: Vorsitzender des Aufsichtsrats (Dr. Helmut Perlet)	Vorbereitung der Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz und Kontrolle der Corporate Governance
Zwei weitere Anteilseignervertreter (Prof. Dr. Renate Köcher, Dr. Wulf H. Bernotat)	Vorbereitung der Effizienzprüfung des Aufsichtsrats
Zwei Arbeitnehmervertreter (Gabriele Burkhardt-Berg, Rolf Zimmermann)	
Prüfungsausschuss 5 Mitglieder	Vorabprüfung des Jahres- und Konzernabschlusses, der Lageberichte (inklusive Risikobericht) und des Gewinnverwendungsvorschlags, Prüfung der Halbjahres- und gegebenenfalls Quartalsfinanzberichte oder -mitteilungen
Vorsitz: wird vom Aufsichtsrat gewählt (Dr. Wulf H. Bernotat)	Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontroll- und Revisionssystems, Rechts- und Compliance-Themen
Drei Anteilseignervertreter (neben Dr. Wulf H. Bernotat: Dr. Helmut Perlet, Jim Hagemann Snabe)	Überwachung der Abschlussprüfung, einschließlich der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der von diesem zusätzlich erbrachten Leistungen, Erteilung des Prüfungsauftrags und Bestimmung der Prüfungsschwerpunkte
Zwei Arbeitnehmervertreter (Jean-Jacques Cette, Ira Gloe-Semler bis 31. März 2016, Martina Grundler ab 4. Mai 2016)	
Risikoausschuss 5 Mitglieder	Überwachung der allgemeinen Risikosituation und besonderer Risikoentwicklungen in der Allianz Gruppe
Vorsitz: wird vom Aufsichtsrat gewählt (Dr. Helmut Perlet)	Überwachung der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems
Drei Anteilseignervertreter (neben Dr. Helmut Perlet: Christine Bosse, Peter Denis Sutherland bis 4. Mai 2016, Dr. Friedrich Eichiner ab 4. Mai 2016)	Vorabprüfung des Risikoberichts sowie sonstiger risikobezogener Aussagen im Jahres- und Konzernabschluss sowie in den Lageberichten, Information des Prüfungsausschusses über das Ergebnis
Zwei Arbeitnehmervertreter (Dante Barban, Jürgen Lawrenz)	
Personalausschuss 3 Mitglieder	Vorbereitung der Bestellung von Vorstandsmitgliedern
Vorsitz: Vorsitzender des Aufsichtsrats (Dr. Helmut Perlet)	Vorbereitung der Entscheidung des Plenums über das Vergütungssystem und die Gesamtvergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder
Ein weiterer Anteilseignervertreter (Christine Bosse)	Abschluss, Änderung und Beendigung von Vorstandsdienstverträgen, soweit nicht dem Plenum vorbehalten
Ein Arbeitnehmervertreter (Rolf Zimmermann)	Langfristige Nachfolgeplanung für den Vorstand
	Zustimmung zu Mandatsübernahmen durch Vorstandsmitglieder
Nominierungsausschuss 3 Mitglieder	Erarbeitung konkreter Ziele für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats
Vorsitz: Vorsitzender des Aufsichtsrats (Dr. Helmut Perlet)	Erstellen von Anforderungsprofilen für Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat entsprechend den Empfehlungen des Kodex zur Zusammensetzung des Aufsichtsrats
Zwei weitere Anteilseignervertreter (Prof. Dr. Renate Köcher, Peter Denis Sutherland bis 4. Mai 2016, Jim Hagemann Snabe ab 4. Mai 2016)	Suche nach geeigneten Kandidaten für die Wahl der Anteilseignervertreter in den Aufsichtsrat

Stand 31. Dezember 2016

B.1.1.4 HAUPTVERSAMMLUNG

In der Hauptversammlung üben die Aktionäre ihre Rechte aus. Die Aktionäre können die Hauptversammlung über das Internet verfolgen und ihr Stimmrecht nach ihrer Weisung durch Stimmrechtsvertreter ausüben lassen. Zudem besteht die Möglichkeit der Online-Stimmabgabe via Internet.

Die Hauptversammlung wählt die Anteilseignervertreter des Aufsichtsrats und beschließt über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats. Sie entscheidet über die Verwendung des Bilanzgewinns, über Kapitalmaßnahmen und die Zustimmung zu Unternehmensverträgen sowie über die Vergütung des Aufsichtsrats und über Satzungsänderungen der Gesellschaft. In jedem Jahr findet eine ordentliche Hauptversammlung statt, in der Vorstand und Aufsichtsrat Rechenschaft über das abgelaufene Geschäftsjahr ablegen. Für besondere Fälle sieht das Aktiengesetz die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung vor.

B.1.1.5 ENTSPRECHENSERKLÄRUNG ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Gute Unternehmensführung ist ausschlaggebend für eine nachhaltige Wertentwicklung des Unternehmens. Darum legen Vorstand und Aufsichtsrat großen Wert auf die Einhaltung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex.

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 15. Dezember 2016 die Entsprechenserklärung der Allianz SE zum Deutschen Corporate Governance Kodex wie folgt abgegeben:

„Erklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Allianz SE zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gemäß § 161 Aktiengesetz.

Die Allianz SE hat seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung vom 10. Dezember 2015 sämtlichen Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 5. Mai 2015 entsprochen und wird diesen auch zukünftig entsprechen.

München, 15. Dezember 2016

Allianz SE

Für den Vorstand:
gez. Oliver Bäte gez. Dr. Helga Jung

Für den Aufsichtsrat:
gez. Dr. Helmut Perlet*

B.1.2 Interner Kontrollrahmen

B.1.2.1 ÜBERBLICK

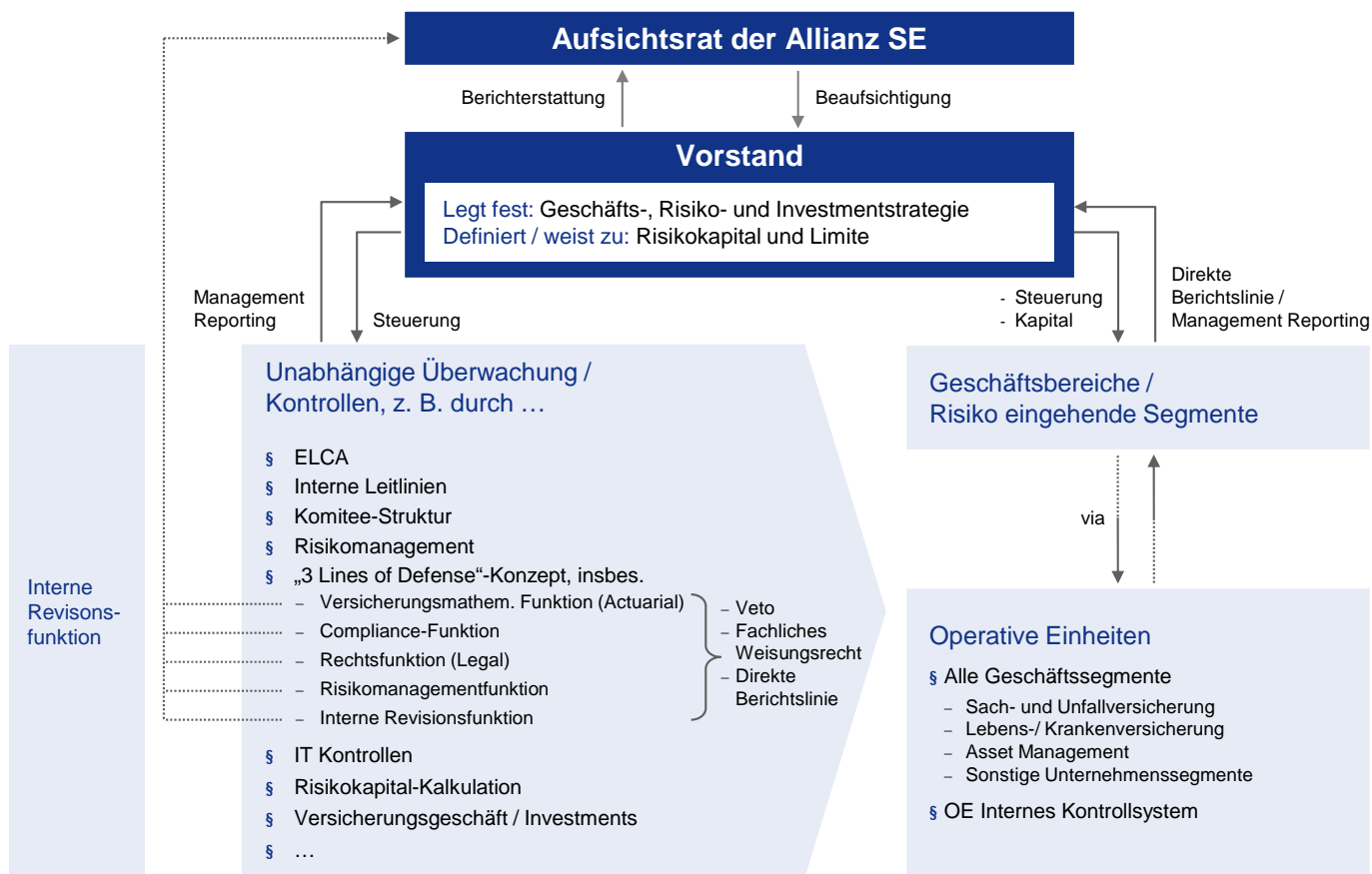
Das interne Kontrollsystem (IKS) der Allianz Gruppe besteht aus spezifischen Kontrollen der jeweiligen Unternehmenseinheiten und deren Prozessen sowie weiteren Kontrollelementen. Ungeachtet der Überwachung durch den Aufsichtsrat der Allianz SE erfolgen die Kontrollen innerhalb der Allianz Gruppe hinsichtlich der Kontrollbereiche und -maßnahmen sowie die einschlägige Berichterstattung unter Beachtung der notwendigen Unabhängigkeitsanforderungen. Dabei sind die Kontrollen in die Aufbau- und Ablauforganisation der gesamten Allianz Gruppe integriert und werden ständig überprüft.

Als Beispiel dienen die folgenden Prinzipien:

- Absicherung und Trennung von Pflichten, um potenzielle Interessenkonflikte zu vermeiden (zum Beispiel bei der Unterscheidung von Zahlung, Abwicklung und Buchung von Handelseinnahmen, der Trennung zwischen Limit-Festlegung und Genehmigung von Transaktionen oder Trennung von Kontrolldurchführung und -überprüfung).
- Wesentliche Entscheidungen werden von mindestens zwei Vertretern des jeweiligen Gruppenunternehmens getroffen, auch wenn nach lokalen Rechtsvorschriften das Unternehmen von einer Einzelperson vertreten werden kann („Vier-Augen-Prinzip“).
- Die gemeinsame Gruppensprache ist Englisch, um die gruppenweite Kommunikation zu vereinfachen; gruppeninterne, wesentliche Schriftstücke sind somit auf Englisch zu verfassen. Ausnahmen sind möglich, wenn sie von den beteiligten Personen für angemessen erachtet werden.
- Für den Rechnungslegungsprozess orientiert sich die Allianz Gruppe an dem international anerkannten COSO-Standard (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission – COSO) sowie in Teilen an dem sogenannten COBIT-Modell (Control Objectives for Information and related Technology – COBIT).
- Konzept der sogenannten „drei Verteidigungslinien“.
- Durchführung von Kontrollaktivitäten auf Ebene der Unternehmenseinheiten sowie der Prozessabläufe, um die operationelle Effektivität der Unternehmenstätigkeit sicherzustellen.
- Entwicklung und regelmäßige Aktualisierung der Notfallpläne für systemische Risiken sowie für Krisensituationen der Gruppe.

Die folgende Darstellung zeigt unseren Kontrollrahmen:

GRAFIK 1: INTERNER KONTROLLRAHMEN



Zusätzlich zum Risikomanagementsystem werden neben den oben dargestellten allgemeinen Kontrollbestandteilen spezifische Kontrollen für einzelne Bereiche durchgeführt, etwa auf Ebene der Unternehmenseinheiten, für die Finanzberichterstattung, der IT, der Risikokapitalberechnung, dem Versicherungsgeschäft (einschließlich Produkte und Vertrieb) und für Kapitalanlagen. Ergänzt werden diese durch entsprechende Berichte an die verantwortlichen Organe.

Die Allianz besitzt die folgenden Schlüsselfunktionen:

- Actuarial,
- Compliance,
- Risikomanagement,
- Interne Revision,
- Legal und
- Rechnungslegung und Berichterstattung.

Die beiden letztgenannten Schlüsselfunktionen wurden von der Allianz eingerichtet.

B.1.2.2 DAS KONZEPT DER „DREI VERTEIDIGUNGSLINIEN“

Das Konzept der sogenannten „drei Verteidigungslinien“, das eine abgestufte Verantwortung für die Risikokontrolle vorsieht, bildet einen allgemeinen Bestandteil des internen Kontrollsystems der Allianz Gruppe.

- Die „*erste Verteidigungslinie*“ wird im Geschäftsbetrieb durch die Steuerung des Tagesgeschäfts und der Risikokontrollen sowie das Risikomanagement gesetzt. Dazu gehört vor allem die operative Einschätzung von Chancen und Risiken. Dies geschieht bereits bei der Übernahme von Risiken (einschließlich Prämienkalkulation und Risikoabschätzung bei Annahme) und der Umsetzung von Mindestanforderungen an Kontrollmaßnahmen.
- Die „*zweite Verteidigungslinie*“ sorgt für eine unabhängige Kontrolle und Überprüfung der durch die risikoaufbauenden Geschäftseinheiten übernommenen Risiken einschließlich der einhergehenden Kontrollen (zum Beispiel durch die „erste Verteidigungslinie“). Dies übernehmen die Kontrollfunktionen Risikomanagement, Versicherungsmathematische Funktion sowie Legal und Compliance. Zu ihren

Hauptaufgaben gehört es, das übergeordnete Kontrollsystem festzulegen, Kontrollen durchzuführen sowie die operativen Geschäftseinheiten mit Blick auf Maßnahmen der Risikominderung und der Kontroldurchführung zu beraten.

Um diese Aufgaben umzusetzen, sind den Kontrollfunktionen der „zweiten Verteidigungslinie“ bestimmte Befugnisse und eine besondere Stellung im Kontrollsystem eingeräumt. Dazu zählen beispielsweise deren Unabhängigkeit gegenüber den operativen Geschäftseinheiten, eine direkte Berichterstattung an das zuständige Vorstandsmitglied oder das Recht, Geschäftsentscheidungen aus wichtigen Gründen zu untersagen.

- Die „*dritte Verteidigungslinie*“ dient einer eigenständigen Überwachung der „ersten und zweiten Verteidigungslinie“. Dazu gehört insbesondere eine unabhängige Beurteilung der Wirksamkeit und Leistungsfähigkeit des internen Kontrollsystems, unterstützt durch eine entsprechende Berichterstattung an das zuständige Vorstandsmitglied.

Die „dritte Verteidigungslinie“ ist Aufgabe der Internen Revision.

Die Trennung der verschiedenen Verteidigungslinien ist prinzipienbasiert und wird durch entsprechende Kontrollmaßnahmen ausgestaltet. Auf Gruppenebene wird die unabhängige Kontrolle der Geschäftseinheiten der „ersten Verteidigungslinie“ durch folgende Funktionen der „zweiten Verteidigungslinie“ ausgeführt:

- Compliance (organisatorisch: Group Legal and Compliance (GLC)/Group Compliance),
- Legal (GLC/Group Legal),
- Risikomanagement (Group Risk) und
- Actuarial (Group Actuarial).

Verhältnis der Kontrollfunktionen innerhalb des Modells der „drei Verteidigungslinien“

Um ein effektives internes Kontrollsystem zu gewährleisten, sind alle Funktionsträger der Kontrollfunktionen verpflichtet, miteinander zu kooperieren und die notwendigen Informationen und Empfehlungen auszutauschen. Da die Kontrollen von Mitarbeitern aus verschiedenen operativen Einheiten durchgeführt werden können, sind zwischen diesen Funktionen geeignete Prozesse und Mechanismen etabliert, um eine sachkundige und fundierte Entscheidungsfindung sicherzustellen.

Verhältnis der Funktionen der „zweiten Verteidigungslinie“ zur Internen Revision

Von der Funktion der Internen Revision getrennt sind die Versicherungsmathematische Funktion, Legal, Compliance sowie Risikomanagement, und zwar ohne Weisungsrecht oder Berichtspflichten einer Funktion gegenüber einer anderen. Die Versicherungsmathematische Funktion, Legal, Compliance und Risikomanagement sind in das Prüfprogramm (samt der methodologischen Grundlagen) der internen Revision einbezogen; dies bedeutet auch, dass die Angemessenheit und Wirksamkeit dieser Funktionen regelmäßig beurteilt werden.

Der Leiter der Internen Revision informiert die Leiter der jeweiligen Kontrollfunktion (Versicherungsmathematische Funktion, Legal, Compliance und Risikomanagement) über Untersuchungsergebnisse, die in deren Verantwortungsbereich liegen. Weitere Details zur Beschreibung der Internen Revision finden Sie im Abschnitt „Interne Revisionsfunktion (Group Audit)“.

Gemeinsame Verantwortung der Funktionen der „zweiten und dritten Verteidigungslinie“

Die beschriebenen Kontrollfunktionen (Risikomanagement, Versicherungsmathematische Funktion, Legal, Compliance und Interne Revision) gewährleisten und prüfen mindestens einmal im Jahr, dass mit Blick auf den anwendbaren Kontrollrahmen klare und widerspruchsfreie Verantwortungsbereiche und Prozesse bestehen und entsprechend umgesetzt werden. Die Funktionen arbeiten eng zusammen, überwachen sich gegenseitig und kennen die konkreten Aufgaben und Kompetenzen der anderen Funktionsträger. Unberührt hiervon bleibt die Zuständigkeit der internen Revision für die unabhängige Beurteilung der Wirksamkeit und Leistungsfähigkeit des gruppenweiten internen Kontrollsystems.

Group-Compliance-Funktion

Effektive Compliance erfordert ein hohes Maß an Integration in das interne Kontrollsystem; ebenso wichtig für ein wirksames Kontrollumfeld und eine gesunde Integritätskultur sind die drei Verteidigungslinien.

In der Allianz Gruppe nutzen wir eine Compliance-Organisation, die die organisatorische Struktur unserer Gruppe widerspiegelt, einschließlich der lokalen, divisionalen und regionalen Compliance-Funktionen. Definierte Richtlinien regeln deren Interaktion über alle Ebenen und andere Kernfunktionen hinweg; die Weitergabe entsprechender Fälle an höhere Hierarchieebenen erfolgt auf Basis von Wesentlichkeitsschwellen. Ein globales Compliance-Netzwerk stellt im Verbund mit den unten aufgeführten Aufgaben und mit anderen Governance-Funktionen sicher, dass die operativen Gruppeneinheiten auch lokal abgedeckt sind. Ein hohes Maß an Standardisierung wird unter anderem durch die Anwendung des ELCA-Ansatzes für Kernthemen der Compliance (zum Beispiel dem „Code of Conduct“) gewährleistet, sowie durch die Nutzung der IRCS-Methodik für die Bewertung der Compliance-Risiken und die Anwendung derselben IT-Plattform für Berichtswesen und andere Aktivitäten.

Kommunikation und Austausch von Know-how erfolgt unter anderem auf Konferenzen oder bei Trainings, bei denen andere Funktionen als Referenten eingeladen und gemeinsame Workshops durchgeführt werden. Regelmäßig überprüft die Revision unabhängig die Wirksamkeit des Compliance-Rahmens; dies ermöglicht uns eine laufende Verbesserung des Compliance-Rahmens.

Die Hauptziele der Compliance-Funktion sind:

- Unterstützung und Überwachung der Einhaltung geltender Gesetze, Verordnungen und Verwaltungsbestimmungen zum Schutz der Allianz Gruppe gegenüber Compliance-Risiken. Dies umfasst die Identifizierung, Prüfung und Minderung dieser Risiken.
- Beratung des oberen Managements und der Aufsichtsorgane zur Einhaltung von Gesetzen, Verordnungen und Verwaltungsbestimmungen, die entsprechend der Solvency-II-Richtlinie verabschiedet wurden; Beurteilung der möglichen Auswirkungen dieser Veränderungen des rechtlichen Umfelds auf die Tätigkeit der Allianz Gruppe.

Group-Legal-Funktion

Den Festlegungen in der Leitlinie zu Compliance (Group Compliance Policy; GLC/Legal) folgend hat die Rechtsfunktion die allgemeine Aufgabe, alle Bereiche des anwendbaren Rechts und geltender Regelungen und Bestimmungen zu beobachten und im Blick zu behalten. Dazu gehört es auch, gesetzliche Vorschriften auszulegen, alle maßgeblichen Gesetzesänderungen zu überwachen und die Geschäftsleitung in allen rechtlichen Fragen zu beraten. Naturgemäß hat GLC/Legal auch verschiedene Compliance-Aufgaben inne. Im Einzelnen sind dies:

- Auslegung von, Beratung und Entscheidung zu Gesetzen, Regelungen und Verwaltungsvorschriften,
- Sicherstellung der kartellrechtlichen Compliance,
- Überwachung der Governance der Gruppe sowie des Policy and Committee Frameworks und
- Auslegung und Anwendung des Aufsichtsrechts.

Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben und in Bezug auf die Auslegung und Einhaltung der einschlägigen Solvency-II-Richtlinien sowie die diesbezügliche Berichterstattung an die Unternehmensleitung arbeiten die Rechtsfunktion und die Compliance-Funktion eng zusammen.

Die Rechtsfunktion unterstützt ferner die laufende Risikobewertung der Risikomanagementfunktion (zum Beispiel Top Risk Assessment).

Group-Risikomanagementfunktion (Group Risk)

Group Risk wird durch den Group Chief Risk Officer geleitet, der an das für den Bereich Finance, Controlling, Risk verantwortliche Vorstandsmitglied berichtet. Group Risk unterstützt den Vorstand der Allianz SE und dessen Ausschüsse, zum einen durch die Analyse und Weitergabe von Informationen, die für das Risikomanagement relevant sind, zum anderen durch Fördern der Kommunikation und die Umsetzung von Ausschussentscheidungen. Daneben ist Group Risk operativ beispielsweise für die Überwachung der Limits für Kumulrisiken verantwortlich, die Naturkatastrophen-, Finanzmarkt- und Kontrahentenrisiken beinhalten.

Zudem unterstützt Group Risk als unabhängige Instanz, dass jede operative Einheit ein ihr angemessenes Risikomanagementsystem einsetzt. Zu diesem Zweck entwickelte Group Risk ein gruppenweit gültiges Risikomanagementsystem und überwacht die Einhaltung der gruppenweiten Mindeststandards für Verfahren und Prozesse.

Group Risk stärkt überdies das Risikonetzwerk der Gruppe durch die regelmäßige und enge Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung unserer operativen Einheiten und den dortigen Schlüsselbereichen, wie etwa den jeweiligen lokalen Finanz- und Kapitalanlagebereichen, der Risikofunktion und dem Aktuariat. Dieses starke gruppenweite Risikonetzwerk erlaubt es der Allianz Gruppe, Risiken frühzeitig zu erkennen und an ihren Vorstand zu kommunizieren.

Interne Revisionsfunktion (Group Audit)

Die Interne Revisionsfunktion bildet die „dritte Verteidigungslinie“. Sie erbringt unabhängige und objektive Prüfungs- und Beratungsleistungen, die darauf ausgerichtet sind, Mehrwert zu schaffen und Geschäftsprozesse zu verbessern. Sie unterstützt die Organisation dabei, ihre Ziele zu erreichen, indem sie mit einem systematischen Ansatz die Effektivität des Risikomanagements, der Kontrollen und der Führungs- und Überwachungsprozesse bewertet und hilft, diese zu verbessern.

Organisatorisch gehört die Revisionsfunktion der Allianz SE zu Group Audit. Darüber hinaus koordiniert und steuert Group Audit die Revisionsfunktionen innerhalb der Allianz Gruppe. Dazu gehören unter anderem:

- die Einrichtung neuer Interner Revisionsfunktionen innerhalb der Gruppe,
- die Festlegung von Standards und die Qualitätskontrolle und
- die Konzeption von Prüfungsstrategien und damit verbundener Prüfprogramme.

Die Qualitätskontrolle beinhaltet ein Programm zur Qualitätssicherung und –verbesserung, das sowohl interne wie externe Beurteilungen umfasst. Die Ergebnisse sind von den Revisionsleitern den jeweiligen CEOs und, wo vorhanden, den Prüfungsausschüssen zu präsentieren.

Lokale Interne Revisionsabteilungen haben Group Audit beim Auftreten erheblicher Risiken oder Feststellungen in ihrem Zuständigkeitsbereich unverzüglich zu informieren, wenn sie nach professionellem Ermessen der Ansicht sind, dass Informations- und/oder Handlungsbedarf auf Ebene von Group Audit besteht.

Die lokalen Internen Revisionsabteilungen berichten über Prüfungsfeststellungen, bezüglich der Einhaltung der Gruppen-Revisionsleitlinie, der Erfüllung ihrer vom Management genehmigten Prüfungspläne und Uneinigkeit mit dem lokalen Management hinsichtlich wichtiger Maßnahmen an Group Audit. Weitere Einzelheiten zur Wahrung der Unabhängigkeit der internen Revisionsfunktion finden Sie im Abschnitt „B.5 Interne Revisionsfunktion“.

Versicherungsmathematische Funktion (Group Actuarial)

Die Versicherungsmathematische Funktion und ihre Ausgestaltung sind in der Allianz Group Actuarial Policy geregelt, welche das allgemeine Regelwerk für die Versicherungsmathematische Funktion innerhalb der Allianz Gruppe sowie die Umsetzung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Versicherungsmathematische Funktion definiert. Das Regelwerk sorgt für die Umsetzung erfolgreicher und bewährter Standards innerhalb der Gruppe und definiert die wesentlichen Prinzipien in Bezug auf Verantwortlichkeiten, organisatorische Anforderungen sowie die Berichts- und Überwachungspflichten der Versicherungsmathematischen Funktion aus den Solvency-II-Richtlinien heraus.

Die Haupttätigkeiten der Versicherungsmathematischen Funktion (sowohl auf Gruppenebene als auch auf lokaler Ebene) basieren auf regulatorischen Anforderungen und sind insbesondere:

- Koordinierung der Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen für rechnungslegungs- und aufsichtsrechtliche Zwecke:
 - Überprüfung der Angemessenheit der verwendeten Methoden, Modelle und wesentlichen Annahmen, die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellung herangezogen wurden,
 - Bewertung der Angemessenheit und der Qualität der zugrunde gelegten Daten, die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellung genutzt werden,
 - Vergleich des besten Schätzwerts für die versicherungstechnischen Rückstellungen mit den Erfahrungswerten,
 - Unterrichtung des Vorstands über die Glaubwürdigkeit und Angemessenheit der Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen,
 - Koordinierung des Prozesses zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen.
- Abgabe einer Stellungnahme zur allgemeinen Zeichnungs- und Annahmepolitik,
- Abgabe einer Stellungnahme zur Angemessenheit der Rückversicherungsvereinbarungen,
- Beitrag zur wirksamen Umsetzung des Risikomanagementsystems.

Die aufsichtsrechtlichen Aufgaben der Versicherungsmathematischen Funktion im Rahmen von Solvency II sind wesentlicher Bestandteil des Konzepts „drei Verteidigungslinien“, in dem die Versicherungsmathematische Funktion Aufgaben der zweiten Verteidigungslinie erfüllt. Dabei stellt die Versicherungsmathematische Funktion die Einrichtung einer geeigneten Kontrollumgebung sicher, mit dem Ziel, alle Interessenskonflikte mit der ersten Verteidigungslinie zu vermeiden. Insbesondere umfasst dies die grundsätzliche Unabhängigkeit der Versicherungsmathematischen Funktion.

Die Ergebnisse der aktuariellen Analysen und die Einschätzungen der Versicherungsmathematischen Funktion fließen unter Berücksichtigung des eingegangenen Risikos in die strategischen Entscheidungen des Unternehmens ein. Damit wird sichergestellt, dass die aktuarielle Sichtweise bei der Steuerung der Organisation angemessen berücksichtigt wird.

Die Ergebnisse aktuarieller Analysen werden zeitnah und zielgerichtet an alle relevanten Interessengruppen kommuniziert und sind insofern Teil der täglichen Entscheidungsfindung. Die aktuarielle Expertise ist in eine Kontrollumgebung eingebettet, die Fehleinschätzungen vorbeugt und aufdeckt sowie Interessenkonflikte vermeidet. Zudem stellt die Versicherungsmathematische Funktion sicher, dass die verwendeten Daten, die Modelle, Methoden und Annahmen für die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen angemessen und konsistent sind.

Die Versicherungsmathematische Funktion unterliegt einer jährlichen Überprüfung, deren Ergebnisse an den Vorstand berichtet werden, um die Wertschöpfung und kontinuierliche Weiterentwicklung der Versicherungsmathematischen Funktion innerhalb der Allianz Gruppe sicherzustellen.

Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung

Die Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung (Group Accounting & Reporting) ist eine Schlüsselfunktion im Sinne der „Fit and Proper“-Richtlinie der Allianz Gruppe. Sie gehört jedoch nicht zu den Funktionen der „zweiten Verteidigungslinie“ der Allianz. Ihre Umsetzung ist in der „Group Accounting & Reporting“-Richtlinie der Allianz Gruppe geregelt, welche den Rahmen für die Bereitstellung von zuverlässigen und qualitativ hochwertigen Finanzinformationen durch die Allianz Gruppe definiert sowie die Umsetzung von regulatorischen Anforderungen

und Rechnungslegungsvorschriften mit dem Ziel unterstützt, Bilanzierungs- und Berichtsrisiken zu minimieren und die finanzielle Stabilität und Reputation der Allianz Gruppe zu schützen.

B.1.3 Unternehmensrichtlinien

Die Steuerung und Überwachung der Gruppe wird zudem durch zahlreiche interne Unternehmensrichtlinien unterstützt. Als Rahmen dafür hat die Allianz SE auf Gruppenebene ein entsprechendes Regelwerk etabliert, das Kriterien für die Erstellung und Überarbeitung von Unternehmensrichtlinien vorgibt und den Genehmigungsprozess beschreibt. Dieses Regelwerk umfasst vier hierarchisch „top down“-geordnete Ebenen:

- Allianz Code of Conduct (Verhaltenskodex der Allianz),
- Allianz Policies (Leitlinien),
- Allianz Standards, und
- Allianz Functional Rules (funktionale Regelungen).

Die Zuständigkeit für das Regelwerk liegt bei der Rechtsfunktion auf Gruppenebene (GLC/Legal). Alle geltenden Unternehmensrichtlinien sind zentral im Intranet der Gruppe hinterlegt (sogenanntes Corporate Rules Book).

Den aufsichtsrechtlichen Vorgaben entsprechend wurden 2016 alle Leitlinien (Group Policies) auf Ebene der Allianz Gruppe im Zuge der jährlichen Überprüfung aktualisiert und durch den Vorstand der Allianz SE im Juli 2016 genehmigt. Dies sind die internen Leitlinien, die aufsichtsrechtlich für die Allianz Gruppe sowie für die Allianz SE erforderlich sind. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über alle aktuell geltenden Leitlinien:

TABELLE 13: LEITLINIEN DER ALLIANZ GRUPPE

Leitlinie	Kernpunkte	Verantwortliche Funktion
Group Governance and Control Policy	Übergreifendes Dokument zur Beschreibung des Governance-Systems der Gruppe und der Grundlagen für das Risikomanagement und des internen Kontrollsystems	Group Legal and Compliance (Legal)
Group Audit Policy	Definition der Kernregelungen und Prinzipien für die interne Revisionsfunktion einschließlich professioneller Mindeststandards	Group Audit
Group Risk Policy	Zentrales Dokument, das die konzeptionellen und prozessualen Grundlagen für die Risikomanagementfunktion beschreibt Beschreibung der Risiko Governance und des risikobezogenen Regelungsrahmens	Group Risk
Group Compliance Policy	Kernregelwerk der Compliance-Funktion der Gruppe Die Policy enthält die Kernregelungen, Prinzipien, Aufgaben und die relevanten Compliance-Risikobereiche sowie spezifische Anforderungen und Compliance-bezogene Prozesse einschließlich deren Governance-Struktur	Group Legal and Compliance (Compliance)
Group Actuarial Policy	Beschreibt die Grundlagen für die versicherungsmathematische Funktion (z.B. aktuarielle Arbeit, regulatorische Aufgaben, Governance-Struktur, Vorgaben zur fachlichen Qualifikation und Zuverlässigkeit)	Group Actuarial
Group Fit and Proper Policy	Regelwerk zur Definition der allgemeinen Vorgaben zur fachlichen Qualifikation und Zuverlässigkeit von Mitgliedern der Schlüsselfunktionen in der Gruppe Festlegung der Schlüsselfunktion der Gruppe	Group Human Resources
Group Outsourcing Policy	Definition des „Outsourcings“ von Funktionen und Dienstleistungen Regelung der damit verbundenen Anforderungen an die prozessualen und konzeptionellen Parameter des Outsourcings entlang des Outsourcing-Prozesses einschließlich der Kontrollaktivitäten	Group Legal and Compliance (Legal)
Group Capital Management Policy	Legt Kernprinzipien und Prozesse für die Kapitalisierung der Allianz Gruppe (und der Allianz SE) einschließlich ihrer Tochtergesellschaften fest Definiert die Grundregeln für die Planung und Verwaltung von Kapital- und Kapitalisierungsleveln (Ziele) auf Gruppen- und OE-Ebene, basierend auf regulatorischen Anforderungen	Group Treasury and Corporate Finance
Group Accounting and Reporting Policy	Beschreibt die Anforderungen an die externe Berichterstattung (IFRS, regulatorische Anforderungen, insbesondere Solvency II) Teil der Kontrollen zum finanziellen Reporting, insbesondere hinsichtlich der damit verbundenen Erklärungen.	Group Accounting & Reporting
Group Remuneration Policy	Legt die allgemeinen und besonderen Grundprinzipien des Vergütungssystems fest Definiert Prozesse im Zusammenhang mit der Leistungsbeurteilung, dem Vergütungssystem (einschließlich Vergütungsplänen), sowie entsprechender Aufgaben und Verantwortlichkeiten	Group Human Resources

Die Anwendung unserer schriftlich niedergelegten Richtlinien und Standards erfolgt im Allgemeinen auf Basis der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit. Einzelfälle werden mittels einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung entschieden.

B.1.4 Wesentliche Änderungen des Governance-Systems

Im Jahr 2016 gab es keine wesentlichen Änderungen des Governance-Systems der Allianz Gruppe.

B.1.5 Vergütungsrichtlinie und -praktiken

B.1.5.1 VERGÜTUNGSGRUNDSÄTZE

Unsere Vergütungsstruktur und Anreizsysteme sind so konzipiert, dass sie nachhaltiges und wertorientiertes Handeln fördern. Gruppenweit werden daher verschiedene Vergütungsstrukturen und -strategien angewandt, die den jeweiligen Rollen der Führungskräfte, den unterschiedlichen Geschäftstätigkeiten, den lokalen Vergütungsgepflogenheiten und regulatorischen Anforderungen Rechnung tragen. Für die Vergütung von Führungskräften gelten zusätzlich folgende strategische Grundsätze:

- Die Vergütung ist gekoppelt an das Erreichen individueller Ziele sowie finanzieller und strategischer Ziele der Allianz Gruppe und steht im Einklang mit Aktionärsinteressen.
- Die Zusammensetzung und Gewichtung der fixen und variablen Vergütungsbestandteile sowie der kurz- und langfristigen Komponenten sind jeweils abhängig vom Einfluss der Führungskraft auf das Ergebnis der Gruppe beziehungsweise des Geschäftsbereichs oder der Gesellschaft.
- Die Gesamtvergütung soll wettbewerbsfähig sein und den rechtlichen Gegebenheiten sowie den vorherrschenden Marktbedingungen entsprechen. Die Grundvergütung entspricht der jeweiligen Rolle und dem Verantwortungsbereich, die variable Vergütung unterstützt die Leistungskultur der Allianz.

B.1.5.2 GOVERNANCE-SYSTEM

Die Allianz Gruppe verfügt über ein effizientes System von Vergütungsausschüssen auf Ebene bedeutender globaler Gesellschaften und Geschäftsbereiche. Diese überprüfen und beschließen in regelmäßigen Abständen die Vergütungsrichtlinien und deren Anwendung für Führungskräfte unterhalb des Vorstands. Abhängig von Art und Umfang der jeweiligen Geschäftstätigkeit hat der Vorstand eine angemessene Aufsicht durch diese Vergütungsausschüsse festgelegt.

Der Vergütungsausschuss auf Gruppenebene (Group Compensation Committee – GCC) überwacht das Design, die Governance und die Verwaltung gruppenweiter Vergütungssysteme sowie deren Weiterentwicklung. Zudem überprüft das GCC, ob die Vergütungssysteme der Allianz Gruppe mit dem anwendbaren regulatorischen Recht vereinbar sind. Es stellt die Angemessenheit der Vergütung bestimmter leitender Angestellter¹, der Allianz Global und Senior Executives sicher und kontrolliert die Umsetzung seiner eigenen Entscheidungen. Das GCC ist direkt zuständig für die Vergütung der Allianz Global Executives sowie der Führungskräfte, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtprofil haben.

Die Zusammensetzung des GCC spiegelt das Geschäftsmodell der Allianz Gruppe sowie die erforderliche Breite und Tiefe an Erfahrung wider und entspricht den aufsichtsrechtlichen Vorgaben. Der Vorstand der Allianz SE genehmigt die Mitgliedschaft im GCC. Parallele Mitgliedschaften im Vergütungs-, Risiko-, Finanz- und Kapitalausschuss fördern einen effizienten Informationsaustausch zwischen diesen Gremien.

Die Zuständigkeit lokaler Vergütungsausschüsse in Bezug auf Vergütungssysteme und die Kontrolle der jeweiligen Führungskräfte entspricht weitestgehend jener des GCC. Üblicherweise setzen sich lokale Vergütungsausschüsse zusammen aus regionalen Geschäftsführern, Geschäftsbereichsleitern, Chief Financial Officers oder Chief Operating Officers, einem Vertreter des Rechts- und/oder des Compliance-Bereichs sowie Personalleitern.

Vorstand der Allianz SE

Der Aufsichtsrat legt in seiner Gesamtheit die Vorstandsvergütung fest. Entsprechende Empfehlungen bereitet der Personalausschuss vor. Falls erforderlich, werden unabhängige externe Berater hinzugezogen. Der Personalausschuss und der Aufsichtsrat beraten sich in angemessenem Maße mit dem Vorstandsvorsitzenden, um Leistung und Vergütung aller Vorstandsmitglieder beurteilen zu können. Jedoch ist der Vorstandsvorsitzende nicht anwesend, wenn seine eigene Vergütung erörtert wird.

Vergütungsbestandteile – Allgemeine Grundsätze

Gruppenweite Basis für die Führungskräftevergütung ist in erster Linie das Vergütungsmodell des Allianz Versicherungsgeschäfts. Dieses Modell gewährleistet ein ausgewogenes Verhältnis zwischen fixen und variablen Vergütungsbestandteilen. Stärker berücksichtigt wird bei der Festlegung der auszuzahlenden Vergütung eine längerfristige Zielerreichung. Geltenden Vorschriften entsprechend setzt sich die Führungskräftevergütung in den meisten Gesellschaften und Geschäftsbereichen aus folgenden Bestandteilen zusammen, wobei die Gewichtung der Komponenten bei einzelnen Führungskräften variieren kann.

¹Basierend auf interner Einordnung.

Grundvergütung

Die Grundvergütung stellt die feste Vergütungskomponente dar. Die jährlichen Anpassungen berücksichtigen sowohl die nachhaltige Leistung des Stelleninhabers als auch das Ergebnis der Gesellschaft, das wirtschaftliche Umfeld sowie die Marktbedingungen im Bereich der Vergütung. Der fixe Anteil der Gesamtvergütung steht in einem ausgewogenen Verhältnis zum leistungsabhängigen Anteil – überhöhte Risikobereitschaft wird somit vermieden. Die Grundvergütung wird als jährlicher Barbetrag ausgewiesen und in zwölf monatlichen Raten gezahlt.

Variable Vergütung

Grundsätzlich berücksichtigt und fördert die variable Vergütung sowohl das Erreichen jährlicher Ziele als auch den nachhaltigen Erfolg der Gruppe und der lokalen Gesellschaften. Ebenso spiegelt die variable Vergütung den Beitrag der Führungskraft bei der Umsetzung der Risikostrategie wider. Jährliche qualitative und quantitative Ziele werden am Anfang der Leistungsperiode festgelegt und kommuniziert. Sie müssen grundsätzlich spezifisch, messbar, erreichbar, relevant und zeitbezogen sein. Falls eine Führungskraft gegen den internen Verhaltenskodex, Compliance-Kriterien oder andere wesentliche Grundsätze verstößt, kann die Zahlung teilweise oder komplett unterbleiben.

Gesellschaften, die sich mit der Vermögensverwaltung beziehungsweise mit alternativen Anlagen für die Allianz oder für Dritte befassen, haben spezielle Anreizprogramme und Vergütungsstrukturen, die marktüblicher Praxis entsprechen und eingegangene Risiken berücksichtigen. Sie können sich inhaltlich von den sonst bei der Allianz üblichen Anreizprogrammen unterscheiden. So gibt es in diesen Gruppengesellschaften beispielsweise Gewinnbeteiligungs-, Eigeninvestment-, Carry- und andere Anreizsysteme mit Barvergütung. Auch die Maßnahmen zur Risikokontrolle sind ihrer Geschäftstätigkeit entsprechend angepasst. Die jeweiligen Vergütungsausschüsse gewährleisten eine angemessene Aufsicht und Kontrolle dieser Vergütungsstrukturen.

Ferner bietet die Allianz je nach Land und Gesellschaft unterschiedliche Pensionspläne und flexible Nebenleistungsprogramme an, insbesondere Entgeltumwandlungspläne, die Teilnehmer – zusammen mit anderen Angeboten – darin unterstützen, Kapital für ihre Altersversorgung anzusparen.

Die meisten oberen Führungskräfte nehmen am *Allianz Sustained Performance Plan (ASPP)* teil.

Dieser bezieht sich auf die spezifischen Vergütungsanforderungen für den Versicherungsbereich. Die Teilnahme am ASPP ist verpflichtend für Allianz Global Executives und Allianz Senior Executives; ausgeschlossen ist dagegen das Allianz Asset Management, dem geschäftsspezifische und marktorientierte Vergütungssysteme angeboten werden. Mit dem ASPP schafft die Allianz einen Ausgleich zwischen fester und variabler Vergütung. Die relative Gewichtung von festen gegenüber variablen Vergütungsbestandteilen wird regelmäßig mit den geltenden Bestimmungen und der Marktpraxis abgeglichen. Das Volumen und die relative Gewichtung der variablen Komponente hängen von der Seniorität der Position ab. Grundsätzlich werden für höherrangige Positionen auch höhere Anteile an variabler Vergütung ausgelobt. Die Gewährung variabler Elemente ist begrenzt auf maximal 165% der variablen Zielvergütung (in Ausnahmefällen können 200% genehmigt werden). Für den Vorstand der Allianz SE gilt eine feste Höchstgrenze von 150%. Der ASPP besteht aus folgenden variablen Vergütungsbestandteilen:

Jahresbonus

Der Jahresbonus wird entsprechend der jährlichen Leistungsbemessung in bar ausgezahlt. Je nach Ergebnis der Leistungsbemessung kann die Auszahlung auch geringer als 100% des Zielbonus ausfallen (= Malus).

Mittelfristiger Bonus

Allianz Global Executives erhalten einen Anteil ihrer tatsächlichen Direktvergütung (Actual Total Direct Compensation) in Form eines mittelfristigen Bonus, das heißt einer gestreckten Zuteilung; diese spiegelt das Erreichen der Jahresziele durch Rückstellung eines Betrags wider, der dem Jahresbonus entspricht. Die eigentliche Zuteilung unterliegt einer dreijährigen Nachhaltigkeitsbewertung und wird am Ende des dreijährigen Leistungszyklus mit entsprechenden Anpassungen ausgezahlt. Das Nachhaltigkeitskriterium, das für den mittelfristigen Bonus angelegt wird, sieht eine Risikoanpassung ex post vor (Malus).

Allianz Equity Incentive (AEI)

Einen weiteren Vergütungsbestandteil bilden die virtuellen Aktien, sogenannte „Restricted Stock Units“ (RSUs). Basis für die Bestimmung des Zuteilungswerts der RSUs ist der Jahresbonus für das Jahr, in dem die Leistung erbracht wurde. Die Anzahl der zugeteilten RSUs wird ermittelt, indem der Zuteilungswert durch den fairen Marktwert einer RSU – berechnet zum Zeitpunkt der Zuteilung – geteilt wird. Der faire Marktwert wird auf Grundlage des durchschnittlichen Xetra-Schlusskurses der Allianz Aktie an den ersten zehn Tagen nach der Bilanzpressekonferenz berechnet. Da es sich bei RSUs um virtuelle Aktien ohne Dividendenzahlungen während der Sperrfrist handelt, wird vom Durchschnitt des Xetra-Schlusskurses der Barwert der bis zum Ablauf der vierjährigen Sperrfrist für die RSUs erwarteten Dividenden abgezogen. Der Diskontierungszinsfuß zur Ermittlung dieses Dividendenbarwertes entspricht dem Zinssatz, der am Bewertungsstichtag für die „Swap Rates“ gilt. Nach Ablauf der vierjährigen Sperrfrist erfolgt eine Barzahlung; sie basiert auf der Anzahl der zugeteilten RSUs und dem durchschnittlichen Xetra-Schlusskurs der Allianz Aktie an den ersten zehn Tagen nach der Bilanzpressekonferenz im Jahr der jeweiligen RSU-Fälligkeit. Um extrem hohe Auszahlungen zu vermeiden, ist der Wertzuwachs der RSUs auf 200% des Zuteilungskurses beschränkt. Falls eine Führungskraft das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlässt oder ihm aus einem wichtigen Grund gekündigt wird, verfallen die zugeteilten Rechte gemäß den Planregeln.

Die Auszahlung der variablen Vergütung kann eingeschränkt werden oder entfallen: bei Verletzung des Allianz Verhaltenskodex beziehungsweise Überschreiten von Risikogrenzen oder Compliance-Regeln sowie auf Veranlassung der staatlichen Aufsichtsbehörde (BaFin) und kraft gesetzlicher Befugnisse.

Besonderheiten bezüglich der Vergütungsbestandteile für den Vorstand der Allianz SE

Die vier Hauptvergütungsbestandteile (Grundvergütung, Jahresbonus, mittelfristiger Bonus und AEI) haben bei der jährlichen Zielvergütung dieselbe Gewichtung.

Auch beim Vorstand der Allianz SE erfolgen alle Zuteilungen nach den Bedingungen des ASPP. Die Zuteilung der variablen Vergütungsbestandteile ist leistungsbezogen und liegt zwischen 0% und 150% des jeweiligen Zielwerts. Bei einer Leistungsbeurteilung von 0% wird keine variable Vergütung gewährt. Folglich entspricht das Minimum der Gesamtvergütung für ein Vorstandsmitglied der Grundvergütung von 750 Tsd. € (ohne Nebenleistungen und Pensionsbeiträge). Die Obergrenze der Vergütung (ohne Nebenleistungen und Pensionsbeiträge) beträgt 4.125 Tsd. €: Grundvergütung 750 Tsd. € plus 3.375 Tsd. € (150% des Zielwerts aller variablen Vergütungsbestandteile).

Beendigung des Mandats

Übergangszahlung (Bestellung vor dem 1. Januar 2010)

Vorstände, die ein Übergangsgeld erhalten, unterliegen einem sechsmonatigen Wettbewerbsverbot. Berechnet wird die fällige Summe auf Basis der letzten Grundvergütung (gezahlt für eine Periode von sechs Monaten) plus 25% der variablen Zielvergütung (am Tag der Erklärung, dass das Dienstverhältnis beendet wird). Ein Vorstandsmitglied mit einer Grundvergütung von 750 Tsd. € würde also maximal 937,5 Tsd. € erhalten. Pensionszahlungen aus Allianz Pensionsplänen werden angerechnet, sofern ein Anspruch auf sofort beginnende Pensionszahlungen besteht.

Deckelung der Abfindungszahlung

Abfindungszahlungen im Falle einer vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit mit einer Restlaufzeit des Vertrags von mehr als zwei Jahren sind auf das Zweifache einer Jahresvergütung begrenzt.

Die Jahresvergütung ermittelt sich hierbei aus der im letzten Geschäftsjahr gewährten Grundvergütung plus 50% der variablen Zielvergütung (jährlicher Bonus, anteiliger MTB plus aktienbezogene Vergütung: Ein Vorstandsmitglied mit einer Grundvergütung von 750 Tsd. € würde maximal 1.875 Tsd. € an Jahresvergütung erhalten, und damit eine maximale Abfindungszahlung von 3.750 Tsd. €) und ist in keinem Fall höher als die für das letzte Geschäftsjahr gewährte Gesamtvergütung.

Beträgt die Restlaufzeit des Vertrags weniger als zwei Jahre, reduziert sich die Abfindungszahlung zeitanteilig.

Kontrollwechsel

Im Falle einer vorzeitigen Dienstbeendigung wegen eines Kontrollwechsels beträgt die Einmalzahlung in der Regel das Dreifache der Jahresvergütung (Definition Jahresvergütung: siehe oben) und darf nicht höher sein als 150% der Abfindungsbegrenzung. Ein Vorstandsmitglied mit einer Grundvergütung von 750 Tsd. € würde also maximal 5.625 Tsd. € erhalten.

Aufsichtsrat der Allianz SE

Die Aufsichtsratsvergütung richtet sich nach der Satzung der Allianz SE und dem deutschen Aktiengesetz. Die Struktur der Aufsichtsratsvergütung wird regelmäßig auf die Einhaltung deutscher, europäischer und internationaler Corporate-Governance-Empfehlungen und Vorschriften überprüft.

Vergütungsgrundsätze

- Die Gesamtvergütung spiegelt in ihrer Höhe die Verantwortung und die Komplexität der Aufgaben der Aufsichtsratsmitglieder sowie die Geschäfts- und Finanzlage des Unternehmens wider.
- Die Vergütung berücksichtigt die individuellen Funktionen und Zuständigkeiten der Aufsichtsratsmitglieder, etwa den Vorsitz oder den stellvertretenden Vorsitz im Aufsichtsrat sowie Mandate in Ausschüssen.
- Die Struktur der Aufsichtsratsvergütung ermöglicht eine angemessene Kontrolle der Geschäftsführung sowie unabhängige Personal- und Vergütungsentscheidungen des Aufsichtsrats.

Vergütungsstruktur und -bestandteile

Die Struktur der Aufsichtsratsvergütung wurde von der ordentlichen Hauptversammlung 2011 beschlossen und ist in der Satzung der Allianz SE geregelt. Sie sieht eine reine Festvergütung unter Berücksichtigung der Tätigkeit in den Aufsichtsratsausschüssen vor.

Jährliche Festvergütung

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder erfolgt durch einen fixen Barbetrag, der nach Ablauf des Geschäftsjahres für erbrachte Dienste innerhalb dieser Periode ausgezahlt wird. Wie 2015 erhalten reguläre Aufsichtsratsmitglieder im Berichtsjahr eine jährliche Festvergütung in Höhe von 100 Tsd. €. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats wird mit 200 Tsd. € vergütet, sein Stellvertreter mit 150 Tsd. €.

Ausschussvergütung

Mitglieder und Vorsitzende von Aufsichtsratsausschüssen erhalten für ihre Ausschusstätigkeit eine zusätzliche ausschussbezogene Vergütung. Die Ausschussvergütungen sind im Einzelnen wie folgt festgelegt: Personalausschuss, Ständiger Ausschuss, Risikoausschuss: 40 Tsd. € (Vorsitzender), 20 Tsd. € (Mitglied); Prüfungsausschuss: 80 Tsd. € (Vorsitzender), 40 Tsd. € (Mitglied); Nominierungsausschuss: keine Vergütung.

Sitzungsgeld und Aufwendungen

Zusätzlich zur Grund- und Ausschussvergütung erhalten Aufsichtsratsmitglieder für jede Aufsichtsrats- beziehungsweise Ausschusssitzung, an der sie persönlich teilnehmen, ein Sitzungsgeld von 750 €. Finden mehrere Sitzungen an einem oder an aufeinanderfolgenden Tagen statt, wird das Sitzungsgeld nur einmal bezahlt. Außerdem werden den Mitgliedern Auslagen, die im Rahmen ihrer Aufsichtsratsstätigkeit anfallen, samt der darauf zu entrichtenden Mehrwertsteuer von der Allianz SE erstattet. Um seine Aufgaben wahrnehmen zu können, stehen dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats darüber hinaus ein Büro mit Sekretariat und die Allianz Fahrbereitschaft zur Verfügung. Im Jahr 2016 wurden Auslagen in Höhe von insgesamt 51.935 € erstattet.

B.1.5.3 INDIVIDUELLE UND KOLLEKTIVE LEISTUNGSKRITERIEN

Allgemeine Grundsätze der Zielvereinbarung

Ausgewählte Leistungsindikatoren aus den Finanzplänen bilden die Grundlage für die finanziellen und betrieblichen Ziele, welche die Strategie der Gruppe, der OE und/oder des Geschäftsbereichs widerspiegeln. Sie sollten so beschaffen sein, dass sie die Übernahme übermäßigen Risikos sowie Interessenkonflikte verhindern und die wesentlichen Risiken und ihren Zeithorizont angemessen abbilden.

Jahresbonus (kurzfristig) und mittelfristiger Bonus

Jährlicher Bonus (kurzfristig)

Der jährliche Bonus ist eine Barzahlung, die vom Erreichen quantitativer und qualitativer Ziele im entsprechenden Geschäftsjahr abhängt und im jeweils nachfolgenden Geschäftsjahr ausgezahlt wird. Nach dem neuen Ansatz der „Integrativen Leistungskultur“ – das den Kulturwandel steuernde Element der „Renewal Agenda“ – bestehen die quantitativen Ziele zu 50% aus Gruppen- oder Unternehmenszielen (jeweils zu gleichen Anteilen jährliches operatives Gruppenergebnis und Gruppen-Jahresüberschuss für den Vorstand der Allianz SE und Führungskräfte der Allianz SE). Die anderen 50% beziehen sich auf die individuelle Zielerreichung, die sich wiederum aus quantitativen und qualitativen Kriterien zusammensetzt. Die qualitativen Kriterien sind:

- Spitzenleistung für den Kunden und im Marktvergleich,
- teamorientierte Führung,
- unternehmerisches Denken und Handeln und
- Vertrauen.

Quantitative, individuelle Ziele – Vorstand der Allianz SE

Für Vorstandsmitglieder mit Verantwortung für einen Geschäftsbereich beinhaltet dies folgende quantitative Ziele: das jährliche operative Ergebnis, den Jahresüberschuss, die gebuchten Bruttobeiträge aus dem Schaden- und Unfallversicherungsbereich sowie den Wert des Neugeschäfts im Lebensversicherungsbereich. Für Vorstandsmitglieder mit funktionalem Fokus werden die quantitativen Ziele des jeweiligen Ressorts entsprechend ihrer wichtigsten Funktionen festgelegt. Der Vorstandsvorsitzende hat keine quantitativen Ziele, die sich auf einzelne Geschäftsbereiche beziehen.

Mittelfristiger Bonus

Der mittelfristige Bonus 2016 – 2018 umfasst Nachhaltigkeitsfaktoren („Performance“ und „Health“), die sich an die externen Gruppenziele anlehnen:

„Performance“-Indikatoren:

- nachhaltige Verbesserung/Stabilisierung der Eigenkapitalrendite (ohne nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus festverzinslichen Wertpapieren, bereinigt um Shadow Accounting) und
- Übereinstimmung mit wirtschaftlichen Kapitalisierungsrichtlinien (Kapitalisierungsgrad und Volatilitätsgrenze);

„Health“-Indikatoren (angelehnt an die „Renewal Agenda“):

- konsequente Kundenorientierung,
- durchgehende Digitalisierung,
- technische Exzellenz,
- neue Wachstumsfelder und
- integrative Leistungskultur (einschließlich Gleichstellung von Frauen beziehungsweise Frauen in Führungspositionen).

Pensionen und ähnliche Leistungen für Vorstandsmitglieder

Um wettbewerbsfähige und kosteneffiziente Vorsorgeleistungen (Altersrente, Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrente, Hinterbliebenenleistungen) zu gewähren, werden die entsprechenden Beiträge zum aktuellen Pensionsplan „Meine Allianz Pension“ in einen Fonds investiert. Die Höhe der Beitragszahlungen wird dabei garantiert, eine zusätzliche Zinsgarantie gibt es jedoch nicht. Bei Renteneintritt wird das angesammelte Kapital als Einmalbetrag ausbezahlt oder kann in lebenslange Rentenleistungen umgewandelt werden. Der Aufsichtsrat entscheidet jedes Jahr neu, ob und welches Budget zur Verfügung gestellt wird. Dabei bezieht er auch das angestrebte Versorgungsniveau mit ein. Das Budget beinhaltet eine zusätzliche Risikoprämie für die Abdeckung des Todesfall-, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeitsrisikos. Die Alterspension beginnt frühestens mit Vollendung des 62. Lebensjahres. Davon ausgenommen ist eine medizinisch bedingte Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit. In diesen Fällen werden die bereits erreichten Altersrentenanteile gegebenenfalls um eine Zurechnungsrente ergänzt. Im Todesfall erhalten Hinterbliebene eine Einmalzahlung, die in eine lebenslange Rentenzahlung umgewandelt werden kann. Wird das Mandat aus anderen Gründen vor Erreichen der Altersgrenze beendet, bleibt eventuell ein Anspruch auf eine unverfallbare Versorgungsanwartschaft bestehen. Für Mitglieder des Allianz SE Vorstands, die vor dem 1. Januar 1958 geboren sind und deren Ansprüche vor 2015 erworben wurden, bleiben die garantierte Mindestverzinsung bei 2,75% und das Renteneintrittsalter bei 60 Jahren. Die meisten Vorstandsmitglieder haben in der Zeit vom 1. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2014 an einem beitragsorientierten Altersvorsorgesystem teilgenommen. Zum Jahresende 2014 wurde dieses System geschlossen und deckt nun nur noch das Todesfall-, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeitsrisiko ab. Vor 2005 sahen die Pensionsverträge für Vorstandsmitglieder die Zusage eines Festbetrags vor, der nicht an die Entwicklung der Grundvergütung gekoppelt war. Die daraus folgenden Anwartschaften wurden zum Jahresende 2004 festgeschrieben. Zudem waren die meisten Vorstände Mitglied des Allianz Pensionsvereins e.V. und der Allianz Versorgungskasse VVaG, die beitragsorientierte Pensionszusagen bereitstellt. Beide Pläne wurden zum 1. Januar 2015 für Neueintritte geschlossen.

B.1.5.4 BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im Jahr 2016 fanden keine wesentlichen Transaktionen zwischen der Allianz Gruppe und den Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrates statt.

Gemäß §21 (1) des Gesetzes über den Wertpapierhandel müssen Transaktionen von Großaktionären veröffentlicht werden, wenn sie die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% oder 75% der Stimmrechte erreichen, über- oder unterschreiten.

Die Allianz SE nutzt die Dienstleistungen der DGAP (Deutsche Gesellschaft für Ad-hoc-Publizität mbH), um ihre Veröffentlichungspflichten zu erfüllen. 2016 meldete die BlackRock Inc., die als Muttergesellschaft rund 6% unserer Stammaktien hält, Überschreitungen von Schwellenwerten: Einige Tochtergesellschaften von BlackRock Inc. hatten die Schwelle von 3% über- oder unterschritten und so Meldungen bezüglich des Gesamtanteils ausgelöst.

Geschäftsvorfälle zwischen der Allianz SE und deren Gruppenunternehmen, die als nahestehende Unternehmen anzusehen sind, wurden durch die Konsolidierung eliminiert. Geschäftsbeziehungen, die mit Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen bestehen, werden wie Geschäfte mit Dritten auf der Basis von Marktpreisen behandelt. Diese betrafen vorwiegend Investitionen in und Darlehen an assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen.

B.2 Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit

B.2.1 Richtlinie

Die Group Fit and Proper Policy (GFPP) legt Richtlinien, Kriterien und Prozesse fest, die die fachliche Eignung und Zuverlässigkeit folgender Personen sicherstellen: der Aufsichtsratsmitglieder, des Senior Managements und der Personen, die für Schlüsselfunktionen verantwortlich oder tätig sind (der GFPP-Definition von Schlüsselfunktionsmitgliedern entsprechend). Definiert sind dabei innerhalb der GFPP die fachliche Eignung und Zuverlässigkeit sowie die Anforderungen an diese für die verschiedenen relevanten Positionen:

- Die Mitglieder des Aufsichtsrats verfügen gemeinsam über die Qualifikationen, Kenntnisse und Erfahrungen, um ihre Aufgaben und Verantwortlichkeiten angemessen und unabhängig zu erfüllen. Dazu gehört in erster Linie, den Vorstand des Unternehmens angemessen zu kontrollieren und zu beraten. Dafür muss das Mitglied des Aufsichtsrats die vom Unternehmen getätigten Geschäfte verstehen und deren Risiken für das Unternehmen beurteilen können. Zudem muss es in der Lage sein, Änderungen bei dem Vorstand herbeizuführen.
- Die Mitglieder des Vorstands verfügen gemeinsam über die beruflichen Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse in Bezug auf das Versicherungs- beziehungsweise das Vermögensverwaltergeschäft sowie die Finanzmärkte, die Finanzanalyse und die versicherungsmathematische Analyse, den regulatorischen Rahmen sowie die regulatorischen Anforderungen, die Geschäftsstrategie, das Geschäftsmodell und das Governance-System der Allianz Gruppe. Jedes einzelne Mitglied muss ausreichende Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse besitzen, um die ihm oder ihr innerhalb der Geschäftsleitung übertragenen Aufgaben und Verantwortlichkeiten zu erfüllen.
- Weitere Mitglieder des Senior Managements müssen abhängig vom Umfang ihrer Verantwortlichkeiten über dieselben Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse verfügen wie der Vorstand, soweit dies für ihren jeweiligen Verantwortungsbereich relevant ist.
- Leiter der Risikomanagementfunktion müssen über die Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse verfügen, die erforderlich sind, um die Risiken und internen Kontrollsysteme zu steuern; sie müssen die Kalkulation der Solvabilität sowie ihren Beitrag zur Solvabilität der Allianz Gruppe verstehen. Außerdem müssen sie sowohl die allgemeinen wirtschaftlichen Solvabilitätsbedürfnisse beurteilen als auch Compliance mit regulatorischen Anforderungen an die Solvabilität gewährleisten können.
- Leiter der Compliance-Funktion müssen über die Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse verfügen, die nötig sind, um das Compliance-Risiko zu steuern sowie die Einhaltung aller einschlägigen Gesetze, Verwaltungsvorschriften und interner Compliance-Prinzipien und -Prozesse zu überwachen. Zudem müssen sie in der Lage sein, im Hinblick auf Compliance relevanter Gesetze und Verwaltungsvorschriften zu beraten und den Einfluss von Gesetzesänderungen oder Änderungen von Vorschriften zu verstehen.
- Leiter der Internen Revision müssen über die Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse verfügen, die notwendig sind, um die Angemessenheit und Wirksamkeit des Governance-Systems zu beurteilen und Empfehlungen herauszugeben, und zwar insbesondere hinsichtlich Mängeln des internen Kontrollsystems oder der Compliance mit Unternehmensvorgaben. Darüber hinaus müssen sie die Einhaltung der durch die Revision ergangenen Entscheidungen nachverfolgen können.
- Leiter der Versicherungsmathematischen Funktion müssen über die Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse verfügen, die erforderlich sind, um in Bezug auf die Berechnung der versicherungsmathematischen Rückstellungen für die Solvency-II-Marktwertbilanz die Berechnung zu koordinieren und zu bewerten. Ebenfalls müssen sie Empfehlungen und Meinungen bezüglich der Steuerung der Versicherungs-/Zeichnungsrisiken sowie der Solvabilitätslage abgeben können.
- Leiter der Rechtsabteilungen müssen über die Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse verfügen, die einen grundsätzlichen Überblick über alle einschlägigen Rechtsgebiete, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften ermöglichen, einschließlich der Auslegung der Gesetze, Überwachung von relevanten Rechtsänderungen und Beratung des Senior Managements bezüglich rechtlicher Aspekte.
- Leiter der Funktion Rechnungslegung und Berichterstattung müssen über die Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse verfügen, die notwendig sind, um dem Senior Management, den Aufsichtsbehörden und der Öffentlichkeit verlässliche Finanzinformationen zu geben – und zwar mittels der Vorbereitung vierteljährlicher und jährlicher Rechnungsabschlüsse, regelmäßiger Reports, Planungen und Prognosen für IFRS sowie Solvency-II-Berichterstattung.
- Für die Mitarbeiter der Schlüsselfunktionen (wie in der GFPP definiert) werden die Anforderungen entsprechend angewendet – jeweils angepasst an ihre Position, Rolle und Verantwortlichkeiten.

B.2.2 Prozesse

Die GFPP ermöglicht eine Orientierung für die Bewertung von fachlicher Eignung und Zuverlässigkeit in Abhängigkeit von den während des Bewerbungsprozesses zusammengetragenen Ergebnissen und Informationen, den regulären beziehungsweise Ad-hoc-Prüfungen sowie für die Folgen negativer Bewertung.

Die notwendigen Prozesse, um die fachliche Eignung und Zuverlässigkeit der entsprechenden Personen sicherzustellen, beinhalten regelmäßige Überprüfungen durch Leistungsbeurteilung (für alle Personen, die unter die GFPP fallen) und Karriereentwicklungskonferenzen („CDC“, für das Senior Management sowie verantwortliche Personen für Schlüsselaufgaben). Beides findet auf jährlicher Basis statt. In bestimmten ungewöhnlichen Situationen, die Anlass zu Fragen bezüglich fachlicher Eignung und Zuverlässigkeit einer Person aufkommen lassen, erfolgen Ad-hoc-Prüfungen der fachlichen Eignung und Zuverlässigkeit dieser Person. Kontinuierliche fachliche Weiterbildung sorgt dafür, dass die Anforderungen an die fachliche Eignung stets erfüllt werden. Schulungen im Bereich ethisches Geschäftsgebahren, Betrugs- und Korruptionsbekämpfung sollen Mitarbeitern klare Regeln für ordnungsgemäßes Verhalten vermitteln.

B.3 Risikomanagementsystem einschließlich der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung

B.3.1 Risikomanagementrahmen

Als Finanzdienstleistungsunternehmen erachten wir Risikomanagement als eine unserer Kernkompetenzen. Es ist daher ein integraler Bestandteil unseres Geschäftsprozesses. Unser Risikomanagementsystem deckt mit seinem risikoorientierten Ansatz alle Geschäftsfelder, einschließlich Informationstechnologie, Prozesse, Produkte und Abteilungen sowie Tochtergesellschaften in der Gruppe, ab. Die Hauptelemente unseres Risikomanagementsystems sind:

- Förderung einer starken Risikomanagementkultur, die von einer soliden Risikoorganisation und von effektiven Risikoprinzipien (Risk Governance) getragen wird.
- Einheitlich proportionale Anwendung eines umfassenden Risikokapitalansatzes in der gesamten Gruppe, um unsere Kapitalbasis zu schützen und ein effektives Kapitalmanagement zu unterstützen.
- Einbeziehung von Risikoerwägungen und des Kapitalbedarfs in den Management- und Entscheidungsprozess durch Zuordnung von Risiko und Kapital zu den verschiedenen Geschäftsbereichen, Produkten und Strategien.

Der umfassende Ansatz stellt sicher, dass Risiken identifiziert, analysiert, gesteuert und bewertet werden, wobei gruppenweit ein einheitlicher, geordneter Prozess angewandt wird. Unsere Risikoneigung wird durch ein klares Limitsystem und eine Risikostrategie, die mit der zugrundeliegenden Geschäftsstrategie der Gruppe konsistent ist, definiert. Eine strenge Risikoüberwachung und die entsprechende Berichterstattung ermöglichen es uns, sowohl auf Gruppenebene als auch auf Ebene der operativen Einheiten frühzeitig mögliche Abweichungen von unserer Risikotoleranz zu erkennen.

Unser Risikomanagementsystem beruht auf den vier nachfolgend dargestellten wesentlichen Elementen:

Risikozeichnung und -identifikation: Grundlage für angemessene Entscheidungen bei der Übernahme und dem Management von Risiken ist ein solides System der Risikozeichnung und -identifikation, wie es bei der Genehmigung einzelner Transaktionen und neuer Produkte sowie bei der strategischen Gewichtung von Anlageklassen zum Einsatz kommt. Es umfasst Risikoeinschätzung, Risikostandards, Bewertungsmethoden und klare Mindeststandards für das Zeichnen versicherungstechnischer Risiken.

Risikostrategie und -neigung: Unsere Risikostrategie definiert klar unsere Risikoneigung. Sie stellt zudem sicher, dass die Erträge im Verhältnis zum übernommenen Risiko angemessen sind und die delegierten Entscheidungsbefugnisse mit unserer gesamten Risikotragfähigkeit in Einklang stehen. Das Risiko-Ertrags-Profil wird dadurch verbessert, dass Risikoerwägungen und Kapitalbedarf in den Entscheidungsfindungsprozess einbezogen werden. Dadurch wird auch gewährleistet, dass sich Risikostrategie und unsere Geschäftsziele nicht widersprechen und wir im Rahmen unserer Risikotoleranz Vorteile aus sich ergebenden Chancen ziehen können.

Risikoberichterstattung und -überwachung: Unsere umfassende qualitative und quantitative Risikoberichterstattung und unsere Risikoüberwachung ermöglichen der Geschäftsführung einen Überblick über das gesamte Risikoprofil und entsprechende Risikoindikatoren. Zudem macht die Berichterstattung transparent, ob unser Profil den festgelegten Limiten und Befugnissen entspricht. So werden beispielsweise regelmäßig Risikoübersichten und Berichte zur internen Allokation von Risiken und zur Auslastung von Limiten erstellt, kommuniziert und überwacht.

Kommunikation und Transparenz: Zu guter Letzt ist eine transparente und fundierte Risikoberichterstattung die Grundlage für die Vermittlung unserer Risikostrategie gegenüber internen und externen Interessengruppen. Zugleich stellen wir so auch nachhaltig positive Auswirkungen auf Bewertung und Finanzierung sicher. Des Weiteren stärkt dies gruppenweit das Risikobewusstsein und die Risikokultur.

B.3.2 Strategie und Ziele

Die Risikostrategie ist ein Kernelement des Risikomanagementsystems der Allianz Gruppe. Sie definiert die Strategie zum Management von Risiken, denen die Allianz Gruppe im Rahmen ihrer Geschäftsstrategie ausgesetzt ist. Ziel der Risikostrategie ist es:

- die Firmenmarke Allianz und ihre Reputation zu schützen,
- die Solvabilität auch im Fall extremer, ungünstiger Ereignisse sicherzustellen,
- eine hinreichende Liquidität aufrechtzuerhalten, um jederzeit den Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können, und
- einen nachhaltigen Gewinn zu erzielen.

Unterstützt wird die Umsetzung der Risikostrategie durch die Risikoneigung. Sie definiert auf Basis der fünf nachfolgenden Elemente das tolerierte Risikolevel der Allianz Gruppe:

- Festsetzung der Risikoneigung für die Top-Risiken der Allianz Gruppe,
- Allokation von Kapital und Definition von Minimum-Solvabilitätsquoten,
- Management der Liquidität zur Sicherstellung von Flexibilität,
- Definition von quantitativen Finanzlimiten,
- Definition von unternehmensweiten Regeln in Bezug auf die Durchführung des Geschäfts, beispielweise Leitlinien, Standards oder funktionelle Regelungen.

Die Einhaltung der Risikostrategie und die Umsetzung der mit ihr verbundenen Risikoneigung werden durch entsprechende, geeignete Prozesse der Risikosteuerung und -überwachung sichergestellt.

B.3.3 Struktur der Risikoorganisation

Die Risikoorganisation stellt ein Schlüsselement im Risikomanagementsystem der Allianz dar. Sie ermöglicht eine integrierte Steuerung lokaler und globaler Risiken und stellt eine Konsistenz zwischen Risikostrategie, Risikoprofil und Risikotragfähigkeit sicher.

B.3.3.1 AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

In unserem Risk-Governance-System nehmen Aufsichtsrat und Vorstand der Allianz Gruppe bestimmte Aufgaben wahr – sowohl auf Ebene der Allianz SE als auch auf Gruppenebene. Dabei werden sie von verschiedenen Fachausschüssen unterstützt. Einige Beispiele:

Aufsichtsrat

Der Risikoausschuss des Aufsichtsrats überwacht die Wirksamkeit des Risikomanagement- und Risikoüberwachungssystem der Allianz. Des Weiteren konzentriert er sich auf risikorelevante Entwicklungen sowie allgemeine und besondere Risiken.

Vorstand

Der Vorstand legt die geschäftspolitischen Ziele und eine damit konsistente Risikostrategie fest. Die wesentlichen Elemente des Risikomanagementsystems sind in der Allianz Group Risk Policy verankert und wurden als solche vom Vorstand genehmigt.

Das Group Finance and Risk Committee (GFRC) gewährleistet die Aufsicht über das Risikomanagementsystem sowohl auf Gruppenebene als auch auf Ebene der Allianz SE. Die Überwachung der Risikoprofile der Gruppe und der Allianz SE sowie des vorhandenen Kapitals machen das GFRC zu einer grundlegenden Funktion bei der Früherkennung von Risiken. Darüber hinaus stellt es sicher, dass zwischen Risiken und Ertrag ein angemessenes Verhältnis beibehalten wird. Zudem definiert das GFRC Risikostandards, bildet die maßgebliche Instanz für die Festlegung von Limiten in dem vom Vorstand eingerichteten System und genehmigt wesentliche Finanzierungs- und Rückversicherungstransaktionen. Zu guter Letzt unterstützt das GFRC den Vorstand mit Empfehlungen hinsichtlich der Kapitalstruktur, der Kapitalallokation und der Kapitalanlagestrategie, welche auch die strategische Allokation von Kapitalanlagen beinhaltet.

B.3.3.2 ALLGEMEINE RISIKOORGANISATION UND AUFGABENVERTEILUNG IM RISIKOMANAGEMENT

Ein umfassendes Risk-Governance-System wird durch Standards für die Organisationsstruktur, Risikostrategie und -neigung, schriftlich niedergelegten Richtlinien, Limitsysteme, Dokumentation und Berichterstattung erreicht. Diese Standards sorgen für eine präzise und zeitnahe Kommunikation risikobezogener Informationen sowie einen disziplinierten Ansatz bei Entscheidungen und deren Umsetzung – sowohl auf globaler als auch lokaler Ebene.

Im Allgemeinen sind es die Geschäftsleiter der lokalen operativen Einheiten und unserer Investment-Management-Einheiten, die die „first line of defense“ bilden und die Verantwortung für Risiken und Ergebnisse ihrer Entscheidungen tragen. Danach folgen unsere unabhängigen globalen Überwachungsfunktionen, vertreten durch unsere Fachbereiche Risk, Actuarial, Compliance und Legal („second line of defense“). Der

Fachbereich Audit schließlich bildet die „third line of defense“; diese Unternehmensfunktion überprüft unabhängig und regelmäßig die Implementierung der Risikoorganisation, die Beachtung der Risikoprinzipien, die Qualität der Risikoprozesse sowie die Einhaltung der Unternehmensrichtlinien inklusive des internen Kontrollsystems. Für weitere Informationen über die „second line of defense“ und „third line of defense“ verweisen wir auf den Abschnitt „B.1.2 Interner Kontrollrahmen“.

Group Risk

Group Risk nimmt eine zentrale Rolle im Risiko-Governance-System wahr und unterstützt in ihrer Gruppenfunktion maßgeblich den Vorstand bei seiner Verantwortung für das Risikomanagementsystem. Zu den Hauptaufgaben von Group Risk gehören unter anderem:

- Regelmäßige Überprüfung der Konsistenz der Risikostrategie mit der Geschäftsstrategie der Allianz Gruppe und – auf Grundlage dieser Überprüfung – gegebenenfalls Änderungsvorschläge zur Risikostrategie und Risikoneigung der Allianz Gruppe an den Vorstand;
- Vorschläge zu Standards für das Risikomanagementsystem der Allianz Gruppe (unter Berücksichtigung der zugrundeliegenden Risikostrategie und der anwendbaren Vorschriften), an das GFRC und den Vorstand zur abschließenden Genehmigung;
- Kontrolle der Einhaltung gruppenweiter Risikomanagementvorgaben durch die operativen Einheiten sowie Hinzuziehung des GFRC oder Vorstands bei größeren Verstößen beziehungsweise bei Risikoexponierungen außerhalb der Risikoneigung;
- Unterstützung und Beratung der Risikomanagementfunktionen der operativen Einheiten bei der Umsetzung der Risikomanagementvorgaben der Allianz Gruppe und bei Risikomanagemententscheidungen.

Operative Einheiten

Die operativen Einheiten sind für ihr Risikomanagement selbst verantwortlich. Dazu gehört die Einhaltung externer Vorschriften (zum Beispiel lokaler Aufsichtsbehörden) sowie unserer internen gruppenweiten Standards. Der Vorstand einer operativen Einheit ist dafür verantwortlich, eine lokale Risikostrategie im jährlichen Strategie- und Planungsdialog mit der Gruppe festzulegen, zu genehmigen und sicherzustellen, dass die operative Einheit dieser Risikostrategie folgt.

Darüber hinaus ist jede operative Einheit verpflichtet, eine eigene, von ihrer Geschäftsleitung unabhängige Risikofunktion einzurichten. Diese untersteht der Aufsicht des Chief Risk Officer der jeweiligen operativen Einheit. Zudem werden sowohl der Vorstand als auch der Chief Risk Officer dieser operativen Einheit von einem OE-Risikoausschuss unterstützt, der im Wesentlichen die Risikocontrolling-funktionen innerhalb der operativen Einheit wahrnimmt. Im Sinne eines intensiven Risikodialogs zwischen Gruppe und operativen Einheiten ist Group Risk in den jeweiligen Risikoausschüssen vertreten.

Sonstige Funktionen und Organe

Group Risk und die Risikofunktionen der operativen Einheiten werden überdies durch die Fachbereiche Recht und Compliance sowie das Aktuariat ergänzt, die sowohl auf der Ebene der Gruppe als auch auf der der operativen Einheiten eingerichtet wurden. Sie sind wesentliche Elemente der „second line of defense“.

B.3.4 Risikomanagementprozess

Risikobasierte Steuerung und Management von Risiken

Die Allianz Gruppe ist durch ihre Kerngeschäftsfelder Versicherungen und Asset Management vielfältigen Risiken ausgesetzt. Dazu gehören Markt-, Kredit-, Versicherungs-, Geschäfts-, operationelle und strategische Risiken, Liquiditäts- sowie Reputationsrisiken.

Dadurch, dass Solvency II seit 1. Januar 2016 das aufsichtsrechtlich bindende Rahmenwerk ist, und durch die Genehmigung unseres partiellen internen Modells¹, werden Risiken auf Basis des Risikoprofils, welches unserer aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderung zugrunde liegt, gemessen und gesteuert. Dabei haben wir Kapitalisierungslimite eingeführt, welche eine Zielkapitalisierung gemäß Solvency II, nach Anwendung von Schockszenarien auf der Gruppen- und der Ebene der operativen Einheiten, definieren. Somit gewährleisten wir eine konsistente Betrachtung der Risikosteuerung und Kapitalisierung auf Basis des Solvency-II-Rahmenwerks. Dies wird ergänzt durch ökonomische Szenarien und Sensitivitäten.

Die Allianz Gruppe steuert ihr Portfolio unter Verwendung einer umfassenden Risikoertragsbetrachtung. Dies bedeutet, dass Ergebnisse des partiellen internen Risikomodells sowie aus Szenarioanalysen aktiv in die Entscheidungsfindung einbezogen werden: Einerseits werden ökonomische Risiken und Konzentrationen, wie oben beschrieben, aktiv durch Limite beschränkt. Andererseits findet eine umfassende Analyse des Return on Risk Capital (RoRC) statt. Letzteres erlaubt es uns, profitable Geschäftsfelder und Produkte auf einer nachhaltigen Basis zu iden-

¹Formal gesehen, erachtet die deutsche Aufsichtsbehörde unser Modell als „partiell“, da es nicht alle unsere Geschäftseinheiten umfasst: Einige kleinere Geschäftseinheiten berichten nach dem Standardmodell und andere nach der Abzugs- und Aggregationsmethode. Ohne Beschränkung der Allgemeinheit können wir in den folgenden Kapiteln auch die Bezeichnung „internes Modell“ verwenden, zum Beispiel falls sich Beschreibungen ebenfalls auf Einzelunternehmen beziehen, die das interne Modell verwenden, oder falls sich Beschreibungen auf Prozesse bezüglich der internen Modellkomponenten beziehen.

tifizieren, die über die Laufzeit der Produkte einen angemessenen Gewinn auf das jeweils zugewiesene Risikokapital erwirtschaften. Daher ist dies ein Schlüsselkriterium bei der Entscheidung über die Kapitalallokation.

Als integrierter Finanzdienstleister ist für uns Diversifikation über verschiedene Geschäftsbereiche und Regionen ein Schlüsselfaktor beim effizienten Management unserer Risiken, da sie den wirtschaftlichen Einfluss einzelner Ereignisse begrenzt. Zudem trägt sie zu einem insgesamt relativ stabilen Ertrags- und Risikoprofil bei. Daher sind wir stets bestrebt, unverhältnismäßig große Risikokonzentrationen und -anhäufungen zugunsten eines ausgewogenen Risikoprofils zu vermeiden.

Zusätzlich sind zentrale Elemente der Dividendenpolitik der Allianz mit der Solvency-II-Kapitalisierung, die auf unserem partiellen internen Modell basiert, verknüpft. Dies zeigt, dass das partielle interne Modell ganzheitlich in die Unternehmenssteuerung der Allianz Gruppe eingebunden ist und dass seine Anwendung die sogenannten „Use Test“-Anforderungen unter Solvency II erfüllt.

In den folgenden Abschnitten werden Details zu Bausteinen unseres Risikomanagementprozesses dargestellt, die gemeinsam alle für uns signifikanten Risikokategorien abdecken.

TABELLE 14: KERNELEMENTE DES RISIKOMANAGEMENTPROZESSES UND DEREN BEZIEHUNG ZU DEN RISIKOKATEGORIEN, DENEN DIE ALLIANZ GRUPPE AUSGESETZT IST

Risikokategorie	Internes Risikokapitalmodell		Spezifische Risikomanagementprozesse
		Top Risk Assessment	
Marktrisiko	•	•	•
Kreditrisiko	•	•	•
Versicherungstechnisches Risiko	•	•	•
Geschäftsrisiko	•	•	•
Operationelles Risiko	•	•	•
Reputationsrisiko		•	•
Liquiditätsrisiko		•	•
Strategisches Risiko		•	

B.3.4.1 INTERNES RISIKOKAPITALMODELL FÜR QUANTIFIZIERBARE RISIKEN

Umfang der Risikokapitalberechnung

Das partielle interne Risikokapitalmodell der Allianz Gruppe umfasst alle wesentlichen Versicherungsgeschäftsfelder¹. Dieses beinhaltet die relevanten Vermögenswerte (einschließlich Anleihen, Darlehen, Hypotheken, Investmentfonds, Aktien und Immobilien) und Verbindlichkeiten (einschließlich der Run-off-Zahlungsströme der gesamten technischen Rückstellungen sowie erhaltene Einlagen, emittierte Wertpapiere und sonstige Verbindlichkeiten). Für Produkte mit Gewinnbeteiligung für Versicherungsnehmer im Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung sind Optionen und Garantien, die in Versicherungsverträge eingebettet sind, welche auch Regeln zur Überschussbeteiligung von Versicherungsnehmern beinhalten, in der Berechnung abgebildet.

Kleinere Einheiten innerhalb des europäischen Wirtschaftsraums, die nicht durch das partielle interne Modell abgedeckt sind, werden auf Basis ihrer Standardmodell-Ergebnisse einbezogen. Auf Gruppenebene werden die Kapitalanforderungen für kleinere operative Versicherungseinheiten außerhalb des europäischen Wirtschaftsraums mit nur unwesentlichen Auswirkungen auf das Risikoprofil der Gruppe durch einen Buchwertabzug² abgebildet.

Risikokapital im Zusammenhang mit unserem europäischen Bankgeschäft wird dem Geschäftsbereich Corporate und Sonstiges zugerechnet. Grundlage ist jener Ansatz, der von Banken gemäß den lokalen Anforderungen im Hinblick auf die Basel-Regulierung (Basel Standards) angewandt wird. Kapitalanforderungen für das Bankgeschäft belaufen sich lediglich auf etwa 1,7% (2015: 1,5%) des gesamten internen Risikos vor Diversifikation zwischen Risikokategorien. Daher gehen wir auf das Risikomanagement für das Bankgeschäft im Folgenden nicht näher ein.

Im Geschäftsbereich Asset Management stützen sich unsere internen Risikokapitalanforderungen auf einen Ansatz wie in Solvency II definiert, der den regulatorischen Vorgaben des Sektors Rechnung trägt. Unser Geschäftsbereich Asset Management ist in erster Linie von operationellen Risiken betroffen. Da jedoch der Großteil dieses Geschäftsbereichs außerhalb der Eurozone angesiedelt ist, trägt dieser auf Gruppenebene ebenfalls zum Währungsrisiko bei. Unser Geschäftsbereich Asset Management wird durch angemessene Risikocontrollingprozesse abgedeckt,

¹Allianz Life US auf Basis der Behandlung der Äquivalenz von Drittländern in der Gruppenkapitalisierung berücksichtigt.

²Bei Anwendung des Buchwertabzugs wird der Buchwert der jeweiligen Einheit von den verfügbaren Eigenmitteln der Gruppe abgezogen.

die qualitative Risikoeinschätzungen (wie zum Beispiel „Top Risk Assessment“) und ein regelmäßiges Reporting an die Gruppe beinhalten. Da das Asset Management jedoch hauptsächlich von den beiden genannten Risikokategorien (operationelles und Währungsrisiko) betroffen ist und weil der Einfluss auf das interne Risikokapital vor Diversifikation zwischen Risikokategorien gering ist, wird das Risikomanagement für diesen Geschäftsbereich nicht näher erläutert.

Die materiellen Risiken, die kein Bestandteil unseres partiellen internen Modells sind, umfassen Liquiditätsrisiko, Reputationsrisiko und strategisches Risiko. Die Steuerung dieser Risiken wird im Kapitel „C. Risikoprofil“ beschrieben.

B.3.4.2 EIGNUNG DES INTERNEN RISIKOKAPITALMODELLS FÜR DAS GESCHÄFTSPROFIL UND MODELL-GOVERNANCE

Die Verwendung des internen Risikokapitalmodells bedarf der Genehmigung des Vorstands der Allianz SE sowie der jeweiligen Einheiten. Die Allianz Gruppe benötigt die Freigabe des Ursprungsmodells und bedarf einer fortlaufenden Bestätigung der Eignung des internen Risikokapitalmodells. Auf den gesamten Lebenszyklus des internen Risikokapitalmodells wird – entsprechend den Solvency-II-Anforderungen – eine Reihe verpflichtender Governance- und Kontrollgrundsätze angewendet, die beispielsweise den Modelländerungsprozess abdecken.

Um sicherzustellen, dass das interne Risikokapitalmodell das Risikoprofil der Allianz widerspiegelt und den neuesten Stand der Praxis des Risikomanagements berücksichtigt, werden alle Betroffenen dazu ermutigt, Anträge auf Modelländerungen/-verbesserungen einzureichen. Diese werden dann im Rahmen der etablierten Modell-Governance-Prozesse berücksichtigt.

Um die anfängliche und laufende Eignung des internen Modells sicherzustellen, umfasst der von der Allianz Gruppe definierte Governance-Rahmen für das interne Modell auch Governance-Regeln und -Grundsätze.

Dabei schließt der Rahmen den gesamten Lebenszyklus des internen Modells ein – von der Modellentwicklung bis hin zur Modelleinführung und -verwendung. Zu den abgedeckten Hauptthemen gehören insbesondere: Modelländerungen, Modellaktualisierungen, Validierung, Genehmigung, Einführung und operative Verwendung sowie die Überwachung der laufenden Eignung des Modells. Die folgenden Standards und Dokumente bilden die wichtigsten Bausteine der Modell-Governance.

Allianz Standard für Modell-Governance

Der Allianz Standard für Modell-Governance legt die Regeln und Grundsätze für die Sicherstellung der Eignung des internen Modells fest:

- Alle Komponenten des internen Risikokapitalmodells müssen einen strukturierten Validierungs- und Genehmigungsprozess durchlaufen, bevor sie zum Einsatz kommen können.
- Eine Validierung trägt allen relevanten qualitativen und quantitativen Aspekten Rechnung und zeigt, dass das interne Modell das Risikoprofil des Geschäfts angemessen widerspiegelt und verlässlich als Beitrag zu Risikoentscheidungen herangezogen werden kann.
- Es müssen Kontrollen existieren, die dazu dienen, Fehler während der operativen Verwendung des internen Modells zu vermeiden und aufzudecken.
- Vorzuhalten ist eine Dokumentation aller quantitativen und qualitativen Komponenten des internen Modells, die erforderlich sind, um die Eignung des Modells nachzuweisen.

Mit Blick auf die Modellvalidierung wird folgender Ansatz verwendet:

- Der Modellverantwortliche beurteilt bei seiner Tätigkeit, ob die vom Modell erzielten Ergebnisse angemessen und die bestehende Dokumentation ausreichend sind.
- Die unabhängige Validierung berücksichtigt modellspezifische Validierungsthemen, wie zum Beispiel Abdeckung, Methode, Kalibrierung, Daten, Berechnung, Ergebnisse und Dokumentation sowie qualitative Aspekte, wie zum Beispiel Modell-Governance, Expertenbeurteilung, Datenqualität und den Einsatz zur Unternehmenssteuerung (Use-Test).
- Eignungsbeurteilungen sollen die Angemessenheit der zentralen Modellkomponenten vor dem Hintergrund der lokalen Besonderheiten bewerten.
- Eine übergreifende Modellvalidierung kommt zur Bestätigung des gesamten Modells zum Einsatz und berücksichtigt dabei die Ergebnisse sämtlicher Validierungsbereiche und ihre Wechselbeziehungen.

Jährlicher Validierungsbericht

Der jährliche Validierungsbericht dokumentiert die Ergebnisse der regelmäßigen Validierung und bestätigt die anhaltende Eignung des gesamten internen Kapitalmodells sowie die Erfüllung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen gemäß Solvency II.

Allianz Standard für Modelländerungen

Der Allianz Standard für Modelländerungen legt die Regeln und Grundsätze fest, um die Eignung von Änderungen am internen Modell zu gewährleisten:

- Nach der anfänglichen Validierung und Genehmigung muss das interne Risikokapitalmodell möglicherweise geändert werden, damit es auch weiterhin angemessen bleibt (zum Beispiel nach Änderungen des Risikoprofils, des Geschäftsmodells oder des operativen Umfelds).
- Alle Modelländerungen müssen einen strukturierten Modelländerungs- und Genehmigungsprozess durchlaufen, bevor sie zum Einsatz kommen können.
- Die Tiefe der jeweiligen Modell-Governance (das heißt die Genehmigungsstelle) ist abhängig von der Erheblichkeit und der Verhältnismäßigkeit der Modellkomponente.
- Die quantitativen Auswirkungen einzelner Modelländerungen sowie die kombinierten Folgen mehrerer Änderungen werden als integraler Bestandteil des Modelländerungsprozesses analysiert.

Veränderungen des Modell-Governance-Rahmenwerks im Jahr 2016

Im Jahr 2016 wurde das Modell-Governance-Rahmenwerk der Allianz Gruppe wie folgt verändert:

- Die Allianz Gruppe hat für das genehmigte partielle interne Modell wesentliche Modelländerungen beantragt. So konnten wir erste Erfahrungen mit dem regulatorischen Genehmigungsprozess machen und das Modell-Governance-Rahmenwerk in der Praxis anwenden.
- Der Prozess der Allianz Gruppe für geringfügige Modelländerungen wurde angepasst, um einen intensiveren Austausch mit den regulatorischen Aufsichtsbehörden herbeizuführen. Nach Implementierung geringfügiger Modelländerungen wird entsprechend eine Meldung an die Aufsichtsbehörden erfolgen.
- Um die gruppenweite Kontrollfunktion im Hinblick auf Modell-Governance weiter zu stärken, haben wir unserer unabhängigen Validierungseinheit zusätzliche Ressourcen zugewiesen.

B.3.4.3 TOP RISK ASSESSMENT

Das Top Risk Assessment (TRA) auf Gruppenebene ist ein Prozess der Allianz, der sich auf die Identifikation, Bewertung, Minderung und Überwachung von quantifizierbaren und nicht-quantifizierbaren Risiken konzentriert (einschließlich Risikokonzentrationen und neue Risiken), die das Potenzial haben, das Erreichen der Unternehmensziele erheblich zu gefährden. Der Prozess folgt einer Standardmethode zur qualitativen Bewertung, bei der Experten Ratings für Risiken abgeben, die ihre Bedeutung für die Allianz Gruppe widerspiegeln. Übersteigt das bewertete Risiko die Risikotoleranz der Allianz Gruppe, leitet das Management Maßnahmen zur Risikominderung ein. Zusätzlich zum TRA der Gruppe findet ein ähnlicher TRA-Prozess auf OE-Ebene statt, der auf der Bedeutung auf dieser Ebene beruht.

Um Risiken zu identifizieren, die möglicherweise in das TRA aufgenommen werden müssen, beinhaltet der TRA-Prozess, sowohl auf OE- als auch auf Gruppenebene, eine jährliche Risikoeinschätzung. Die Risikomanagementfunktion initiiert und unterstützt diesen Prozess. Auf Grundlage der bestehenden TRA-Ergebnisse und sonstiger Ergebnisse anderer Risikobewertungs- und Risikomanagementprozesse führt sie eine Vorabanalyse der potenziellen Top-Risiken durch. Außerdem fließen auch Überlegungen zu Änderungen des internen und externen Geschäfts- und Kontrollumfelds mit ein, die möglicherweise zu neuen Top-Risiken geführt haben.

Auf Basis dieser Vorabanalyse legt die Risikomanagementfunktion den geeigneten Umfang der Bewertungen fest und organisiert Diskussionen oder Workshops mit den zuständigen Risikoexperten und/oder -verantwortlichen im gesamten Unternehmen. Diese TRA-Diskussionen und Workshops können auf Ebene der Teilfunktion, des Ressorts, der Region oder einer anderen, als geeignet betrachteten Ebene durchgeführt werden, vorausgesetzt, sie decken alle potenziellen Quellen von Top-Risiken ab.

Die Risikomanagementfunktion stellt in den Workshops die Vorabanalyse vor. Gestützt auf die Ergebnisse dieser Diskussion werden die relevanten Top-Risiken festgelegt. Für jedes dieser Risiken wird dann die Effektivität der Kontrollumgebung bewertet, das aktuelle Restrisiko nach Kontrollen ermittelt und der Zielwert für das Restrisiko festgelegt (das heißt die Risikoneigung). Liegt das Restrisiko eines Top-Risikos oberhalb der Risikoneigung, müssen weitere Maßnahmen zur Risikominderung festgelegt und umgesetzt werden.

Jedes identifizierte Top-Risiko wird einem einzigen Risikoverantwortlichen auf der Ebene des Vorstands der Allianz SE zugewiesen. Dieser ist neben der finalen Beurteilung des Restrisikos und des angestrebten Risikoappetites auch dafür verantwortlich, dass ein Aktionsplan zur weiteren Risikominderung umgesetzt wird. Abschließend genehmigt der gesamte Vorstand auf Basis der Empfehlungen des GFRC die vollständige Liste der relevanten Top-Risiken sowie ihre Ist- und Soll-Risiko-Bewertungen. Zudem ist das GFRC für die Überwachung der Umsetzung der Aktionspläne zuständig.

Während der vollständige TRA-Prozess im Jahresrhythmus durchgeführt wird, erfolgt darüber hinaus eine quartalsweise Überwachung. Dies beinhaltet konkret die Definition und Nachverfolgung von Key Risk Indicators (KRIs) für alle Top-Risiken oberhalb der Zielvorgabe und eine quartalsweise Überwachung der Einhaltung der Maßnahmenpläne. Der allgemeine TRA-Prozess wird dann durchgeführt, wenn neue potenzielle Top-Risiken im Laufe des Jahres auftreten und eine außerplanmäßige Aktualisierung der Liste der Top-Risiken erforderlich wird.

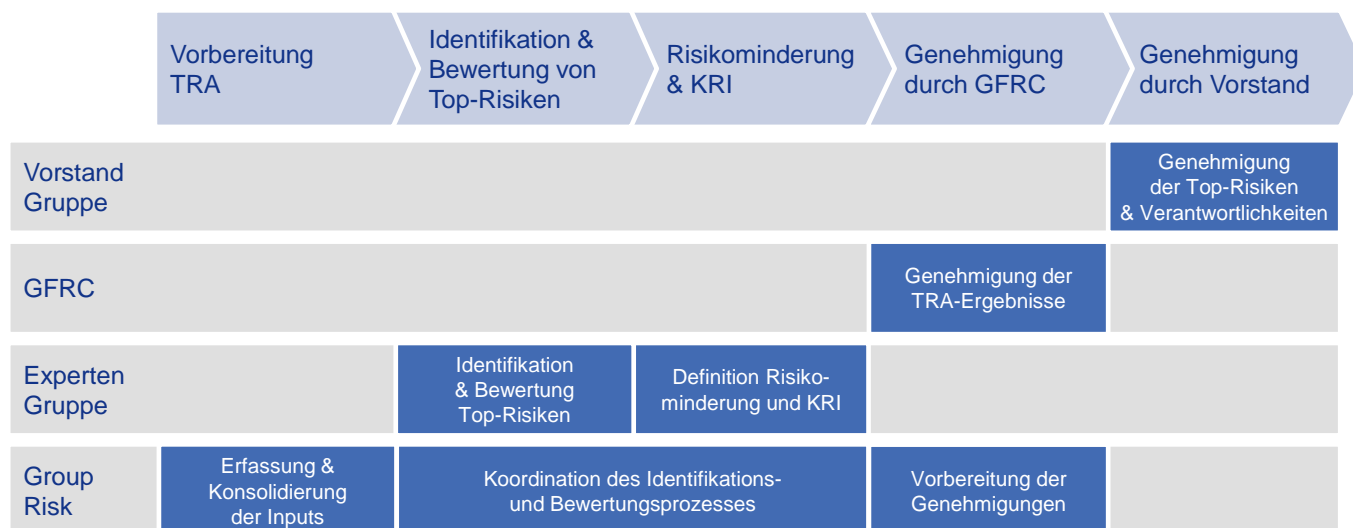
Konsolidierung der OE-Risikobewertungen

Jede OE muss jeweils in der ersten Jahreshälfte ein vollständiges TRA durchführen, an das sich dann der TRA-Prozess auf Gruppenebene anschließt. Ausgehend von den OE-Ergebnissen (wo vorhanden) und den Workshops zur Risikobewertung auf Gruppenebene werden die Top-Risiken der Gruppe ausgewählt, bewertet und schließlich an den Vorstand der Allianz SE gemeldet und von diesem bestätigt. Genehmigte Top-Risiken und die Umsetzung von Maßnahmenplänen werden anschließend von Group Risk überwacht und regelmäßig an das GFRC gemeldet.

Top Risk Assessment auf Gruppenebene

Das jährliche Top Risk Assessment auf Gruppenebene findet jeweils in der ersten Jahreshälfte statt und wird in erster Linie von Group Risk koordiniert und unterstützt.

GRAFIK 2: TOP RISK ASSESSMENT AUF GRUPPENEBENE



B.3.4.4 SPEZIFISCHE RISIKOMANAGEMENTPROZESSE

Zusätzlich zum TRA steuern die OE alle wesentlichen Risiken sämtlicher Risikokategorien durch Anwendung spezifischer Risikomanagementprozesse; sie werden genauer in weiteren Unternehmensrichtlinien des Risikorichtlinienrahmens dargestellt. Wir verweisen auf das Kapitel „C. Risikoprofil“ für die entsprechenden Details hierzu.

B.3.5 Unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung – Own Risk and Solvency Assessment (ORSA)

Das ORSA ist eine umfangreiche Bewertung aller dem Geschäft innewohnenden Risiken. Ziel ist es festzustellen, ob das aktuelle und das künftige Kapital ausreichen, um die laufende Solvabilität angesichts dieser Risiken sicherzustellen. Dies geht über die Festlegung des Kapitalbedarfs hinaus, der allein durch die Anwendung des Risikokapitalmodells gedeckt wird. Berücksichtigt werden zusätzlich Stressszenarien, Modelleinschränkungen und andere nicht-quantifizierbare Risiken sowie die Art und Weise, wie diese Risiken in den Kapitalbedarf einfließen oder anderweitig gemindert werden.

B.3.5.1 ÜBERPRÜFUNG UND GENEHMIGUNG

Die Allianz Gruppe führt mindestens einmal jährlich ein ORSA durch und fasst die Ergebnisse in einem ORSA-Ergebnisbericht zum Stichtag 31. Dezember zusammen („reguläres ORSA“). Zusätzlich werden festgelegte Ad-hoc-ORSA-Kriterien überwacht, um Umstände zu identifizieren, die Schlussfolgerungen aus dem jüngsten ORSA erheblich beeinflussen könnten. Sind ein oder mehrere dieser Kriterien erfüllt, entscheidet der Chief Risk Officer der Allianz Gruppe, ob ein Ad-hoc-ORSA notwendig ist („nicht-regelmäßiges ORSA“).

B.3.5.2 ORSA-PROZESS

Das Ergebnis jedes ORSA wird in einem Bericht dokumentiert, der alle risikorelevanten Informationen enthält, die für die übergreifende Schlussfolgerung des ORSA von Bedeutung sind. Die Risikomanagementfunktion der Gruppe koordiniert den Prozess der Erstellung des ORSA-Ergebnisberichts und dokumentiert ihn in einem ORSA-Prozessbericht. Der ORSA-Prozessbericht erfasst alle Eingangswerte und Ergebnisse des ORSA-Prozesses und konzentriert sich dabei auf die beteiligten Funktionen, Ansätze, Standards, Methoden und Dokumente, die zum ORSA beitragen. Zusätzlich informiert der ORSA-Prozessbericht über Diskussions- und Entscheidungsprozesse bei der Herleitung der Ergebnisse des

ORSA-Ergebnisberichts. Abschließend beschreibt der ORSA-Prozessbericht den gesamthaften Implementierungsprozess einschließlich aller Beteiligten.

Der Startschuss für den jährlichen ORSA-Prozess fällt im vierten Quartal des Jahres. Dann wird die Berichtsstruktur festgelegt und die Struktur des vorherigen ORSA-Ergebnisberichts korrigiert. Eingebracht werden dabei das Feedback aus früheren Prüfungen des ORSA-Ergebnisberichts der Allianz Gruppe (zum Beispiel durch Group Audit), die neuesten BaFin-Veröffentlichungen zu ORSA-Erwartungen sowie sonstige identifizierte Lücken. Ist die Berichtsstruktur abschließend festgelegt, stellt die Risikomanagementfunktion sie den Verantwortlichen und Informationszulieferern für Einzelthemen zur Verfügung. Deren Beiträge beinhalten:

- Group Risk liefert Informationen zu Kreditrisiken, operationellen Risiken und Governance sowie zum Versicherungsrisikoprofil;
- Group Treasury und Corporate Finance liefert Informationen zu möglichen künftigen Änderungen im Risikoprofil der Allianz Gruppe, die aus Kapital-, Liquiditäts- und Fremdwährungsmaßnahmen sowie gruppeninterne Transaktionen resultieren könnten;
- Group Accounting & Reporting erstellt eine Bewertung der Eigenmittel der Allianz Gruppe (Höhe und Qualität) über den Planungszeitraum; ferner liefert die Funktion eine Aufstellung über die Zusammensetzung der Eigenmittel nach Qualitätsklassen („Tiers“) sowie deren potenzielle Veränderung infolge von Tilgungen, Rückzahlungen und Fälligkeitsterminen während des Planungszeitraums;
- Group Actuarial liefert Informationen darüber, ob die Allianz Gruppe die Anforderungen an die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen durchgängig erfüllt, und bewertet zudem die potenziellen Risiken, die aus den Unsicherheiten der Berechnung erwachsen könnten;
- Group Audit erstellt eine unabhängige Beurteilung des internen Kontrollsystems der Allianz Gruppe.

Die Beiträge der Themenverantwortlichen und Informationslieferanten werden dann von der Risikomanagementfunktion der Gruppe (Group Risk) zusammengetragen, um einen Vorschlag für das übergreifende ORSA-Fazit zu erarbeiten. Der Entwurf des ORSA-Ergebnisberichts wird schließlich dem CRO der Allianz Gruppe zur Durchsicht und Freigabe vorgelegt.

Nach Freigabe durch den CRO der Allianz Gruppe wird der ORSA-Ergebnisbericht von einer Reihe von Experten und anderen relevanten Beteiligten des Unternehmens geprüft (zum Beispiel Rechnungswesen, Aktuariat und Revision). Ergeben sich dabei Änderungen des ORSA-Ergebnisberichts oder der ORSA-Schlussfolgerung, werden sie eingearbeitet. Der überarbeitete Entwurf geht dann an das Group Finance and Risk Committee (GFRC). Dieses diskutiert das Resultat des ORSA, hinterfragt die Ergebnisse gegebenenfalls kritisch und entscheidet, ob die ORSA-Schlussfolgerung und der ORSA-Ergebnisbericht durch den gesamten Vorstand verabschiedet werden oder ob die Risikomanagementfunktion der Gruppe vor der erneuten Vorlage beim GFRC weitere Änderungen koordinieren beziehungsweise prüfen soll.

Nach Freigabe durch das GFRC wird der ORSA-Ergebnisbericht an den Vorstand weitergeleitet. Dieser ist abschließend dafür verantwortlich, den ORSA-Ergebnisbericht zu sichten, gegebenenfalls die Bewertung sowie die abgeleiteten Schlussfolgerungen auf Vollständigkeit zu prüfen sowie die Ergebnisse des ORSA in gezielte Maßnahmen sowie Weiterentwicklungen der Geschäfts- und Risikostrategie zu überführen. In einem letzten Schritt werden die ORSA-Schlussfolgerung und der entsprechende Ergebnisbericht vom gesamten Vorstand genehmigt und sowohl der BaFin als auch allen Mitarbeitern, die bei der Entscheidungsfindung zur Geschäfts- und Risikostrategie sowie zum Risiko- und Kapitalmanagement eine Schlüsselrolle spielen (zum Beispiel Rechnungswesen, Aktuariat, Versicherungstechnik und Revision), übermittelt. Der Risikoausschuss des Allianz SE Aufsichtsrats wird einmal jährlich über die Resultate des ORSA-Prozesses informiert.

B.4 Internes Kontrollsystem

Informationen zu unserem internen Kontrollsystem – inklusive der Compliance-Funktion – finden Sie im Abschnitt „B.1.2 Interner Kontrollrahmen“.

B.5 Interne Revisionsfunktion

B.5.1 Implementierung der Internen Revisionsfunktion

Für Einzelheiten über die Implementierung der Internen Revisionsfunktion verweisen wir auf den Abschnitt „B.1.2 Interner Kontrollrahmen“.

B.5.2 Wahrung der Unabhängigkeit

Die folgenden Anforderungen der Revisionsleitlinie gewährleisten die Unabhängigkeit und Objektivität der Internen Revisionsfunktion:

Die Interne Revisionsfunktion muss eine Stellung innerhalb der Organisationsstruktur einer Einheit einnehmen, die es ihr ermöglicht, die erforderliche Unabhängigkeit zu wahren. „Erforderliche Unabhängigkeit“ bedeutet dabei: Es wird kein unangemessener Einfluss auf die Interne Revisionsfunktion, zum Beispiel hinsichtlich Berichterstattung, Zielsetzungen, -vereinbarung, Vergütung oder anderweitig ausgeübt. Die Interne Revision muss tatsächliche oder scheinbare Interessenkonflikte vermeiden. Interne Revisoren und die Interne Revisionsfunktion sind befugt, Bewertungen abzugeben und Empfehlungen auszusprechen, sie können jedoch keine Weisungen erteilen (ausgenommen in Verdachtsfällen von illegalen Aktivitäten/Betrug).

Jeder Revisionsleiter berichtet direkt an den CEO und, sofern zulässig, an den Prüfungsausschuss der jeweiligen Gruppengesellschaft. Der Revisionsleiter muss in regelmäßigem Kontakt zum CEO und dem Vorsitzenden des zuständigen Prüfungsausschusses, sofern vorhanden, stehen. Die Internen Revisionsfunktionen berichten fachlich an Allianz Group Audit und unterliegen auch deren Aufsicht.

Im gesetzlich zulässigen Rahmen hat die Interne Revisionsfunktion das Recht, mit jedem Mitarbeiter zu kommunizieren und Zugriff zu allen Informationen, Aufzeichnungen oder Daten zu erhalten, die sie benötigt, um ihre Aufgaben wahrzunehmen. Ferner hat sie die Zuständigkeit und Berechtigung, Aktivitäten, Verfahren und Prozesse in sämtlichen Bereichen der Gruppe uneingeschränkt zu prüfen. Zudem verfügt die Interne Revision über das uneingeschränkte Recht, Informationen zu erhalten. Das Management muss die Interne Revision über schwerwiegende Mängel und bedeutende Veränderungen bei den internen Kontrollsystemen unterrichten. Diese Informationen sind vertraulich zu behandeln.

Zusätzlich zu den Prüftätigkeiten kann die Interne Revision vom Management gebeten werden, in Fragen hinsichtlich des internen Kontrollsystems zu beraten. Allerdings darf sie weder ihre Unabhängigkeit gefährden noch Arbeitsprozesse implementieren. Die Beratungsfunktion der Internen Revision darf nicht ihre Hauptprüfungstätigkeiten und die Erfüllung ihres Prüfungsplans gefährden. Der Leiter der Internen Revision muss dem CEO (und/oder gegebenenfalls dem Prüfungsausschuss) mindestens einmal jährlich die Unabhängigkeit der Internen Revisionsfunktion bestätigen.

Des Weiteren ist die Amtsdauer der Revisionsleiter auf acht Jahre beschränkt.

B.6 Versicherungsmathematische Funktion

Für Einzelheiten über die Implementierung der Versicherungsmathematischen Funktion von Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen verweisen wir auf den Abschnitt „B.1.2 Interner Kontrollrahmen“.

B.7 Outsourcing

B.7.1 Einleitung

B.7.1.1 ALLGEMEINES

Das Ausgliedern von Funktionen oder Dienstleistungen, die für den Betrieb einer operativen Einheit der Allianz Gruppe notwendig sind, wirkt sich direkt auf die Interessen unserer Kunden aus. Damit diese Interessen auf Gruppenebene angemessen geschützt werden, müssen bestimmte Grundsätze und Prozesse eingehalten werden, um die mit dem Ausgliedern verbundenen Risiken richtig einzuschätzen, zu mindern und zu kontrollieren sowie den Fortgang der Geschäfte im Falle negativer Ereignisse oder Beendigung des Ausgliederungsvertrages zu wahren. Um diese Grundsätze und Prozesse festzulegen – und so einen soliden Gruppenstandard zu schaffen, der das Ausgliedern und die Einhaltung von Solvency-II-Anforderungen regelt –, hat die Allianz Gruppe eine Ausgliederungsrichtlinie auf Ebene der Gruppe (Group Outsourcing Policy, GOP) verabschiedet, die durch lokale Ausgliederungsrichtlinien und Verfahren ergänzt wird.

B.7.1.2 GROUP OUTSOURCING POLICY

Die Richtlinie Group Outsourcing Policy (GOP) gilt für das Ausgliedern von Funktionen oder Dienstleistungen an interne oder externe Anbieter. Sie hat zum Ziel, die relevanten Prozesse und Strategien für das Ausgliedern auf Gruppenebene festzulegen und die Einhaltung aufsichtsbehördlicher Anforderungen sicherzustellen, wobei der nötige Spielraum für Anpassungen an örtliches Recht erhalten bleiben soll. Konkret umfasst die GOP zentrale Kriterien für die Definition von Ausgliederungen, CIFS („Critical and important functions and services“ – „Kritische und wichtige Funktionen und Dienstleistungen“), für die Selektion, Beauftragung und Kontrolle von Anbietern und für die Festlegung von klaren Rollen und Verantwortlichkeiten, Kontrollbefugnissen sowie Regeln für die Beendigung von Ausgliederungsvereinbarungen.

Die Richtlinie ist innerhalb der Allianz Gruppe verpflichtend. Einheiten, die unter die Verordnungen für Banken und Vermögensverwalter fallen, sind verpflichtet, eine eigene Outsourcing-Richtlinie zu verabschieden. Diese muss die spezifischen Vorgaben der jeweiligen Verordnungen beinhalten.

Juristische Personen, die Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums sind, müssen mit einer eigenen „Local Outsourcing Policy“ (LOP) offiziell eine lokale Ausgliederungsrichtlinie verabschieden, die mit der GOP vereinbar und vom jeweiligen Vorstand genehmigt sein muss.

B.7.2 Geltungsbereich von Ausgliederungen und teilnehmenden Gesellschaften, die in diesem Bericht erfasst sind

Dieser Bericht umfasst Ausgliederungen innerhalb und außerhalb der Gruppe, die entweder eine „Schlüsselfunktion“ (Risikomanagement, Interne Revision, Compliance, Aktuariat, Recht und Rechnungslegung und Berichterstattung) oder ein CIFS betreffen und von unter Solvency II regulierten Einheiten vorgenommen werden.

Darüber hinaus gilt er für gruppeninterne Ausgliederungen durch oben genannte Einheiten, die im Kalenderjahr 2016 ein Volumen von 10.000 Tsd. € oder mehr umfassten. Diese Materialitätsgrenze auf Gruppenebene berücksichtigt zum einen die Finanz- und Kapitalstärke der Allianz Gruppe, zum anderen das solide Governance-System in der Gruppe und den einzelnen Gesellschaften, das mit effektiven Kontrollen und einem effizienten Kontinuitätsmanagement das Risiko unerwarteter Fehlschläge bei internen Outsourcing-Geschäften minimiert.

Nachstehend aufgeführte Unternehmenstypen fallen nicht in den Geltungsbereich:

- Rentenfonds und andere Spezialfonds,
- Anlageinstrumente,
- nichtgewerbliche eigenständige juristische Personen,
- Holdings als eigenständige juristische Personen ohne operative oder strategische Funktion,
- eigenständige juristische Personen ohne operative Tätigkeit und
- Einheiten, die der Verordnung für Banken oder Vermögensverwaltung unterliegen.

B.7.3 Ausgliederungen

Die Klassifizierung und Meldung der Ausgliederungen liegt in der Verantwortung der ausgliedernden Einheit. Deren Angaben bilden die Grundlage für diesen Bericht.

Entsprechend der oben aufgeführten Kriterien für Ausgliederungen der Unternehmen im Geltungsbereich meldet die Allianz Gruppe die folgenden Ausgliederungsvereinbarungen, die in der Zeit vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 galten.

- a) 1.371 Ausgliederungen von CIFS (exklusive Schlüsselfunktionen),
- b) 99 Ausgliederungen von Schlüsselfunktionen, wie oben definiert (hauptsächlich gruppeninterne Transaktionen),
- c) 5 weitere wesentliche gruppeninterne Ausgliederungen (die weder unter a) noch unter b) fallen).

Mehr als die Hälfte dieser Ausgliederungen wurde durch die global tätigen Einheiten Euler Hermes und Allianz Worldwide Partners getätigt; die übrigen verteilen sich auf andere operative Einheiten.

Der größte Teil der Ausgliederungen bezieht sich auf IT-Dienstleistungen, gefolgt von Dienstleistungen zur Schadenbearbeitung.

Die Mehrzahl der Outsourcing-Vereinbarungen wurde mit Anbietern aus Westeuropa geschlossen, allen voran aus Deutschland, den Niederlanden und Frankreich. Bei den Ausgliederungen in Frankreich handelt es sich größtenteils um gruppeninterne Ausgliederungen innerhalb von Gesellschaften der Euler Hermes Gruppe. Die Liste aller Länder, in denen Anbieter der oben genannten Ausgliederungen tätig sind, wird in der Tabelle „Sitz des Anbieters“ dargestellt.

Die nachfolgende Aufstellung zeigt unsere operative Einheiten und die von ihnen gemeldeten Ausgliederungen, unterteilt nach Ausgliederungstypen.

TABELLE 15: OPERATIVE EINHEITEN UND IHRE AUSGLIEDERUNGEN

Operative Einheit	Anzahl der CIFS	Anzahl der Schlüsselfunktionen	Anzahl der weiteren wesentlichen gruppeninternen Ausgliederungen
AGCS	23	4	0
Allianz Worldwide Partners	186	3	0
Allianz Afrika	24	0	0
Allianz Österreich	4	3	0
Allianz Benelux	96	0	0
Allianz Bulgarien	17	9	0
Allianz Kroatien	3	0	0
Allianz Tschechien	3	0	0
Allianz Frankreich	94	1	0
Allianz Deutschland	50	43	3
Allianz Global Life	10	2	0
Allianz Griechenland	6	0	0
Allianz Ungarn	24	0	0
Allianz Irland	8	0	0
Allianz Italien	53	19	0
Allianz Polen	54	0	0
Allianz Portugal	1	0	0
Allianz Re	9	2	0
Allianz Rumänien	24	1	0
Allianz SE	3	0	0
Allianz Slowakei	7	0	0
Allianz Spanien	28	5	0
Allianz Vereinigtes Königreich	18	0	0
Euler Hermes	626	7	2
Total	1.371	99	5

Nachfolgend werden die Länder aufgelistet, aus denen die Anbieter stammen, die für die oben aufgeführten Ausgliederungen genutzt werden, jeweils unterteilt nach Ausgliederungstypen.

TABELLE 16: SITZ DES ANBIETERS

Sitz des Anbieters	Anzahl der CIFS	Anzahl der Schlüsselfunktionen	Anzahl der weiteren wesentlichen gruppeninternen Ausgliederungen
Argentinien	1	0	0
Australien	4	0	0
Österreich	10	3	0
Belgien	11	0	0
Benin	2	0	0
Brasilien	1	0	0
Bulgarien	8	4	0
Kamerun	5	0	0
Kanada	5	0	0
China	2	0	0
Kolumbien	1	0	0
Elfenbeinküste	7	0	0
Kroatien	1	0	0
Tschechische Republik	6	0	0
Dänemark	1	0	0
Finnland	1	0	0
Frankreich	678	4	2
Deutschland	125	48	3
Griechenland	2	0	0
Hong Kong	11	0	0
Ungarn	24	0	0
Indien	5	0	0
Irland	17	5	0
Israel	2	0	0
Italien	48	16	0
Japan	2	0	0
Jordanien	1	0	0
Luxemburg	1	2	0
Madagaskar	5	0	0
Mali	2	0	0
Malta	1	0	0
Mauritius	3	0	0
Mexiko	3	0	0
Marokko	1	0	0
Niederlande	143	0	0
Neuseeland	2	0	0
Norwegen	1	0	0
Peru	1	0	0
Polen	60	0	0
Portugal	2	0	0
Katar	1	0	0
Rumänien	28	0	0
Russland	2	1	0
Senegal	2	0	0
Serbien	1	0	0
Singapur	5	0	0
Slowakei	16	5	0
Slowenien	1	0	0
Südafrika	1	0	0
Spanien	29	5	0
Schweden	2	0	0
Schweiz	7	1	0
Thailand	3	0	0
Togo	1	0	0
Türkei	1	1	0
Vereinigte Arabische Emirate	2	1	0
Vereinigtes Königreich	35	2	0
USA	28	1	0
Total	1.371	99	5

B.8 Sonstige Angaben

B.8.1 Bewertung der Angemessenheit des Governance-Systems

Die Geschäftsorganisation der Allianz Gruppe ist mit Blick auf das zugrundeliegende Risikoprofil angemessen und verhältnismäßig. Sie ist darauf ausgerichtet, das Geschäftsmodell der Allianz entsprechend zu unterstützen und abzubilden. Dies bezieht sich sowohl auf den organisatorischen Aufbau als auch auf den betrieblichen Ablauf als Grundlage eines angemessenen Risikomanagements sowie wirksamer Kontrollen innerhalb der Allianz Gruppe. Die Überprüfung der Angemessenheit einzelner Elemente sowie des gesamten Governance-Systems ist Gegenstand laufender Aktivitäten und Maßnahmen sowohl auf Gruppenebene als auch auf Ebene der operativen Einheiten. Dazu zählt eine kontinuierliche Verbesserung des Überprüfungsprozesses mitsamt der zugrundeliegenden Dokumentation unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnismäßigkeit des Governance-Systems für das Geschäftsmodell und das Risikoprofil. Eine gegebenenfalls erforderliche weitere Konkretisierung der vorgenommenen Bewertung ist aufgrund der späten Veröffentlichung der BaFin-Hinweise zum Solvency-II-Berichtswesen vom 29. März 2017 nicht möglich.

B.8.2 Information zum ORSA

Bis auf Weiteres hat sich die Allianz dagegen entschieden, die Bewertungen auf Gruppen- und Tochtergesellschaftsebene gleichzeitig vorzunehmen und in einem einzigen ORSA-Dokument zusammenzufassen.

B.8.3 Andere wesentliche Informationen

Alle wesentlichen Angaben zum Governance-System sind in den vorangegangenen Abschnitten enthalten.

RISIKOPROFIL

C

C RISIKOPROFIL

56

C.1 Versicherungstechnisches Risiko 60

C.1.1 Versicherungstechnisches Risiko der Nichtlebensversicherung	60
C.1.1.1 Schaden-Unfallversicherung: Prämienrisiko	60
C.1.1.2 Schaden-Unfallversicherung: Reserverisiko	61
C.1.2 Versicherungstechnisches Risiko der Lebens- und Krankenversicherung	61
C.1.3 Geschäftsrisiko	62

C.2 Marktrisiko 63

C.2.1 Aktienrisiko	63
C.2.2 Zinsrisiko	63
C.2.3 Credit-Spread-Risiko	64
C.2.4 Inflationsrisiko	64
C.2.5 Währungsrisiko	64
C.2.6 Immobilienrisiko	64

C.3 Kreditrisiko 66

C.3.1 Kreditrisiko – Kapitalanlage	66
C.3.2 Kreditrisiko – Rückversicherung	67
C.3.3 Kreditrisiko – Kreditversicherung	67

C.4 Liquiditätsrisiko 69

C.5 Operationelles Risiko 70

C.6 Weitere wesentliche Risiken 71

C.6.1 Strategisches Risiko	71
C.6.2 Reputationsrisiko	71

C.7 Sonstige Angaben 72

C.7.1 Signifikante Risikokonzentration auf Gruppenebene	72
C.7.2 Andere wesentliche Informationen	73

Innerhalb der Allianz Gruppe messen und steuern wir Risiken auf Grundlage eines genehmigten partiellen internen Modells; so leiten wir von potenziell ungünstigen Entwicklungen der Eigenmittel unser Risikokapital ab. Daraus resultiert ein Risikoprofil, das zeigt, wie sich Risiken über die verschiedenen Risikokategorien verteilen. Zugleich bestimmt dieses Risikoprofil die regulatorischen Kapitalanforderungen nach Solvency II.

Dieser Abschnitt bietet einen Überblick über das Gesamtrisikoprofil, gefolgt von detaillierteren Beschreibungen der jeweiligen Risikokategorien in den verschiedenen Unterkapiteln. Aus Gründen der Wesentlichkeit folgen wir bei der Darstellung in den Abschnitten zu den Risikokategorien der Methodik des internen Modells. Dennoch gelten die Aussagen zu den Eigenschaften unseres Geschäfts, die dem Risikoprofil zugrunde liegen, auch für die Komponenten des Standardmodells. Das Kapitel „E. Kapitalmanagement“ erläutert dann für jede Risikokategorie die Unterschiede zwischen dem partiellen internen Modell und dem Standardmodell.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die verschiedenen Risikokategorien, die zum gesamten diversifizierten Gruppenrisiko der Allianz Gruppe beitragen (Solvenzkapitalanforderung, SCR):

TABELLE 17: SOLVENZKAPITALANFORDERUNG JE RISIKOKATEGORIE

Tsd. €			
Stand 31. Dezember 2016			
Art des zugrundeliegenden Modells, das angewendet wurde	Beschreibung der Komponenten	Entsprechender Abschnitt	Solvenzkapitalanforderung
Risiken aus Einheiten, die die Standardformel verwenden	Marktrisiko	Marktrisiko	5.097.395
	Gegenparteausfallrisiko	Kreditrisiko	1.272.434
	Versicherungstechnisches Risiko der Lebensversicherung	Versicherungstechnisches Risiko	1.783.832
	Versicherungstechnisches Risiko der Krankenversicherung	Versicherungstechnisches Risiko	753.504
	Versicherungstechnisches Risiko der Nichtlebensversicherung	Versicherungstechnisches Risiko	3.374.808
	Risiko aus immateriellen Vermögenswerten		0
	Operationelles Risiko	Operationelles Risiko	754.390
	Verlustrückstellungen		-602.878
	Verlustrückstellungen latenter Steuern		-946.082
Risiken aus Einheiten, die das interne Modell verwenden	IM – Marktrisiko	Marktrisiko	16.283.028
	IM – Versicherungstechnisches Risiko	Versicherungstechnisches Risiko	9.343.181
	IM – Geschäftsrisiko	Geschäftsrisiko	3.377.745
	IM – Kreditrisiko	Kreditrisiko	6.827.166
	IM – Operationelles Risiko	Operationelles Risiko	3.901.390
	IM – Verlustrückstellungen latenter Steuern		-4.664.284
	IM – Kapitalpuffer		1.322.752
Undiversifizierte Komponenten insgesamt			47.878.380
Diversifikation, davon:			-18.371.258
Diversifikation innerhalb des internen Modells			-13.008.045
Diversifikation aus der Standardmodell-Aggregation			-5.363.212
Solvenzkapitalanforderung ohne Kapitalaufschlag			29.507.123
Kapitalaufschläge bereits festgesetzt			0
Kapitalanforderung für andere Finanzbranchen (versicherungsfremde Kapitalanforderungen)			2.212.524
Kapitalanforderung bei Beteiligung an Unternehmen, auf die maßgeblicher Einfluss ausgeübt wird			0
Kapitalanforderung für verbleibende Unternehmen			0
Solvenzkapitalanforderung für Unternehmen, die die konsolidierte Methode verwenden			31.719.647
Solvenzkapitalanforderung für Unternehmen, die durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden			2.860.513
Solvenzkapitalanforderung			34.580.160

Auf Gruppenebene weist das Gesamtrisikoprofil eine Konzentration gegenüber finanziellen Risiken auf, das heißt gegenüber Markt- und Kreditrisiken. Dies resultiert vor allem daraus, dass wir die von den Versicherungsnehmern eingenommenen Prämien investieren, um die Ansprüche aus unseren Versicherungsverträgen zu decken. Für weitere Informationen zu Markt- und Kreditrisiken sowie zu Konzentrationen innerhalb dieser Risikokategorien und der jeweiligen Teilrisiken verweisen wir auf die Abschnitte „C.2 Marktrisiko“ und „C.3 Kreditrisiko“.

Die Zahlen für jede Komponente in der obigen Tabelle gelten auf Einzelbasis, das heißt, sie spiegeln den Diversifikationseffekt innerhalb jeder modellierten Risikokategorie wider (also Markt-, Kredit- und Geschäftsrisiko sowie versicherungstechnisches und operationelles Risiko); nicht enthalten sind jedoch Diversifikationseffekte über die Risikokategorien hinweg.

Im Jahr 2016 gab es keine wesentlichen Modelländerungen.

Diversifikation tritt typischerweise bei der Betrachtung kombinierter Risiken auf, die nicht oder nur teilweise voneinander abhängig sind. Sie kann daher aus unterschiedlichen Ursachen herrühren. Wichtige Diversifikationsfaktoren sind Regionen (zum Beispiel Sturmrisiken in Australien gegenüber Sturmrisiken in Deutschland), Risikokategorien (zum Beispiel Marktrisiken gegenüber versicherungstechnischen Risiken) und Unterkategorien innerhalb derselben Risikokategorie (zum Beispiel Aktienrisiko gegenüber Zinsrisiko). Letztlich geht Diversifikation einher mit den spezifischen Merkmalen der Investment- oder Versicherungsprodukte und den damit jeweils verbundenen Risiken. So kann ein operationelles Risikoereignis in einer australischen Einheit als in hohem Maße unabhängig angesehen werden von einer Änderung des Credit Spreads einer französischen Staatsanleihe, die von einer deutschen Einheit gehalten wird.

Als integrierter Finanzdienstleister mit einer breiten Produktpalette, die sich über verschiedene Geschäftsbereiche und Regionen erstreckt, ist Diversifikation für unser Geschäftsmodell von großer Bedeutung. Diversifikation ist durch die Begrenzung des wirtschaftlichen Einflusses einzelner Ereignisse ein Schlüsselfaktor beim effizienten Management unserer Risiken. Daher ist es unser Ziel, unverhältnismäßig große Risikokonzentrationen und -anhäufungen zu vermeiden und unser Risikoprofil möglichst ausgewogen zu gestalten. Die Überwachung von Konzentrationen und Anhäufungen von nicht-marktgetriebenen Risiken erfolgt auf Einzelbasis (sprich: vor Diversifikationseffekten) mithilfe unseres gruppenweiten Limitsystems. So wollen wir uns vor erheblichen Verlusten aus Einzelereignissen wie Naturkatastrophen, Terror oder Kreditereignissen schützen. Zudem ist die Vermeidung von Konzentrationsrisiken im Kapitalanlagenportfolio ein Schlüsselprinzip des Grundsatzes der unternehmerischen Vorsicht, das wir nachstehend genauer beschreiben.

Wie obige Tabelle zeigt, beläuft sich der gesamte Diversifikationseffekt auf Gruppenebene unter Berücksichtigung der Diversifikation zwischen Risikokategorien auf 18.371.258 Tsd. €.

Die Einheiten unserer Gruppe müssen ihre Risiken angemessen im Einklang mit unserem oben erwähnten Limitsystem verwalten. Diese Risiken werden auf Gruppenebene unter Berücksichtigung der Diversifikation kumuliert. Nur Risiken, die auf aggregierter Basis über die Risikobereitschaft unserer Gruppe hinausgehen, werden extern gemindert.

In der obigen Tabelle ist das Liquiditätsrisiko nicht enthalten, da es außerhalb des internen Modells erfasst wird und wir daher kein dezidiertes Risikokapital dafür vorhalten. Einzelheiten zum Liquiditätsrisiko beschreiben wir im Abschnitt „C.4 Liquiditätsrisiko“.

Zum Management unseres Risikoprofils nutzen wir ein umfassendes System an Stresstests. Dieses beinhaltet unter anderem:

- Parametrische Stresse: Ein vordefinierter Schock von Marktvariablen (zum Beispiel Rückgang der Aktienmärkte um 30% oder Rückgang der Zinsraten um 50 Basispunkte) wird auf alle Positionen angewendet, die sensitiv auf den jeweiligen Schock reagieren. Auf Basis der gestressten Marktwertbilanz berechnen wir erneut die Solvenzkapitalanforderung. Der kombinierte Effekt spiegelt die Auswirkung auf die Kapitalisierung beziehungsweise die Sensitivität gegenüber bestimmten Bewegungen wider.
- Historische Stressszenarien: Simulation von Marktbewegungen, die während bestimmter Stressperioden beobachtet wurden (zum Beispiel während der Finanzkrise 2008 zusammen mit ihrer jeweiligen Auswirkung auf die Kapitalisierung).
- Reverse-Stresstests: Diese Methode verwenden wir, um die Schwere eines Stresses zu ermitteln, der erforderlich ist, um eine bestimmte Kapitalisierung zu erreichen.
- Monatliche Ad-hoc- oder ereignisabhängige Szenarien: Diese setzen wir ein, um aktuelle Entwicklungen und mögliche zukünftige Ereignisse durchzuspielen.

Unter Einsatz unseres partiellen internen Modells führen wir außerdem regelmäßig Stresstests durch. Die Auswirkungen dieser Sensitivitätsanalysen erläutern wir in den jeweiligen Abschnitten.

Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht

Die Allianz Gruppe tätigt ihre Kapitalanlagen in Übereinstimmung mit dem Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht (Artikel 132 der Solvency-II-Richtlinie). Die Umsetzung des Grundsatzes der unternehmerischen Vorsicht in der Allianz Gruppe umfasst dabei zwei Dimensionen:

- Alle Kapitalanlagen werden so getätigt, dass sie die Qualität, Sicherheit, Liquidität, Rentabilität und Verfügbarkeit des Investmentportfolios als Gesamtheit sicherstellen. Dazu gehört insbesondere die Überprüfung, dass das Investmentportfolio die Beschaffenheit und Laufzeit der eingegangenen Versicherungsverbindlichkeiten angemessen berücksichtigt.
- Die Allianz Gruppe investiert nur in Kapitalanlagen, wenn sie die damit verbundenen Risiken angemessen identifizieren, messen, überwachen, steuern, kontrollieren, berichten und in ihre Solvabilitätsbeurteilung einbeziehen kann. Vor Durchführung einer Kapitalanlage überprüft die Allianz zudem die Vereinbarkeit mit den Interessen der Versicherungsnehmer und die Auswirkungen des Investments auf Qualität, Sicherheit, Liquidität, Rentabilität und Verfügbarkeit des Gesamtportfolios.

C.1 Versicherungstechnisches Risiko

Für Einheiten, die das interne Modell verwenden, umfasst das versicherungstechnische Risiko die beiden Risikokategorien „IM – Versicherungstechnisches Risiko“ und „IM – Geschäftsrisiko“. In Summe ergeben beide Kategorien ein allokiertes Risikokapital – vor Diversifikation mit anderen Risikokategorien – von 12.720.926 Tsd. €. Das versicherungstechnische Risiko für Einheiten mit internem Modell besteht aus Prämien- und Reserverisiken für das Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft, und biometrischen Risiken für das Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft.

Die Hauptursachen für das versicherungstechnische Risiko sind Prämien- und Reserverisiko, dann folgen Geschäftsrisiko und biometrisches Risiko für Einheiten, die das interne Modell verwenden, und im Anschluss die Komponenten des Standardmodells.

Bei Einheiten, die das Standardmodell verwenden, besteht das versicherungstechnische Risiko aus den drei Risikomodulen „Schaden- und Unfallversicherungstechnisches Risiko“, „Lebensversicherungstechnisches Risiko“ und „Krankenversicherungstechnisches Risiko“; diese summieren sich auf ein allokiertes Risikokapital – vor Diversifikation mit anderen Risikokategorien – in Höhe von 5.912.143 Tsd. €.

Dank unserer gegenwärtigen Risikomanagementverfahren bestehen im Hinblick auf das versicherungstechnische Risiko keine Konzentrationen, die die Solvenzposition unserer Gruppe beträchtlich beeinflussen könnten.

C.1.1 Versicherungstechnisches Risiko der Nichtlebensversicherung

Unser Schaden-Unfallversicherungsgeschäft ist Prämienrisiken aus dem im aktuellen Jahr neu abgeschlossenen und verlängerten Geschäft sowie Reserverisiken aus dem Bestandsgeschäft ausgesetzt.

Auf Zweckgesellschaften wurden keine wesentlichen versicherungstechnischen Risiken übertragen, ebenso gibt es keine wesentliche Exposition aus außerbilanziellen Positionen.

C.1.1.1 SCHADEN-UNFALLVERSICHERUNG: PRÄMIENRISIKO

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit in der Schaden- und Unfallversicherung nehmen wir von unseren Kunden Prämien ein und bieten ihnen im Gegenzug Versicherungsschutz. Veränderungen der Rentabilität im Zeitverlauf messen wir auf Grundlage der Schadenquoten und ihrer Schwankungen. Dabei sind wir dem Risiko ausgesetzt, dass die versicherungstechnische Rentabilität geringer ausfällt als erwartet. Die Volatilität der versicherungstechnischen Rentabilität, gemessenen über ein Jahr, definiert unser Prämienrisiko für die Allianz Gruppe. Dabei unterteilen wir das Prämienrisiko in Prämienrisiko (ohne Katastrophenrisiko), Katastrophenrisiko und Terrorrisiko, wobei das erstgenannte die bei weitem größte Exposition aufweist.

Risikomessung

Wir berechnen Prämienrisiken auf Grundlage von aktuariellen Modellen, die dazu verwendet werden, Schadensverteilungen abzuleiten. Eine besondere Herausforderung für das Risikomanagement sind Naturkatastrophen wie Erdbeben, Stürme und Überschwemmungen, aufgrund ihres Kumulierungspotenzials sowie ihrer äußerst begrenzten Vorhersehbarkeit. Um solche Risiken zu quantifizieren und potenzielle Auswirkungen von Naturkatastrophen besser abschätzen zu können, nutzen wir spezielle Modellierungsmethoden. Dabei werden Portfoliodaten etwa über die geografische Verteilung sowie über Wert und Eigenschaft der versicherten Objekte mit simulierten Naturkatastrophenszenarien kombiniert. Aus dieser Modellierung lassen sich dann mögliche Schadenauswirkungen und -häufungen abschätzen. Wo solche stochastischen Modelle noch fehlen, verwenden wir deterministische, szenariogestützte Ansätze zur Einschätzung der möglichen Verluste. Die ermittelten Verlustverteilungen verwenden wir dann im internen Modell, um potenzielle Verluste auf Basis eines vordefinierten Konfidenzniveaus von 99,5% zu berechnen.

Konzentration von Risiken

Zum 31. Dezember 2016 hatten folgende fünf Gefahren den größten Anteil am Naturkatastrophenrisiko: Stürme in Europa, Überflutungen in Deutschland, tropische Wirbelstürme in den USA, Hagel in Deutschland und Erdbeben in Australien.

Risikominderung

Exzessive Risiken werden durch Kontrollen der Exponierung sowie externe Rückversicherungsverträge reduziert. Jede einzelne dieser Maßnahmen trägt zu einer Begrenzung von Kumulierungseffekten bei, welche aktiv durch die Allianz Gruppe und ihre lokalen Einheiten gemanagt wird. Techniken zur Risikominderung durch Rückversicherung sind ein Standardelement unseres Risikomanagementsystems und werden regelmäßig analysiert. Die regelmäßige Überwachung von ausgewählten Kumulierungen unter Berücksichtigung des mindernden Effekts von Rückversicherungsverträgen ist Teil des Risikolimitsystems.

Die Überwachung von Konzentrationen und Anhäufungen von nicht-marktgetriebener Risiken erfolgt auf Einzelbasis (das heißt vor Diversifikationseffekten) unter Verwendung eines gruppenweiten Limitsystems, um erhebliche Verluste aus Einzelereignissen wie Naturkatastrophen oder durch Menschen verursachte Katastrophen wie Terror oder große Industrieakkumulationen zu vermeiden.

Zudem ist die Beurteilung der Risiken im Rahmen des Zeichnungsprozesses ein wesentliches Element unseres Risikomanagementsystems. Es bestehen für das Zeichnen von Versicherungsrisiken eindeutige, zentral und lokal festgelegte Limite und Beschränkungen, die innerhalb der gesamten Gruppe angewandt werden.

Risikosensitivität

Um unsere Risikoexposition angemessen managen zu können, führen wir ausgewählte Szenarioanalysen in puncto Prämienrisiko durch. Ein Ereignis, wie es alle zehn Jahre auftritt, würde unsere Solvency-II-Kapitalquote beispielsweise von 218% auf 212% reduzieren.

C.1.1.2 SCHADEN-UNFALLVERSICHERUNG: RESERVERISIKO

Für Schadenersatzansprüche, die in der Vergangenheit eingetreten und noch nicht abgewickelt sind, schätzen und halten wir Reserven. Sollten unerwartete Ereignisse dazu führen, dass diese nicht für die zukünftige Schadenregulierung ausreichen, würden wir Verluste verzeichnen. Unser Reserverisiko definiert sich als Volatilität der historischen Schadenentwicklung, gemessen über die Zeitspanne von einem Jahr.

Risikomessung

Wie das Prämienrisiko wird auch das Reserverisiko mit Hilfe von aktuariellen Modellen berechnet; diese verwenden wir, um die Reservehöhe zu bestimmen. Die abgeleiteten Verteilungen der Reserven nutzen wir dann im internen Modell, um potenzielle Verluste auf Basis eines vordefinierten Konfidenzniveaus von 99,5% zu kalkulieren.

Konzentration von Risiken

Was Abweichungen von den Reserven betrifft, bestehen keine Konzentrationen, die mit dem Prämienrisiko für Naturkatastrophen vergleichbar sind. Kumulierungen von negativen Reserveentwicklungen über Geschäftsfelder hinweg sind Teil unseres partiellen internen Modells. Die Volatilität der Reserven wird über Geschäftsfelder hinweg aggregiert.

Risikominderung

Um das Risiko unerwarteter Volatilität der Reserven zu reduzieren, überwachen unsere operativen Einheiten laufend die Entwicklung der Reserven für Versicherungsfälle auf Ebene der Geschäftssparten. Zusätzlich unterziehen die operativen Einheiten ihre Rückstellungen einmal im Jahr einer Unsicherheitsanalyse. Die hier eingesetzten Verfahren ähneln denjenigen zur Berechnung des Reserverisikos. Die Allianz Gruppe führt regelmäßig unabhängige Überprüfungen dieser Analysen durch. Zudem nehmen Vertreter der Allianz Gruppe an Sitzungen der lokalen Rückstellungsausschüsse (Reserve Committee) teil. Rückversicherungslösungen mindern die Volatilität in ähnlicher Weise wie beim Prämienrisiko.

Risiken im Rahmen des Zeichnungsprozesses zu beurteilen, ist ein wesentliches Element unseres Risikomanagementsystems. Für das Zeichnen von Versicherungsrisiken bestehen eindeutige, zentral und lokal festgelegte Limite und Beschränkungen, die wir innerhalb unserer gesamten Gruppe anwenden.

Risikosensitivität

Um unsere Risikoexposition angemessen steuern zu können, führen wir Szenarioanalysen für das Reserverisiko durch. Ein Ereignis, wie es alle zehn Jahre auftritt, würde unsere Solvency-II-Kapitalquote beispielsweise von 218% auf 211% reduzieren.

C.1.2 Versicherungstechnisches Risiko der Lebens- und Krankenversicherung

Versicherungstechnische Risiken bestehen in der Lebens- und Krankenversicherung aus biometrischen Risiken und umfassen Sterblichkeits-, Invaliditäts-, Krankheits- und Langlebighkeitsrisiken. Sterblichkeits-, Invaliditäts- und Krankheitsrisiken bezeichnen das Risiko, dass die eingetretenen Todes- oder Invaliditätszahlungen oder Krankheitskosten unserer Versicherungsprodukte höher als erwartet ausfallen. Das Langlebighkeitsrisiko bezeichnet das Risiko, dass aufgrund sich ändernder biometrischer Annahmen gebildete Reserven nicht zur Deckung unseres Portfolios von Annuitäten und Rentenprodukten ausreichen.

Risikomessung

Diese Risiken messen wir in unserem partiellen internen Risikokapitalmodell, indem wir – wann immer dies relevant oder von Bedeutung ist – nach Höhe, Trend und Volatilität der erwarteten Annahmen sowie Pandemierisiken unterscheiden. Abhängig von der Art und der Komplexität der beteiligten Risiken wird das Krankenversicherungsgeschäft im partiellen internen Modell der Kalkulationsmethode entsprechend berücksichtigt und ist daher in den jeweiligen Zahlen für die Schaden- und Unfallversicherung sowie die Lebens- und Krankenversicherung enthalten. Der überwiegende Teil des Krankenversicherungsgeschäfts wird jedoch dem Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung zugeordnet.

Konzentration von Risiken

Dank unserer effektiven Produktgestaltung und breiten Produktpalette gab es zum 31. Dezember 2016 in unserem Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft keine nennenswerten Konzentrationen von versicherungstechnischen Risiken.

Risikominderung

Übermäßige Risiken reduzieren wir mit externen Rückversicherungsverträgen. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, Kumulierungseffekte zu begrenzen; sie werden aktiv von unserer Gruppe und unseren lokalen Einheiten gemanagt. Der Einsatz von Rückversicherungen zur Risikominderung ist in unserem Risikokapitalsystem Standard.

Risiken im Rahmen des Zeichnungsprozesses zu beurteilen ist zudem ein wesentliches Element unseres Risikomanagementsystems. Wegen geringer Wesentlichkeit bestehen derzeit keine zusätzlichen Limite für nicht-marktgetriebene Lebens- beziehungsweise Krankenrisiken.

Risikosensitivität

Um unsere Exposition in Bezug auf das Langlebigkeitsrisiko zu steuern, führen wir Szenarioanalysen durch. Ein Ereignis, wie es alle zehn Jahre auftritt, würde beispielsweise unsere Solvency-II-Kapitalquote auf 214% verringern (Ausgangsbasis: 218%).

C.1.3 Geschäftsrisiko

Geschäftsrisiken umfassen Kostenrisiken und Risiken aus dem Verhalten von Versicherungsnehmern. Dabei stammen diese Risiken größtenteils aus der Lebens- und Krankenversicherung sowie zu einem kleineren Teil aus der Schaden-/Unfallversicherung. Kostenrisiken hängen mit dem Risiko zusammen, dass Verwaltungsaufwendungen höher als erwartet ausfallen oder dass das Neugeschäft so weit zurückgeht, dass wir die Fixkosten nicht mehr decken könnten. Zu den Risiken, die sich aus dem Verhalten von Versicherungsnehmern in der Lebens- und Krankenversicherung ergeben, zählen unvorhersehbare Handlungen der Versicherungsnehmer – etwa im Hinblick auf eine vorzeitige Kündigung – oder die Ausübung vertraglicher Wahlrechte, wie Vertragserneuerungen, Rückkäufe, Teilauszahlungen oder Verrentungen, die sich als nachteiliger herausstellen als ursprünglich angenommen.

Risikomessung

Annahmen zum Verhalten von Versicherungsnehmern beruhen auf anerkannten versicherungsmathematischen Methoden und – soweit vorhanden – auf unseren eigenen historischen Daten. Fehlen diese, so nutzen wir Daten der Versicherungsindustrie oder Expertenschätzungen. Diese verwenden wir dann als Basis in unserem partiellen internen Modell, um die ökonomischen Auswirkungen des Verhaltens von Versicherungsnehmern unter verschiedenen Szenarien zu bestimmen. Das auf das Geschäftsrisiko allokierte Risiko – vor Diversifikation mit anderen Risikokategorien – beläuft sich auf 3.377.745 Tsd. € für Einheiten, die das interne Modell verwenden. Dabei dominiert der Geschäftsbe- reich der Lebens- und Krankenversicherung.

Konzentration von Risiken

Für Geschäftsrisiken liegen keine nennenswerten Risikokonzentrationen vor.

Risikominderung

Auf Gruppenebene setzen wir mit Blick auf Geschäftsrisiken keine nennenswerten Risikominimierungstechniken ein.

Risikosensitivität

Um unsere Exposition in Bezug auf Kostenrisiken zu steuern, führen wir Szenarioanalysen durch. Ein Ereignis, wie es alle zehn Jahre auftritt, würde unsere Solvency-II-Kapitalquote, ausgehend von 218%, beispielsweise auf 214% reduzieren.

C.2 Marktrisiko

Grundlegender Bestandteil unseres Versicherungsgeschäfts ist es, Prämien, die wir von unseren Kunden einnehmen, in eine Vielzahl von Kapitalanlagen zu investieren. Daher halten und nutzen wir viele unterschiedliche Finanzinstrumente. Mit den daraus resultierenden Kapitalanlageportfolios decken wir die künftigen Ansprüche unserer Kunden ab. Zudem investieren wir auch das für die Übernahme der versicherten Risiken erforderliche Eigenkapital. Dabei sind wir Marktrisiken ausgesetzt, da der Wert unserer Kapitalanlageportfolios von möglichen Veränderungen an den Finanzmärkten abhängt.

Risikomessung

Marktrisiko wird entweder auf Basis des partiellen internen Modells oder des Standardmodells gemessen. Eine Beschreibung der Methodik, die dem partiellen internen Modell zugrunde liegt, und einen Überblick über das Standardmodell finden Sie im Kapitel „E. Kapitalmanagement“. Das den Marktrisiken zugeordnete Risikokapital – vor Diversifikation mit anderen Risikokategorien – beläuft sich auf 16.283.028 Tsd. € für Einheiten, die das interne Modell verwenden, und auf 5.097.395 Tsd. € für Einheiten, die das Standardmodell einsetzen. Die wichtigsten Treiber sind Aktien-, Zins- und Credit-Spread-Risiko.

C.2.1 Aktienrisiko

Normalerweise dienen die Aktienanlagen unserer operativen Versicherungsgesellschaften dazu, die Portfolios zu diversifizieren und von langfristig erwarteten Renditen zu profitieren. Mit strategischen Asset-Management-Vorgaben und Anlagenlimiten überwachen und steuern wir die entsprechenden Risiken. Um unverhältnismäßig große Risikokonzentrationen zu vermeiden, unterliegen Aktienanlagen zudem dem Anwendungsbereich des CRiSP¹. Risiken im Zusammenhang mit sich ändernden Aktienkursen werden meist mit sinkenden Kursen und steigenden Volatilitäten verbunden.

Risikosensitivität

Zum 31. Dezember 2016 zeigten Sensitivitätsanalysen, dass ein Rückgang der Aktienmärkte um 30% ein Absinken der Solvency-II-Kapitalquote von 218% auf 216% zur Folge hätte.

C.2.2 Zinsrisiko

Zinssätze können unter die in einigen Lebensversicherungsmärkten zugesagte Mindestverzinsung sinken. Angesichts der langen Laufzeiten von Lebensversicherungsverträgen sind wir nicht zuletzt deshalb einem Zinsrisiko ausgesetzt, da fällige Wertpapiere wieder angelegt werden müssen, bevor der entsprechende Lebensversicherungsvertrag fällig wird. Ein wesentlicher Bestandteil unseres Risikokapitalansatzes ist es, diesen Zusammenhang von Anlagestrategie und unseren Kundenverpflichtungen angemessen abzubilden. Darüber hinaus ist unser Asset-Liability-Management eng mit dem internen Risikokapitalansatz verknüpft: Ziel ist es, langfristig Kapitalanlageergebnisse zu erzielen, die über unsere Verpflichtungen aus Versicherungs- und Investmentverträgen hinausgehen.

Diese Risiken spiegeln sich im Risikoprofil wider; wir managen sie mit Hilfe von Zinssensitivitätslimiten. Ein beträchtlicher Anteil des entsprechenden Zinsrisikos – vor Diversifikation mit anderen Marktrisikokategorien – entfällt in der Lebens- und Krankenversicherung auf Westeuropa, und zwar überwiegend zur Absicherung traditioneller Lebensversicherungsprodukte mit Garantien.

Wir steuern das Zinsrisiko als Gesamtunternehmen: So werden in der Nichtlebensversicherung Verbindlichkeiten üblicherweise früher fällig als die Kapitalanlagen, die sie bedecken. In der Lebens- und Krankenversicherung ist aufgrund der Langfristigkeit von Lebensversicherungsverträgen im Allgemeinen das Gegenteil der Fall. Dadurch entsteht auf Gruppenebene teilweise eine natürliche Absicherung auf ökonomischer Basis.

Risikosensitivität

Zum 31. Dezember 2016 zeigen Sensitivitätsanalysen, dass ein Rückgang der Zinsen um 50 Basispunkte zu einer Verringerung der Solvency-II-Kapitalquote von 218% auf 207% führen würde.

¹ CRiSP: Credit Risk Platform, gruppenweites System zur Steuerung von Länder- und Schuldnergruppenlimiten. Es beinhaltet sowohl Kredit- als auch Eigenkapitalpositionen und beruht auf Daten, die von den Anlage- und Risikofunktionen sowohl auf Gruppenebene als auch auf der Ebene der operativen Einheiten einheitlich verwendet werden. Zugleich liefert dieses System die Diskussionsgrundlage für Kreditmaßnahmen und stellt eine schnelle und umfassende, gruppenweite Kommunikation kreditrisikorelevanter Entscheidungen zur Verfügung.

C.2.3 Credit-Spread-Risiko

Das Risiko, dass der Marktwert unserer festverzinslichen Kapitalanlagen – etwa Anleihen – wegen steigender Credit Spreads sinkt, wird in unserem Risikokapitalansatz vollständig berücksichtigt. Bei unserem Risikomanagement und bei der Bestimmung unserer Risikoneigung tragen wir jedoch auch den wirtschaftlichen Aspekten unseres Geschäftsmodells Rechnung. Indem wir die Volatilitätsanpassung – eine für diesen Fall entwickelte Standardmethode – auf die zugrunde liegende Zinskurve anwenden, berücksichtigen wir, dass wir festverzinsliche Kapitalanlagen typischerweise bis zur Fälligkeit halten; dies wiederum bedeutet, dass wir von kurzfristigen Kursänderungen nicht betroffen sind. Dadurch haben wir als langfristiger Anleger die Möglichkeit, in Anleihen mit einer Verzinsung über dem risikolosen Zinssatz zu investieren und so von dieser zusätzlichen Ertragskomponente zu profitieren.

Risikosensitivität

Zum 31. Dezember 2016 zeigen Sensitivitätsanalysen, dass ein Anstieg des Credit Spreads für Staatsanleihen um 50 Basispunkte unsere Solvency-II-Kapitalquote von 218% auf 206% verringern würde.

C.2.4 Inflationsrisiko

Als Versicherungsunternehmen sind wir einer Veränderung der Inflationsrate hauptsächlich durch unsere Verbindlichkeiten in der Schaden- und Unfallversicherung ausgesetzt. Zusätzlich tragen unsere internen Pensionsverpflichtungen zum Inflationsrisiko bei. Da Inflation zu einem Anstieg der Ansprüche aus entstandenen Schäden und Kosten führt, ziehen höhere Inflationsraten auch höhere Verbindlichkeiten nach sich. In unserer Produktentwicklung und Preisgestaltung sind Inflationsannahmen bereits enthalten und das Risiko sich verändernder Inflationsraten wird durch unser partielles internes Modell abgebildet.

C.2.5 Währungsrisiko

Das Währungsrisiko überwachen und steuern wir mit Hilfe eines Limitsystems für Fremdwährungspositionen auf Ebene der Gruppe sowie der operativen Einheiten. Da unsere operativen Einheiten Vermögenswerte typischerweise in der Währung halten, auf die auch ihre Verbindlichkeiten lauten, resultiert das Währungsrisiko größtenteils aus dem ökonomischen Wert jener operativen Einheiten, die nicht in Euro berichten. Werden diese Währungen im Vergleich zum Euro abgewertet, so vermindern sich auch auf Gruppenebene die Nettovermögenswerte in Euro. Allerdings sinken gleichzeitig auch die Kapitalanforderungen dieser operativen Einheiten auf Euro-Basis, sodass der Einfluss auf die Kapitalisierung teilweise kompensiert wird.

Risikosensitivität

Zum 31. Dezember 2016 zeigen Sensitivitätsanalysen, dass eine Abschwächung ausländischer Währungen um 10% zu einem Sinken der Solvency-II-Kapitalquote von 218% auf 215% führen würde.

C.2.6 Immobilienrisiko

Trotz des Risikos fallender Immobilienwerte stellen Immobilien eine passende Beimischung zu unserem Anlageportfolio dar, da sie eine gute Diversifikation zu anderen Risiken und langfristig gut prognostizierbare Cashflows aufweisen.

Konzentration von Marktrisiken

Wegen des hohen Anteils an Anleihen in unserem Anlageportfolio sehen wir uns mit einer Konzentration der damit verbundenen Risiken konfrontiert, vor allem Zins- und Credit-Spread-Risiken. Die langlaufenden Verbindlichkeiten aus unserem Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft tragen ebenfalls zum Zinsrisiko bei. Dies gilt insbesondere, wenn diese aufgrund der langen Laufzeiten nicht mit vorhandenen Kapitalanlagen aufeinander abgestimmt werden können. Auch wenn wir ein gegenüber Einzelnamen diversifiziertes Portfolio anstreben, bleibt die zugrunde liegende Exposition gegenüber dem risikofreien Zins für alle Emittenten im selben Währungsraum bestehen.

Minderung von Marktrisiken

Um die Auswirkungen von Finanzmarktbewegungen weiter zu verringern und zu gewährleisten, dass die Anlagen eine angemessene Abdeckung der Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern bieten, haben wir zusätzliche Maßnahmen ergriffen. Dazu gehört eine Aktiv-Passiv-Steuerung (Asset-Liability-Management), die sich auf den internen Risikokapitalansatz bezieht und sowohl Risiko- als auch Ertragsgesichtspunkte aus unseren Versicherungsverpflichtungen berücksichtigt. Zudem setzen wir Derivate ein, hauptsächlich um entweder unser Portfolio gegen nachteilige Marktentwicklungen abzusichern oder um zum Beispiel durch den Einsatz von Forwards oder Swaptions unser Wiederanlagerisiko zu reduzieren. Zudem nutzen wir sogenannte Protective Puts, um das Risiko eines Preisverfalls bestimmter Investments zu begrenzen.

Unsere Prozesse sehen eine umfassende Überwachung der Kapitalanlagen vor. Insbesondere für Derivate überwacht eine unabhängige Risikofunktion – als zweite Verteidigungslinie – alle offenen Positionen auf lokaler Ebene mindestens einmal monatlich, inklusive aller Limite und Exposure. Die Derivatestrategien werden zudem von der ersten Verteidigungslinie überwacht. Im Falle eines Limitverstoßes muss das verantwortliche lokale Investmentmanagement im Rahmen der entsprechenden Derivatestrategie unverzüglich diesen Verstoß melden. Falls notwendig, werden Gegenmaßnahmen eingeleitet. Dies kann auch das Schließen von Positionen beinhalten.

C.3 Kreditrisiko

Die Allianz Gruppe überwacht und steuert Kreditrisiken und Kreditkonzentrationen mit dem Ziel, ihren Verpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern bei Fälligkeit stets nachkommen zu können. Kreditrisiken werden mithilfe des internen Kreditrisikomodells und dem Gruppen-Limit-Management-System für Schuldner gemessen und gesteuert. Gruppenweite Kreditdaten werden anhand eines zentralisierten Prozesses und unter Verwendung standardisierter Schuldner- und Schuldnergruppenzuordnungen erfasst.

Risikomessung

Das Kreditrisiko ergibt sich aus dem potenziellen ökonomischen Wertverlust des Portfolios durch Verschlechterung der Bonität eines Schuldners (Migrationsrisiko) beziehungsweise aus der Unfähigkeit oder Unwilligkeit des Kontrahenten, seinen vertraglichen Verpflichtungen nachzukommen (Ausfallrisiko). Kreditrisiken stehen in Zusammenhang mit unseren festverzinslichen Wertpapieren, Sichteinlagen, Derivaten, strukturierten Transaktionen, Forderungen gegenüber Allianz Vertretern und sonstigen Schuldnern sowie Rückversicherungsforderungen und Verpflichtungen aus dem Kreditversicherungsgeschäft.

Das interne Kreditrisikomodell ist ein Verfahren, das dem aktuellen Stand der Technik entspricht und eine Bottom-up-Analyse der Ergebnisse ermöglicht. Die wesentlichen Kreditrisiko-Treiber für jedes Instrument sind die Forderungshöhe bei Ausfall (Exposure at Default; EaD), das Rating, der Rückzahlungsrang, Sicherheiten und die Laufzeit. Weitere schuldnerspezifische Parameter sind die Bonitätsänderungswahrscheinlichkeiten sowie Korrelationen der Vermögenswertänderungen der Kontrahenten, die die Abhängigkeiten im Portfolio abbilden.

Ratings werden den einzelnen Kontrahenten durch einen internen Ratingansatz zugeordnet, der zusätzlich zu den langfristigen Agenturratings auch dynamische Änderungen von marktimplizierten Ratings und von weiteren aktuellen qualitativen Faktoren berücksichtigt.

Das Verlustprofil eines bestimmten Portfolios wird durch eine Monte-Carlo-Simulation unter Berücksichtigung der Abhängigkeiten und der Kreditkonzentrationen je Obligorsegment ermittelt.

Um portfoliospezifische Diversifikationseffekte zu berücksichtigen, werden die Verlustprofile auf unterschiedlichen Ebenen der Allianz Gruppenstruktur berechnet (vor Diversifikation mit anderen Risikokategorien). Danach werden sie in das übergreifende partielle interne Risikokapitalmodell miteinbezogen, um zusammen mit anderen Risikokategorien das gruppenspezifische interne Kreditrisiko abzuleiten.

Das Kreditrisiko des Kreditversicherungsportfolios wird von Euler Hermes auf Basis eines selbst entwickelten, an das zentrale Modell der Gruppe angepassten und von Group Risk überprüften lokalen Modells ermittelt. Das Verlustprofil von Euler Hermes wird dann in das interne Kreditrisikomodell der Allianz Gruppe integriert, um Konzentrations- und Diversifikationseffekte abzubilden.

Mit Hilfe unseres sorgfältigen Kreditrisikomanagements auf Basis unseres Rahmenwerks zur Kreditrisikomodellierung und unseres implementierten Limitmanagements konnten wir ein diversifiziertes Kreditportfolio aufbauen. Indem wir Kapitalanlagen bis zur Endfälligkeit halten, können wir das Portfolio auch unter nachteiligen Marktbedingungen stabil halten und so die geplanten Überrenditen über den gesamten Anlagehorizont realisieren. Dies eröffnet uns zugleich die Möglichkeit, über die gesamte Laufzeit der Investments geplante Renditen über dem risikolosen Zins zu erwirtschaften. In unserem Kreditversicherungsgeschäft eröffnet das proaktive Kreditmanagement die Chance, Verluste aus einzelnen Kreditereignissen unter dem erwarteten Niveau zu halten. So fördern wir zudem das Zeichnen von Geschäft, das zu einem ausgewogenen Kreditportfolio unserer Gruppe beiträgt.

Um eine effektive Steuerung unseres Kreditrisikos zu gewährleisten, werden Credit VaR Limite anhand unseres internen Risikokapitalansatzes abgeleitet sowie Rating-Benchmarks definiert. Die Rating-Benchmarks bestimmen unsere Risikoneigung für Investitionen im unteren Investment Grade und Non Investment Grade Bereich.

Das auf Kreditrisiko allokierte Risikokapital – vor Diversifikation mit anderen Risikoarten – beläuft sich auf 1.272.434 Tsd. € für Einheiten, die das Standardmodell verwenden, und auf 6.827.166 Tsd. € für Einheiten, die das interne Modell einsetzen.

C.3.1 Kreditrisiko – Kapitalanlage

Die Prämien, die wir von unseren Kunden einnehmen, und das für die Übernahme der versicherten Risiken erforderliche Eigenkapital legen wir überwiegend in festverzinslichen Wertpapieren an. Mit den daraus resultierenden Kapitalanlageportfolios decken wir die künftigen Ansprüche unserer Kunden ab. Da der Wert unserer Kapitalanlageportfolios von möglichen Veränderungen der Kreditqualität unseres Portfolios abhängt, sind wir Kreditrisiken ausgesetzt. Für bestimmte Lebensversicherungsprodukte sind wir jedoch in der Lage, Verluste aus Kreditereignissen mit Versicherungskunden zu teilen.

Das Kreditrisiko in unserem Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung resultiert vor allem aus langfristigen Anlagen, die langfristige Verpflichtungen abdecken. Typische Kapitalanlagen sind Staatsanleihen, erstrangige Unternehmensanleihen, Pfandbriefe, selbst begebene Hypotheken und Darlehen sowie in geringem Umfang Derivate. Aufgrund der Art des betriebenen Geschäfts besitzen die festverzinslichen Anlagen im Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung (Property/Casualty) im Allgemeinen kurz- bis mittelfristige Laufzeiten; dies führt zu einem geringeren Kreditrisiko in diesem Bereich.

C.3.2 Kreditrisiko – Rückversicherung

Kreditrisiko gegenüber externen Rückversicherern entsteht, wenn Risiken aus dem Versicherungsgeschäft auf externe Rückversicherungsunternehmen mit dem Ziel übertragen werden, das Versicherungsrisiko zu mindern. Potenzielle Verluste können entstehen entweder durch die fehlende Werthaltigkeit von bereits bestehenden Rückversicherungsforderungen oder durch den Ausfall von Leistungen, die gemäß Rückversicherungsverträgen gelten.

Ein Team von Spezialisten wählt unsere Rückversicherungspartner aus, wobei Wert auf Unternehmen mit hoher Bonität gelegt wird. Um unser Kreditrisiko weiter zu senken, fordern wir gegebenenfalls zusätzlich Akkreditive, Bareinlagen oder andere finanzielle Maßnahmen.

C.3.3 Kreditrisiko – Kreditversicherung

Kreditrisiko entsteht durch potenzielle Schadenzahlungen innerhalb der Limite, die die Euler Hermes ihren Versicherungsnehmern gewährt. Euler Hermes schützt ihre Versicherungsnehmer (teilweise) vor Kreditrisiken aus kurzfristigen Warenkrediten, die diese ihren Kunden gewähren. Wenn ein Kunde des Versicherungsnehmers nicht in der Lage ist, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, ersetzt Euler Hermes dem Versicherungsnehmer den Schaden.

Konzentration von Kreditrisiken

Klar definierte Prozesse gewährleisten, dass Risikokonzentrationen und die Auslastung von Limiten angemessen überwacht und gesteuert werden. Die Bestimmung von Höchstwerten für Länder- und Schuldner Risiken aus Gruppensicht (also das maximale Konzentrationslimit) berücksichtigt die Größe und die Zusammensetzung des Portfolios der Allianz Gruppe ebenso wie die allgemeine Risikostrategie der Allianz.

Die bedeutendsten Expositionskonzentrationen sind Staaten, unterstaatliche Einheiten, supranationale Organisationen und Finanzinstitute; die drei wichtigsten Expositionen gegenüber Schuldnergruppen sind:

- Frankreich,
- Italien und
- Deutschland.

Diversifikation und Minderung von Kreditrisiken

Wir setzen vorwiegend auf folgende Risikominderungstechniken zur Verringerung des Gegenparteiausfallrisikos, das durch folgende Instrumente entsteht.

TABELLE 18: RISIKOMINDERUNGSTECHNIKEN ZUR VERRINGERUNG DES GEGENPARTEIAUSFALLRISIKOS

Instrument	Risikominderung
Derivate	Standards verlangen im Allgemeinen, dass alle Allianz Einheiten sicherstellen, dass verbleibende Risiken nach Verrechnung/Saldierung (Netting) besichert sind.
Wertpapierleihe und Wertpapierpensionsgeschäft	Standards verlangen im Allgemeinen eine vollständige Besicherung bei der Durchführung solcher Transaktionen sowie effektive Verrechnungs-/Saldierungsmechanismen.
Rückversicherungsvereinbarungen	Wir verlangen u. U. Akkreditive, Bareinlagen oder andere finanzielle Maßnahmen, um unsere Exponierung gegenüber Kreditrisiken weiter zu mindern.
Festverzinsliche Wertpapiere	Standards verlangen im Allgemeinen, vorwiegend in qualitativ hochwertige Papiere zu investieren, und beschränken hoch konzentrierte Portfolio-Positionen. Wo angemessen, werden besicherte Investments gewählt.

Diese Risikominderungstechniken berücksichtigen wir bei der Kalkulation des Kreditrisikokapitals.

Sensitivität von Kreditrisiken

Die folgende Tabelle zeigt Sensitivitäten für das Kreditrisiko in bestimmten Szenarien; Basis ist unser partielles internes Modell: Verschlechterung der Kreditqualität – gemessen an der Herabstufung des Ratings – sowie die Verringerung der Verwertungsrate bei Ausfall (Anstieg der Verlustquote, LGD). Die Sensitivitäten ermitteln wir, indem wir jedes Szenario für jede einzelne ausfallrisikobehaftete Einzelposition durchspielen und alle anderen Parameter jeweils konstant halten.

TABELLE 19: AUSWIRKUNGEN AUF DAS INTERNE KREDITRISIKO UNTER VERSCHIEDENEN SZENARIEN

Tsd. €	Kreditrisiko	Auswirkung	
Vor Diversifikation			
Basis	6.827.166		
Abwertung um eine Ratingstufe ¹	7.751.620	924.454	13,5%
Abwertung um zwei Ratingstufen	8.787.703	1.960.537	28,7%
Verlustquote (LGD) um 10% gestiegen	7.308.500	481.335	7,1%

¹Eine Ratingstufe bezieht sich auf die Ratingklassen, wie „AA+“, „AA“, „AA-“ auf der Skala von Standard & Poor's oder „Aa1“, „Aa2“, „Aa3“ auf der Moody's-Skala.

Die drei unterschiedlichen Komponenten unserer Kreditrisikoexposition sind unser Kapitalanlageportfolio, unser Rückversicherungsgeschäft und unser Kreditversicherungsgeschäft. Dabei macht das Kreditrisiko, das sich aus dem Kapitalanlagenportfolio ergibt, den bei weitem größten Teil des gesamten Kreditrisikos der Gruppe – vor Diversifikation – aus.

C.4 Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, dass derzeitigen oder künftigen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nur unter nachteilig geänderten Bedingungen nachgekommen werden kann. Das Liquiditätsrisiko kann insbesondere aus Inkongruenzen zwischen der Fälligkeit von Zahlungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entstehen.

Risikomessung

Das wichtigste Ziel in der Planung und Steuerung der Liquiditätsposition der Allianz SE ist es, sicherzustellen, dass die Allianz SE ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen kann. Zu diesem Zweck wird die Liquiditätsposition der Allianz SE täglich überwacht und eine entsprechende Vorschau erstellt. Die strategische Liquiditätsplanung über eine Zeitspanne von zwölf Monaten beziehungsweise drei Jahren wird dem Vorstand regelmäßig vorgelegt.

Die kumulierte, kurzfristige Liquiditätsprognose wird täglich aktualisiert. Dabei berücksichtigen wir einen an unserer Strategie ausgerichteten absoluten Mindestpufferbetrag sowie einen absoluten Mindestwert für die angestrebte Liquidität. Beide Werte werden für den Cashpool der Allianz SE festgelegt, um gegen kurzfristige Liquiditätskrisen geschützt zu sein. In unsere strategische Planung fließen sowohl der eventuelle Liquiditätsbedarf als auch mögliche Liquiditätsquellen ein, damit die Allianz SE auch unter adversen Bedingungen ihre künftigen Zahlungsverpflichtungen erfüllen kann. Zu einem wesentlichen, ungewissen Liquiditätsbedarf zählen hauptsächlich die Nichtverfügbarkeit externer Kapitalmärkte, kombinierte Szenarien aus Markt- und Katastrophenrisiken für Tochtergesellschaften sowie eine Unterschreitung der von den Tochtergesellschaften erwarteten Gewinne und Dividenden.

Risikokonzentration

Da das Liquiditätsrisiko lokal gesteuert wird, bestehen auf Gruppenebene keine wesentlichen Konzentrationen. Um eine ausreichende Diversifikation sicherzustellen und etwaige Konzentrationsrisiken zu mindern, stehen zudem – insbesondere für die Allianz SE – eine Reihe unterschiedlicher externer und interner Liquiditätsquellen zur Verfügung.

Risikominderung

Unsere operativen Versicherungsgesellschaften steuern das Liquiditätsrisiko jeweils auf lokaler Ebene. Sie verwenden dabei Systeme zum Management von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die konzipiert sind, um sicherzustellen, dass diese Positionen angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die lokalen Kapitalanlagestrategien konzentrieren sich in erster Linie auf die Qualität der Kapitalanlagen und gewährleisten einen beträchtlichen Anteil an liquiden Vermögenswerten in den Portfolios (zum Beispiel Staatsanleihen oder Pfandbriefe mit einem sehr guten Rating). Dies macht es uns möglich, im Falle eines unwahrscheinlichen Ereignisses den erhöhten Liquiditätsbedarf zu decken. Zur Einschätzung unserer Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen wenden wir versicherungsmathematische Methoden an. Im Zuge unserer standardisierten Liquiditätsplanung stimmen wir die Zahlungsströme aus unserem Anlageportfolio mit den geschätzten Zahlungsströmen aus unseren Verbindlichkeiten ab. Diese Analysen erfolgen für jede einzelne Gesellschaft, wobei die Gruppe die Ergebnisse überwacht.

Im Falle eines Limitverstoßes für mindestens ein Szenario – wie in dem Rahmenwerk zur Steuerung von Liquiditätsrisiken beschrieben – müssen Risikominderungsmaßnahmen erarbeitet und an die Gruppe übermittelt werden. Abhängig von der Größe des Liquiditätsengpasses gibt es unterschiedliche Eskalationsstufen, die eine Einbeziehung von Risikokomitees erforderlich machen können.

Risikosensitivität

Im Jahr 2016 haben wir ein neu entwickeltes gruppenweites Rahmenwerk zur Steuerung von Liquiditätsrisiken ausgerollt, um das Management von Liquiditätsrisiken innerhalb der Allianz Gruppe und die Widerstandsfähigkeit gegenüber Stressszenarien weiter zu stärken. Als Teil dieses Rahmenwerks muss jede operative Versicherungseinheit im Anwendungsbereich vierteljährlich einen Liquiditätsbericht vorlegen. Hauptmerkmale sind unter anderem das Ausrollen von Mittelzuflüssen und -abflüssen über unterschiedliche Zeiträume hinweg, eine Bewertung verfügbarer Gegenmaßnahmen, einschließlich des Verkaufs liquider Aktiva, die Anwendung verschiedener Stressszenarien (sowohl idiosynkratischer als auch marktweiter Stresse wie beispielsweise Prämien-, Schaden und Marktstresse) und eine Aggregation unter Verwendung von KPIs wie der Liquiditätsdeckungsquote. Schwellenwerte für Warnstufen und Limitverstöße stellen sicher, dass der Vorstand in der Lage ist, die Liquiditätssituation der Einheiten unter aktuellen und hypothetisch verschlimmerten Marktbedingungen (abgebildet durch Stressszenarien) schnell zu bewerten. Zum 31. Dezember 2016 lagen weder im Basisfall noch in den gestressten Fällen Limitverstöße vor.

In künftigen Prämien enthaltener erwarteter Gewinn

Der in künftigen Prämien enthaltene erwartete Gewinn beträgt 10.331.240 Tsd. €.

C.5 Operationelles Risiko

Operationelle Risiken betreffen Verluste, die zurückzuführen sind auf unzureichende oder fehlgeschlagene interne Betriebsabläufe, auf Fehler von Mitarbeitern oder Systemen sowie auf externe Ereignisse. Sie umfassen auch rechtliche Risiken und Compliance-Risiken; strategische Risiken und Reputationsrisiken zählen jedoch nicht dazu.

Risikomessung

Das operationelle Risikokapital für unser partielles internes Modell kalkulieren wir nach einem szenariobasierten Ansatz. Operationelle interne und externe Verlustdaten dienen unter anderem dazu, die risikotreibenden Szenarien auszuwählen, und werden zur Validierung herangezogen. Das auf operationelle Risiken allokierte Risikokapital – vor Diversifikation mit anderen Risikokategorien – beläuft sich auf 3.901.390 Tsd. € für Einheiten, die das interne Modell verwenden, und auf 754.390 Tsd. € für Einheiten, die das Standardmodell einsetzen.

Die Allianz hat ein gruppenweit konsistentes Risikomanagementsystem für operationelle Risiken entwickelt, sodass in allen „first line of defense“-Funktionen operationelle Risiken frühzeitig erkannt und proaktiv gesteuert werden können. In diesem System, das in den operativen Einheiten eingesetzt wird, sind Aufgaben und Zuständigkeiten sowie Risikoprozesse und Methoden verbindlich definiert. Die lokalen Risikomanager in ihrer Funktion als „zweite Verteidigungslinie“ gewährleisten die entsprechende Umsetzung. Sie identifizieren und bewerten die relevanten operationellen Risiken und Schwachstellen im Kontrollsystem auf Basis eines Dialogs zwischen den Bereichen der „first line of defense“ und der Risikofunktion. Ergänzend werden Verluste aus dem operationellen Risiko in einer zentralen Datenbank für Risikoereignisse gespeichert. Die Allianz Gruppe liefert seit 2015 interne Verlustdaten auf anonymisierter Basis an die „Operational Riskdata eXchange Association (ORX)“, einem internationalen Konsortium aus Versicherern für die Sammlung operationeller Verlustfälle, um das interne Kontrollsystem zu verbessern und Annahmen bezüglich operationeller Risiken zu validieren.

Schwerwiegende Fehler und Katastrophen bei unseren Outsourcing-Dienstleistern, die eine ernsthafte Betriebsunterbrechung verursachen könnten, können wesentliche operationelle Risiken für die Allianz Gruppe darstellen. Unser Business-Continuity- und Krisenmanagementsystem zielt darauf ab, kritische Geschäftsfunktionen vor solchen Ereignissen entsprechend zu schützen und sie zu befähigen, auch im Katastrophenfall ihre Kernaufgaben im vorgegebenen Zeitrahmen und nach den erforderlichen Qualitätsstandards entsprechend erfüllen zu können.

Konzentration von Risiken

Die größten Beiträge zum Risikokapital (mehr als 80%) sind die Basel-Ereignis-Kategorien „Kunden, Produkte und Geschäftspraktiken“ sowie „Ausführung, Lieferungs- und Prozessmanagement“. Bezüglich der größten Kategorie „Kunden, Produkte und Geschäftspraktiken“ (Beitrag von mehr als 60%) sind die wesentlichen externen Treiber die zunehmende Regulierung und die Durchsetzung neuer Rechtsvorschriften. Interne Treiber sind zum Beispiel eine veränderte Produktlandschaft und ein wachsendes Vertrauen in digitale Prozesse. Diese Treiber sind in den lokalen Szenarioparametern berücksichtigt.

Risikominderung

Wir setzen verschiedene Risikominderungstechniken ein, um das operationelle Risiko, das auf Nichteinhaltung von Vorschriften oder sonstiges Fehlverhalten zurückgeht, zu verringern. Der Ansatz der Allianz Gruppe zum Management solcher Risiken ist in detaillierten Richtlinien niedergeschrieben. Die Einführung solcher Compliance-Programme sowie deren Kommunikation innerhalb der Gruppe werden durch die Gruppen-Compliance-Funktion der Allianz SE überwacht. In enger Zusammenarbeit mit der Gruppen-Risiko-Funktion werden risikomindernde Maßnahmen getroffen und durch ein globales Netzwerk von dezidierten Compliance-Funktionen innerhalb der Allianz Gruppe umgesetzt. Ferner zielt unser internes Kontrollsystem darauf ab, operationelle Risiken bei der Finanzberichterstattung zu verringern. Die Allianz Gruppe arbeitet kontinuierlich an einem Cyber- und Informationssicherheitsprogramm, um auf externe Entwicklungen besser reagieren zu können und das interne Kontrollsystem in Bezug auf operationelle Risiken weiter zu verstärken.

In Einklang mit unserem sorgfältigen Ansatz zur Risikosteuerung als auch zur Einhaltung regulatorischer Anforderungen haben wir eine Struktur entwickelt, die es uns ermöglicht, das Risiko von wesentlichen Fehlern in unseren Konzernabschlüssen zu identifizieren und zu mindern. Unser internes Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung wird regelmäßig geprüft und aktualisiert. Unser Ansatz beinhaltet Kontrollen wie ein Compliance-Programm oder eine Ausschuss-Governance-Struktur, Kontrollen im Hinblick auf die Vergabe von Zugangsrechten und im Rahmen von Projekt- und Veränderungsmanagementprüfungen.

Risikosensitivität

Sensitivitäten zu materiellen operationellen Risikoereignissen, inklusive Schätzungen bezüglich Häufigkeit und Größenordnung, werden auf Basis von Szenarien berechnet. Diese Szenarien werden zur Kalibrierung unseres partiellen internen Modells benutzt.

C.6 Weitere wesentliche Risiken

C.6.1 Strategisches Risiko

Das strategische Risiko ist das Risiko einer unerwarteten negativen Veränderung des Unternehmenswerts, das auf sich nachteilig auswirkende Entscheidungen des Managements hinsichtlich der Geschäftsstrategie und deren Umsetzung zurückzuführen sind.

Strategischen Risiken werden im Strategie- und Planungsdialog zwischen der Allianz Gruppe und den operativen Einheiten bewertet und analysiert. Die angemessene Implementierung der strategischen Ziele in der aktuellen Geschäftsplanung wird durch strategische Kontrollen in Form der Überwachung der jeweiligen Geschäftsziele gewährleistet. Auch Markt- und Wettbewerbsbedingungen, Kapitalmarktanforderungen, aufsichtsrechtliche Bedingungen und dergleichen werden überwacht, um zu entscheiden, ob strategische Anpassungen notwendig sind. Zudem erörtern verschiedene Ausschüsse auf Vorstandsebene strategische Entscheidungen (zum Beispiel im Group Finance and Risk Committee). Dabei ist ein wesentlicher Diskussionspunkt die Beurteilung der strategischen Risiken.

C.6.2 Reputationsrisiko

Die Wahrnehmung der Allianz als ein respektierter und verantwortungsbewusst handelnder Anbieter von Finanzdienstleistungen hängt von unserem Verhalten in einer Vielzahl von Bereichen ab, beispielsweise Produktqualität, Corporate Governance, Finanzergebnis, Kundenservice, Mitarbeiterführung, geistiges Eigentum und Corporate Responsibility. Das Reputationsrisiko ist das Risiko eines unerwarteten Rückgangs des Kurses der Allianz SE Aktie, des Werts des aktuellen Versicherungsvertragsbestands oder des Werts des künftigen Geschäftsvolumens – und zwar als Folge eines Ansehensverlustes der Allianz.

Group Risk definiert mit Unterstützung von Group Communications and Corporate Responsibility (GCORE), Group Compliance und dem ESG Office¹ sensible Geschäftsfelder sowie entsprechende Risikoricthlinien, die für alle operativen Einheiten der Allianz Gruppe verbindlich sind. Zur Identifikation von Reputationsrisiken arbeiten sämtliche betroffene Funktionen auf Gruppen- und lokaler Ebene zusammen. GCORE ist für die Risikoeinschätzung auf Basis der gruppenweiten Methodik verantwortlich. Seit 2015 haben wir für Produkte und Dienstleistungen Auslöser für Verhaltensrisiko in den Managementprozess des Reputationsrisikos implementiert.

Dabei sind einzelne Entscheidungen im Risikomanagement von Reputationsrisiken in den übergeordneten Rahmen des gesamten Risikomanagements eingebettet. Darüber hinaus ist die Identifikation und Bewertung von Reputationsrisiken ein Bestandteil des jährlichen „Top Risk Assessment“, bei dem die Geschäftsleitung über die Risikomanagementstrategie und die damit verbundenen Maßnahmen entscheidet. Dieses wird auf vierteljährlicher Basis aktualisiert. Zusätzlich werden Reputationsrisiken auf Einzelfallbasis gesteuert. Geplante Sachverhalte, die dem Ansehen der Allianz Gruppe oder der operativen Einheiten schaden könnten, müssen gemeldet und von der Allianz Gruppe im Voraus genehmigt werden.

¹ Das Allianz Environmental, Social, Governance (ESG) Board sowie das ESG-Büro dienen als Beratungsgremien des Vorstands der Allianz SE und sorgen dafür, dass Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen im Rahmen der Unternehmensführung sowie des Entscheidungsprozesses berücksichtigt werden.

C.7 Sonstige Angaben

C.7.1 Signifikante Risikokonzentration auf Gruppenebene

Wie oben beschrieben, tragen die finanziellen Risiken am meisten zu unserem Risikoprofil bei; zurückzuführen ist dies auf unsere Kapitalanlagen und ihr Zusammenspiel mit den versicherungstechnischen Verbindlichkeiten, die sie decken. Daher besteht der Hauptteil unseres Kapitalanlagenportfolios aus festverzinslichen Wertpapieren. Eine Aufgliederung unseres Anleiheportfolios können Sie der folgenden Tabelle entnehmen.

TABELLE 20: KAPITALANLAGEN DER ALLIANZ GRUPPE IN ANLEIHEN NACH RATINGKLASSEN¹ – MARKTWERTE

Tsd. €
Stand 31. Dezember 2016

Emittentenart	Staaten / staatsnah	Pfandbriefe	Unternehmen	Banken	ABS/MBS	Short-term Loan	Sonstige	Insgesamt
AAA	42.282.979	57.942.248	1.478.773	1.575.289	17.506.623	77.219	4.881	120.868.013
AA	95.010.249	18.644.322	20.902.950	6.014.955	2.289.729	1.065.435	39.763	143.967.402
A	17.121.243	8.793.540	55.766.201	15.399.090	935.843	216.495	656.311	98.888.723
BBB	49.803.269	4.211.949	93.916.790	8.292.595	532.941	792.151	251.734	157.801.429
BB	5.319.858	272.759	6.461.613	923.586	61.512	228.187	35.903	13.303.419
B	2.145.212	0	1.312.060	13.621	77.952	22.419	0	3.571.264
CCC	4.863	0	741.240	2.405	59.393	0	0	807.900
CC	194	0	67.259	4.210	57.237	1.390	0	130.291
C	0	0	29.830	0	23.945	0	0	53.775
D	0	0	93.641	0	17.097	0	0	110.738
Kein Rating	1.886.401	109.081	8.702.948	645.278	18.763	1.249.679	3.689.921	16.302.071
Insgesamt	213.574.269	89.973.900	189.473.305	32.871.029	21.581.035	3.652.975	4.678.512	555.805.026

¹ Kapitalanlagen der Geschäftsbereiche Banking und Asset Management sind in den genannten Zahlen enthalten.

Werte enthalten keine Kredite an Privatpersonen. Die angegebenen Marktwerte beinhalten Kapitalanlagen außerhalb des Solvency-II-Anwendungsbereichs. Ratings basieren hauptsächlich auf externen Ratingquellen. In einigen Fällen, in denen kein Rating vorhanden ist, werden interne Ratings verwendet.

Wegen der verfügbaren Laufzeiten, Handelsvolumen und Sicherheit besteht ein wesentlicher Anteil dieser Investments in festverzinslichen Wertpapieren aus Anleihen von Staaten oder staatsnahen Emittenten. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Exposures gegenüber Staaten.

TABELLE 21: KONZENTRATIONEN GEGENÜBER STAATEN

Land	% FI Group
Frankreich	6,7%
Deutschland	4,6%
Italien	4,3%
Supranational	3,4%
USA	2,8%
Spanien	2,0%
Belgien	1,9%
Österreich	1,5%
Schweiz	1,1%
Niederlande	0,7%
Australien	0,6%
Thailand	0,6%
Irland	0,4%
Polen	0,4%
Finnland	0,4%
Mexiko	0,4%
Brasilien	0,3%
Tschechische Republik	0,3%
Slowakei	0,3%
Kanada	0,3%
Portugal	0,0%
Griechenland	0,0%
Sonstige	4,2%
Insgesamt	37,0%

C.7.2 Andere wesentliche Informationen

Alle wesentlichen Angaben zum Risikoprofil sind in den vorangegangenen Abschnitten enthalten.

BEWERTUNG ZU SOLVABILITÄTSZWECKEN

D

D BEWERTUNG ZU SOLVABILITÄTSZWECKEN

74

D.1 Vermögenswerte 81

D.1.1 Geschäfts- oder Firmenwert	81
D.1.2 Abgegrenzte Abschlusskosten	81
D.1.3 Immaterielle Vermögenswerte	81
D.1.4 Latente Steueransprüche	81
D.1.5 Überschuss bei den Altersversorgungsleistungen	82
D.1.6 Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf	83
D.1.7 Anlagen (außer Vermögenswerten für index- und fondsgebundene Verträge)	83
D.1.7.1 Immobilien (außer zur Eigennutzung)	84
D.1.7.2 Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen	84
D.1.7.3 Aktien	85
D.1.7.4 Anleihen	86
D.1.7.5 Organismen für gemeinsame Anlagen (Investmentfonds)	86
D.1.7.6 Derivate	86
D.1.7.7 Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten	86
D.1.7.8 Sonstige Anlagen	86
D.1.8 Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge	87
D.1.9 Darlehen und Hypotheken	87
D.1.10 Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen	87
D.1.11 Depotforderungen	87
D.1.12 Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern	87
D.1.13 Forderungen gegenüber Rückversicherern	88
D.1.14 Forderungen (Handel, nicht Versicherung)	88
D.1.15 Eigene Anteile (direkt gehalten)	88
D.1.16 In Bezug auf Eigenmittelbestandteile fällige Beträge oder ursprünglich eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Mittel	88
D.1.17 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	89
D.1.18 Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte	89

D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen 90

D.2.1 Versicherungstechnische Rückstellungen zum 31. Dezember 2016	90
D.2.1.1 Überblick	90
D.2.1.2 Änderungen bei den versicherungstechnischen Rückstellungen im Vergleich zum Vorjahr	94
D.2.1.3 Bewertungsdifferenzen zwischen IFRS und Marktwertbilanz	94
D.2.2 Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen	96
D.2.2.1 Allgemeine Grundsätze	96
D.2.2.2 Bester Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen	97
D.2.2.3 Rückversicherungsforderungen und SPVs	97
D.2.2.4 Risikomarge	98
D.2.2.5 Methoden und Annahmen der Berechnungen	98
D.2.2.6 Verantwortlichkeiten der Gruppe und der jeweiligen Einheit	99

D.3 Sonstige Verbindlichkeiten 100

D.3.1 Eventualverbindlichkeiten	100
D.3.2 Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen	100
D.3.3 Rentenzahlungsverpflichtungen	100
D.3.3.1 Überblick	101
D.3.3.2 Leistungsorientierte Pensionspläne	102
D.3.3.3 Beitragszusagen	104
D.3.4 Depotverbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern	104
D.3.5 Latente Steuerschulden	105

D.3.6 Derivate	105
D.3.7 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	105
D.3.8 Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	105
D.3.9 Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern	106
D.3.10 Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern	106
D.3.11 Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)	106
D.3.12 Nachrangige Verbindlichkeiten	106
D.3.13 Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten	107
D.3.14 Leasing	107
D.3.14.1 Allgemeine Beschreibung, Ausweis und Bewertung	107
D.3.14.2 Leasingvereinbarungen	108

D.4 Alternative Bewertungsmethoden 109

D.5 Sonstige Angaben 110

Konsolidierungskreis

Die Solvency-II-Richtlinie gilt für direkte Lebens- und Nichtlebensversicherungsunternehmen sowie für Rückversicherungsunternehmen, die innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR)¹ niedergelassen sind oder sich dort niederlassen möchten. Ein (Rück-)Versicherungsunternehmen ist demnach definiert als ein direktes Lebens- oder Nichtlebens(rück)versicherungsunternehmen, das eine Zulassung durch die Aufsichtsbehörden des Herkunftsmitgliedstaates erhalten hat.

Informationen zu Marktwertbilanz (Market Value Balance Sheet, MVBS) und Eigenmitteln müssen für die aufsichtsrechtliche Einzel- und Gruppenberichterstattung erhoben werden. Alle (Rück-)Versicherungsunternehmen innerhalb des EWR, die der regelmäßigen Solvency-II-Berichterstattung unterliegen, müssen sowohl eine Einzel-Marktwertbilanz als auch Einzel-Eigenmittel ausweisen, um ihre aufsichtsrechtlichen Einzel-Meldepflichten zu erfüllen. Darüber hinaus muss die Allianz Gruppe eine Marktwertbilanz und einen Eigenmittel-Ausweis für die Gruppe erstellen, um die aufsichtsrechtlichen Meldepflichten der Gruppe zu erfüllen. Um eine vollständige Abdeckung der Gruppe zu erreichen, müssen zusätzlich zu der Marktwertbilanz und den Eigenmittelanangaben, welche die regulierten EWR-(Rück-)Versicherer bereitstellen, auch die Marktwertbilanz- und die Eigenmittelinformationen von Einheiten erhoben werden, die nicht den Solvency-II-Regelungen unterliegen. Das bedeutet, dass sich die Gruppe wie folgt zusammensetzt:

- a) (Rück-)Versicherungsunternehmen innerhalb des EWR, (Rück-)Versicherungsunternehmen außerhalb des EWR mit wesentlichen Auswirkungen auf die Solvabilität der Gruppe sowie (Rück-)Versicherungsunternehmen und zwischengeschaltete Holdinggesellschaften, die in der Marktwertbilanz und den Eigenmitteln der Gruppe mit Marktwertbilanz und Eigenmitteln auf Basis von Solvency II in voller Granularität einbezogen werden.
- b) Ausgewählte Nicht-EWR-(Rück-)Versicherer, die in den Eigenmitteln der Gruppe mit ihren Eigenmitteln durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen sind. In der Marktwertbilanz sind diese Einheiten mit dem vom jeweiligen Mutterunternehmen gemeldeten Beteiligungswert nach der Equity-Methode enthalten (das heißt mit dem anteiligen Eigenkapital abzüglich Geschäfts- oder Firmenwert und anderer immaterieller Vermögenswerte).
- c) Ausgewählte Nicht-EWR-(Rück-)Versicherer, die entweder vom Geltungsbereich der Gruppenaufsicht gemäß Artikel 214 (2) (a) der Solvency-II-Richtlinie 2009/138/EG (Solvency-II-Richtlinie) ausgeschlossen sind oder für die der Buchwertabzug gemäß Artikel 229 der Solvency-II-Richtlinie (auf Gruppenebene) gilt.
- d) Einheiten in anderen Finanzbranchen, die in den Eigenmitteln der Gruppe mit ihren Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen (zum Beispiel Basel III für Banken) enthalten sind. In der Marktwertbilanz sind diese Einheiten mit dem vom jeweiligen Mutterunternehmen gemeldeten Beteiligungswert nach der Equity-Methode enthalten (das heißt mit dem anteiligen Eigenkapital abzüglich Geschäfts- oder Firmenwert und anderer immaterieller Vermögenswerte).
- e) Ausgewählte Dienstleistungsunternehmen, die mit dem vom jeweiligen Mutterunternehmen gemeldeten Beteiligungswert nach der Equity-Methode enthalten sind (das heißt mit dem anteiligen Eigenkapital abzüglich Geschäfts- oder Firmenwert und anderer immaterieller Vermögenswerte).
- f) Private-Equity-Unternehmen, die mit dem vom jeweiligen Mutterunternehmen gemeldeten Beteiligungswert zum Zeitwert einbezogen sind.
- g) Nichtregulierte Tochtergesellschaften der oben genannten Einheiten sind grundsätzlich in der Marktwertbilanz und in den Eigenmitteln der Gruppe entsprechend der jeweiligen Behandlung ihres Mutterunternehmens einbezogen.

Unter Punkt a) fallende Unternehmen, die in die Marktwertbilanz der Gruppe und in die Eigenmittel der Gruppe mit granularen Daten einbezogen sind, folgen dabei der in der Solvency-II-Richtlinie beschriebenen Konsolidierungsmethode. Die Konsolidierungsmethode beinhaltet die Eliminierung von gruppeninternen Transaktionen zwischen diesen Einheiten.

Unter die Punkte b) und d) fallende Einheiten unterliegen nicht der gruppeninternen Eliminierung, da die nicht konsolidierten Eigenmittel aus anderen Finanzbranchen und die nicht konsolidierten Eigenmittel aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen der jeweiligen nationalen Aufsichtsbehörde gemeldet werden und somit rechtskräftig sind.

Eine gruppeninterne Eliminierung entfällt auch für Einheiten, die unter die Punkte c), e) und f) fallen. Unter g) fallende Einheiten folgen bei der gruppeninternen Eliminierung der Behandlung des jeweiligen Mutterunternehmens.

Die Grundlagen, Methoden und wesentlichen Annahmen, die auf Gruppenebene für die Bewertung der Vermögenswerte, der versicherungstechnischen Rückstellungen und anderer Verbindlichkeiten verwendet werden, unterscheiden sich nicht wesentlich von jenen, die bei den Tochtergesellschaften zur Bewertung zu Solvabilitätszwecken eingesetzt werden.

¹Der EWR umfasst die Europäische Union sowie Island, Norwegen und Liechtenstein. Die Schweiz ist nicht Teil des EWR.

Die Einbeziehungsmethode in die Marktwertbilanz der Allianz Gruppe wurde für einige Unternehmen im Jahr 2016 im Vergleich zu 2015 geändert (zum Beispiel die Allianz Risk Transfer AG). Diese Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten der Allianz Gruppe.

Überleitung der Abweichungen zwischen IFRS und MVBS

Um die gemäß IFRS beziehungsweise Marktwertbilanz ermittelten Zahlen zu vergleichen, müssen die veröffentlichten IFRS-Daten der Allianz Gruppe zunächst in der Einzelpostenstruktur gemäß Marktwertbilanz (Spalte „IFRS-Zahlen wie veröffentlicht, aber mit der Zuordnung gemäß MVBS“) abgebildet und anschließend für den unterschiedlichen Kreis vollkonsolidierter Einheiten in der konsolidierten Marktwertbilanz (Spalte „IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst“) angepasst werden.

Der zweite Schritt beinhaltet außerdem eine Anpassung hinsichtlich der gruppeninternen Transaktionen gemäß IFRS. Bei der Marktwertbilanz werden nur gruppeninterne Transaktionen zwischen vollkonsolidierten Einheiten eliminiert. Um die nach IFRS und nach Marktwertbilanz ermittelten Zahlen zu vergleichen, werden die gruppeninternen Beziehungen nur bei den Vergleichszahlen gemäß IFRS für Einheiten eliminiert, die gemäß MVBS vollkonsolidiert sind.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Überleitung von „IFRS-Zahlen wie veröffentlicht, aber mit der Zuordnung gemäß MVBS“ über „IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst“ hin zur „Marktwertbilanz“. Die Spalte „IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst“ bildet die Grundlage für den Vergleich zwischen den gemäß IFRS und MVBS ermittelten Zahlen in den folgenden Abschnitten.

TABELLE 22: ÜBERLEITUNG ZWISCHEN IFRS UND SOLVENCY II

	IFRS-Zahlen wie veröffentlicht, aber mit der Zuordnung gemäß MVBS	Anpassungen aufgrund des geänderten Geltungsbereiches ¹	IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst ¹	Bewertungsdifferenz	Marktwertbilanz
1. Geschäfts- oder Firmenwert	12.372.492	-8.698.993	3.673.499	-3.673.499	0
2. Abgegrenzte Abschlusskosten	24.886.998	-8.353.312	16.533.685	-16.533.685	0
3. Immaterielle Vermögenswerte	4.019.931	-984.854	3.035.077	-3.035.075	2
4. Latente Steueransprüche	1.002.824	-389.270	613.554	1.393.898	2.007.452
5. Überschuss bei den Altersversorgungsleistungen	101.577	-230	101.348	0	101.348
6. Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf	3.482.985	-654.534	2.828.451	2.383.348	5.211.799
7. Anlagen (außer Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge)	615.601.881	-92.317.829	523.284.052	8.581.475	531.865.527
7.1 Immobilien (außer zur Eigennutzung)	15.486.742	-2.648.320	12.838.422	5.655.958	18.494.380
7.2 Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen	7.161.440	24.424.619	31.586.059	-11.625.379	19.960.680
7.3 Aktien	39.579.115	-893.555	38.685.560	2	38.685.562
7.3.1 Aktien – notiert	31.913.981	-766.626	31.147.354	2	31.147.356
7.3.2 Aktien – nicht notiert	7.665.134	-126.929	7.538.205	0	7.538.205
7.4 Anleihen	527.161.267	-107.332.565	419.828.703	14.551.216	434.379.919
7.4.1 Staatsanleihen	213.886.630	-26.125.348	187.761.281	3.405.377	191.166.658
7.4.2 Unternehmensanleihen	291.467.244	-68.665.739	222.801.505	11.143.659	233.945.164
7.4.3 Strukturierte Schuldtitel	238.559	-43.723	194.836	0	194.836
7.4.4 Besicherte Wertpapiere	21.568.835	-12.497.754	9.071.081	2.180	9.073.261
7.5 Organismen für gemeinsame Anlagen	18.288.223	-2.507.952	15.780.271	43	15.780.314
7.6 Derivate	3.306.604	-1.155.080	2.151.525	0	2.151.525
7.7 Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten	3.713.890	-1.971.044	1.742.846	-365	1.742.481
7.8 Sonstige Anlagen	904.599	-233.932	670.666	0	670.666
8. Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge	111.325.350	-32.402.993	78.922.356	0	78.922.356
9. Darlehen und Hypotheken	43.248.187	-13.820.717	29.427.470	3.503.379	32.930.849
9.1 Policendarlehen	2.689.416	-485.502	2.203.913	338.625	2.542.538
9.2 Darlehen und Hypotheken an Privatpersonen	18.770.579	-2.117.289	16.653.290	2.316.398	18.969.689
9.3 Sonstige Darlehen und Hypotheken	21.788.192	-11.217.926	10.570.266	848.356	11.418.622
10. Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen von:	15.510.342	-5.351.312	10.159.030	-1.840.018	8.319.012
10.1 Nichtlebensversicherungen und nach Art der Nichtlebensversicherungen betriebenen Krankenversicherungen	9.686.726	-708.684	8.978.042	-1.863.751	7.114.291
10.1.1 Nichtlebensversicherungen außer Krankenversicherungen	9.052.601	-703.757	8.348.844	-1.795.193	6.553.651
10.1.2 Nach Art der Nichtlebensversicherung betriebene Krankenversicherungen	634.124	-4.926	629.198	-68.558	560.640
10.2 Lebensversicherungen und nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen	5.823.261	-4.642.626	1.180.635	53.299	1.233.934
10.2.1 Nach Art der Lebensversicherung betriebene Krankenversicherungen	248.392	-1.885	246.508	56.434	302.941
10.2.2 Lebensversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen	5.574.869	-4.640.741	934.128	-3.135	930.993
10.3 Lebensversicherungen, fonds- und indexgebunden	355	-2	353	-29.566	-29.213
11. Depotforderungen	912.124	3.311.827	4.223.952	726.418	4.950.370
12. Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern	11.371.995	-614.058	10.757.937	-3.099.549	7.658.389
13. Forderungen gegenüber Rückversicherern	945.232	-168.563	776.669	-11.077	765.592
14. Forderungen (Handel, nicht Versicherung)	8.506.766	-1.142.735	7.364.031	-266.266	7.097.765
15. Eigene Anteile (direkt gehalten)	0	0	0	303.368	303.368
16. In Bezug auf Eigenmittelbestandteile fällige Beträge oder ursprünglich eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Mittel	0	0	0	0	0
17. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14.466.420	-6.551.966	7.914.454	14	7.914.468
18. Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte	16.001.996	-15.021.178	980.819	-140.668	840.151
Vermögenswerte insgesamt	883.757.100	-183.160.716	700.596.383	-11.707.937	688.888.446
19. Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	79.415.094	-2.649.555	76.765.538	-7.896.905	68.868.634
19.1 Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	73.055.474	-2.497.471	70.558.004	-6.814.096	63.743.908
19.2 Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	6.359.619	-152.085	6.207.535	-1.082.809	5.124.726
20. Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	527.424.400	-118.073.091	409.351.309	-6.555.106	402.796.203

Tsd. €					
Stand 31. Dezember 2016					
	IFRS-Zahlen wie veröffentlicht, aber mit der Zuordnung gemäß MVBS	Anpassungen aufgrund des geänderten Geltungsbereiches ¹	IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst ¹	Bewertungsdifferenz	Marktwertbilanz
20.1 Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	37.096.795	-123.982	36.972.813	640.414	37.613.227
20.2 Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	490.327.605	-117.949.109	372.378.496	-7.195.520	365.182.976
21. Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen	112.461.327	-32.808.673	79.652.655	-3.287.623	76.365.032
22. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	517.316	0	517.316	-517.316	0
Versicherungstechnische Rückstellungen insgesamt	719.818.137	-153.531.319	566.286.818	-18.256.950	548.029.868
23. Eventualverbindlichkeiten	0	0	0	223.573	223.573
24. Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen	5.198.040	-1.348.106	3.849.933	126	3.850.060
25. Rentenzahlungsverpflichtungen	9.401.200	-131.418	9.269.782	1	9.269.783
26. Depotverbindlichkeiten	2.253.856	68.452	2.322.309	221.805	2.544.114
27. Latente Steuerschulden	4.821.975	-591.922	4.230.053	3.012.667	7.242.721
28. Derivate	1.543.776	-611.115	932.661	0	932.661
29. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.218.727	-3.222.956	1.995.771	2.236	1.998.007
30. Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.512.672	-6.356.554	9.156.118	697.704	9.853.821
31. Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern	6.954.443	-784.224	6.170.219	-1.946.764	4.223.455
32. Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern	1.314.403	-282.959	1.031.444	-260.969	770.475
33. Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)	3.765.313	-497.908	3.267.405	1	3.267.407
34. Nachrangige Verbindlichkeiten	13.530.267	0	13.530.267	529.835	14.060.102
34.1 Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
34.2 In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten	13.530.267	0	13.530.267	529.835	14.060.102
35. Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten	24.032.123	-15.870.689	8.161.434	-34.967	8.126.467
Sonstige Verbindlichkeiten insgesamt	93.546.795	-29.629.397	63.917.397	2.445.248	66.362.646
Verbindlichkeiten insgesamt	813.364.932	-183.160.716	630.204.215	-15.811.702	614.392.514
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	70.392.168	0	70.392.168	4.103.765	74.495.933

¹_IFRS-Zahlen angepasst für die MVBS-Gesellschaften. Weitere Informationen dazu finden sich im Abschnitt „Konsolidierungskreis“.

Die Unterschiede zwischen den gemäß IFRS ermittelten Zahlen, die an den Konsolidierungskreis der Marktwertbilanz angepasst wurden, und den Zahlen in der Marktwertbilanz werden in diesem Bericht für jede einzelne Position weiter erläutert.

Keine Änderungen erfolgten während des Berichtszeitraums bezüglich der verwendeten Ansatz- und Bewertungsmethoden oder der Schätzungen.

D.1 Vermögenswerte

Die beschriebenen Kategorien von Vermögenswerten entsprechen denen, die in der Solvency-II-Bilanz (Marktwertbilanz) verwendet werden. Ihre Aggregation beruht auf der Art und Funktion der Vermögenswerte sowie auf ihrer Relevanz für Solvabilitätszwecke. Sofern nicht anders angegeben, werden in diesem Abschnitt Abweichungen zwischen den Werten, die gemäß „IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst“ (IFRS) sind und den Werten laut „Marktwertbilanz“ erläutert.

D.1.1 Geschäfts- oder Firmenwert

Der Geschäfts- oder Firmenwert ist ein immaterieller Vermögenswert, der sich aus einem Unternehmenszusammenschluss ergibt und den wirtschaftlichen Wert von Vermögenswerten darstellt, die nicht einzeln identifiziert oder separat bei einem Unternehmenszusammenschluss angesetzt werden können.

In der Marktwertbilanz darf der Geschäfts- oder Firmenwert nicht angesetzt werden. Nach IFRS wird der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworbene Geschäfts- oder Firmenwert im Konzernabschluss angesetzt. Somit bezieht sich der Unterschied auf den nach IFRS erfassten Geschäfts- oder Firmenwert, der in der Marktwertbilanz nicht angesetzt wird.

D.1.2 Abgegrenzte Abschlusskosten

Nach IFRS sind abgegrenzte Abschlusskosten die Kosten, die einen direkten Bezug zu Abschluss oder Verlängerung von Versicherungsverträgen und von Investmentverträgen mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung haben und sich variabel dazu verhalten, bezogen auf noch nicht abgelaufene Risikoperioden. Abschlusskosten werden aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie wiedererlangt werden können.

In der Marktwertbilanz sind Zahlungsströme, die sich auf abgegrenzte Abschlusskosten beziehen, im besten Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten und werden nicht separat auf der Vermögensseite ausgewiesen. Daher enthält die Marktwertbilanz, anders als IFRS, keinen Vermögenswert für abgegrenzte Abschlusskosten. Näheres hierzu findet sich in dem Abschnitt „D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen“.

D.1.3 Immaterielle Vermögenswerte

Dieser Posten enthält immaterielle Vermögenswerte, außer dem Geschäfts- oder Firmenwert. Immaterielle Vermögenswerte sind nichtmone-täre Vermögenswerte ohne physische Substanz. Sie werden in der Marktwertbilanz nur ausgewiesen, wenn sie einzeln veräußerbar sind und ein Austausch zwischen gleichartigen oder ähnlichen Vermögenswerten möglich ist, was darauf hinweist, dass sie am Markt verkäuflich sind. Sie werden mit dem Zeitwert zu ihrem Marktpreis ausgewiesen.

Nach IFRS werden immaterielle Vermögenswerte bei Erfüllung der Kriterien des IAS 38 angesetzt und zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Abweichung zwischen IFRS und Marktwertbilanz beruht auf den gemäß IFRS erfassten immateriellen Vermögenswerten, während in der Marktwertbilanz keine wesentlichen immateriellen Vermögenswerte angesetzt werden.

D.1.4 Latente Steueransprüche

Latente Steueransprüche sind die Beträge an Ertragsteuern, die in künftigen Perioden erstattungsfähig sind und aus abzugsfähigen temporären Differenzen, noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen und nicht genutzten Steuergutschriften resultieren.

Latente Steuern – ausgenommen latente Steueransprüche aus noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen oder nicht genutzten Steuergutschriften – werden grundsätzlich für alle temporären Wertunterschiede zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten in der Konzernbilanz gemäß der Solvency-II-Richtlinie einerseits und deren Steuerwerten andererseits bilanziert.

In der Allianz Gruppe werden die latenten Steuern in der Marktwertbilanz durch Addition der latenten Steuern aus der IFRS-Bilanz gemäß IAS 12 und der latenten Steuern auf temporäre Unterschiede aus den Neubewertungen der jeweiligen Bilanzpositionen in der Marktwertbilanz ermittelt. Dies ergibt die latenten Steuern auf die Solvency-II-Werte im Vergleich zum jeweiligen Steuerwert.

Temporäre Differenzen zwischen dem Solvency-II-Wert der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie deren korrespondierenden Steuerwerten werden gemäß IAS 12 einheitlich auf Basis einer Einzelbetrachtung ermittelt. Bei der Berechnung der latenten Steuern werden die steuerlich anzuwendenden Regelungen für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in den jeweiligen Rechtsordnungen berücksichtigt.

Die Bewertung der latenten Steuern der Allianz Gruppe erfolgt unter Verwendung der jeweils geltenden nationalen Steuersätze. Änderungen der Steuersätze, die bis zum 31. Dezember 2016 verabschiedet worden sind, wurden berücksichtigt.

Eine Verrechnung latenter Steueransprüche mit latenten Steuerschulden wird vorgenommen, wenn sich diese auf Ertragsteuern beziehen, die von derselben Steuerbehörde für dasselbe Steuersubjekt erhoben werden, die gleiche Fälligkeit gegeben ist sowie ein einklagbares Recht zur Aufrechnung besteht.

Latente Steuern werden nicht abgezinst.

Aktive Steuerabgrenzungen werden nur bilanziert, soweit es wahrscheinlich ist, dass zukünftig ein ausreichend zu versteuerndes Ergebnis für ihre Realisierbarkeit zur Verfügung stehen wird. Die Beurteilung der Realisierbarkeit latenter Steuerguthaben erfordert die Einschätzung der Höhe zukünftiger steuerpflichtiger Einkommen. Dabei werden Art und Höhe dieser zu versteuernden Einkünfte, die Perioden, in denen sie anfallen werden sowie die Perioden, in denen die Umkehr der den latenten Steueransprüchen zugrunde liegenden abzugsfähigen temporären Differenzen voraussichtlich eintreten wird, berücksichtigt. Darüber hinaus werden zur Verfügung stehende Steuerplanungsmaßnahmen bei der Einschätzung einbezogen.

Der Ansatz und die Werthaltigkeit aktiver Steuerabgrenzungen in der Marktwertbilanz werden von lokalen Steuer- und Finanzexperten ermittelt und beurteilt. Um die Einheitlichkeit und Verlässlichkeit bei der Beurteilung der Werthaltigkeit der aktiven Steuerabgrenzungen sicherzustellen, wurden gruppenweite Richtlinien und Prozesse in Übereinstimmung mit IAS 12 aufgesetzt. Bei der Werthaltigkeitsprüfung werden Ergebnisprognosen, die auf geprüften und genehmigten Geschäftsplänen beruhen, zugrunde gelegt. Ein besonders aussagekräftiger Nachweis für die Bilanzierung aktiver Steuerabgrenzungen wird entsprechend gruppeneinheitlichen Grundsätzen verlangt, wenn das betreffende Gruppenunternehmen aktuell oder in einer Vorperiode einen Verlust erlitten hat.

Die Veränderung der latenten Steueransprüche in Höhe von 1.393.898 Tsd. € in der Marktwertbilanz gegenüber der IFRS-Bilanz resultiert im Wesentlichen aus der Neubewertung von steuerlich abzugsfähigen Geschäfts- oder Firmenwerten (726.787 Tsd. €) und finanziellen Verbindlichkeiten (123.914 Tsd. €). Des Weiteren wurden die in IFRS erfassten latenten Steueransprüche (457.148 Tsd. €) einer steuerlich transparenten Einheit, die nach Solvency II als Einheit anderer Finanzbranchen definiert ist, beim Halter erfasst.

Die in der Marktwertbilanz erfassten latenten Steueransprüche in Höhe von insgesamt 2.007.452 Tsd. € ergeben sich im Wesentlichen aus temporären Bewertungsunterschieden zwischen dem Steuerwert und dem jeweiligen Wert in der Marktwertbilanz bei mittel- bis langfristigen Bilanzpositionen (insbesondere Pensionen, versicherungstechnischen Vermögenswerten und Schulden, jederzeit veräußerbaren Wertpapieren und steuerlich abzugsfähigen Geschäfts- oder Firmenwerten) sowie aus steuerlichen Verlustvorträgen, die sich voraussichtlich über einen mittel- bis langfristigen Planungszeitraum umkehren werden.

Für steuerliche Verlustvorträge von 3.010.200 Tsd. € wurden nach IFRS latente Steueransprüche in Höhe von 806.650 Tsd. € nicht erfasst, da ihre Realisierung nicht mit ausreichender Sicherheit gewährleistet ist. Nach bestehender Rechtslage sind von den nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen zum Stichtag 2.800.800 Tsd. € zeitlich und der Höhe nach unbegrenzt vortragsfähig, während Verlustvorträge in Höhe von 209.400 Tsd. € innerhalb der nächsten 20 Jahre verfallen, sofern sie nicht genutzt werden.

In der Marktwertbilanz wurden darüber hinaus keine weiteren latenten Steueransprüche in Höhe von 14.284 Tsd. € für inländische temporäre Differenzen sowie in Höhe von 75.173 Tsd. € für ausländische temporäre Differenzen angesetzt.

D.1.5 Überschuss bei den Altersversorgungsleistungen

Rentenzahlungsverpflichtungen enthalten Nettoverpflichtungen aus Pensionsplänen der Beschäftigten. Der Überschuss bei den Altersversorgungsleistungen enthält Nettoüberschüsse aus dem Pensionsfonds der Beschäftigten, sofern nach dem bestehenden Alterssicherungssystem anwendbar. Die Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses beinhalten Leistungen an Arbeitnehmer, mit Ausnahme solcher, die aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses zu zahlen sind. Sie werden entweder als Beitragszusage oder als leistungsorientierte Pensionspläne eingestuft. Überschüsse bei den Altersversorgungsleistungen werden gemäß IAS 19 bewertet.

Es besteht kein Unterschied zwischen den IFRS- und Marktwertbilanz-Werten.

Weitere Informationen zu den Rentenzahlungsverpflichtungen sind in den entsprechenden Abschnitten zu finden.

D.1.6 Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf

Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf umfassen materielle Vermögenswerte, die für die ständige Nutzung bestimmt sind, sowie von der Allianz Gruppe selbst genutzte Immobilien. Dazu gehören auch im Bau befindliche zur Eigennutzung vorgesehene Immobilien. Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet.

Der Zeitwert wird hauptsächlich mit dem Ertragswertverfahren ermittelt. In manchen Fällen wird auch das Marktwertverfahren herangezogen, indem in nicht aktiven Märkten die Marktpreise vergleichbarer Vermögenswerte verwendet werden. Die Zeitwerte werden entweder intern berechnet und durch externe Experten validiert oder von Expertengutachten abgeleitet, wobei interne Kontrollen zur Überprüfung dieser Bewertungen eingerichtet sind.

Es gelten verschiedene Bewertungsgrundlagen für IFRS und die Marktwertbilanz. Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf werden gemäß IFRS mit den fortgeführten Anschaffungskosten, in der Marktwertbilanz jedoch zum Zeitwert bewertet.

D.1.7 Anlagen (außer Vermögenswerten für index- und fondsgebundene Verträge)

Anlagen werden für Solvency-II-Zwecke zum Zeitwert erfasst. Wenn notierte Preise an aktiven Märkten für die Bewertung der Anlagen zur Verfügung stehen, werden diese für die Bewertung gemäß Solvency II verwendet. Ein aktiver Markt ist gemäß der Definition in IFRS 13 ein Markt, auf dem Geschäftsvorfälle mit dem Vermögenswert oder der Verbindlichkeit mit ausreichender Häufigkeit und Volumen auftreten, sodass fortwährend Preisinformationen zur Verfügung stehen. An einem aktiven Markt herrschen folgende Bedingungen:

- Die am Markt gehandelten Posten sind homogen.
- Normalerweise finden sich jederzeit bereitwillige Käufer und Verkäufer.
- Die Preise sind öffentlich verfügbar.

Wenn notierte Preise an aktiven Märkten für Anlagen nicht zur Verfügung stehen, werden andere Bewertungsmethoden verwendet. Diese Bewertungstechniken entsprechen den gemäß IFRS 13 und im Solvency-II-Regelwerk aufgeführten und beinhalten

- das Marktwertverfahren: Preise und andere relevante Informationen aus Markttransaktionen, an denen identische oder vergleichbare Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten beteiligt sind.
- den kostenorientierten Ansatz: ein Betrag, der gegenwärtig erforderlich wäre, um die Servicekapazität eines Vermögenswertes zu ersetzen (Wiederbeschaffungskosten).
- das Ertragswertverfahren: Umwandlung künftiger Beträge, zum Beispiel Zahlungsströme oder Erträge, in einen einzigen aktuellen Betrag (Barwerttechnik).

In jeder Marktwertbilanz-Position für die Anlagen werden die benutzten Bewertungsverfahren beschrieben.

Im Allgemeinen übernehmen Tochtergesellschaften die Verantwortung für die Bewertung der Zeitwerte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten basierend auf den Richtlinien der Allianz Gruppe. Schätzungen und Annahmen sind von besonderer Bedeutung, wenn der Zeitwert von Finanzinstrumenten festzulegen ist, bei denen mindestens ein maßgeblicher Input nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruht. Die Verfügbarkeit von Marktdaten hängt vom relativen Handelsvolumen identischer oder vergleichbarer Instrumente am Markt ab, wobei der Schwerpunkt auf Informationen liegt, die die tatsächliche Marktaktivität oder verbindliche Notierungen von Maklern oder Händlern abbilden.

Der Ermessensspielraum für die Feststellung des Zeitwerts von Finanzinstrumenten korreliert stark mit dem Niveau von nicht am Markt beobachtbaren Inputparametern. Die Allianz Gruppe nutzt zur Bestimmung des Zeitwerts ein Maximum an beobachtbaren Inputparametern und ein Minimum von nicht am Markt beobachtbaren Inputparametern. Die Beobachtbarkeit von Inputparametern wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst, zum Beispiel die Art des Finanzinstruments, ob es sich um einen etablierten Markt für das spezifische Instrument handelt, spezielle Transaktionsmerkmale, Liquidität und allgemeine Marktbedingungen. Wenn der Zeitwert nicht verlässlich erfasst werden kann, werden die Anschaffungskosten als ein Näherungswert für die Bestimmung der Zeitwerte herangezogen.

Die Fair-Value-Hierarchie gemäß IFRS 13 teilt die Inputfaktoren für die Bewertungstechniken zur Bemessung des Fair Value in drei Stufen ein:

- Level 1: ein notierter Marktpreis in einem aktiven Markt ohne Anpassung.
- Level 2: Inputfaktoren, außer den in Level 1 enthaltenen notierten Marktpreisen, die entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind.
- Level 3: nicht alle Inputfaktoren sind am Markt beobachtbar.

D.1.7.1 IMMOBILIEN (AUßER ZUR EIGENNUTZUNG)

Immobilien (außer zur Eigennutzung) enthalten Immobilien, die zur Nutzung als Finanzinvestitionen vorgesehen sind. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet.

Der Zeitwert wird hauptsächlich mit dem Ertragswertverfahren ermittelt. In manchen Fällen wird auch das Marktwertverfahren herangezogen, indem in nicht aktiven Märkten die Marktpreise vergleichbarer Vermögenswerte verwendet werden. Die Zeitwerte werden entweder intern berechnet und durch externe Experten validiert oder von Expertengutachten abgeleitet, wobei interne Kontrollen zur Überprüfung dieser Bewertungen eingerichtet sind.

Es gelten verschiedene Bewertungsgrundlagen für IFRS und die Marktwertbilanz. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien werden zu fortgeführten Anschaffungskosten gemäß IFRS und zum Zeitwert in der Marktwertbilanz angesetzt.

D.1.7.2 ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN, EINSCHLIEßLICH BETEILIGUNGEN

Gemäß Artikel 13(20) der Solvency-II-Richtlinie sind Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen, definiert als alle Beteiligungen, bei denen die Allianz Gruppe direkt oder im Wege der Kontrolle mindestens 20% der Stimmrechte oder des Kapitals an einem Unternehmen hält. Die konsolidierten Daten für die Berechnung der Solvabilität der Gruppe gemäß Artikel 335 der Delegierten Verordnung enthalten alles Folgende:

1. Vollkonsolidierung der Daten aller (Rück-)Versicherungsunternehmen, (Rück-)Versicherungsunternehmen in Drittländern, Versicherungsholdinggesellschaften, gemischten Finanzholdinggesellschaften und Nebendienstleistungsunternehmen, die Tochterunternehmen des Mutterunternehmens sind, sowie von Zweckgesellschaften, wie in Artikel 335(1) (a) und (b) der Delegierten Verordnung beschrieben,
2. Anteile an verbundenen, jedoch nicht an Tochter-Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen des Mutterunternehmens, wie in Artikel 335(1) (d) der Delegierten Verordnung beschrieben,
3. Anteile an verbundenen Unternehmen anderer Finanzbranchen, wie in Artikel 335(1) (e) der Delegierten Verordnung beschrieben,
4. Sonstige verbundene Unternehmen, wie in Artikel 335(1) (f) der Delegierten Verordnung beschrieben, sowie
5. Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen oder Versicherungsholdinggesellschaften, die durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden.

Vollkonsolidierte Unternehmen, die unter Punkt 1 fallen, werden in der Marktwertbilanz der Gruppe mit ihrer Marktwertbilanz auf Basis von Solvency II in voller Granularität einbezogen.

Die Position „Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen“, enthält daher die unter Punkt 2 bis 5 fallenden Unternehmen. Deren Anteile, gemäß der Definition in Artikel 212 der Solvency-II-Richtlinie, werden mit dem Marktpreis auf aktiven Märkten bewertet. Wenn eine Bewertung zum Marktpreis nicht möglich ist, wird der Beteiligungswert auf Basis des anteiligen Überschusses der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten der Marktwertbilanz des verbundenen Unternehmens (angepasste Equity-Methode) ermittelt.

Bei der Berechnung des Beteiligungswerts für Nicht-(Rück-)Versicherungsunternehmen und in Fällen, in denen die Verwendung von Marktpreisen oder der angepassten Equity-Methode nicht möglich ist, kann stattdessen die Equity-Methode verwendet werden, das heißt der Beteiligungswert basiert auf dem anteiligen Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten in der IFRS-Bilanz des verbundenen Unternehmens (wobei der Geschäfts- oder Firmenwert und andere immaterielle Vermögenswerte mit Null bewertet werden). Die Allianz Gruppe verwendet die Equity-Methode für die Nichtversicherungstochtergesellschaften, da diese keine Marktwertbilanz an die Gruppe melden.

Die Anteile an den folgenden Unternehmen werden mit Null bewertet:

- Unternehmen, die vom Geltungsbereich der Gruppenaufsicht gemäß Artikel 214(2) (a) der Solvency-II-Richtlinie ausgeschlossen sind,
- Unternehmen, die von den auf die Solvabilität der Gruppe anrechnungsfähigen Eigenmitteln gemäß Artikel 229 der Solvency-II-Richtlinie abgezogen werden.

Private-Equity-Beteiligungen werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert gemäß den branchenspezifischen Bewertungsmethoden erfasst.

Beteiligungen umfassen auch Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures, die von einem unter Punkt 1 fallenden vollkonsolidierten Unternehmen gehalten werden. Diese Beteiligungen sind in der Marktwertbilanz der Gruppe unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit wie folgt enthalten:

- Die Muttergesellschaft eines assoziierten Unternehmens oder Joint Ventures, das ein beaufsichtigtes Versicherungsunternehmen innerhalb des EWR, eine Versicherungsholdinggesellschaft innerhalb des EWR oder eine wesentliche Versicherungs-(Holding-)Gesellschaft außerhalb des EWR ist, meldet die Beteiligung in der Marktwertbilanz gemäß der angepassten Equity-Methode.
- Die Muttergesellschaft eines assoziierten Unternehmens oder Joint Ventures, das eine unwesentliche Versicherungs-(Holding-)Gesellschaft außerhalb des EWR ist, meldet die Beteiligung in der Marktwertbilanz mit einem Wert von Null.

- Die Muttergesellschaft eines assoziierten Unternehmens oder Joint Ventures, das ein Unternehmen einer anderen Finanzbranche ist, meldet die Beteiligung in der Marktwertbilanz nach der Equity-Methode.
- Die Muttergesellschaft eines assoziierten Unternehmens oder Joint Ventures, das eine Versicherungsgesellschaft außerhalb des EWR ist und nach einem gleichwertigen System überwacht wird, meldet die Beteiligung in der Marktwertbilanz gemäß der Equity-Methode.

Der Unterschied in Höhe von 12.799.240 Tsd. € zwischen dem Wert der Anteile an verbundenen Unternehmen nach IFRS (7.161.440 Tsd. €) und nach MVBS (19.960.680 Tsd. €) resultiert aus Unterschieden im Konsolidierungskreis (24.424.619 Tsd. €) und in der Bewertung (-11.625.379 Tsd. €). Im Folgenden werden Details zu den Treibern für die Unterschiede im Konsolidierungskreis und in der Bewertung erläutert.

Unterschiede im Konsolidierungskreis

Wie im Abschnitt „Konsolidierungskreis“ beschrieben, werden (Rück-)Versicherungsunternehmen innerhalb des EWR, (Rück-)Versicherungsunternehmen außerhalb des EWR mit wesentlichen Auswirkungen auf die Solvabilität der Gruppe und zwischengeschaltete Holdinggesellschaften (Punkt a)) sowie nichtregulierte Tochtergesellschaften, die entsprechend der Behandlung des Mutterunternehmens (Punkt e)) eine Marktwertbilanz liefern, in der Marktwertbilanz vollkonsolidiert. Dies umfasst jedoch nicht alle Unternehmen, die auch nach IFRS vollkonsolidiert werden. Vielmehr werden die folgenden Unternehmen in der Marktwertbilanz als Anteile an verbundenen Unternehmen ausgewiesen, was zu einem Anstieg im Wert der Anteile an verbundenen Unternehmen in der Marktwertbilanz und in der Spalte „IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst“ in Höhe von 24.424.619 Tsd. € führt:

- a) Ausgewählte Nicht-EWR-(Rück-)Versicherer, die durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen sind,
- b) Ausgewählte Nicht-EWR-(Rück-)Versicherer, die vom Geltungsbereich der Gruppenaufsicht gemäß Artikel 214(2) (a) der Solvency-II-Richtlinie ausgeschlossen sind, oder für die der Buchwertabzug (auf Gruppenebene) gemäß Artikel 229 der Solvency-II-Richtlinie gilt,
- c) Einheiten in anderen Finanzbranchen,
- d) Ausgewählte Dienstleistungsunternehmen, sowie
- e) Ausgewählte Anteile an Private-Equity-Unternehmen (wie Windparks).

Näheres hierzu ist im Abschnitt „Konsolidierungskreis“ zu finden.

Unterschiede in der Bewertung

Zusätzlich zu den oben genannten Unterschieden im Konsolidierungskreis gibt es Bewertungsunterschiede zwischen IFRS- und Marktwertbilanz-Werten in Höhe von -11.625.379 Tsd. €.

Ein Haupttreiber dieser Abweichung ergibt sich aus der Tatsache, dass der Wert der Anteile an verbundenen Unternehmen in der Marktwertbilanz in den Fällen b), d) und e) auf dem anteiligen IFRS-Eigenkapital der Einheit beruht, wobei der Geschäfts- oder Firmenwert und andere immaterielle Vermögenswerte mit Null bewertet werden, was zu einer Bewertungsdifferenz von -9.140.416 Tsd. € führt.

Ein zweiter wichtiger Grund ist, dass Anteile an verbundenen Unternehmen im Fall c) mit Null bewertet werden, was zu einer Bewertungsdifferenz von -2.731.649 Tsd. € führt.

Anteile an verbundenen Unternehmen in Fall f) werden mit dem Zeitwert gemäß den branchenspezifischen Verfahren bewertet, was zu einer Differenz von 544.782 Tsd. € führt.

Schließlich werden Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures in IFRS nach der Equity-Methode erfasst, während sie in der Marktwertbilanz wie oben beschrieben bewertet werden, was zu einer Differenz von 98.890 Tsd. € führt.

D.1.7.3 AKTIEN

Zu den Aktien gehören notierte und nicht notierte Aktien, das heißt Anteile am Gesellschaftskapital, zum Beispiel an einer Kapitalgesellschaft, die an einer öffentlichen Börse gehandelt wird. Dazu gehören keine Beteiligungen, die nach IFRS vollkonsolidiert sind, oder Gemeinschaftsunternehmen gemäß IFRS 11 beziehungsweise assoziierte Unternehmen gemäß IAS 28. Alle gemäß IAS 39 definierten Finanzaktiva werden zum Zeitwert bewertet.

Der Zeitwert von Aktien wird hauptsächlich durch Marktpreise bestimmt. Wenn an aktiven Märkten keine notierten Preise verfügbar sind, wird der Zeitwert hauptsächlich anhand von Net Asset Values oder unter Verwendung des Ertragswertverfahrens ermittelt. Der Ertragswertansatz bedeutet in den meisten Fällen eine Zeitwertmethode, in der entweder der Zahlungsmittelfluss oder die Diskontierungssätze adjustiert werden, um das Kredit- und das Liquiditätsrisiko abzubilden.

Es besteht kein Unterschied zwischen den IFRS- und Marktwertbilanz-Werten.

D.1.7.4 ANLEIHEN

Diese Kategorie beinhaltet Staats- und Unternehmensanleihen einschließlich forderungsbesicherter Wertpapiere. Staatsanleihen werden von öffentlicher Hand, zum Beispiel Zentralstaaten, supranationalen staatlichen Institutionen, Regionalregierungen oder Kommunalverwaltungen ausgegeben. Unternehmensanleihen umfassen von Kapitalgesellschaften begebene Anleihen und Pfandbriefe, die durch Zahlungsmittelflüsse aus Hypotheken oder Anleihen der öffentlichen Hand gedeckt sind. Forderungsbesicherte Wertpapiere beinhalten Wertpapiere, deren Wert und Zahlungen von einem Portfolio zugrundeliegender Vermögenswerte abgeleitet werden. Sie umfassen hauptsächlich forderungsbesicherte und hypothekarisch besicherte Wertpapiere. Alle gemäß IAS 39 definierten Finanzaktiva werden zum Zeitwert in der Marktwertbilanz bewertet.

Der Zeitwert bestimmt sich hauptsächlich durch das Marktwert- und das Ertragswertverfahren. Wesentliche Inputparameter beim Marktwertansatz sind notierte Preise für identische oder vergleichbare Vermögenswerte in aktiven Märkten. Der Ertragswertansatz bedeutet in den meisten Fällen eine Zeitwertmethode, in der entweder der Zahlungsmittelfluss oder die Diskontierungssätze adjustiert werden, um das Kredit- und das Liquiditätsrisiko abzubilden.

Hinsichtlich der Bewertung in der Marktwertbilanz besteht kein Unterschied für Anleihen, die nach IAS 39 als „jederzeit veräußerbar“ eingestuft sind oder als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ bilanziert werden.

Der Unterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz bei der Bewertung geht auf Anleihen zurück, die als „bis zur Endfälligkeit gehalten“ oder als „Darlehen“ klassifiziert werden und in IFRS zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, während sie in der Marktwertbilanz mit ihren Zeitwerten gezeigt werden.

D.1.7.5 ORGANISMEN FÜR GEMEINSAME ANLAGEN (INVESTMENTFONDS)

Investmentfonds sind definiert als Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren, wie in Artikel 1 (2) der Richtlinie 2009/65/EG definiert, oder in einem alternativen Investmentfonds, wie in Artikel 4 (1) der Richtlinie 2011/61/EU definiert. Investmentfonds umfassen hauptsächlich Aktienfonds, Anleihefonds, Immobilienfonds und Private-Equity-Fonds. Alle gemäß IAS 39 definierten Finanzaktiva werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet.

Der Zeitwert von Investmentfonds wird durch Marktpreise, durch Verwendung von Net Asset Values oder durch eine modellgestützte Bewertung bestimmt, abhängig davon, ob notierte Preise an aktiven Märkten verfügbar sind.

Es besteht kein Unterschied zwischen den IFRS- und Marktwertbilanz-Werten.

D.1.7.6 DERIVATE

Derivate sind Finanzinstrumente, deren Werte von den Preisbewegungen der zugrunde liegenden Vermögenswerte abhängen. Derivate mit positiven Werten werden auf der Aktivseite gezeigt. Alle gemäß IAS 39 definierten Finanzaktiva werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet.

Der Zeitwert wird hauptsächlich auf Grundlage des Ertragswertverfahrens unter Verwendung von Barwerttechniken und des Black-Scholes-Merton-Modells ermittelt. Wesentliche Inputparameter zur Bewertung sind Volatilitäten, Zinssätze und -kurven sowie Wechselkurse, die in den üblichen Abständen beobachtbar sind.

Es besteht kein Unterschied zwischen den IFRS- und Marktwertbilanz-Werten.

D.1.7.7 EINLAGEN AUßER ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTEN

Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten umfassen Einlagen außer übertragbaren Wertpapieren, das heißt sie können vor einem bestimmten Fälligkeitstermin nicht als Zahlungsmittel verwendet werden und nicht ohne erhebliche Einschränkung oder Vertragsstrafe in Valuta oder jederzeit verfügbare Einlagen umgewandelt werden. Diese kurzfristigen Anlagen werden zum Nominalwert bewertet, da dieser unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit als ein guter Indikator für den Zeitwert betrachtet wird.

Alle gemäß IAS 39 definierten Finanzaktiva werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet. Der Zeitwert für kurzfristige Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten wird durch den Nominalwert bestimmt. Ansonsten wird der Zeitwert durch den kapitalwertorientierten Ansatz bestimmt.

Es besteht kein Unterschied zwischen den IFRS- und Marktwertbilanz-Werten.

D.1.7.8 SONSTIGE ANLAGEN

Sonstige Anlagen beinhalten solche, die nicht von den oben aufgeführten Investmentpositionen erfasst sind. Alle gemäß IAS 39 definierten Finanzaktiva werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet.

Der Zeitwert der sonstigen Anlagen wird durch Marktpreise oder durch eine modellgestützte Bewertung bestimmt, abhängig davon, ob notierte Preise an aktiven Märkten verfügbar sind.

Es besteht kein Unterschied zwischen den IFRS- und Marktwertbilanz-Werten.

D.1.8 Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge

Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge sind Vermögenswerte, die für Versicherungs- und Investmentprodukte gehalten werden, bei denen der Versicherungsnehmer das Kapitalanlagerisiko trägt. Index- und fondsgebundene Vermögenswerte werden zum Zeitwert bewertet. Der Zeitwert für Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge wird hauptsächlich durch Marktpreise bestimmt.

Es besteht kein Unterschied zwischen den IFRS- und Marktwertbilanz-Werten, da Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge sowohl nach IFRS als auch in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet werden.

D.1.9 Darlehen und Hypotheken

Darlehen und Hypotheken beinhalten „Darlehen und Hypotheken an Privatpersonen“, „Sonstige Darlehen und Hypotheken“ und „Policendarlehen“. Darlehen und Hypotheken sind finanzielle Vermögenswerte, die entstehen, wenn Kreditgeber besichert oder nicht besichert Mittel an Kreditnehmer verleihen, einschließlich Cashpools. Policendarlehen werden Versicherungsnehmern gewährt, wobei die Police als Sicherheit dient.

Der Zeitwert von Darlehen und Hypotheken wird hauptsächlich auf Grundlage des Ertragswertverfahrens unter Verwendung von deterministischen Diskontierungsmethoden ermittelt. Die relevanten Abzinsungssätze werden von beobachtbaren Marktparametern abgeleitet und spiegeln die verbleibende Laufzeit und das Kreditrisiko der Instrumente wider.

Der Unterschied zwischen den IFRS- und Marktwertbilanz-Werten geht auf die unterschiedliche Bewertungsgrundlage zurück. „Darlehen und Hypotheken an Privatpersonen“, „Sonstige Darlehen und Hypotheken“ und „Policendarlehen“ werden nach IFRS im Wesentlichen zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode bewertet (und als „Kredite und Forderungen“ gemäß IAS 39 klassifiziert), während sie in der Marktwertbilanz mit ihrem Zeitwert bewertet werden.

D.1.10 Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen

Die Bewertungsgrundlage zwischen den IFRS- und Marktwertbilanz-Werten ist unterschiedlich. Näheres hierzu findet sich im Abschnitt „D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen“.

D.1.11 Depotforderungen

Depotforderungen umfassen Einlagen aus übernommener Rückversicherung. Sie werden zum Zeitwert erfasst, der im Wesentlichen durch das Ertragswertverfahren ermittelt wird.

Der Unterschied zwischen den IFRS- und Marktwertbilanz-Werten geht auf die unterschiedliche Bewertungsgrundlage zurück. Depotforderungen werden zum Nennwert in IFRS verbucht, abzüglich Wertminderungen für Salden, die als nicht einforderbar gelten, wohingegen sie in der Marktwertbilanz zum Zeitwert erfasst werden.

D.1.12 Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern

Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern enthalten fällige Zahlungen von Versicherungsnehmern, Versicherern und anderen Akteuren im Versicherungsgeschäft, die nicht in die Zahlungszuflüsse der versicherungstechnischen Rückstellungen einbezogen sind. Forderungen gegenüber Versicherungen und Versicherungsvermittlern werden grundsätzlich zu ihrem Nominalbetrag erfasst und um einen Betrag für die Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei berichtigt. Der Nominalwert gilt als ein guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit.

Daher werden Forderungen gegenüber Versicherungen und Versicherungsvermittlern in IFRS und in der Marktwertbilanz zu ihrem Nominalbetrag bewertet und um einen Betrag für die Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei berichtigt, sofern der Marktwert nicht wesentlich von dem berichtigten Nominalwert abweicht. In diesem Fall wird der Marktwert in der Marktwertbilanz verwendet.

Der Hauptunterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz besteht in bestimmten Prämien, die in IFRS bereits als Forderungen gezeigt werden, während sie in der Marktwertbilanz in den versicherungstechnischen Rückstellungen berücksichtigt sind.

D.1.13 Forderungen gegenüber Rückversicherern

Forderungen gegenüber Rückversicherern enthalten fällige Zahlungen von Rückversicherern im Zusammenhang mit dem Rückversicherungsgeschäft, bei denen es sich nicht um einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen handelt. Dazu können Forderungen an Rückversicherer gehören, die sich auf die bereits regulierten Schäden der Versicherungsnehmer oder Anspruchsberechtigten beziehen, sowie Zahlungen, die nicht mit Versicherungsfällen oder regulierten Versicherungsschäden zusammenhängen. Rückversicherungsforderungen werden generell zum Nominalbetrag ausgewiesen und um einen Betrag für die Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei berichtigt. Der Nominalwert gilt als guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit.

Daher werden Forderungen gegenüber Rückversicherern in IFRS und in der Marktwertbilanz zum Nominalwert erfasst und um einen Betrag für die Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei berichtigt, sofern der Marktwert nicht wesentlich von dem berichtigten Nominalwert abweicht. In diesem Fall wird der Marktwert in der Marktwertbilanz verwendet.

Ein Unterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz besteht hauptsächlich in bestimmten Prämien, die in IFRS bereits als Forderungen gezeigt werden, während sie in der Marktwertbilanz in den versicherungstechnischen Rückstellungen berücksichtigt sind.

D.1.14 Forderungen (Handel, nicht Versicherung)

Forderungen (Handel, nicht Versicherung) enthalten fällige Beträge von Mitarbeitern oder verschiedenen Geschäftspartnern und sind nicht mit dem Versicherungsgeschäft verbunden. Auch fällige Beträge von öffentlichen Stellen gehören dazu. Forderungen (Handel, nicht Versicherung) werden generell zum Nominalbetrag ausgewiesen und um einen Betrag für die Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei berichtigt. Der Nominalwert gilt als ein guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit.

Daher werden Forderungen (Handel, nicht Versicherung) in IFRS und in der Marktwertbilanz zum Nominalwert erfasst und um einen Betrag für die Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei berichtigt. Gibt es jedoch erhebliche Abweichungen zwischen dem Marktwert und dem berichtigten Nominalwert, wird in der Marktwertbilanz der Marktwert verwendet.

D.1.15 Eigene Anteile (direkt gehalten)

Eigene Anteile (direkt gehalten) sind Aktien der Allianz SE, die von der Allianz SE selbst oder einer konsolidierten Tochtergesellschaft gehalten werden. Diese eigenen Anteile werden zum Marktpreis bewertet.

In IFRS werden eigene Anteile direkt vom Eigenkapital abgezogen, während in der Marktwertbilanz eigene Anteile als Vermögenswert ausgewiesen werden. Die Bewertung eigener Anteile in IFRS beruht auf den fortgeführten Anschaffungskosten, während eigene Anteile in der Marktwertbilanz zum Marktpreis der börsennotierten Aktien der Allianz SE erfasst werden.

D.1.16 In Bezug auf Eigenmittelbestandteile fällige Beträge oder ursprünglich eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Mittel

Dieser Posten enthält im Allgemeinen fällige Beträge in Bezug auf Eigenmittelbestandteile oder den Gründungsstock, die eingefordert, aber noch nicht eingezahlt sind. Er wird zum Nominalwert bewertet, da dieser als ein guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit gilt.

Es besteht kein Unterschied zwischen den IFRS- und Marktwertbilanz-Werten, da keine Werte in diesem Posten gemeldet sind.

D.1.17 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen im Umlauf befindliche Banknoten und Münzen, die als allgemeines Zahlungsmittel verwendet werden, und Einlagen, die zum Nennwert gegen Bargeld/Zahlungsmittel eintauschbar sind und die unmittelbar für Scheck-, Wechselzahlungen, Überweisungen vom Girokonto, direkte Last-/Gutschriften oder andere Direktzahlungsmöglichkeiten ohne Strafen oder Beschränkungen verwendet werden können. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden zu Nominalbeträgen, nötigenfalls mit einer Berichtigung für die Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei, ausgewiesen. Der Nominalwert gilt als ein guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit.

Es besteht kein Unterschied zwischen den IFRS- und Marktwertbilanz-Werten, da die jeweiligen Vermögenswerte zu ihren Nominalbeträgen erfasst werden.

D.1.18 Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte

Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte umfassen Vermögenswerte, die nicht in den anderen Bilanzpositionen enthalten sind. Dazu gehören hauptsächlich Rechnungsabgrenzungsposten, aber auch andere Vermögenswerte. Sie werden generell zum Zeitwert oder mit dem Nominalbetrag ausgewiesen, der um einen Betrag für die Ausfallwahrscheinlichkeit der Gegenpartei berichtigt wird. Der Nominalwert gilt als guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit.

Rechnungsabgrenzungsposten werden nach IFRS mit ihrem Buchwert erfasst, während sie in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet werden. Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte werden, je nach Art der Position, unter IFRS zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum Zeitwert bewertet, während sie in der Marktwertbilanz zum Zeitwert erfasst sind.

D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen

Die Allianz Gruppe verpflichtet ihre Einheiten die versicherungstechnischen Rückstellungen gemäß Artikel 76 und 77 der Solvency-II-Richtlinie zu berechnen, um sie anschließend als Teil der Marktwertbilanz zu veröffentlichen.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen entsprechen dem aktuellen Betrag, den die Allianz zahlen müsste, wenn sie die (Rück-)Versicherungsverpflichtungen unverzüglich auf ein anderes (Rück-)Versicherungsunternehmen übertragen würde. Berechnet werden diese Rückstellungen als Summe aus dem besten Schätzwert der Verbindlichkeiten (Best Estimate Liabilities, BEL) und der Risikomarge (RM); beide Werte werden jeweils gesondert ermittelt.

Nicht angewendet werden die Matching-Anpassungen und Übergangsmaßnahmen gemäß Artikel 308c und 308d der Solvency-II-Richtlinie.

D.2.1 Versicherungstechnische Rückstellungen zum 31. Dezember 2016

D.2.1.1 ÜBERBLICK

Auf Gruppenebene definieren wir „aggregierte Geschäftsbereiche“ entsprechend der Struktur des Meldebogens S.02.01.

Die folgende Tabelle zeigt die konsolidierten versicherungstechnischen Rückstellungen nach aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen für alle Einheiten im Geltungsbereich der Segmente Lebens- und Nichtlebensversicherung. Ausgewiesen sind die versicherungstechnischen Rückstellungen unter dem Solvency-II-Regime. Differenzen zwischen IFRS und der Marktwertbilanz erläutern wir im Abschnitt „D.2.1.3 Bewertungsdifferenzen zwischen IFRS und Marktwertbilanz“.

TABELLE 23: KONSOLIDIERTE VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN GEMÄß MARKTWERTBILANZ NACH AGGREGIERTEN SOLVENCY-II-GESCHÄFTSBEREICHEN

	Marktwertbilanz
Tsd. €	
Stand 31. Dezember 2016	
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	0
Bester Schätzwert	60.341.858
Risikomarge	3.402.050
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	63.743.908
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	0
Bester Schätzwert	4.872.854
Risikomarge	251.872
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	5.124.726
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	68.868.634
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	0
Bester Schätzwert	36.488.935
Risikomarge	1.124.292
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	37.613.227
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	0
Bester Schätzwert	360.559.769
Risikomarge	4.623.206
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundene Versicherungen)	365.182.976
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	0
Bester Schätzwert	75.806.313
Risikomarge	558.719
Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen	76.365.032
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung	479.161.234
Insgesamt ohne aktivierte Abschlusskosten (DAC)	548.029.868

Die entsprechenden Rückversicherungsforderungen der Allianz Gruppe stellen wir in der folgenden Tabelle dar:

TABELLE 24: KONSOLIDIERTE EINFORDERBARE BETRÄGE AUS RÜCKVERSICHERUNGSVERTRÄGEN NACH AGGREGIERTEN SOLVENCY-II-GESCHÄFTSBEREICHEN

2016		Marktwertbilanz
Stand 31. Dezember 2016		
Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)		6.553.651
Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)		560.640
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen – Nichtlebensversicherung		7.114.291
Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)		302.941
Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundene Versicherungen)		930.993
Fonds- und indexgebundene Versicherungen		-29.213
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen – Lebensversicherung		1.204.721
Insgesamt		8.319.012

Die Informationen in diesem Abschnitt entsprechen den in Anhang 1 beschriebenen Anforderungen aus der Delegierten Verordnung unter Berücksichtigung der allgemeinen Aspekte der Wesentlichkeit und der Verhältnismäßigkeit. In den folgenden Tabellen zeigen wir die versicherungstechnischen Rückstellungen vor und nach Abzug einforderbarer Beträge aus Rückversicherungsverträgen sowie die einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen selbst nach aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen, außerdem die versicherungstechnischen Rückstellungen nach Abzug einforderbarer Beträge aus Rückversicherungsverträgen getrennt nach BEL und RM nach Solvency-II-Geschäftsbereichen.

TABELLE 25: VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN UND EINFORDERBARE BETRÄGE AUS RÜCKVERSICHERUNGSVERTRÄGEN NACH AGGREGIERTEN SOLVENCY-II-GESCHÄFTSBEREICHEN

	Versicherungs-technische Rückstellungen	Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen	Versicherungs-technische Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen
Tsd. €			
Stand 31. Dezember 2016			
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	0	0	0
Bester Schätzwert	60.341.858	6.553.651	53.788.207
Risikomarge	3.402.050	0	3.402.050
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	63.743.908	6.553.651	57.190.257
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	0	0	0
Bester Schätzwert	4.872.854	560.640	4.312.214
Risikomarge	251.872	0	251.872
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	5.124.726	560.640	4.564.086
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	68.868.634	7.114.291	61.754.343
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	0	0	0
Bester Schätzwert	36.488.935	302.941	36.185.994
Risikomarge	1.124.292	0	1.124.292
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	37.613.227	302.941	37.310.286
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	0	0	0
Bester Schätzwert	360.559.769	930.993	359.628.776
Risikomarge	4.623.206	0	4.623.206
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundene Versicherungen)	365.182.976	930.993	364.251.983
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	0	0	0
Bester Schätzwert	75.806.313	-29.213	75.835.526
Risikomarge	558.719	0	558.719
Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen	76.365.032	-29.213	76.394.245
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung	479.161.234	1.204.721	477.956.514
Insgesamt ohne DAC	548.029.868	8.319.012	539.710.856

TABELLE 26: DETAILLIERTE VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN ABZÜGLICH DER EINFORDERBAREN BETRÄGE AUS RÜCKVERSICHERUNGSVERTRÄGEN NACH SOLVENCY-II-GESCHÄFTSBEREICHEN

Tsd. €	Bester Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen (BEL) abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen	Risikomarge	Versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen
Stand 31. Dezember 2016			
4. Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	17.453.535	830.535	18.284.070
5. Sonstige Kraftfahrtversicherung	2.218.682	189.795	2.408.476
6. See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	2.294.699	99.103	2.393.802
7. Feuer- und andere Sachversicherungen	8.789.092	670.284	9.459.375
8. Allgemeine Haftpflichtversicherung	16.708.509	1.046.559	17.755.068
9. Kredit- und Kautionsversicherung	1.777.965	109.445	1.887.410
10. Rechtsschutzversicherung	881.439	42.093	923.532
11. Beistand	545.709	16.973	562.682
12. Verschiedene finanzielle Verluste	1.374.608	68.347	1.442.955
26. Nichtproportionale Unfallrückversicherung	1.140.666	143.282	1.283.948
27. Nichtproportionale See-, Luftfahrt- und Transportrückversicherung	97.582	12.466	110.047
28. Nichtproportionale Sachrückversicherung	505.722	173.169	678.891
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	53.788.207	3.402.050	57.190.257
1. Krankheitskostenversicherung	636.929	25.740	662.669
2. Berufsunfähigkeitsversicherung	1.151.910	54.886	1.206.796
3. Arbeitsunfallversicherung	2.481.493	166.286	2.647.779
25. Nichtproportionale Krankenrückversicherung	41.882	4.960	46.842
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	4.312.214	251.872	4.564.086
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	58.100.421	3.653.922	61.754.343
29. Krankenversicherung	33.247.814	967.607	34.215.420
33. Renten aus Nichtlebensversicherungsverträgen und im Zusammenhang mit Krankenversicherungsverpflichtungen	2.512.684	147.015	2.659.699
35. Krankenrückversicherung	425.496	9.670	435.166
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	36.185.994	1.124.292	37.310.286
30. Versicherung mit Überschussbeteiligung	339.150.550	3.826.730	342.977.280
32. Sonstige Lebensversicherung	9.264.604	544.531	9.809.135
34. Renten aus Nichtlebensversicherungsverträgen und im Zusammenhang mit anderen Versicherungsverpflichtungen (mit Ausnahme von Krankenversicherungsverpflichtungen)	1.449.980	130.503	1.580.482
36. Lebensrückversicherung	9.763.643	121.442	9.885.085
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundene Versicherungen)	359.628.776	4.623.206	364.251.983
31. Indexgebundene und fondsgebundene Versicherung	75.835.526	558.719	76.394.245
Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen	75.835.526	558.719	76.394.245
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung	471.650.297	6.306.217	477.956.514
Insgesamt ohne DAC	529.750.717	9.960.139	539.710.856

Der Hauptteil der versicherungstechnischen Rückstellungen stammt im Nichtlebensversicherungsgeschäft von Allianz Frankreich, Allianz Deutschland, Allianz Italien, AGCS und Allianz Re. Im Lebensversicherungsgeschäft nimmt der Geschäftsbereich „Versicherung mit Überschussbeteiligung“ den größten Anteil ein. Nach Ländern gestaffelt tragen Deutschland, Frankreich und Italien am meisten bei.

Im Vergleich zum vorherigen Berichtszeitraum gab es bei den Annahmen, auf denen die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen basiert, keine wesentlichen Änderungen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG hat bei der Prüfung der versicherungstechnischen Rückstellungen keine Mängel oder wesentliche Schwachstellen festgestellt im Rahmen der MVBS Prüfung.

D.2.1.2 ÄNDERUNGEN BEI DEN VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN IM VERGLEICH ZUM VORJAHR

Ursachen für die Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen nach Abzug der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen sind Wechselkurseffekte, Neugeschäft, Abwicklungen im Bestand, Änderungen von ökonomischen und nicht-ökonomischen Annahmen und sonstige Veränderungen. Die Position „Unternehmenszukäufe/-verkäufe“ beinhaltet neben Zukäufen und Verkäufen – falls relevant für die Marktwertbilanz – auch Ausweisänderungen im bestehenden Geschäft.

Die folgenden Tabellen zeigen die Überleitung der versicherungstechnischen Rückstellungen vom vergangenen Jahr auf den aktuellen Zeitpunkt – getrennt nach den Segmenten Nichtlebens- und Lebensversicherung.

TABELLE 27: SEGMENT NICHTLEBENSVERSICHERUNG – VERÄNDERUNG DER KONSOLIDierten VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN ABZÜGLICH DER EINFORDERBAREN BETRÄGE AUS RÜCKVERSICHERUNGSVERTRÄGEN GEMÄß MARKTWERTBILANZ IM VERGLEICH ZUM VORJAHR

Tsd. €	Versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen
Eröffnungsbilanzwert zum 31. Dezember 2015	60.359.866
Wechselkurseffekte	41.318
Unternehmenszukäufe / -verkäufe	660.565
Angepasster Eröffnungsbilanzwert zum 31. Dezember 2015	61.061.750
Neugeschäft	15.001.712
Abwicklung im Bestand (Abzinsung und Zahlungsmittelabflüsse)	-13.555.341
Änderungen von ökonomischen Annahmen	607.712
Nicht-ökonomische Änderungen	-1.856.858
Sonstige Veränderungen	495.368
Schlussbilanzwert zum 31. Dezember 2016	61.754.343

TABELLE 28: SEGMENT LEBENSVERSICHERUNG – VERÄNDERUNG DER KONSOLIDierten VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN ABZÜGLICH DER EINFORDERBAREN BETRÄGE AUS RÜCKVERSICHERUNGSVERTRÄGEN GEMÄß MARKTWERTBILANZ IM VERGLEICH ZUM VORJAHR

Tsd. €	Versicherungstechnische Rückstellungen
Eröffnungsbilanzwert zum 31. Dezember 2015	466.909.301
Währungskurseffekte	-6.529.719
Unternehmenszukäufe / -verkäufe	-15.599.210
Angepasster Eröffnungsbilanzwert zum 31. Dezember 2015	444.780.372
Neugeschäft	22.306.708
Abwicklung im Bestand (Abzinsung und Zahlungsmittelabflüsse)	-22.791.036
Änderungen von ökonomischen Annahmen	25.237.153
Nicht-ökonomische Änderungen	3.071.329
Sonstige Veränderungen	5.351.989
Schlussbilanzwert zum 31. Dezember 2016	477.956.514

D.2.1.3 BEWERTUNGSDIFFERENZEN ZWISCHEN IFRS UND MARKTWERTBILANZ

Für Versicherungsverträge wendet die Allianz Gruppe die Rechnungslegungsvorschriften der US GAAP innerhalb des Geltungsbereichs von IFRS 4 (Phase I) an.

Obwohl der Wortlaut der Definition vom besten Schätzwert in US GAAP/IFRS und Solvency II nicht identisch ist, werden beim Schätzverfahren dieselben theoretischen Konzepte und Berechnungsmethoden verwendet. Ebenfalls identisch ist das Ermessen bei der Modellauswahl und -kalibrierung. Folglich gibt es für alle Geschäftsbereiche nur einen „besten Schätzwert des Unternehmens“. Dieser berücksichtigt sowohl quantitative als auch qualitative Informationen.

Im Lebensversicherungsgeschäft werden die Abschlusskosten (Deferred Acquisition Costs, DAC) unter US GAAP durch Aktivierung und Amortisation über einen bestimmten Zeitraum verteilt; unter Solvency II werden die Abschlusskosten hingegen bei der Zahlung verbucht. Um vergleichbare Zahlen für die „echten“ Verbindlichkeiten zu erhalten, werden die DAC von den IFRS-Reserven abgezogen. Da eine Aufsplittung der DAC nach Solvency-II-Geschäftsbereichen nicht zur Verfügung steht, werden die aggregierten Werte angepasst.

Die folgende Tabelle stellt die Unterschiede zwischen den IFRS- und Marktwertbilanz-Werten dar:

TABELLE 29: BEWERTUNGSDIFFERENZEN DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN (GELTUNGSBEREICH UND BEWERTUNG)

Tsd. €	IFRS-Zahlen wie veröffentlicht, aber mit der Zuordnung gemäß MVBS	Anpassungen aufgrund des geänderten Geltungsbereiches ¹	IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst ¹	Bewertungsdifferenz	Marktwertbilanz
Stand 31. Dezember 2016					
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	0	0	0	0	0
Bester Schätzwert	73.055.474	-2.497.471	70.558.004	-10.216.145	60.341.858
Risikomarge	0	0	0	3.402.050	3.402.050
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	73.055.474	-2.497.471	70.558.004	-6.814.096	63.743.908
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	0	0	0	0	0
Bester Schätzwert	6.359.619	-152.085	6.207.535	-1.334.681	4.872.854
Risikomarge	0	0	0	251.872	251.872
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	6.359.619	-152.085	6.207.535	-1.082.809	5.124.726
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	79.415.094	-2.649.555	76.765.538	-7.896.905	68.868.634
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	0	0	0	0	0
Bester Schätzwert	37.096.795	-123.982	36.972.813	-483.878	36.488.935
Risikomarge	0	0	0	1.124.292	1.124.292
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	37.096.795	-123.982	36.972.813	640.414	37.613.227
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	0	0	0	0	0
Bester Schätzwert	490.327.605	-117.949.109	372.378.496	-11.818.726	360.559.769
Risikomarge	0	0	0	4.623.206	4.623.206
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundene Versicherungen)	490.327.605	-117.949.109	372.378.496	-7.195.520	365.182.976
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	0	0	0	0	0
Bester Schätzwert	112.461.327	-32.808.673	79.652.655	-3.846.342	75.806.313
Risikomarge	0	0	0	558.719	558.719
Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen	112.461.327	-32.808.673	79.652.655	-3.287.623	76.365.032
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung	639.885.727	-150.881.764	489.003.963	-9.842.729	479.161.234
Andere versicherungstechnische Rückstellungen	517.316	0	517.316	-517.316	0
Insgesamt	719.818.137	-153.531.319	566.286.818	-18.256.950	548.029.868
Aktivierte Abschlusskosten (DAC) (alle aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereiche der Lebensversicherung)	24.887	-8.353	16.534	-16.534	0
Insgesamt ohne DAC	719.793.250	-153.522.966	566.270.284	-18.240.416	548.029.868

¹ IFRS-Zahlen angepasst für die MVBS-Gesellschaften.

Gründe für die Hauptunterschiede zwischen IFRS- und Marktwertbilanz-Werten sind:

- Unterschiedliche Risikoberücksichtigung: Unter Solvency II gibt es eine explizite Risikomarge, während US GAAP implizite Margen beinhalten kann (zum Beispiel eine zusätzliche Rückstellung nach FAS 60 für adverse Abweichungen). Zudem werden im Segment Lebensver-

sicherung die Annahmen bei FAS-60-Verträgen zu Beginn festgelegt, sodass sie nicht den besten Schätzwert bei nachfolgenden Bewertungen darstellen.

- Unterschiedliche Bewertungsgrundlage: Solvency II und US GAAP definieren Vertragsgrenzen unterschiedlich. Für das Segment Nichtlebensversicherung weichen Beitragsüberträge nach IFRS von den Prämienrückstellungen in der Marktwertbilanz ab. Unterschiede ergeben sich beispielsweise aus der Berücksichtigung der erwarteten Gewinne aus noch nicht verdienten Beiträgen bei den Eigenmitteln sowie aus der Berücksichtigung der künftigen Prämien-Zahlungsströme bei der Prämienrückstellung in der Marktwertbilanz. Für das Segment Lebensversicherung ist US GAAP weniger streng und erlaubt längere Vertragslaufzeiten als Solvency II.
- Zinssätze: Die versicherungstechnischen Rückstellungen nach Solvency II werden so berechnet, indem die Zahlungsströme mit einer risikofreien Zinskurve diskontiert werden; bei US GAAP kommt der beste Schätzwert der „real world“ Zinssätze zum Ansatz, sofern Diskontierung erlaubt ist. Bei Verträgen nach FAS 60 gilt dieser Zinssatz unverändert ab Vertragsbeginn.
- Zuordnungsunterschiede: Die Zuordnung zu aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen unterscheidet sich in manchen Fällen, je nachdem, ob es sich um IFRS oder eine Marktwertbilanz handelt.

Die entsprechende Überleitung der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen auf Gruppenebene ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

TABELLE 30: EINFORDERBARE BETRÄGE AUS RÜCKVERSICHERUNGSVERTRÄGEN NACH IFRS UND MARKTWERTBILANZ

	IFRS-Zahlen wie veröffentlicht, aber mit der Zuordnung gemäß MVBS	Anpassungen aufgrund des geänderten Geltungsbereiches ¹	IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst ¹	Bewertungsdifferenz	Marktwertbilanz
Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	9.052.601	-703.757	8.348.844	-1.795.193	6.553.651
Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	634.124	-4.926	629.198	-68.558	560.640
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	9.686.726	-708.684	8.978.042	-1.863.751	7.114.291
Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	248.392	-1.885	246.508	56.434	302.941
Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	5.574.869	-4.640.741	934.128	-3.135	930.993
Fonds- und indexgebundene Versicherungen	355	-2	353	-29.566	-29.213
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung	5.823.616	-4.642.628	1.180.988	23.733	1.204.721
Insgesamt	15.510.342	-5.351.312	10.159.030	-1.840.018	8.319.012

¹IFRS-Zahlen angepasst für die MVBS-Gesellschaften.

D.2.2 Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen

D.2.2.1 ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Verhältnismäßigkeit

Die Versicherungsmathematische Funktion sorgt dafür, dass die versicherungstechnischen Rückstellungen sachgerecht bestimmt werden. Zum Einsatz kommen dabei Daten, Annahmen und Methoden, die in einem angemessenen Verhältnis zum Risikoprofil der jeweiligen Einheit stehen, unter Berücksichtigung von Art, Umfang und Komplexität der Risiken.

Wesentlichkeit

Wesentlichkeit ist ein unerlässlicher Bestandteil bei der Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen. Dies spiegelt sich im Wesentlichkeitskonzept der versicherungstechnischen Rückstellungen der Allianz Gruppe wider, das wir verwenden, wenn es um Geltungsbereiche, Bewertungsmethoden, Annahmen und Datenqualität geht. Zudem wird das Konzept bei der Model Governance miteinbezogen; so stellen wir sicher, dass die aktuariellen Modelle zur Berechnung von versicherungstechnischen Rückstellungen angemessen sind.

Expertenmeinung

Entsprechend ist die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen für alle Geschäftsbereiche ein Prozess, für den es häufig einer Expertenmeinung bedarf, beispielsweise, was die beigemessene Glaubwürdigkeit von historischen Daten angeht, in welchem Umfang man prospektiven Modellen vertrauen kann und wie weit Unsicherheit in den Schätzungen zu berücksichtigen ist. Unabhängig von der Technik ist eine Expertenmeinung bei der Ergänzung oder Änderung von Schätzungen erforderlich, um bislang nicht berücksichtigte Umstände, die in den besten Schätzwert zu integrieren sind (zum Beispiel binäre Ereignisse), mit einfließen zu lassen. Somit kann man die Expertenmeinung

nicht losgelöst von allen anderen Aufgaben der Versicherungsmathematischen Funktion betrachten. Ihre Rolle besteht vielmehr darin, die durchgeführte statistische Analyse zu ergänzen, die Ergebnisse zu interpretieren und eine Lösung bei auftretenden Mängeln zu finden.

Als Teil der Analyse belegt die Versicherungsmathematische Funktion die Angemessenheit der Expertenmeinung, um verzerrte Schätzungen zu vermeiden, die das zugrunde liegende Risiko entweder über- oder unterbewerten. Allerdings wird die Expertenmeinung nicht isoliert eingesetzt – es sei denn, es besteht keine verlässliche Alternative, zum Beispiel, wenn es an relevanten Daten mangelt. Hängt eine Annahme von einer Expertenmeinung ab, so wird diese von einer/mehreren Person/en mit einschlägigen Kenntnissen und umfassendem Verständnis des Themas zum Ausdruck gebracht.

Der von der Gruppe verfasste interne Governance-Rahmen verlangt, die angewandten Expertenmeinungen zu dokumentieren. Dabei berücksichtigen Umfang und Geltungsbereich der Dokumentation die Verhältnismäßigkeit und Wesentlichkeit, basierend auf Analysen von quantitativen und qualitativen Gesichtspunkten.

D.2.2.2 BESTER SCHÄTZWERT DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

Der beste Schätzwert entspricht – den Anforderungen der EIOPA folgend – dem wahrscheinlichkeitsgewichteten Durchschnitt erwarteter künftiger Zahlungsströme unter Berücksichtigung des Zeitwertes des Geldes (erwarteter Barwert künftiger Zahlungsströme) und unter Verwendung der maßgeblichen risikofreien Zinskurve.

Der beste Schätzwert wird für alle laufenden Verträge im Bestand jeweils zum Bewertungsstichtag berechnet. Diese Berechnung beruht auf aktuellen und glaubwürdigen Informationen. Dabei stützt sie sich auf die besten Schätzwerte der Annahmen und wird unter Einsatz angemessener, anwendbarer und einschlägiger versicherungsmathematischer und statistischer Methoden durchgeführt.

Bei der für die Berechnung des besten Schätzwertes verwendeten Projektionen der Zahlungsströme werden alle ein- und ausgehenden Zahlungsströme berücksichtigt, die zur Abrechnung der Versicherungs- und Rückversicherungsverbindlichkeiten während ihrer Laufzeit benötigt werden, einschließlich

- künftiger Leistungszahlungen (Schadensansprüche, Werte bei Fälligkeit, Rentenzahlungen, Rückkaufswerte),
- künftiger Aufwendungen (Fortführungskosten, Vertragsabwicklungen, Gemeinkosten, Provisionen, Kapitalanlagemanagement) und
- künftiger Prämien.

Der beste Schätzwert für versicherungstechnische Rückstellungen der Nichtlebensversicherung und der Krankenversicherung nach Art der Nichtlebensversicherung beinhaltet Schaden- und Prämienrückstellungen, die separat errechnet werden. Die Schadenrückstellung entspricht dem besten Schätzwert der Schadenrückstellung einschließlich Aufwendungen für Rückforderungs- und Regressbeträge sowie Schadenregulierung. Der beste Schätzwert der Prämienrückstellung ist definiert als der erwartete Barwert künftig eingehender und ausgehender Zahlungsströme einschließlich zum Beispiel künftiger Prämienzahlungen, künftiger Schäden und künftiger Aufwendungen.

D.2.2.3 RÜCKVERSICHERUNGSFORDERUNGEN UND SPVS

EIOPA schreibt vor, dass bei den einforderbaren Beträgen aus Rückversicherungen und Zweckgesellschaften der erwartete Verlust bei Ausfall der Gegenpartei mit einzubeziehen ist. Diese Position wird als Anpassung des Ausfalls der Gegenpartei (Counterparty Default Adjustment, CDA) bezeichnet.

Die Allianz Gruppe berücksichtigt bei ihrer Berechnung den risikomindernden Effekt der Rückversicherung, auch wenn das Ausfallrisiko der Gegenpartei bestehen bleibt. Dies wird separat einkalkuliert, die einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen werden entsprechend angepasst. Auf Basis der vorangegangenen Berechnungen ist das Kreditausfallrisiko – verglichen mit der Höhe der abgegebenen Rückstellungen – auf Gruppenebene immateriell.

Die Analyse der Schadenrückstellungen erfolgt separat nach Bruttoschäden und abgegebenen Schäden. Dieser direkte Ansatz hängt davon ab, ob entsprechende Daten zu abgegebenen Schäden verfügbar sind.

Jedoch kann man die Ansätze vereinfachen, um eine Nettoanalyse wie folgt zu ermöglichen:

- Ein indirekter Ansatz analysiert die Differenz zwischen Brutto- und Nettoschätzungen. Dies ist dann möglich, wenn geeignete Nettodaten zur Verfügung stehen.
- Ein noch stärker vereinfachter Ansatz stützt sich auf das Brutto-zu-Netto-Verhältnis. Hier kommen Benchmark-Verhältnisse zur Anwendung.
- Der dritte Ansatz sieht vor, für die abgegebenen besten Schätzwerte nur Einzelfallrückstellungen zu berücksichtigen.

In Fällen, in denen vereinfacht wird, zeigt und bestätigt die Versicherungsmathematische Funktion, dass der jeweilige Ansatz angemessen ist.

D.2.2.4 RISIKOMARGE

Solvency II verlangt eine Berücksichtigung der Kosten für die Bereitstellung von zusätzlichem Kapital für nicht absicherbare Risiken. Es wird keine Risikomarge für absicherbare Finanzrisiken gefordert, da diese auf die Kapitalmärkte übertragen werden können. Die Kapitalkosten sind die erwarteten Kosten für die Übertragung der nicht absicherbaren Finanz- und Versicherungsrisiken sowie operationeller Risiken auf einen anderen Versicherer, Rückversicherer oder sonstige Marktteilnehmer.

Die Risikomarge ist definiert als die Kapitalkosten, die bis zur endgültigen Abwicklung des Geschäfts benötigt werden. Sie repräsentiert die Kosten der Bereitstellung des notwendigen Kapitals, das über den besten Schätzwert hinausgeht. Mit anderen Worten: Zu dem Zeitpunkt, zu dem die Bilanz erstellt wird, werden alle vertraglichen Verpflichtungen zu ihrem erwarteten Wert aufgeführt (diskontiert um den Zeitwert des Geldes), zuzüglich einer Risikomarge.

Bei der Berechnung der Risikomarge wenden wir Vereinfachungen immer mit Sorgfalt an. Dabei untersuchen, begründen und dokumentieren wir die Angemessenheit der Vereinfachungen sowie die zugrunde liegenden Annahmen.

D.2.2.5 METHODEN UND ANNAHMEN DER BERECHNUNGEN

Abhängig von den Geschäftsbereichen und Produkten werden die versicherungstechnischen Rückstellungen mithilfe einer adäquaten Bewertungsmethode berechnet. Dies ist ein entscheidender Punkt, da nur die Anwendung einer adäquaten Bewertungsmethode dafür sorgt, dass Art und Komplexität von Versicherungsrisiken in angemessener Weise berücksichtigt werden und die Grenzen der eingesetzten Methode bekannt sind. Die Entscheidung, ob versicherungsmathematische Methoden aus dem Lebens- oder Nichtlebensversicherungsbereich angewendet werden, fußt zum einen auf der Art der zu bewertenden Verbindlichkeiten, zum anderen auf der Identifizierung von Risiken, die eine wesentliche Auswirkung auf die zugrunde liegenden Zahlungsströme haben. Die Auswahl einer geeigneten Methode basiert unter anderem auf Faktoren wie Qualität, Quantität und Verlässlichkeit der verfügbaren Daten und Analysen aller wichtigen Merkmale des Geschäfts. Die gewählte Methode ist so gestaltet, dass die dabei verwendeten Annahmen und Parameter klar und explizit sind und die Haupteinflussfaktoren identifiziert wurden. Die wichtigsten Treiber und Unsicherheiten in Zusammenhang mit dem besten Schätzwert der Verbindlichkeiten werden untersucht und beschrieben, vor allem mithilfe von Stress- und Szenariotests. Zur Validierung von Schätzungen zusätzlich eingesetzt werden ein Back-Testing, das heißt ein Abgleich von tatsächlichen und erwarteten Werten, sowie Veränderungsanalysen, um die Rückstellungsentwicklung zu verfolgen.

Das Sensitivitätsniveau eines Modells analysieren und testen wir, um einen besseren Einblick in die Volatilität des zugrunde liegenden Geschäfts zu gewinnen. Sensitivitätstests eines Modells beziehen sich nicht nur auf die Stochastik, sondern berücksichtigen auch die Modellunsicherheit, inklusive Szenariotests, Berücksichtigung der Spannweite der Ergebnisse aufgrund verschiedener Modelle sowie ein Back-Testing zur Überwachung der Veränderungen bei den Schätzungen aufgrund von zusätzlich verfügbaren Informationen. Ebenfalls betrachtet wird die Unsicherheit in den versicherungstechnischen Rückstellungen mit Blick auf die enthaltenen nichtmarktbasieren Risiken in den entsprechenden versicherungstechnischen Risiken. Erläutert ist dies im Abschnitt „C.1 Versicherungstechnisches Risiko“.

Vereinfachungen werden nur verwendet, falls sie nicht zu wesentlichen Änderungen führen. Die Wesentlichkeit prüfen wir mit Hilfe des definierten Wesentlichkeitskonzepts.

Ökonomische Annahmen

EIOPA schreibt vor, dass für die Diskontierung der Zahlungsströme der künftigen besten Schätzwerte risikofreie Zinssätze zu verwenden sind. Der Referenzzinssatz ist – wenn möglich – die Swap-Renditekurve für die jeweilige Zahlungsstrom-Währung, gegebenenfalls zuzüglich einer Volatilitätsanpassung. In Ausnahmefällen – etwa wenn der Swap-Markt keine hinreichende Tiefe oder Liquidität aufweist und nur die Kurse der Staatsanleihen diese Bedingungen (Tiefe und Liquidität) erfüllen –, beruhen die risikofreien Zinsen auf den Renditen von Staatsanleihen.

Im Segment Lebensversicherung verwenden wir einen marktkonsistenten Bewertungsansatz auf Basis eines risikofreien ökonomischen Modells, um den Marktwert der versicherungstechnischen Rückstellungen zu berechnen. Bei der Bestimmung künftiger Zahlungsströme der versicherungstechnischen Rückstellungen sind Annahmen bezüglich der Kapitalanlagerendite der entsprechenden Anlageklasse der Gesellschaft zu treffen. Dies beinhaltet die Entwicklung des Kapitalmarkts im Zusammenspiel mit den Annahmen zur Kapitalanlagestrategie und der aktuellen Zusammensetzung des Kapitalanlageportfolios.

Volatilitätsanpassung

Die EIOPA erlaubt es, eine Volatilitätsanpassung vorzunehmen, die die Auswirkungen von kurzfristigen Wertschwankungen der Kapitalanlagen reduziert. Die Volatilitätsanpassung ist eine Funktion der Renditeaufschläge am Markt aus einem gewichteten Durchschnittsportfolio von Staats- und Unternehmensanleihen über dem risikofreien Zins. Sie beruht auf einem Referenzportfolio nach Währung und Land. Um den Abzinsungssatz anzupassen, wird die risikoangepasste Währungsspanne verwendet. Eine zusätzliche Anpassung wird zum Abzinsungssatz addiert, wenn die risikoangepasste Spanne des Landes erheblich höher ist als die risikoangepasste Währungsspanne.

Im Segment Nichtlebensversicherung wird die Volatilitätsanpassung für Einheiten verwendet, bei denen die lokale Aufsichtsbehörde diese Maßnahme genehmigt hat. Auf Gruppenebene betrifft dies 82% der gesamten versicherungstechnischen Rückstellungen. Zum Jahresende 2016 führt dies zu einer Reduzierung der versicherungstechnischen Rückstellungen um 511.506 Tsd. €.

Im Segment Lebensversicherung wenden wir die Volatilitätsanpassung für das gesamte Geschäft an, mit Ausnahme von Variable Annuities. Der Anwendungsquotient der Volatilitätsanpassung beträgt 65%. In Folge reduzieren sich die versicherungstechnischen Rückstellungen zum Jahresende 2016 um 1.676.511 Tsd. €.

Eine Änderung der Volatilitätsanpassung auf Null hätte eine Erhöhung des SCRs um 3.688.092 Tsd. € auf 38.268.252 Tsd. € und der anrechnungsfähigen Eigenmittel um 124.148 Tsd. € auf 75.461.739 Tsd. € zur Folge. Die Änderung der Eigenmittel wird durch zwei Effekte, die sich gegenseitig nahezu ausgleichen, getrieben. Eine Änderung der Volatilitätsanpassung auf Null würde die versicherungstechnischen Rückstellungen (nach Rückversicherung) erhöhen, was eine negative Auswirkung auf den Überschuss der Aktiva über die Passiva in der MVBS in Höhe von 1.412.952 Tsd. € hätte. Im Gegensatz dazu hätten ein gestiegenes SCR und damit höhere SCR Beiträge um 1.537.100 Tsd. € reduzierte Abzüge für nicht verfügbare Eigenmittelbestandteile zur Folge, hauptsächlich aufgrund der deutschen Lebensversicherungseinheit. Das MCR wiederum würde um 1.297.673 Tsd. € auf 20.544.037 Tsd. € und die korrespondierenden anrechnungsfähigen Eigenmittel zur Bedeckung des MCR auf 59.194.516 Tsd. € steigen.

Versicherungstechnische Annahmen

Die lokalen Einheiten ermitteln versicherungstechnische Annahmen, wie Sterblichkeits-, Morbiditäts-, Storno-, und Kostenannahmen, als beste Schätzwerte zum Bewertungsstichtag. Dabei bestimmen sie diese Annahmen auf Basis des besten Schätzwerts unter Berücksichtigung von vergangenen, aktuellen und zukünftig erwarteten Erfahrungen.

Für das Segment Lebensversicherung werden zukünftig erwartete Änderungen nur in den Annahmen des besten Schätzwerts berücksichtigt, wenn ausreichende Hinweise bestehen und die Änderungen hinreichend sicher sind. Die Annahme bezüglich künftiger Überschussanteile spiegelt die Politik des Managements zur Verwendung künftiger Überschüsse wider, wenn Überschüsse ermessensabhängig zugeteilt werden. Alternativ sind die in den Versicherungsbedingungen festgelegten Regeln über die Verwendung zukünftiger Überschüsse maßgeblich, falls dort etwas zur Überschussverwendung gesagt wird. Dies ist konsistent mit den Annahmen für künftig erwartete Kapitalerträge und die Verteilung nicht zugewiesener entstandener Überschüsse.

D.2.2.6 VERANTWORTLICHKEITEN DER GRUPPE UND DER JEWEILIGEN EINHEIT

Obwohl die Gruppe den Rahmen definiert und die Leitlinien für die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen vorgibt, führen die jeweiligen Einheiten die Bewertungen und Analysen lokal durch. Die Versicherungsmathematische Funktion der Gruppe bietet Unterstützung und Kriterien für die Beurteilung, ob die gewählte Methode adäquat ist und in angemessenem Verhältnis zu der Art, dem Umfang und der Komplexität der inhärenten Risiken steht. Außerdem prüft und hinterfragt die Versicherungsmathematische Funktion der Gruppe im Rahmen des Quartalsabschlussprozesses die von den Einheiten ermittelten versicherungstechnischen Rückstellungen.

Die Analyse ist so gestaltet, dass die jeweilige Versicherungsmathematische Funktion in der Lage ist, eine Stellungnahme zu den gesamten versicherungstechnischen Rückstellungen abzugeben.

Der aggregierte Gruppenwert, der auf den versicherungstechnischen Rückstellungen der lokalen Einheiten basiert, wird nicht weiter angepasst.

D.3 Sonstige Verbindlichkeiten

Die beschriebenen Klassen sonstiger Verbindlichkeiten sind dieselben wie die in der Marktwertbilanz verwendeten. Die Aggregation beruht auf der Art und Funktion der Verbindlichkeiten und ihrer Relevanz für Solvabilitätszwecke. Sofern nicht anders angegeben, werden in diesem Abschnitt Abweichungen zwischen den Werten, die gemäß „IFRS an den Konsolidierungskreis in der Marktwertbilanz angepasst“ (IFRS) sind, und den Werten laut „Marktwertbilanz“ erläutert.

D.3.1 Eventualverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten, deren Eintreten ungewiss ist und die wesentlich sind, müssen in der Marktwertbilanz ausgewiesen werden. Sie werden zum erwarteten Barwert (unter Verwendung der jeweiligen zugrunde liegenden risikofreien Zinskurve) künftiger Zahlungsströme erfasst, die notwendig sind, um die Eventualverbindlichkeiten über ihre Lebensdauer zu begleichen. In IFRS werden Eventualverbindlichkeiten nicht in der Bilanz erfasst, sondern mit ihrem besten Schätzwert im Konzernanhang gemäß IAS 37 ausgewiesen.

Die angesetzten Eventualverbindlichkeiten gehören zu den folgenden Kategorien:

- Es wird von einem negativen Beteiligungswert einer nicht in die Marktwertbilanz einbezogenen Einheit und einer künftigen Zahlungsverpflichtung des Halters, diesen negativen Wert auszugleichen, ausgegangen oder eine Garantie gegenüber den Inhabern von Anteilen anderer Gesellschafter gewährt;
- Eine eventuelle Verpflichtung besteht, die verbleibenden Anteile an Joint Ventures von anderen Unternehmen zu erwerben;
- Mögliche Verpflichtung aus dem Verkauf eines Tochterunternehmens an Dritte (die mögliche Rückzahlung steht im Zusammenhang mit Steuernachforderungen gegenüber der verkauften Tochtergesellschaft);
- Mögliche Verpflichtung aus einem Rechtsstreit aufgrund von möglichen Nachzahlungen an die Minderheiten-Aktionäre aus einem Squeeze-Out-Verfahren.

Falls die Fälligkeit der Garantien unsicher ist oder die zu erwartenden Zahlungen immateriell sind, werden die ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten nicht mit der risikofreien Zinskurve abgezinst.

D.3.2 Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen

Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen beziehen sich auf Verbindlichkeiten, die bezüglich ihrer Fälligkeit oder ihrer Höhe nach ungewiss sind, mit Ausnahme derer, die unter „Rentenzahlungsverpflichtungen“ erfasst werden. Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen werden als Verbindlichkeiten erfasst (unter der Annahme, dass eine verlässliche Schätzung möglich ist), wenn sie gegenwärtige Verpflichtungen aus vergangenen Ereignissen darstellen und es wahrscheinlich ist, dass Abflüsse wirtschaftlicher Ressourcen für die Begleichung der Verpflichtungen erforderlich sind. Dazu gehören zum Beispiel mitarbeiterbezogene Rückstellungen, Rückstellungen für aktienbasierte Vergütungen, Restrukturierungsrückstellungen und Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten.

Die Rückstellungen werden nach IAS 37 und IFRS 2 bewertet, was der im Rahmen von Solvency II erforderlichen Bewertung entspricht. IAS 37 erfordert die Verwendung des besten Schätzwertes für diese Art von Rückstellungen. Somit ergeben sich keine wesentlichen Unterschiede zwischen IFRS- und Marktwertbilanz-Werten.

D.3.3 Rentenzahlungsverpflichtungen

Rentenzahlungsverpflichtungen beinhalten die Nettoverpflichtungen aus Pensionsplänen der Beschäftigten (sofern nach dem bestehenden Alterssicherungssystem anwendbar). Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses umfassen keine Leistungen, die aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses zu zahlen sind. Sie werden entweder als Beitragszusage oder als leistungsorientierte Pensionspläne eingestuft. Die Rentenzahlungsverpflichtungen werden gemäß IAS 19 bewertet, da die Allianz Gruppe die Bewertungsmethode nach IAS 19 für die geeignetste im Rahmen von Solvency II hält.

Aufgrund der unterschiedlichen rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen können die Zusagen in den verschiedenen Ländern variieren.

Üblicherweise sind mit leistungsorientierten Plänen biometrische Risiken wie Langlebigkeit, Invalidität oder Tod und wirtschaftliche Risiken wie Zins, Inflation oder Gehaltssteigerungen verbunden. Neue Pläne basieren im Wesentlichen auf Beitragszahlungen, können aber noch vereinzelt Garantien wie Kapitalerhalt oder eine garantierte Mindestverzinsung beinhalten.

D.3.3.1 ÜBERBLICK

Die Pensionspläne in Deutschland, Großbritannien und der Schweiz werden hinsichtlich der wesentlichen Risiken und des regulatorischen Umfelds ausführlicher beschrieben, da diese Länder jeweils mit mehr als 5% zum Verpflichtungsumfang oder zum Planvermögen in der Allianz Gruppe beitragen.

Deutschland

Die Mehrzahl der deutschen Mitarbeiter nimmt an beitragsorientierten Pensionsplänen teil, die für die festen Vergütungsbestandteile unter- und oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung (BVG) unterschiedliche Durchführungswege verwenden. Seit dem 1. Januar 2015 dotiert die Allianz Gruppe für Neueintritte und für einen Großteil der aus dem beitragsorientierten Pensionsplan Bezugsberechtigten den risikoarmen Pensionsplan, „Meine Allianz Pension“, der nur einen Beitragserhalt gewährt. Für Bezüge oberhalb der BVG entscheidet die Allianz Gruppe jährlich, ob und in welcher Höhe ein Budget für beitragsorientierte Pensionspläne zur Verfügung gestellt wird. Unabhängig von dieser Entscheidung wird eine zusätzliche Risikoprämie für die Abdeckung des Todes- und Berufsunfähigkeitsrisikos bereitgestellt. Die Anwartschaftszuwächse der beitragsorientierten Pensionspläne sind im Allgemeinen vollständig durch Vermögenswerte bedeckt. Dies gilt für Besitzstände aus den früheren Pensionsplänen nur zu einem geringen Teil. Bei Rentenbeginn wird das angesammelte Kapital als Einmalzahlung oder als eine lebenslange Rente ausgezahlt.

Mitarbeiter, die vor dem 1. Januar 2015 in die Allianz Gruppe eingetreten sind, erhalten Bezüge aus der Allianz Versorgungskasse VVaG (AVK), die auf Mitarbeiterbeiträgen beruht, und dem Allianz Pensionsverein e.V. (APV), der durch die Gesellschaft finanziert wird. Beide Pläne gewähren Versorgungsansprüche für die Festbezüge unterhalb der BVG. Zudem sind sie vollständig durch Vermögenswerte bedeckt und wurden zum 31. Dezember 2014 für Neueintritte geschlossen. Die AVK und der APV sind rechtlich selbstständige Versorgungseinrichtungen, deren Vorstände für die Vermögensanlage und das Risikomanagement verantwortlich sind. Die AVK unterliegt der Versicherungsaufsicht. Die Vermögenswerte der beitragsorientierten Pensionspläne sind auf eine Treuhandgesellschaft (Methusalem Trust e.V.) übertragen und werden durch deren Vorstand verwaltet. Abhängig vom Eintrittsdatum in die Gesellschaft liegt die garantierte jährliche Mindestverzinsung in der AVK zwischen 1,75% und 3,50% sowie in dem geschlossenen Teil des beitragsorientierten Pensionsplans bei 2,75%.

Für selbstständige Handelsvertreter gibt es ebenfalls einen teilweise durch Vermögenswerte bedeckten, leistungsorientierten Pensionsplan (VertreterVersorgungsWerk, VVW), der für Neueintritte nach dem 31. Dezember 2011 geschlossen wurde. Ein Teil des Pensionsplans ersetzt den Ausgleichsanspruch des Handelsvertreters gemäß Handelsgesetzbuch (§ 89b). Das VVW kommt einem endgehaltsabhängigen Plan sehr nahe.

Rentenanpassungen sind, außer bei AVK und APV, jährlich mit mindestens 1% garantiert. In Abhängigkeit von gesetzlichen Erfordernissen sind einige Rentenanpassungen an die Inflation geknüpft. Bei der AVK werden die vollständigen auf den Rentnerbestand entfallenden Überschüsse zur Rentenerhöhung verwendet. Das Renteneintrittsalter liegt gewöhnlich zwischen der Vollendung des 60. und 67. Lebensjahres. Vor Erreichen der Regelaltersgrenze werden Berufsunfähigkeitsrenten gewährt. Bei Tod beträgt in den früheren Pensionsplänen die Versorgung in der Regel 60% (für hinterbliebene Partner) und 20% (je Waise) der Pensionsleistungen des Verstorbenen, wobei die Gesamtsumme 100% nicht übersteigen darf. Bei „Meine Allianz Pension“ erhalten die Hinterbliebenen das angesammelte Kapital.

Zusätzlich bietet die Allianz Gruppe die Möglichkeit einer Pensionszusage durch Entgeltumwandlung (PZE) an. Innerhalb gewisser Grenzen können die Mitarbeiter in ihrem eigenen Ermessen Teile ihres Bruttoverdienstes umwandeln und erhalten dafür eine Pensionszusage von gleichem Wert. Die PZEs klassifizieren nahezu als Beitragszusagen mit vernachlässigbarem Risikoexposure.

Großbritannien

Großbritannien unterhält einen mit Vermögenswerten bedeckten Pensionsplan, den „Allianz Retirement and Death Benefits Fund“ (ARDBF). Das Trustee Board ist gesetzlich verpflichtet, im besten Interesse seiner Mitglieder zu handeln, und ist verantwortlich für die Aufstellung bestimmter Richtlinien (zum Beispiel Anlagepolitik und Zuwendungsrichtlinie).

Der ARDBF ist ein leistungsorientierter Plan. Seit dem 1. Juli 2015 ist er für künftige Anwartschaftssteigerungen geschlossen und es werden seitdem keine weiteren leistungsorientierten Pensionsansprüche erworben. Ein neuer „Group Personal Pension Plan“ (GPPP) wurde 2015 außerhalb des ARDBF eingeführt und die zukünftigen Anwartschaftssteigerungen erfolgen seit dem 1. Juli 2015 über den GPPP. Der ARDBF sieht Rentenanpassungen vor, die weitgehend an die britische Inflation gekoppelt sind. Seit dem 1. Juli 2015 leistet der Arbeitgeber nur zum Ausgleich eines Defizits Beiträge zum ARDBF.

Schweiz

In der Schweiz gibt es für alle Mitarbeiter eine obligatorische betriebliche Altersvorsorge. Diese ist vollständig durch Vermögenswerte, die in rechtlich selbstständigen Vorsorgeeinrichtungen verwaltet werden, gedeckt. Der Stiftungsrat ist für die Vermögensanlage und das Risikomanagement verantwortlich. Die Pläne sind beitragsorientiert und decken Langlebkeits-, Invaliditäts- und Todesfallrisiken ab. Im Gegensatz

zum Arbeitgeber, der die vollständige Risikoabsicherung und einen großen Teil der Sparbeiträge auf dem Versorgungskonto finanziert, steuern die Mitarbeiter nur einen kleinen Beitrag bei. Der Zinssatz wird jährlich vom Stiftungsrat der Versorgungseinrichtung festgelegt. Für den verpflichtenden Teil ist der Mindestzinssatz gesetzlich geregelt und wird jährlich überprüft (1,25% in 2016, 1,00% in 2017). Bei Pensionierung können die Begünstigten zwischen einer Kapitalzahlung, einer Rentenzahlung oder einer Kombination aus beidem wählen, wobei der Teil, der nicht als Kapitalzahlung gewährt wird, in eine Rentenzahlung gemäß den Regelungen des Pensionsfonds und unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben umgewandelt wird.

Bei Austritt der Mitarbeiter aus den Versorgungseinrichtungen der Allianz Schweiz müssen sie ihre erworbene Freizügigkeitsleistung zum nächsten Arbeitgeber mitnehmen. Dies stellt ein kleines Liquiditätsrisiko dar.

D.3.3.2 LEISTUNGSORIENTIERTE PENSIONSPLÄNE

Die folgende Tabelle stellt die Veränderungen des Verpflichtungsumfangs, des Zeitwert des Planvermögens, des Vermögensbegrenzungseffektes und des Saldos der leistungsorientierten Verpflichtung für die zahlreichen leistungsorientierten Pläne der Allianz Gruppe dar:

TABELLE 31: VERÄNDERUNG DER LEISTUNGSORIENTIERTEN PENSIONSPLÄNE

Tsd. €	Barwert der erdienten Pensionsansprüche	Zeitwert des Planvermögens	Effekt aus Vermögensbegrenzung ¹	Saldo der leistungsorientierten Verpflichtung
Stand 31. Dezember 2016	I	II	III	(I-II+III)
Barwert der erdienten Pensionsansprüche Stand 1. Januar	22.327.403	13.332.745	66.901	9.061.559
Laufender Dienstzeitaufwand	446.958	0	0	446.958
Kalkulatorische Zinsaufwendungen	511.203	0	1.032	512.235
Kalkulatorische Zinserträge auf Planvermögen	0	312.972	0	-312.972
Sonstige ²	-101.302	0	0	-101.302
Erfolgswirksame Aufwendungen	856.859	312.972	1.032	544.919
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste aufgrund von				
Veränderungen in demographischen Annahmen	-8.664	0	0	-8.664
Änderungen finanzieller Annahmen	1.381.759	0	0	1.381.759
Erfahrungsbedingter Berichtigungen	-105.198	0	0	-105.198
Erträge auf Planvermögen größer / kleiner als kalkulatorische Zinserträge aus Planvermögen	0	656.973	0	-656.973
Veränderung des Vermögensbegrenzungseffekts, die den kalkulatorischen Zinsaufwand übersteigt	0	0	-36.510	-36.510
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge / Aufwendungen (vor latenten Steuern)	1.267.897	656.973	-36.510	574.414
Arbeitgeberbeiträge	0	333.617	0	-333.617
Mitarbeiterbeiträge	111.513	111.513	0	0
Pensionszahlungen	-699.949	-412.789	0	-287.160
Abgänge ³	-285.796	-45.774	0	-240.022
Abgeltungszahlungen ⁴	-49.752	-49.664	0	-88
Währungsänderungen	-213.029	-192.173	403	-20.453
Veränderungen Konsolidierungskreis	551	480	0	71
Saldo zum 31. Dezember ⁵	23.315.697	14.047.900	31.826	9.299.623
davon Vermögenswert				-101.577
davon Verpflichtungsumfang				9.401.200
Davon entfallen auf:				
Deutschland	17.608.834	8.925.930	0	8.682.904
Großbritannien	1.793.088	1.641.249	0	151.839
Schweiz	1.353.359	1.381.849	31.826	3.336

1_Die Vermögensbegrenzung wird durch Anrechnung zukünftiger Beitragsreduktionen ermittelt.

2_Enthält für die Schweiz 31 Mio. € aus der Absenkung des Umwandlungssatzes und für Irland 72 Mio. € aus dem „Enhanced Value Transfer“-Programm, wobei ein zusätzlicher Beitrag von 35 Mio. € unter Beitragszusagen gezeigt wird.

3_Betrifft die Umklassifizierung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Oldenburgischen Landesbank AG als zur Veräußerung gehalten.

4_Enthält für das Geschäftsjahr 2016 50 Mio. € für das „Enhanced Value Transfer“-Programm in Irland.

5_Zum 31. Dezember 2016 waren 8.071 Mio. € vom Barwert der erdienten Pensionsansprüche nicht durch Vermögenswerte gedeckt, während 15.245 Mio. € ganz oder teilweise durch Vermögenswerte gedeckt waren.

Vom Barwert der erdienten Pensionsansprüche entfielen zum 31. Dezember 2016 insgesamt 9.617 Tsd. € auf Gesundheitsfürsorgeleistungen beziehungsweise 9.617 Tsd. € auf die Rückstellungen für Gesundheitsfürsorgeleistungen. Im Geschäftsjahr 2016 betrug die auf Gesundheitsfürsorgeleistungen entfallenden Kosten für leistungsorientierte Versorgungspläne 807 Tsd. €.

Basierend auf den geschätzten zukünftigen Cashflows von 711.302 Tsd. € für 2017, 745.186 Tsd. € für 2018, 769.593 Tsd. € für 2019, 788.638 Tsd. € für 2020, 841.655 Tsd. € für 2021 und 4.448.244 Tsd. € für 2022 – 2026, beträgt die gewichtete Duration des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche 15,5 Jahre. Die Allianz Gruppe verwendet, basierend auf den Verpflichtungsprofilen des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche und der gesetzlichen Dotierungsverpflichtungen, stochastische Asset-Liability-Modelle, um die Vermögensallokation aus einer Rendite-Risiko-Perspektive zu optimieren.

Aufgrund eines gut gemischten und ausreichend großen Bestands von 136.000 Planteilnehmern wird keine begründete Unsicherheit der zukünftigen Cashflows erwartet, die einen Einfluss auf die Liquidität der Allianz Gruppe haben könnte. Die Allokation des Planvermögens stellt sich wie folgt dar:

TABELLE 32: ALLOKATION DES PLANVERMÖGENS

Tsd. €			in %
Stand 31. Dezember 2016			
Aktien			
Börsennotiert	1.682.692		12,0
Nicht börsennotiert	3.849		0,0
Anleihen			
Börsennotiert	5.469.956		38,9
Nicht börsennotiert	2.070.557		14,7
Immobilien	657.159		4,7
Rentenversicherungsverträge	3.121.048		22,2
Kapitalisierungsprodukte	867.676		6,2
Sonstige	174.963		1,2
Insgesamt	14.047.900		100,0

Der Großteil des Planvermögens entfällt auf die Allianz Versorgungskasse VVaG, München, die nicht konsolidiert wird. Das Planvermögen enthält keine von der Allianz Gruppe genutzten Immobilien und nur rund 8,9 Mio. € an eigenen, als Planvermögen gehaltenen übertragbaren Finanzinstrumenten. Zusätzlich zum Planvermögen im Wert von 14.047.900 Tsd. € hält die Allianz Gruppe auf Gruppenebene für Pensionen zweckgebundene Vermögenswerte zum 31. Dezember 2016 in Höhe von 7,4 Mrd. €, die gleichermaßen gemäß den Allianz ALM-Richtlinien verwaltet werden.

Die Prämisse für die versicherungsmathematische Bewertung des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche sowie des Netto-Pensionsaufwands richten sich nach den Verhältnissen des Landes, in dem der Pensionsplan eingerichtet wurde.

Bei den Berechnungen werden aktuelle, versicherungsmathematisch entwickelte, biometrische Wahrscheinlichkeiten zugrunde gelegt. Des Weiteren kommen Annahmen über die künftige Fluktuation in Abhängigkeit von Alter und Dienstjahren ebenso zur Anwendung wie gruppeninterne Pensionierungswahrscheinlichkeiten. Obwohl dies aus heutiger Sicht die beste Schätzung darstellt, könnte mit einem weiteren Anstieg der Lebenserwartung zu rechnen sein.

Die durchschnittliche Lebenserwartung eines derzeit 65-jährigen Planteilnehmers liegt bei rund 89,2 Jahren für Frauen beziehungsweise 86,8 Jahren für Männer. Ein Anstieg der Lebenserwartung um durchschnittlich ein Jahr würde zu einer Erhöhung des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche um 738.806 Tsd. € führen. Die gewichteten Annahmen für die Ermittlung des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche sowie für die Ermittlung des Netto-Pensionsaufwands in der Allianz Gruppe stellen sich wie folgt dar:

TABELLE 33: ANNAHMEN FÜR DIE LEISTUNGSORIENTIERTEN PENSIONSPLÄNE

%	
Stand 31. Dezember 2016	
Rechnungszins	1,9
Dies beinhaltet die folgenden Zinssätze	
Deutschland	
lange Duration	1,8
kurze Duration	1,4
Großbritannien	2,9
Schweiz	0,8
Gehaltstrend / Anwartschaftsdynamik	1,8
Rentendynamik	1,5
Trend der medizinischen Versorgung	1,3

Für den Netto-Pensionsaufwand gelten die jeweiligen Annahmen zum Bilanzstichtag des vorhergehenden Geschäftsjahres.

Der Rechnungszins stellt das größte Risiko für die Ermittlung des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche dar. Er spiegelt die Marktverhältnisse am Bilanzstichtag für erstklassige festverzinsliche Anleihen entsprechend der Währung und der Duration der Pensionsverbindlichkeiten wider. In der Eurozone stützt sich die Bestimmung des Rechnungszinses auf als AA eingestufte Finanz- und Unternehmensanleihen, die von Allianz Investment Data Services (IDS) zur Verfügung gestellt werden, und auf ein vereinheitlichtes Cashflowprofil für einen gemischten Bestand. Die ICOFR (Internal Controls Over Financial Reporting)-zertifizierte Allianz Global Risk Parameters (GRIPS)-Methodologie ist eine interne Entwicklung des empfohlenen Nelson-Siegel-Modells und wird konsistent von Group Risk, Group Audit, AIM und PIMCO angewandt.

Die Bandbreite der Sensitivitätsberechnungen wurde aus der durchschnittlichen Volatilität eines Fünfjahreszeitraums abgeleitet.

Ein Anstieg (beziehungsweise eine Reduktion) des Rechnungszinses um 50 Basispunkte würde zu einer Reduktion von 1.650.335 Tsd. € (beziehungsweise einem Anstieg von 1.893.196 Tsd. €) des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche führen.

Ein Anstieg der Trendparameter für Anwärter (zum Beispiel Gehaltstrend) um 25 Basispunkte würde zu einem Anstieg von 70.630 Tsd. € des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche führen. Im Gegensatz hierzu würde ein Anstieg der Parameter für Leistungsempfänger (zum Beispiel Leistungsanpassungen, die an die Inflation gekoppelt sind) um 25 Basispunkte zu einem geänderten Barwert der erdienten Pensionsansprüche in Höhe von 549.771 Tsd. € führen.

Ein Anstieg (beziehungsweise eine Reduktion) des Trends der medizinischen Versorgung um 100 Basispunkte würde zu einem Anstieg von 665 Tsd. € (beziehungsweise einer Reduktion von 563 Tsd. €) auf den Barwert der erdienten Pensionsansprüche und zu keinem wesentlichen Effekt auf die Kosten der leistungsorientierten Versorgungspläne führen.

Es besteht kein Unterschied zwischen den IFRS- und Marktwertbilanz-Werten.

D.3.3.3 BEITRAGSZUSAGEN

Im Geschäftsjahr 2016 wurden Aufwendungen für Beitragszusagen in Höhe von 315.925 Tsd. € durch die Allianz Gruppe getätigt. Zusätzlich zahlte die Allianz Gruppe Beiträge zu staatlichen Pensionsplänen in Höhe von 334.703 Tsd. €.

D.3.4 Depotverbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern

Depotverbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern umfassen Einlagen des Rückversicherers (zum Beispiel Geld) oder von diesem gemäß dem Rückversicherungsvertrag in Abzug gebrachte Beträge. Depotverbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern werden zum Zeitwert erfasst, ohne Berücksichtigung nachfolgender Änderungen an der eigenen Bonität. Der Zeitwert wird im Wesentlichen durch das Ertragswertverfahren ermittelt.

Generell geht der Unterschied zwischen IFRS- und Marktwertbilanzwerten auf die unterschiedliche Bewertungsgrundlage zurück. Depotverbindlichkeiten werden in IFRS zum Nennwert bewertet, während sie in der Marktwertbilanz zum Zeitwert erfasst werden.

D.3.5 Latente Steuerschulden

Latente Steuerschulden sind die in künftigen Perioden zu zahlenden Ertragsteuern, die aus zu versteuernden temporären Differenzen resultieren.

Für die Kriterien zur Erfassung und Bewertung von latenten Steuerschulden wird auf den Abschnitt „D.1.4 Latente Steueransprüche“ verwiesen.

Der Unterschied der latenten Steuerschulden zwischen IFRS und der Marktwertbilanz in Höhe von 3.012.667 Tsd. € resultiert im Wesentlichen aus der unterschiedlichen Bewertung von Ausleihungen (1.377.096 Tsd. €) und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien (1.346.786 Tsd. €). Die Veränderung der latenten Steuerschulden auf die Neubewertung von versicherungstechnischen Vermögenswerten und Schulden beträgt netto 942.442 Tsd. €.

Die in der Marktwertbilanz erfassten latenten Steuerschulden in Höhe von insgesamt 7.242.721 Tsd. € ergeben sich im Wesentlichen aus temporären Bewertungsunterschieden zwischen dem Steuerwert und dem jeweiligen Wert in der Marktwertbilanz bei mittel- bis langfristigen Bilanzpositionen, insbesondere bei Ausleihungen und jederzeit veräußerbaren Wertpapieren.

D.3.6 Derivate

Derivate sind Finanzinstrumente, deren Werte von den Preisbewegungen der zugrunde liegenden Vermögenswerte abhängen. Derivate mit negativen Werten werden auf der Passivseite gezeigt. Derivate werden zum Zeitwert gemäß IAS 39 ohne Berücksichtigung der Änderungen der eigenen Bonität erfasst.

Derivate werden nach IFRS und in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet. Der Zeitwert der Derivate wird im Wesentlichen durch das Ertragswertverfahren bestimmt. Die für das Ertragswertverfahren verwendeten Bewertungstechniken umfassen hauptsächlich Discounted-Cashflow-Methoden sowie das Black-Scholes-Merton-Modell. Zu den wichtigsten beobachtbaren Inputparametern gehören Volatilitäten, die in den üblichen Abständen beobachtbaren Zinskurven sowie an den Märkten ermittelbare Credit Spreads.

Es besteht kein Unterschied zwischen den IFRS- und Marktwertbilanz-Werten.

D.3.7 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind Verbindlichkeiten wie Hypotheken und Darlehen gegenüber Kreditinstituten (Banken etc.). Ausgeschlossen sind von Kreditinstituten gehaltene Schuldverschreibungen der Allianz, da die Allianz Gruppe nicht die Möglichkeit hat, alle Halter ihrer emittierten Schuldverschreibungen zu identifizieren. Ausgeschlossen sind außerdem nachrangige Verbindlichkeiten. Alle gemäß IAS 39 definierten finanziellen Verbindlichkeiten werden in der Marktwertbilanz zum Zeitwert ohne Berücksichtigung der Änderung der eigenen Bonität bewertet.

Der Zeitwert beruht auf Marktpreisen, wenn diese verfügbar sind. Bei den sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Banken wird im Wesentlichen der Zeitwert auf Grundlage des Ertragswertverfahrens unter Verwendung künftiger Zahlungsströme ermittelt, die mit risikospezifischen Zinssätzen diskontiert werden. Wichtige, am Markt nicht beobachtbare Inputparameter umfassen Credit Spreads. In einigen Fällen werden fortgeführte Anschaffungskosten als angemessene Schätzung für den Zeitwert betrachtet.

Der Unterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz besteht darin, dass nach IFRS eine Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfolgt, während in der Marktwertbilanz zum Zeitwert bewertet wird.

D.3.8 Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten umfassen verbrieftete Verbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus dem Cashpooling sowie sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kunden. In der Marktwertbilanz werden alle gemäß IAS 39 definierten finanziellen Verbindlichkeiten zum Zeitwert ohne Berücksichtigung der Änderung der eigenen Bonität erfasst. Der Zeitwert wird im Wesentlichen auf Grundlage des marktpreisorientierten Ansatzes unter Verwendung von Marktpreisnotierungen sowie des kapitalwertorientierten Ansatzes unter Verwendung künftiger, mit risikospezifischen Zinssätzen diskontierter Zahlungsströme ermittelt. In einigen Fällen werden fortgeführte Anschaffungskosten als angemessene Schätzung für den Zeitwert betrachtet.

In IFRS werden finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten hauptsächlich mit fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode erfasst.

Der Unterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz besteht in der Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten nach IFRS und der Bewertung zum Zeitwert ohne Berücksichtigung von Änderungen der eigenen Bonität in der Marktwertbilanz.

D.3.9 Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern

Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern beziehen sich auf fällige Beträge gegenüber Versicherungsnehmern, Versicherungen und anderer am Versicherungsgeschäft Beteiligten, die jedoch keine versicherungstechnischen Rückstellungen sind. Sie umfassen fällige Beträge gegenüber (Rück-)Versicherungsvermittlern (zum Beispiel Vermittlern geschuldete, aber noch nicht von der Gruppe bezahlte Provisionen), schließen aber Versicherungsunternehmen geschuldete Darlehen und Hypotheken aus, wenn sie nicht an das Versicherungsgeschäft, sondern an das Finanzierungsgeschäft geknüpft sind (und somit in den finanziellen Verbindlichkeiten enthalten sind).

Die Verbindlichkeiten werden zum aktuellen Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Aufgrund ihrer Kurzfristigkeit wird der IFRS-Wert als ein guter Indikator für den Marktwert angesehen; es ist grundsätzlich keine Anpassung für Solvency II notwendig. Es kann allerdings Fälle geben, in welchen der IFRS-Wert vom Marktwert abweicht. Der Nominalwert gilt als guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit.

Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern werden in IFRS und in der Marktwertbilanz zum Nominalwert bewertet. Weicht dieser jedoch stark vom Marktwert ab, wird in der Marktwertbilanz der Marktwert verwendet.

Ein Unterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz besteht in der Erfassung bestimmter Prämien, die in IFRS bereits in den Verbindlichkeiten gezeigt werden, während sie in der Marktwertbilanz in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten sind.

D.3.10 Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern

Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern umfassen zu zahlende, fällige, den Rückversicherern geschuldete Beträge (insbesondere Kontokorrentkonten), außer Einlagen, die in Zusammenhang mit dem Rückversicherungsgeschäft stehen, die aber nicht in den einforderbaren Beträgen aus Rückversicherungsverträgen enthalten sind. Sie beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber den Rückversicherern, die sich auf abgegebene Rückversicherungsbeiträge beziehen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern werden zum aktuellen Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Aufgrund der Kurzfristigkeit gilt der IFRS-Wert als guter Indikator für den Marktwert; es ist grundsätzlich keine Anpassung für Solvency II notwendig. Es kann allerdings Fälle geben, in denen der MVBS-Wert von IFRS abweicht. Der Nominalwert wird als ein guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit betrachtet.

Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern werden in IFRS und in der Marktwertbilanz grundsätzlich zum Nominalwert bewertet. Gibt es jedoch erhebliche Unterschiede zwischen Nominalwert und Marktwert, wird in der Marktwertbilanz der Marktwert verwendet.

Ein Unterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz besteht in der Erfassung bestimmter Prämien, die in IFRS bereits in den Verbindlichkeiten gezeigt werden, während sie in der Marktwertbilanz in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten sind.

D.3.11 Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)

Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung) umfassen die gesamten Verbindlichkeiten aus Handelsgeschäften, einschließlich der den Mitarbeitern, Lieferanten etc. geschuldeten Beträge, die nicht mit dem Versicherungsgeschäft in Zusammenhang stehen. Auch Beträge, die öffentlichen Stellen geschuldet werden, gehören dazu. Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag nach IFRS bewertet, der auch als Marktwert betrachtet wird. Daher besteht kein Unterschied zwischen den IFRS- und den Marktwertbilanz-Werten.

D.3.12 Nachrangige Verbindlichkeiten

Nachrangige Verbindlichkeiten sind Anleihen, die erst nach anderen Verbindlichkeiten bedient werden, wenn das Unternehmen liquidiert wird. Nachrangige Verbindlichkeiten werden in der Marktwertbilanz zu ihrem Zeitwert ohne Berücksichtigung von Änderungen der eigenen Bonität erfasst.

Der Zeitwert beruht im Wesentlichen auf dem marktpreisorientierten Ansatz unter Verwendung von Marktpreisnotierungen sowie dem kapitalwertorientierten Ansatz unter Verwendung von deterministischen Discounted-Cashflow-Methoden.

Der Unterschied zwischen IFRS und Marktwertbilanz besteht in der Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten nach IFRS und der Bewertung zum Zeitwert ohne Berücksichtigung von Änderungen der eigenen Bonität in der Marktwertbilanz.

D.3.13 Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten

Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten, die nicht in den anderen Bilanzpositionen enthalten sind. Sie umfassen hauptsächlich Verbindlichkeiten aus kündbaren Finanzinstrumenten, aber auch sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten. Sie werden grundsätzlich zum Zeitwert oder mit dem Nominalwert bewertet. Der Nominalwert wird als ein guter Indikator für den Zeitwert unter Anwendung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Verhältnismäßigkeit betrachtet.

Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten werden gemäß IFRS im Wesentlichen zu fortgeführten Anschaffungskosten und in der Marktwertbilanz mit dem Zeitwert erfasst. Einige der sonstigen Verbindlichkeiten sind bereits zum Zeitwert in IFRS bewertet und bedürfen keiner Anpassung.

D.3.14 Leasing

D.3.14.1 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG, AUSWEIS UND BEWERTUNG

Generell besteht kein Unterschied in der Bewertung von anderem Leasingvermögen und der Finanzierungsleasingverpflichtung zwischen Marktwertbilanz und IFRS. Zum üblichen Leasingvermögen zählen Bilanzpositionen wie Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, aber auch Kundendarlehen. Einzelheiten zu diesen Vermögenswerten finden sich daher in den entsprechenden Bewertungskapiteln.

Die Allianz Gruppe als Leasingnehmer – Finanzierungsleasing

Finanzierungsleasings werden als Aktiva und Passiva in der IFRS und der Marktwertbilanz erfasst, und zwar in Höhe

- des Zeitwerts der geleasteten Sachanlagen bei Inkrafttreten des Leasingverhältnisses; oder
- wenn der Betrag geringer ist, zum Barwert der Mindestleasingzahlungen.

Das Leasingvermögen aus Finanzierungsleasingverträgen, in denen die Allianz Gruppe Leasingnehmer ist, erscheint auch unter den Positionen „Immaterielle Vermögenswerte“ und „Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf“. Zusätzliche Informationen zur Bewertung dieser Vermögenswerte zu Solvabilitätszwecken finden sich auch in den jeweiligen Abschnitten.

Die Allianz Gruppe als Leasingnehmer – Operating-Leasingverhältnis

In der IFRS- oder Marktwertbilanz werden keine Aktiva und Passiva erfasst.

Die Allianz Gruppe als Leasinggeber – Finanzierungsleasing

Die im Rahmen eines Finanzierungsleasings gehaltenen Vermögenswerte werden sowohl in der IFRS- als auch in der Marktwertbilanz als Kundendarlehen ausgewiesen, dessen Höhe der Nettoinvestition in das Leasingverhältnis entspricht:

Mindestleasingzahlungen (Summe aller Leasingzahlungen und garantierter Restwert)

- + nicht garantierter Restwert
- = Bruttoinvestition in das Leasingverhältnis
- zu dem Leasingvertrag entsprechenden Zinssatz abdiskontiert
- = Nettoinvestition in das Leasingverhältnis
- + anfängliche direkte Kosten
- = als Vermögenswert ausgewiesener Betrag

Zusätzliche Informationen zur Bewertung dieser Vermögenswerte zu Solvabilitätszwecken finden sich auch im Abschnitt „D.1.9 Darlehen und Hypotheken“.

Die Allianz Gruppe als Leasinggeber – Operating-Leasingverhältnis

Die im Rahmen eines Operating-Leasingverhältnisses gehaltenen Vermögenswerte werden je nach Art in der IFRS- und der Marktwertbilanz erfasst. Das Leasingvermögen erscheint daher unter den Positionen „Immaterielle Vermögenswerte“ und „Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf“. Zusätzliche Informationen zur Bewertung dieser Vermögenswerte zu Solvabilitätszwecken finden sich auch in den jeweiligen Abschnitten.

D.3.14.2 LEASINGVEREINBARUNGEN

Die Allianz Gruppe als Leasingnehmer

Die Allianz Gruppe nutzt an vielen Standorten geleaste Büroräume und Grundstücke auf der Basis verschiedener langfristiger Operating-Leasingverträge sowie eines Finanzierungsleasingvertrags und hat verschiedene Operating-Leasingverträge über die langfristige Nutzung von Datenverarbeitungsanlagen und anderen Büroeinrichtungen abgeschlossen.

Am 31. Dezember 2016 hatten die künftigen Mindest-Leasingraten für nicht kündbare Operating- und Finanzierungsleasingverträge folgenden Umfang:

TABELLE 34: ZUKÜNFTIGE MINDEST-LEASINGRATEN – OPERATING-LEASINGVERTRÄGE

Tsd. €	
Stand 31. Dezember 2016	
bis zu 1 Jahr	403.066
mehr als 1 Jahr und weniger als 5 Jahre	1.322.464
mehr als 5 Jahre	1.465.777
Zwischensumme	3.190.308
Abzüglich Untervermietungen	-333.327
Insgesamt	2.856.981

Der Mietaufwand im Geschäftsjahr 2016 betrug nach Berücksichtigung von Erträgen aus Untervermietungen in Höhe von 11.342 Tsd. € insgesamt 352.003 Tsd. €.

TABELLE 35: ZUKÜNFTIGE MINDEST-LEASINGRATEN – FINANZIERUNGSLEASINGVERTRAG

Tsd. €		
Stand 31. Dezember 2016		
	Bruttobetrag	Barwert
bis zu 1 Jahr	5.142	5.142
mehr als 1 Jahr und weniger als 5 Jahre	22.437	22.187
mehr als 5 Jahre	1.092.135	191.682
Insgesamt	1.119.714	219.010

Am 31. Dezember 2016 betrug der Nettowert der Verpflichtungen aus dem Finanzierungsleasingvertrag, welcher in den Anderen Verbindlichkeiten enthalten ist, 149.718 Tsd. €. Der Bruttobetrag der zukünftigen Mindest-Leasingraten wurde um kalkulatorische Zinsen im Wert von 900.704 Tsd. € reduziert, um den Barwert zu erhalten. Der zugrundeliegende Vertrag läuft bis zum 31. Dezember 2111.

Die Allianz Gruppe als Leasinggeber

Abgesehen von einem Untervermietverhältnis existieren keine wesentlichen Leasingvereinbarungen, an denen die Allianz Gruppe als Leasinggeber beteiligt ist.

D.4 Alternative Bewertungsmethoden

Informationen zu alternativen Bewertungsmethoden finden sich in der Beschreibung der jeweiligen Marktwertpositionen.

D.5 Sonstige Angaben

Alle wesentlichen Angaben zur Bewertung der Vermögenswerte, versicherungstechnischen Rückstellungen und anderen Verbindlichkeiten zu Solvabilitätszwecken sind in den vorangegangenen Abschnitten enthalten.

KAPITALMANAGEMENT

E

E KAPITALMANAGEMENT

111

E.1 Eigenmittel	113
E.1.1 Ziele, Richtlinien und Prozesse	113
E.1.2 Konsolidierungskreis	113
E.1.3 Berechnung der anrechnungsfähigen Eigenmittel	113
E.1.4 Überleitung des Überschusses der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten zwischen IFRS- und Marktwertbilanz	114
E.1.5 Basiseigenmittel (nach Abzügen) und verfügbare Eigenmittel	115
E.1.6 Anrechnungsfähige Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)	116
E.1.7 Anrechnungsfähige Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) zur Erfüllung der Solvenzkapitalanforderungen der Gruppe	116
E.1.8 Zusammensetzung, Höhe und Qualität der Basiseigenmittel (nach Abzügen)	117
E.1.9 Beschränkungen der Übertragbarkeit und der Fungibilität der Eigenmittel von verbundenen Unternehmen	120
E.1.10 Eigenmittelveränderungen im Berichtszeitraum	121
E.1.11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit Einfluss auf die Eigenmittel	122
E.2 Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung	124
E.2.1 Anwendung der Standardformel und Vereinfachungen	124
E.2.2 Anwendung unternehmensspezifischer Parameter in der Standardformel	124
E.2.3 Inputfaktoren zur Berechnung der Mindestkapitalanforderung	124
E.3 Verwendung des durationsbasierten Untermoduls des Aktienrisikos bei der Berechnung des erforderlichen Solvenzkapitals	125
E.4 Unterschiede zwischen der Standardformel und dem verwendeten internen Modell	126
E.4.1 Anwendungsbereich und Verwendung des internen Modells	126
E.4.2 Methodik, die dem internen Modell zugrunde liegt	126
E.4.3 Aggregation und Kapitalzuschläge	128
E.4.4 Hauptunterschiede zwischen dem internen Modell und der Standardformel je nach Risikomodul	129
E.5 Nichteinhaltung der Mindestkapital- und der Solvenzkapitalanforderung	133
E.6 Sonstige Angaben	134

E.1 Eigenmittel

E.1.1 Ziele, Richtlinien und Prozesse

Eines unserer strategischen Hauptziele ist es, die Finanzkraft unserer Gruppe zu erhalten. Die Kapitalausstattung ist dabei eine zentrale Ressource, die zahlreiche Aktivitäten in der gesamten Allianz Gruppe fördert. Die Risikotragfähigkeit unserer Gruppe bildet die Grundlage für die langfristige Rentabilität und, im weiteren Sinne, für das Vertrauen unserer Kunden.

Wir verwenden einen integrierten Kapitalmanagement-Ansatz, der die Risikoneigung und die Risikoallokation innerhalb der Gruppe berücksichtigt. Unser Kapitalmanagement soll die Eigenmittelbasis unserer Gruppe schützen und entsprechend der Group Risk Policy für ein effektives Kapitalmanagement auf Gruppen-Ebene sorgen. In die Management- und Entscheidungsprozesse über die Aufteilung von Risiken und die Allokation von Eigenmitteln auf verschiedene Segmente, Geschäftsbereiche und Kapitalanlagen einbezogen werden dabei sowohl Risikoaspekte als auch der Eigenmittelbedarf.

2014 haben wir unsere Kapitalmanagement-Strategie definiert, präzisiert und eine Kapitalmanagement-Richtlinie eingeführt. Wesentlich für diesen Ansatz ist es, die Eigenmittel als eine Gruppenressource zu behandeln, die zentral von der Allianz SE verwaltet und gewissermaßen von oben nach unten den Tochtergesellschaften, Geschäftsbereichen oder Produkten zugewiesen wird, die in Erwartung die größten Überrenditen im Vergleich zu den Kapitalkosten erzielen. Diese Vorgehensweise hat folgende Auswirkungen auf die Allokation von Eigenkapital (beziehungsweise Eigenmitteln):

- Die Fungibilität des Kapitals wird durch die zentrale Bündelung von Kapital und Risiken maximiert.
- Lokal gehaltenes Kapital ist begrenzt auf die Höhe der aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen (beziehungsweise gegebenenfalls auch der Anforderungen der Rating-Agenturen) zuzüglich eines angemessenen Volatilitätspuffers; jegliches Überschusskapital wird an die Allianz SE weitergeleitet.

Die aktuell angestrebte Liquiditäts- und Kapitalausstattung spiegelt alle geplanten Änderungen bei den Eigenmitteln in den kommenden drei Jahren wider (zum Beispiel durch nach oben oder unten abfließendes Kapital). Einen zusätzlichen Liquiditätspuffer hält die Allianz SE vor, er steht als bedingte Kapitalquelle den Tochtergesellschaften bei einer Kapitalerhöhung zur Verfügung.

Im Hinblick auf die von uns zur Verwaltung unserer Eigenmittel angewendeten Ziele, Richtlinien und Prozesse gab es im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen.

E.1.2 Konsolidierungskreis

Eine detaillierte Beschreibung des Konsolidierungskreises finden Sie im Kapitel „D. Bewertung zu Solvabilitätszwecken“.

E.1.3 Berechnung der anrechnungsfähigen Eigenmittel

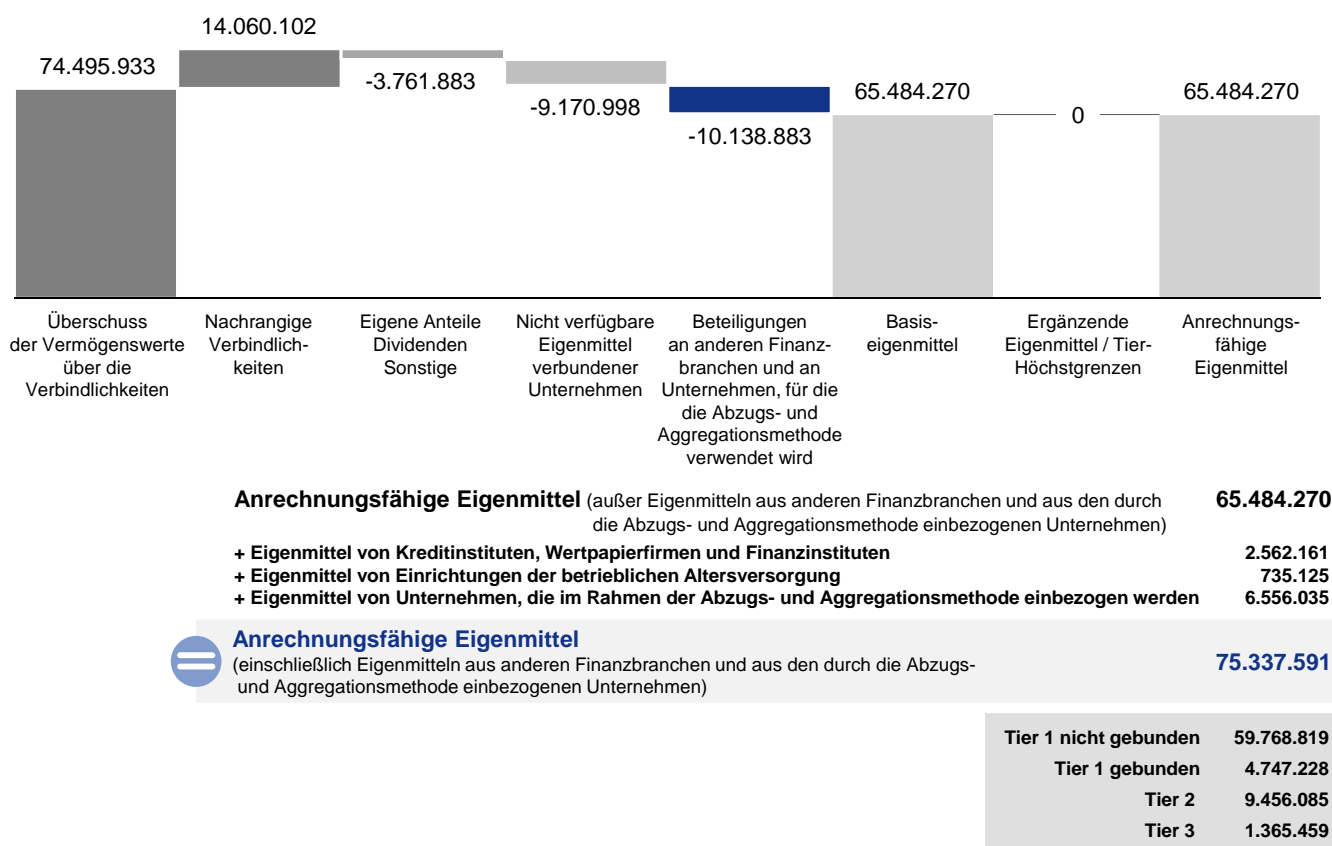
Die anrechnungsfähigen Eigenmittel umfassen die Eigenmittel der Gruppe derjenigen Gesellschaften, die wir über das interne Modell oder das Standardmodell einbeziehen, sowie die Eigenmittel anderer Finanzbranchen und Eigenmittel von Einheiten, die wir nach der Abzugs- und Aggregationsmethode mitberücksichtigen. Das bedeutet, dass die Gruppensolvabilität unter Verwendung einer Kombination aus den Methoden 1 und 2¹ berechnet wird. Dabei bezieht sich die Methode 2 auf die durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen (Allianz Life Insurance Company of North America, AGCS Resseguros Brasil S.A. und Allianz Risk Transfer (Bermuda) Ltd.).

Die folgende Grafik zeigt die Ermittlung der anrechnungsfähigen Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen):

¹Gemäß Artikel 230 und 233 der Solvency-II-Richtlinie.

GRAFIK 3: PROZESS ZUR ERMITTLUNG DER ANRECHNUNGSFÄHIGEN EIGENMITTEL

Tsd. €



E.1.4 Überleitung des Überschusses der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten zwischen IFRS- und Marktwertbilanz

Der Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten in der Marktwertbilanz beläuft sich auf 74.495.933 Tsd. €; dagegen beträgt der Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten in der IFRS-Bilanz 70.392.168 Tsd. €. Die Differenz von 4.103.765 Tsd. € ist vor allem auf fünf Ursachen zurückzuführen:

1. IFRS-Bilanzposten, die nicht in der Marktwertbilanz angesetzt werden (zum Beispiel Geschäfts- oder Firmenwert), und Marktwertbilanz-Posten, die nach IFRS nicht zum Ansatz kommen (zum Beispiel Risikomarge);
2. Bewertung zum Zeitwert für solche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nach IFRS zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (zum Beispiel Immobilien und Darlehen);
3. Unterschiede bei Ansatz und Bewertung von versicherungstechnischen Rückstellungen und einforderbaren Beträgen aus Rückversicherungsverträgen;
4. Beteiligungen;
5. latente Steuern auf die oben genannten Unterschiede in Ansatz und Bewertung.

Die folgende Tabelle stellt diesen Ursachen exakte Zahlen gegenüber. Dazu haben wir die „für den Konsolidierungskreis der Marktwertbilanz angepasste IFRS-Bilanz“ verwendet.

TABELLE 36: ÜBERLEITUNG DES ÜBERSCHUSSES DER VERMÖGENSWERTE ÜBER DIE VERBINDLICHKEITEN ZWISCHEN IFRS- UND MARKTWERTBILANZ

Tsd. €	
Stand 31. Dezember 2016	
IFRS Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	70.392.168
(1) Geschäfts- oder Firmenwert und immaterielle Vermögenswerte	-6.708.574
Aktivierte Abschlusskosten	-16.533.685
Risikomarge	-9.960.139
(2) Immobilien (vor Überschussbeteiligung und Steuern)	8.039.306
Anleihen	14.551.216
Darlehen und Hypotheken (vor Überschussbeteiligung und Steuern)	3.503.379
Nachrangige Verbindlichkeiten	-529.835
(3) Versicherungstechnische Rückstellungen gekürzt um Forderungen gegenüber Rückversicherern	25.857.346
(4) Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen ¹	-11.625.379
(5) Latente Steuern	-1.618.769
Sonstiges	-871.101
Marktwertbilanz Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	74.495.933

¹ Detaillierte Erklärungen hierzu finden Sie im Kapitel „D. Bewertung zu Solvabilitätszwecken“.

Die Beschreibung der Unterschiede zwischen IFRS- und Marktwertbilanz je Bilanzposition finden Sie im Kapitel „D. Bewertung für Solvabilitätszwecke“.

E.1.5 Basiseigenmittel (nach Abzügen) und verfügbare Eigenmittel

Die Basiseigenmittel beruhen auf dem Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten in Höhe von 74.495.933 Tsd. €; dieser ergibt sich aus der konsolidierten Marktwertbilanz aller verbundenen Unternehmen unserer Gruppe. Die Konsolidierung wird entsprechend den gültigen IFRS Konsolidierungsgrundsätzen für verbundene Unternehmen im Geltungsbereich der Marktwertbilanz und der Eigenmittelmeldung durchgeführt. Anpassungen, die notwendig sind, um die Solvency-II-Regeln zu erfüllen, erfolgen mit Blick auf Ansatz und Bewertung der Bilanzpositionen sowie auf den Konsolidierungskreis.

Dies bedeutet, dass wir alle gruppeninternen Transaktionen zwischen Gesellschaften eliminieren, die wir über das interne Modell oder das Standardmodell erfassen. Ebenfalls eliminiert werden gruppeninterne Transaktionen zwischen Gesellschaften, die wir über das interne Modell oder das Standardmodell einbeziehen, und Gesellschaften anderer Finanzbranchen oder Gesellschaften, die wir nach der Abzugs- und Aggregationsmethode miteinander rechnen und die zu einer Doppelerfassung von Eigenmitteln führen würden.

In einem zweiten Schritt addieren wir die als Basiseigenmittel qualifizierenden nachrangigen Verbindlichkeiten in Höhe von 14.060.102 Tsd. € zum konsolidierten Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten. Bei diesen nachrangigen Verbindlichkeiten handelt es sich fast ausschließlich um von der Allianz SE ausgegebene nachrangige Anleihen, die als Tier-1-gebundene Eigenmittel (auf Grundlage der Übergangsbestimmungen) oder Tier-2-Basiseigenmittel (die entweder direkt als Tier-2-Eigenmittel oder auf Grundlage der Übergangsbestimmungen als Tier 2 gelten) klassifiziert sind. Abzüge vom Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten nehmen wir vor mit Blick auf die vorhersehbare Dividende der Allianz SE in Höhe von 3.458.515 Tsd. € sowie für die eigenen Aktien der Allianz SE in Höhe von 303.368 Tsd. €.

Eigenmittel von verbundenen Unternehmen, die nicht unserer Gruppe zur Verfügung stehen, reduzieren die Basiseigenmittel um weitere 9.170.998 Tsd. €. Diese Verminderung beruht weitgehend auf dem nicht verfügbaren Überschussfonds der Allianz Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, der Allianz Private Krankenversicherungs-Aktiengesellschaft und der Deutsche Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, dem nicht verfügbaren Betrag in Höhe des Werts der latenten Netto-Steueransprüche der Allianz of America Inc. sowie dem auf Gruppenebene nicht verfügbaren Teil der Minderheitsanteile von Euler Hermes S.A., Euler Hermes Reinsurance AG, Euler Hermes Real Estate SPICAV, Credit-RAS Vita S.p.A und Allianz Popular Vida Compañía de Seguros y Reaseguros S.A.

Zudem nehmen wir Abzüge vor in Höhe von 10.138.883 Tsd. € für Beteiligungen an Kreditinstituten, Wertpapierfirmen und Finanzinstituten sowie Einrichtungen für betriebliche Altersversorgung, vor allem für die Allianz Asset Management of America LLC, die Allianz Asset Management AG, die Pacific Investment Management Company LLC und die Oldenburgische Landesbank Aktiengesellschaft sowie für die Beteiligungen an Unternehmen, die wir bei einer Kombination der Methoden nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbeziehen (Allianz Life Insurance Company of North America, AGCS Resseguros Brasil S.A. und Allianz Risk Transfer (Bermuda) Ltd).

Insgesamt betragen die Basiseigenmittel unserer Gruppe 65.484.270 Tsd. €. Ergänzende Eigenmittel sind nicht vorhanden. Somit stehen für die Erfüllung der konsolidierten Solvenzkapitalanforderungen (SCR) insgesamt Eigenmittel in Höhe von 65.484.270 Tsd. € (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) zur Verfügung.

Die zur Einhaltung der konsolidierten Mindestsolvenzkapitalanforderung (MCR) für unsere Gruppe zur Verfügung stehenden Eigenmittel bestehen aus Tier-1- und Tier-2-Basiseigenmitteln und belaufen sich auf 64.310.146 Tsd. € (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen).

E.1.6 Anrechnungsfähige Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)

Anrechnungsfähige Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und Eigenmitteln aus den nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) unserer Gruppe ergeben sich durch Anwendung der quantitativen Tier-Höchstgrenzen auf die verfügbaren Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen).

Zum 31. Dezember 2016 führte die Anwendung der Tier-Höchstgrenzen weder zu einer Änderung der Struktur noch des Gesamtbetrags der Eigenmittel, die für die Erfüllung der konsolidierten Solvenzkapitalanforderungen (SCR) zur Verfügung stehen. Die Anwendung der Tier-Höchstgrenzen in Bezug auf die verfügbaren Eigenmittel zur Erfüllung der konsolidierten Mindest-Solvvenzkapitalanforderungen (MCR) reduzierte die Tier-2-Eigenmittel um 5.458.482 Tsd. €. Grund dafür ist, dass die zur Bedeckung des MCR anrechnungsfähigen Tier-2-Eigenmittel per Definition höchstens 20% des MCRs betragen dürfen.

Die anrechnungsfähigen Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und Eigenmitteln aus den nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) unserer Gruppe sind in die folgenden Tiers unterteilt:

TABELLE 37: ANRECHNUNGSFÄHIGE EIGENMITTEL (AUßER EIGENMITTELN AUS ANDEREN FINANZBRANCHEN UND AUS DEN DURCH DIE ABZUGS- UND AGGREGATIONSMETHODE EINBEZOGENEN UNTERNEHMEN)

Tsd. €	Insgesamt	Tier-1-nicht-gebunden	Tier-1-gebunden	Tier-2	Tier-3
Stand 31. Dezember 2016					
Anrechnungsfähige Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen), um die konsolidierte Solvenzkapitalanforderung zu erfüllen	65.484.270	50.255.163	4.747.228	9.307.755	1.174.124
Anrechnungsfähige Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen), um die konsolidierte Mindest-Solvvenzkapitalanforderung zu erfüllen	58.851.664	50.255.163	4.747.228	3.849.273	0

Die anrechnungsfähigen Eigenmittel zur Bedeckung der konsolidierten Mindestsolvenzkapitalanforderung betragen 58.851.664 Tsd. € und übersteigen die konsolidierte Mindest-Solvvenzkapitalanforderung um 19.246.364 Tsd. €.

E.1.7 Anrechnungsfähige Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) zur Erfüllung der Solvenzkapitalanforderungen der Gruppe

Die anrechnungsfähigen Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln anderer Finanzbranchen und Eigenmitteln aus den nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen), die zur Bedeckung der Solvenzkapitalanforderung unserer Gruppe herangezogen werden können, belaufen sich auf 75.337.591 Tsd. €. Sie beinhalten Eigenmittel von Kreditinstituten, Wertpapierfirmen und Finanzinstituten in Höhe

von 2.562.161 Tsd. €, Eigenmittel von Einrichtungen für betriebliche Altersversorgung in Höhe von 735.125 Tsd. € und Eigenmittel von Unternehmen, die nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen sind und 6.556.035 Tsd. € betragen.

Die Eigenmittel anderer Finanzbranchen umfassen 3.144.291 Tsd. € an Tier-1-nicht-gebundene Eigenmittel, 148.330 Tsd. € an Tier-2-Eigenmittel und 4.665 Tsd. € an Tier-3-Eigenmittel. Bei den Tier-2-Eigenmitteln handelt es sich in erster Linie um von der Oldenburgischen Landesbank Aktiengesellschaft begebene nachrangige Schuldinstrumente, die wir gemäß Artikel 62 der Capital Requirements Regulation (CRR) als Ergänzungskapital klassifiziert haben.

Die Eigenmittel von Unternehmen, die nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen sind, umfassen Tier-1-nicht-gebundene Eigenmittel in Höhe von 6.369.364 Tsd. € und Tier-3-Eigenmittel in Höhe von 186.671 Tsd. €.

TABELLE 38: ANRECHNUNGSFÄHIGE EIGENMITTEL (EINSCHLIEßLICH EIGENMITTELN AUS ANDEREN FINANZBRANCHEN UND AUS DEN DURCH DIE ABZUGS- UND AGGREGATIONSMETHODE EINBEZOGENEN UNTERNEHMEN)

Tsd. €	Insgesamt	Tier-1-nicht-gebunden	Tier-1-gebunden	Tier-2	Tier-3
Stand 31. Dezember 2016					
Anrechnungsfähige Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen), um die Solvenzkapitalanforderung der Gruppe zu erfüllen	75.337.591	59.768.819	4.747.228	9.456.085	1.365.459

E.1.8 Zusammensetzung, Höhe und Qualität der Basiseigenmittel (nach Abzügen)

Die Basiseigenmittel (nach Abzügen) betragen 65.484.270 Tsd. € und setzen sich zusammen aus Tier-1-nicht-gebundenen Eigenmitteln in Höhe von 50.255.163 Tsd. €, Tier-1-gebundenen Eigenmitteln von 4.747.228 Tsd. €, Tier-2-Eigenmitteln von 9.307.755 Tsd. € und Tier-3-Eigenmitteln von 1.174.124 Tsd. €. Tier-1-nicht-gebundene Eigenmittel beziehen sich vor allem auf das Grundkapital und das auf das Grundkapital entfallende Emissionsagio der Allianz SE in Höhe von 29.014.584 Tsd. €, den verfügbaren Teil des Überschussfonds der Allianz Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Allianz Private Krankenversicherungs-Aktiengesellschaft und Deutsche Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft von in Summe 6.592.945 Tsd. €, die Ausgleichsrücklage von 26.284.015 Tsd. €, einen Abzug für den nicht verfügbaren Teil der Minderheitenanteile in Höhe von 1.507.916 Tsd. € sowie eine Kapitaleinlage der Allianz p.l.c. in Höhe von 10.418 Tsd. €, die wir als sonstige Kapitalbestandteile ausweisen, die von der Aufsichtsbehörde als Basiseigenmittel genehmigt wurden. Abzüge für Beteiligungen an anderen Kreditinstituten, Wertpapierfirmen und Finanzinstituten sowie Beteiligungen an Unternehmen, die nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden, reduzieren Tier-1-nicht-gebundene Eigenmittel um 10.138.883 Tsd. €.

Tier-1-gebundene Eigenmittel¹ und Tier-2-Eigenmittel betreffen den verfügbaren Teil der nachrangigen Verbindlichkeiten. Tier-1-gebundene Eigenmittel werden auf Grundlage der Übergangsbestimmungen einbezogen und betragen 4.747.228 Tsd. €. Tier-2-Eigenmittel belaufen sich auf 9.307.755 Tsd. € und setzen sich aus Instrumenten zusammen, die entweder direkt als Tier-2-Eigenmittel gelten oder auf Grundlage der Übergangsbestimmungen einbezogen werden. Tier-3-Basiseigenmittel beziehen sich auf den verfügbaren Betrag der latenten Netto-Steueransprüche.

¹Die Allianz Gruppe verfügt über keine Instrumente, die direkt als Tier-1-gebunden klassifiziert sind.

Die folgende Tabelle zeigt Einzelheiten zu den verschiedenen Basiseigenmittelbestandteilen und ihrer jeweiligen Einstufung in Tiers:

TABELLE 39: ZUSAMMENSETZUNG DER BASISEIGENMITTEL (NACH ABZÜGEN) 2016

Tsd. €					
Stand 31. Dezember 2016					
	Insgesamt	Tier-1-nicht-gebunden	Tier-1-gebunden	Tier-2	Tier-3
Grundkapital (ohne Abzug eigener Anteile)	1.169.920	1.169.920	0	0	0
Auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio	27.844.664	27.844.664	0	0	0
Überschussfond, davon:	13.417.580	13.417.580	0	0	0
Nicht verfügbare Überschussfonds auf Gruppenebene	6.824.636	6.824.636	0	0	0
Ausgleichsrücklage ¹	26.284.015	26.284.015	0	0	0
Nachrangige Verbindlichkeiten	14.060.102	0	4.752.347	9.307.755	0
Betrag in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche, davon:	2.007.452	0	0	0	2.007.452
Betrag in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche, der auf Gruppenebene nicht verfügbar ist	830.253	0	0	0	830.253
Sonstige, oben nicht aufgeführte Eigenmittelbestandteile, die von der Aufsichtsbehörde als Basiseigenmittel genehmigt wurden, davon:	10.418	10.418	0	0	0
Nicht verfügbare Minderheitsanteile auf Gruppenebene	1.516.109	1.507.916	5.119	0	3.075
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvency-II-Eigenmittel nicht erfüllen	0	0	0	0	0
Zwischensumme	84.794.151	68.726.597	4.752.347	9.307.755	2.007.452
Abzüge für Beteiligungen an anderen Finanzunternehmen	-2.885.318	-2.885.318	0	0	0
Abzug für Beteiligungen, die bei einer Kombination der Methoden durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden	-7.253.565	-7.253.565	0	0	0
Gesamtbetrag der nicht zur Verfügung stehenden Eigenmittelbestandteile	-9.170.998	-8.332.551	-5.119	0	-833.328
Gesamtabzüge	-19.309.882	-18.471.435	-5.119	0	-833.328
Gesamtbetrag der Basiseigenmittel nach Abzügen	65.484.270	50.255.163	4.747.228	9.307.755	1.174.124

¹ Ausgleichsrücklage ist gleich der Restgröße aus Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten minus Grundkapital, auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio, Überschussfond, Betrag in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche, sonstige Eigenmittelbestandteile, die von der Aufsichtsbehörde genehmigt wurden, eigene Anteile und vorhersehbare Dividende.

TABELLE 40: ZUSAMMENSETZUNG DER BASISEIGENMITTEL (NACH ABZÜGEN) 2015

Tsd. €					
Stand 31. Dezember 2015					
	Insgesamt	Tier-1-nicht-gebunden	Tier-1-gebunden	Tier-2	Tier-3
Grundkapital (ohne Abzug eigener Anteile)	1.169.920	1.169.920	0	0	0
Auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio	27.758.197	27.758.197	0	0	0
Überschussfond, davon:	11.774.127	11.774.127	0	0	0
Nicht verfügbare Überschussfonds auf Gruppenebene	3.928.635	3.928.635	0	0	0
Ausgleichsrücklage	22.265.894	22.265.894	0	0	0
Nachrangige Verbindlichkeiten	12.753.737	0	4.728.927	8.024.811	0
Betrag in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche, davon:	2.305.509	0	0	0	2.305.509
Betrag in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche, der auf Gruppenebene nicht verfügbar ist	873.138	0	0	0	873.138
Nicht verfügbare Minderheitsanteile auf Gruppenebene	1.713.973	1.704.889	6.922	0	2.161
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvabilität-II-Eigenmittel nicht erfüllen	-161.076	-161.076	0	0	0
Zwischensumme	77.866.308	62.807.062	4.728.927	8.024.811	2.305.509
Abzüge für Beteiligungen an anderen Finanzunternehmen, einschließlich nicht der Aufsicht unterliegenden Unternehmen, die Finanzgeschäfte tätigen	-3.362.258	-3.362.258	0	0	0
Abzug für Beteiligungen, die bei einer Kombination der Methoden durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden	-6.909.505	-6.909.505	0	0	0
Gesamtbetrag der nicht zur Verfügung stehenden Eigenmittelbestandteile	-6.515.746	-5.633.524	-6.922	0	-875.300
Gesamtabzüge	-16.787.509	-15.905.287	-6.922	0	-875.300
Gesamtbetrag der Basiseigenmittel nach Abzügen	61.078.800	46.901.775	4.722.004	8.024.811	1.430.210

Die Einteilung in Tiers folgt Kriterien, die in den Artikeln 93 bis 96 der Solvency-II-Richtlinie und den Artikeln 69 bis 78 der Delegierten Verordnung beschrieben sind. Als Tier-1-nicht-gebundene-Eigenmittel eingestuft werden das Grundkapital, das auf das Grundkapital entfallende Emissionsagio, Überschussfonds und die Ausgleichsrücklage. Der Betrag in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche wird als Tier-3-Eigenmittel klassifiziert. Die nachrangigen Verbindlichkeiten haben wir auf Grundlage der Vertragsbedingungen der jeweiligen nachrangigen Verbindlichkeiten als Tier-1-gebunden oder Tier-2 eingestuft.

TABELLE 41: AUSSTEHENDE ALLIANZ ANLEIHEN ZUM 31. DEZEMBER 2016 – UNTER ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN FALLEND

5,625 % Anleihe begeben durch Allianz SE		4,375 % Anleihe begeben durch Allianz Finance II B.V., Amsterdam	
Nominalwert	1.500.000 Tsd. €	Nominalwert	1.400.000 Tsd. €
Solvency-II-Marktwert	1.607.445 Tsd. €	Solvency-II-Marktwert	1.407.023 Tsd. €
Tier	2	Tier	1 gebunden
Emissionsjahr	2012	Emissionsjahr	2005
Fälligkeitstermin	17. Oktober 2042	Fälligkeitstermin	17. Februar 2017
Erster Kündigungstermin	17. Oktober 2022	Erster Kündigungstermin	17. Februar 2017
5,5 % Anleihe begeben durch Allianz SE		5,375 % Anleihe begeben durch Allianz Finance II B.V., Amsterdam	
Nominalwert	1.000.000 Tsd. USD	Nominalwert	800.000 Tsd. €
Solvency-II-Marktwert	941.857 Tsd. €	Solvency-II-Marktwert	804.824 Tsd. €
Tier	1 gebunden	Tier	1 gebunden
Emissionsjahr	2012	Emissionsjahr	2006
Fälligkeitstermin	unbefristet	Fälligkeitstermin	unbefristet
Erster Kündigungstermin	26. September 2018	Erster Kündigungstermin	3. März 2011
3,375 % Anleihe begeben durch Allianz SE		5,75 % Anleihe begeben durch Allianz Finance II B.V., Amsterdam	
Nominalwert	1.500.000 Tsd. €	Nominalwert	2.000.000 Tsd. €
Solvency-II-Marktwert	1.579.598 Tsd. €	Solvency-II-Marktwert	2.285.378 Tsd. €
Tier	1 gebunden	Tier	2
Emissionsjahr	2014	Emissionsjahr	2011
Fälligkeitstermin	unbefristet	Fälligkeitstermin	8. Juli 2041
Erster Kündigungstermin	18. September 2024	Erster Kündigungstermin	8. Juli 2021
1,4 % Anleihe begeben durch Credit RAS		Privatplatzierung begeben durch Allianz Finance II B.V., Amsterdam	
Nominalwert	45.000 Tsd. €	Nominalwert	500.000 Tsd. €
Solvency-II-Marktwert	19.044 Tsd. €	Solvency-II-Marktwert	555.605 Tsd. €
Tier	1 gebunden	Tier	2
Emissionsjahr	2003	Emissionsjahr	2011
Fälligkeitstermin	unbefristet	Fälligkeitstermin	8. Juli 2041
Erster Kündigungstermin	-	Erster Kündigungstermin	8. Juli 2021

TABELLE 42: AUSSTEHENDE ALLIANZ ANLEIHEN ZUM 31. DEZEMBER 2016 – NICHT UNTER ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN FALLEND

2,241 % Anleihe begeben durch Allianz SE		3,25 % Anleihe begeben durch Allianz SE	
Nominalwert	1.500.000 Tsd. €	Nominalwert	500.000 Tsd. CHF
Solvency-II-Marktwert	1.510.413 Tsd. €	Solvency-II-Marktwert	480.410 Tsd. €
Tier	2	Tier	2
Emissionsjahr	2015	Emissionsjahr	2014
Fälligkeitstermin	7. Juli 2045	Fälligkeitstermin	unbefristet
Erster Kündigungstermin	7. Juli 2025	Erster Kündigungstermin	4. Juli 2019

4,75 % Anleihe begeben durch Allianz SE		3,875 % Anleihe begeben durch Allianz SE	
Nominalwert	1.500.000 Tsd. €	Nominalwert	1.500.000 Tsd. USD
Solvency-II-Marktwert	1.669.385 Tsd. €	Solvency-II-Marktwert	1.199.119 Tsd. €
Tier	2	Tier	2
Emissionsjahr	2013	Emissionsjahr	2016
Fälligkeitstermin	unbefristet	Fälligkeitstermin	unbefristet
Erster Kündigungstermin	24. Oktober 2023	Erster Kündigungstermin	7. März 2022

E.1.9 Beschränkungen der Übertragbarkeit und der Fungibilität der Eigenmittel von verbundenen Unternehmen

Solvency II hat Verfügbarkeitsbeschränkungen in Verbindung mit Fungibilitäts- und Übertragbarkeitskonzepten eingeführt. Eigenmittelbestandteile eines verbundenen Unternehmens, die der Gruppe effektiv nicht zur Verfügung gestellt werden können (nachstehend als „nicht verfügbare Eigenmittel eines verbundenen Unternehmens“ bezeichnet), werden bei den anrechnungsfähigen Eigenmitteln der Gruppe beschränkt berücksichtigt. Die Begrenzung ergibt sich aus der Höhe des Beitrags des verbundenen Unternehmens zur Solvenzkapitalanforderung der Gruppe. Darum werden nicht verfügbare Eigenmittel eines verbundenen Unternehmens, die den Beitrag dieses Unternehmens zur Solvenzkapitalanforderung der Gruppe übersteigen, als nicht verfügbare Überschuss-Eigenmittel definiert; diese sind abzuziehen von den anrechnungsfähigen Eigenmitteln.

Wenn sie nicht fungibel oder übertragbar sind, können anrechnungsfähige Eigenmittel eines verbundenen Unternehmens effektiv nicht zur Deckung der Solvenzkapitalanforderung der Gruppe bereitgestellt werden.

— Fungibilität

Die Eigenmittelbestandteile unterliegen keinen rechtlichen oder regulatorischen Anforderungen, die die Verlustabsorptionsfähigkeit – im Hinblick auf alle Verluste, die an unterschiedlichen Stellen in der Gruppe eintreten können – einschränken.

— Übertragbarkeit

Es bestehen keine rechtlichen oder regulatorischen Anforderungen, die die Übertragbarkeit von Vermögenswerten zwischen verbundenen Unternehmen einschränken.

— Zeitliche Begrenzung

Beschränkungen der Übertragbarkeit und der Fungibilität, die innerhalb der folgenden neun Monate behoben werden können, müssen bei der Bestimmung der nicht verfügbaren Eigenmittel nicht berücksichtigt werden. Der Verkauf einer Tochtergesellschaft kann dabei als mögliche Gegenmaßnahme bei Beschränkungen der Übertragbarkeit und der Fungibilität in Bezug auf die Eigenmittel dieser Tochtergesellschaft angesehen werden.

Die Solvency-II-Vorschriften sehen eine konkrete Liste an Eigenmittelbestandteilen vor, die für die Gruppe als nicht verfügbar definiert sind oder für die zumindest davon auszugehen ist, dass sie nicht effektiv zur Bedeckung der Solvenzkapitalanforderung der Gruppe bereitgestellt werden können.

— Grundsätzlich als nicht verfügbar gelten die beiden folgenden Eigenmittelbestandteile:

- Überschussfonds und
- eingefordertes, aber nicht einbezahltes Kapital.

- Für die nachstehend aufgeführten Eigenmittelbestandteile wird angenommen, dass sie nicht zur Bedeckung der Solvenzkapitalanforderung der Gruppe bereitgestellt werden können. Es besteht jedoch die Möglichkeit gegenüber der Aufsichtsbehörde nachzuweisen, dass diese Annahme für die genannten Bestandteile nicht angemessen ist:
 - ergänzende Eigenmittel,
 - Vorzugsaktien,
 - nachrangige gemeinsame Mitgliedskonten,
 - nachrangige Verbindlichkeiten und
 - Betrag in Höhe des Wertes der latenten Netto-Steueransprüche.
- Minderheitsanteile an anrechnungsfähigen Eigenmitteln einer Versicherung oder Versicherungs-Holdinggesellschaft sowie Minderheitsanteile an Nebendienstleistungstochterunternehmen können in keinem Fall als für die Bedeckung der Solvenzkapitalanforderungen der Gruppe verfügbar angesehen werden.

Zum 31. Dezember 2016 haben wir Abzüge in Höhe von 9.170.998 Tsd. € für nicht verfügbare Eigenmittel von verbundenen Unternehmen vorgenommen. Diese Abzüge beziehen sich hauptsächlich auf:

TABELLE 43: WESENTLICHE ABZÜGE FÜR NICHT VERFÜGBARE EIGENMITTEL VON VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

Tsd. €				
Stand 31. Dezember 2016				
Einheit (Juristische Person)	Eigenmittelbestandteil	Betrag der nicht verfügbaren Eigenmittel	Höhe des Beitrags zur Solvenzkapitalanforderung der Gruppe	Abzug von den anrechnungsfähigen Eigenmitteln
Allianz Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft	Überschussfonds	10.537.360	4.204.282	6.333.078
Allianz Private Krankenversicherungs-Aktiengesellschaft	Überschussfonds	1.080.531	688.893	391.638
Deutsche Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft	Überschussfonds	121.749	21.829	99.920
Euler Hermes S.A.	Minderheitsanteile	364.202	149.135	215.067
Euler Hermes Reinsurance AG	Minderheitsanteile	319.604	147.416	172.188
Allianz Popular Vida Compañía de Seguros y Reaseguros S.A	Minderheitsanteile	156.122	54.718	101.404
CreditRAS Vita S.p.A.	Minderheitsanteile	440.648	203.764	236.884
Euler Hermes Real Estate SPICAV	Minderheitsanteile	81.390	0	81.390
Allianz of America Inc.	Latente Netto-Steueransprüche	1.215.169	396.463	818.706

E.1.10 Eigenmittelveränderungen im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2016 (Day 1) bis zum 31. Dezember 2016 sind die anrechnungsfähigen Eigenmittel um 4.331.887 Tsd. € von 71.005.703 Tsd. € auf 75.337.591 Tsd. € gestiegen. Die folgende Tabelle zeigt die maßgeblichen Einflussfaktoren:

TABELLE 44: EIGENMITTELVERÄNDERUNG

Tsd. €					
	Lebens- und Krankenversicherung	Schaden- und Unfallversicherung	Asset Management	Corporate und Sonstiges	Gruppe
Anrechnungsfähige Eigenmittel 1. Januar 2016 (Day 1)					71.005.703
Regulatorische Änderungen/Modelländerungen					1.092.323
Operatives Solvency-II-Ergebnis	6.169.430	5.813.141	2.127.919	-2.182.318	11.928.171
Marktschwankungen inklusive Währungseffekte	-1.709.577	-444.333	-595	981.384	-1.173.120
Kapitalmanagement/Managementmaßnahmen					-1.166.958
Sonstige Änderungen					-6.348.529
Anrechnungsfähige Eigenmittel 31. Dezember 2016					75.337.591

Regulatorische Änderungen und Modelländerungen führen zu einer Veränderung der anrechnungsfähigen Eigenmittel in Höhe von 1.092.323 Tsd. €. Dieser Betrag umfasst geringfügige Modelländerungen sowie die Anwendung negativer Zinssätze zum 31. Dezember 2016.

Unser operatives Solvency-II-Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf 11.928.171 Tsd. € und trägt somit maßgeblich zum Anstieg der anrechnungsfähigen Eigenmittel bei. Das operative Solvency-II-Ergebnis unseres Segments Lebens- und Krankenversicherung liegt über dem entsprechenden operativen IFRS-Ergebnis; Grund dafür ist, dass sich operative Abweichungen sowie Änderungen in den Modellannahmen positiv auf unser Segment ausgewirkt haben. In unseren Segmenten Schaden- und Unfallversicherung und Asset Management ist das operative Solvency-II-Ergebnis vergleichbar mit den entsprechenden operativen IFRS-Ergebnissen.

Marktschwankungen haben eine Senkung der anrechnungsfähigen Eigenmittel unserer Gruppe in Höhe von 1.173.120 Tsd. € zur Folge.

Das Kapitalmanagement umfasst vor allem eine Dividendenabgrenzung in Höhe von 3.470.926 Tsd. €; die Ausgabe eines Nachrangdarlehens im dritten Quartal 2016 in Höhe von 1.301.604 Tsd. € hat diese teilweise ausgeglichen.

Managementmaßnahmen, in erster Linie der Verkauf des südkoreanischen Lebensversicherungsgeschäfts, reduzieren die anrechnungsfähigen Eigenmittel um 1.505.810 Tsd. €.

Sonstige Veränderungen beinhalten vor allem Veränderungen der Abzüge für nicht verfügbare Eigenmittel im Zusammenhang mit dem Überschussfonds, den Minderheitenanteilen und latenten Netto-Steueransprüchen. Steuern ergeben sich aus den Veränderungen der Steuerpositionen in der Marktwertbilanz und umfassen Steuern in der IFRS-Gewinn- und Verlustrechnung, latente Steuern im IFRS-Eigenkapital sowie latente Steuern auf Bewertungsunterschiede zwischen IFRS- und Marktwertbilanz.

Der Anstieg wird den folgenden Tiers zugewiesen:

TABELLE 45: VERÄNDERUNG DER EIGENMITTEL PER TIER

Tsd. €	Insgesamt	Tier-1-nicht-gebunden	Tier-1-gebunden	Tier-2	Tier-3
Stand 31. Dezember 2016					
1. Januar 2016 (Day 1)	71.005.703	56.499.162	4.722.004	8.213.754	1.570.783
31. Dezember 2016	75.337.591	59.768.819	4.747.228	9.456.085	1.365.459
Veränderung über die Berichtsperiode	4.331.888	3.269.657	25.224	1.242.331	-205.324

Die oben aufgeführten Eigenmittelveränderungen sind hauptsächlich auf Tier-1-nicht-gebundene-Eigenmittel zurückzuführen.

Die Ausgabe eines Nachrangdarlehens in Höhe von 1.301.604 Tsd. € im dritten Quartal 2016 führte zu einem Anstieg der Tier-2-Eigenmittel. Ursachen für den Rückgang dieser Eigenmittel in Höhe von 35.595 Tsd. € sind Einheiten aus anderen Finanzbranchen und Einheiten, die nach der Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden. Marktwertveränderungen der nachrangigen Verbindlichkeiten führen zu weiteren geringfügigen Änderungen der Tier-1-gebundenen und Tier-2-Eigenmittel.

Änderungen der Tier-3-Eigenmittel resultieren aus Veränderungen im verfügbaren Betrag der latenten Netto-Steueransprüche.

E.1.11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit Einfluss auf die Eigenmittel

Nachrangige Verbindlichkeiten

Im Januar 2017 kündigte die Allianz Finance II B.V. eine 1.400.000 Tsd. € 4,375% nachrangige Anleihe, die als Tier-1-gebundene-Eigenmittel klassifiziert und auf Basis der Übergangsbestimmungen einbezogen ist. Zudem emittierte die Allianz SE im Januar 2017 eine als Tier-2-klassifizierte nachrangige Anleihe mit einem Volumen von 1.000.000 Tsd. €. Diese Anleihe mit einer Laufzeit bis Juli 2047 können wir erstmals im Juli 2027 ordentlich kündigen. Bis Juli 2027 ist die Anleihe mit einem festen Kupon von 3,099% p.a. ausgestattet.

Ebenfalls im Januar 2017 emittierte die Allianz SE eine als Tier-2-klassifizierte nachrangige Anleihe mit einem Volumen von 559.619 Tsd. U.S. Dollar Sie hat eine Laufzeit bis Januar 2049 und kann von uns erstmals im Januar 2029 ordentlich gekündigt werden. Bis Januar 2029 beträgt der feste Kupon der Anleihe 5,1% p.a.

Aktien-Rückkaufprogramm

Am 16. Februar 2017 hat die Allianz SE ein Rückkaufprogramm für eigene Aktien mit einem Volumen von bis zu 3.000.000 Tsd. € angekündigt. Das Programm startete am 17. Februar 2017 und soll nicht länger als 12 Monate laufen. Die vollständige Umsetzung des Rückkaufprogramms steht unter der Bedingung einer nachhaltigen Solvency-II-Quote von über 160%.

Die oben genannten Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind in den anrechnungsfähigen Eigenmitteln unserer Gruppe zum 31. Dezember 2016 nicht berücksichtigt.

E.2 Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung

Für die Gesamtgruppe beläuft sich die Solvenzkapitalanforderung auf 34.580.160 Tsd. €, die konsolidierte Mindestkapitalanforderung auf 19.246.364 Tsd. €. Eine Aufgliederung der Solvenzkapitalanforderung in verschiedene Risikomodule (gemäß Standardformel) beziehungsweise in Risikokategorien (gemäß dem internen Modell) zeigt „Tabelle 17: Solvenzkapitalanforderung je Risikokategorie“ im Kapitel „C. Risikoprofil“. Die Tabelle stellt darüber hinaus Details zu den Komponenten bereit, die Grundlage zur Berechnung der konsolidierten Solvenzkapitalanforderung sind.

Verglichen mit dem Solvency II Day 1 Reporting vom 1. Januar 2016 hat sich die Solvenzkapitalanforderung an die Gruppe von 36.160.812 Tsd. € auf 34.580.160 Tsd. € verringert. Im Wesentlichen lag dies an Managementmaßnahmen wie der Veräußerung unserer südkoreanischen Lebensversicherungsgesellschafts aber auch an gezielten Schritten zur Verringerung unserer Exposition gegenüber Marktrisiken – wie unter anderem der Absicherung von Aktienrisiken und der Verbesserung unseres Zinsrisikoprofils. Auch kleinere Modelländerungen schmäleren die Kapitalanforderungen leicht; dieser Effekt wurde allerdings teilweise durch Marktbewegungen sowie eine höhere Risikoexposition aufgrund unseres Geschäftswachstums kompensiert.

E.2.1 Anwendung der Standardformel und Vereinfachungen

Für alle Einheiten, die zur Berechnung der Solvenzkapitalanforderung auf lokaler Ebene die Standardformel verwenden, setzen wir bei der Aggregation der Gruppen-Solvvenzkapitalanforderung die Ergebnisse laut Standardmodell ein. Bei den Berechnungen nach Standardformel arbeiten wir im Risikomodul „Gegenparteiausfall“ mit Vereinfachungen.

E.2.2 Anwendung unternehmensspezifischer Parameter in der Standardformel

Gemäß §341 VAG hat Deutschland von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die im dritten Unterabschnitt des Artikels 51 (2) der Solvency-II-Richtlinie genannt ist.

Die folgenden Einheiten innerhalb der Allianz Gruppe haben für die Berechnung ihrer Solvenzkapitalanforderungen gemäß der Standardformel die aufsichtliche Genehmigung zur Verwendung von unternehmensspezifischen Parametern erhalten.

TABELLE 46: UNTERNEHMENSSEZIFISCHE PARAMETER, VERWENDET VON DEN EINHEITEN DER ALLIANZ GRUPPE

Einheit	Unternehmensspezifische Parameter
Fragonard Assurance S.A.	Standardabweichung für das Prämienrisiko in der Nichtlebensversicherung
AWP P&C S.A.	Standardabweichung für das Prämienrisiko in der Nichtlebensversicherung

E.2.3 Inputfaktoren zur Berechnung der Mindestkapitalanforderung

Die Mindestkapitalanforderung auf Gruppenebene („konsolidierte Gruppen-Mindestkapitalanforderung“) wird durch Aufsummieren der Mindestkapitalanforderungen der einzelnen (Rück-)Versicherungseinheiten bestimmt. Einbezogen werden diejenigen Einheiten, die auch bei der Berechnung der Solvenzkapitalanforderung der Gruppe konsolidiert werden.

E.3 Verwendung des durationsbasierten Untermoduls des Aktienrisikos bei der Berechnung des erforderlichen Solvenzkapitals

Von der Möglichkeit, das Untermodul zum durationsbasierten Aktienrisiko zuzulassen, hat Deutschland keinen Gebrauch gemacht. Entsprechend wendet die Allianz Gruppe das Untermodul nicht an.

E.4 Unterschiede zwischen der Standardformel und dem verwendeten internen Modell

Dieser Abschnitt beschreibt den Anwendungsbereich und Verwendungszweck des partiellen internen Modells, die zugrundeliegende Methodik und die Verfahren zur Aggregation. Abschließend geben wir einen Überblick über die Unterschiede zwischen dem partiellen internen Modell und der Standardformel.

E.4.1 Anwendungsbereich und Verwendung des internen Modells

Die unterschiedlichen Verwendungszwecke, für die die Allianz Gruppe ihr partielles internes Modell einsetzt, sind im Kapitel „B. Governance System“ erläutert.

Die Geschäftseinheiten, die in den Anwendungsbereich des Modells fallen, sind im Meldebogen S.32.01.22 im Anhang gelistet und kurz beschrieben. Auf die Risikokategorien, die durch das Modell abgedeckt sind, gehen wir im Kapitel „C. Risikoprofil“ ein.

E.4.2 Methodik, die dem internen Modell zugrunde liegt

Unser partielles internes Risikokapitalmodell beruht auf einem Value-at-Risk-Ansatz (VaR) unter Verwendung einer Monte-Carlo-Simulation. Ausgangspunkt für die Risikoberechnung ist die Marktwertbilanz und die Zuordnung der einzelnen Positionen zu den relevanten Risikotreibern und zugehörigen Risikokategorien. Eine Anleihe etwa wird unter anderem der entsprechenden risikofreien Zinskurve und der Credit-Spread-Kurve zugeordnet; damit ist sie sowohl in den entsprechenden Marktrisikokategorien (wie Zins-, Credit-Spread- oder Währungsrisiko) als auch in der Kreditrisikokategorie enthalten. Das Risikokapital wird definiert als Veränderung des Zeitwerts der Vermögenswerte, abzüglich des Zeitwerts der Verbindlichkeiten im Laufe des Prognosezeitraums, ausgehend von der jeweils angenommenen Verteilung jedes Risikofaktors.

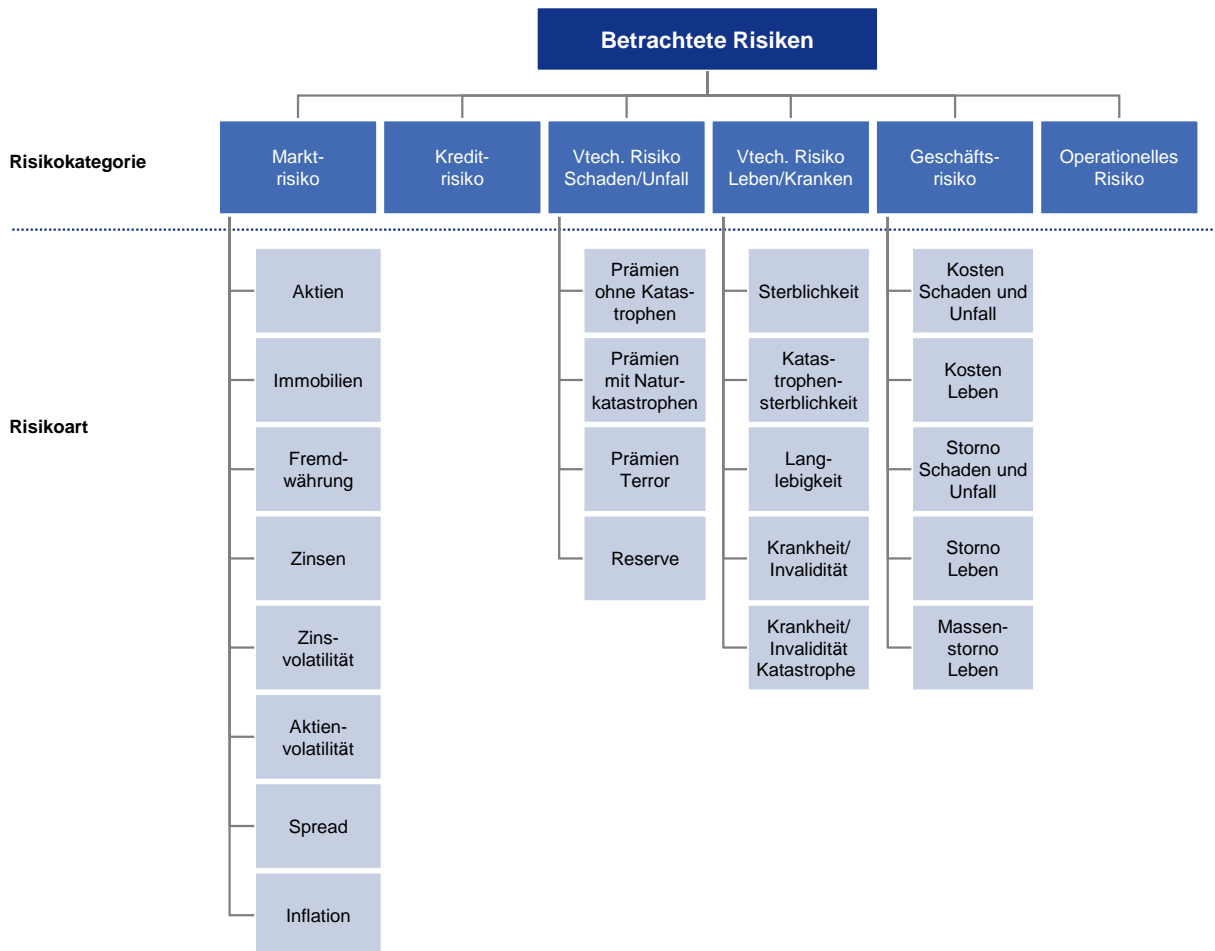
Dieser Ansatz bestimmt den höchstmöglichen Wertverlust im Portfolio von Geschäftsbereichen innerhalb des Anwendungsbereiches des Modells, der innerhalb eines bestimmten Zeithorizonts („Haltedauer“) und mit einer bestimmten Eintrittswahrscheinlichkeit („Konfidenzniveau“) eintreten kann. Wir verwenden ein Konfidenzniveau von 99,5% und legen eine Haltedauer von einem Jahr zugrunde. Das Risikokapital wird als 99,5 %iger Value-at-Risk aus der Gewinn- und Verlustverteilung bestimmt. Dabei wird in jedem Szenario die Änderung des ökonomischen Wertes ermittelt, die sich bei gleichzeitigem Eintreten aller Risiken ergeben würde.

Die Verteilungen werden, soweit möglich, an Marktdaten oder unseren eigenen historischen Daten – beispielsweise zur Festlegung der versicherungsmathematischen Annahmen – kalibriert. Darüber hinaus berücksichtigen wir Empfehlungen der Versicherungsbranche, von Aufsichtsbehörden und Aktuarsvereinigungen.

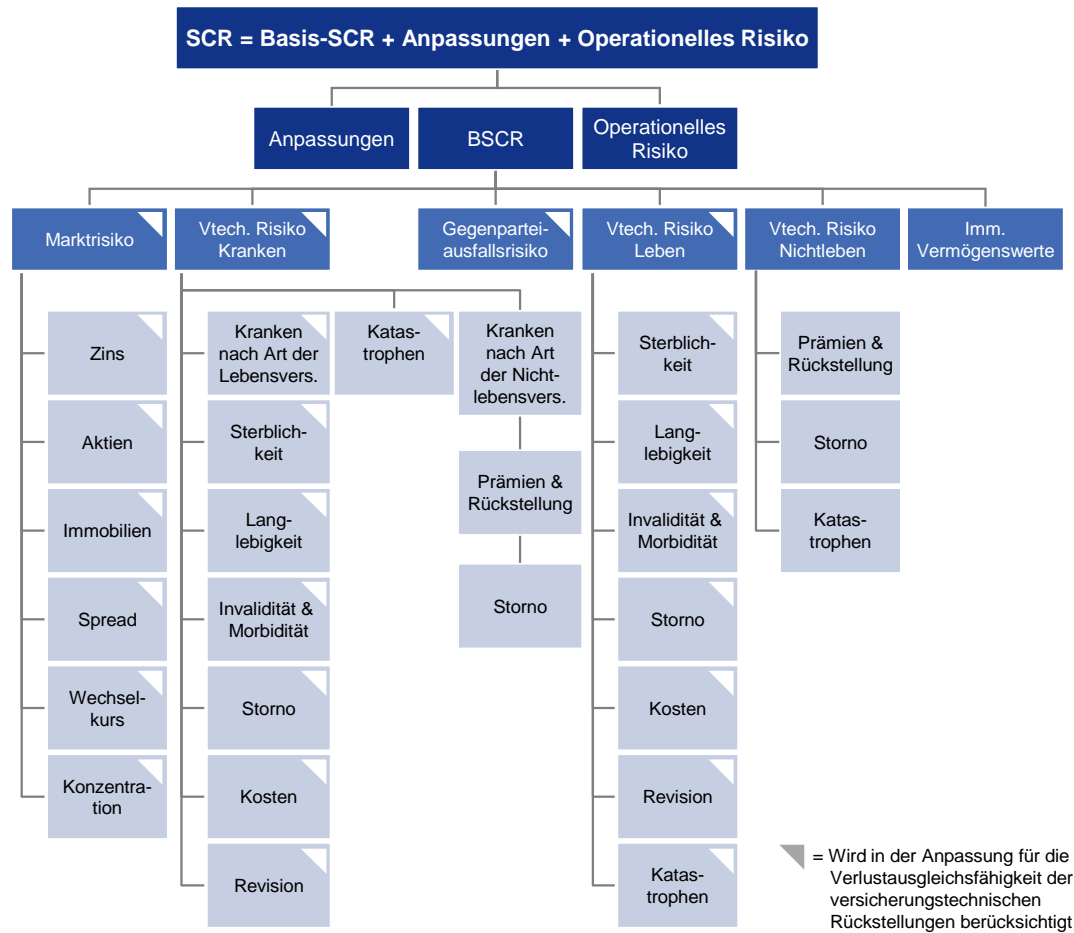
Das partielle interne Modell enthält eine Reihe von Risikokategorien, die ihrerseits wiederum in unterschiedliche Risikoarten unterteilt werden können. Für jede Ebene liefert das partielle interne Modell Risikozahlen auf Einzelbasis – das heißt vor Diversifikation mit anderen Risikoarten oder -kategorien –, aber auch auf aggregierter Ebene, sprich unter Berücksichtigung der Diversifikation (mehr Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „E.4.3 Aggregation und Kapitalzuschläge“). Im Kapitel „C. Risikoprofil“ werden die einzelnen Risikokategorien genauer erläutert.

Die folgenden zwei Abbildungen zeigen die Risikokategorien des partiellen internen Modells sowie zum Vergleich die Struktur der Standardformel.

GRAFIK 4: DIE STRUKTUR DES PARTIELLEN INTERNEN MODELLS



GRAFIK 5: DIE STRUKTUR DER STANDARDFORMEL



E.4.3 Aggregation und Kapitalzuschläge

Zur Aggregation der Risiken verwenden wir einen branchenüblichen Ansatz, den Gauß-Copula-Ansatz. Die Abhängigkeiten zwischen Risiken der Copula werden in einer Korrelationsmatrix festgehalten. Soweit möglich, ermitteln wir Korrelationsparameter für jedes Marktrisikopaar auf Basis einer statistischen Analyse historischer Marktdaten. Hierbei berücksichtigen wir über einen Zeitraum von mehreren Jahren vierteljährlich beobachtete Werte. Sind historische Marktdaten oder portfoliospezifische Beobachtungen nicht oder nur unzureichend verfügbar, so basiert die Korrelationsbestimmung auf einem gruppenweit vorgegebenen Prozess. Die Korrelationen bestimmt ein eigens dafür zuständiges internes Komitee, das „Correlation Settings Committee“, welches das Know-how und Fachwissen unserer Risiko- und Businessexperten bündelt. Üblicherweise werden die Korrelationsparameter so festgelegt, dass sie die Wechselwirkung der Risiken unter adversen Bedingungen widerspiegeln.

Um das diversifizierte Risikokapital zu berechnen, ermitteln wir mit der im vorigen Abschnitt beschriebenen Methode, wie sich der ökonomische Wert im Fall des 200-Jahres-Ereignisses – unter Annahme des gleichzeitigen Eintretens der Risiken – verändert.

Nach Aggregation der Risiken innerhalb des partiellen internen Modells werden weitere Kapitalpuffer aus dem internen Modell berücksichtigt – beispielsweise,

- um die eventuell unzureichende Qualität des Replikationsportfolios auszugleichen und sicherzustellen, dass das Risikokapital nicht unterschätzt wird, und
- um vorzusorgen für den Fall, dass der risikomindernde Effekt der Ergebnisbeteiligung für Versicherungsnehmer höher sein könnte als der Pufferbetrag, der durch die künftige Überschussbeteiligung gegeben ist („Mehrfachgebrauch von Risikopuffern“).

Zusätzliche Kapitalanforderungen berücksichtigen wir für Einheiten, die nicht in den Anwendungsbereich des internen Modells fallen. Für Versicherungsunternehmen basieren diese Anforderungen auf der Standardformel für Einheiten, die auf Basis der Äquivalenz von Drittstaaten behandelt werden (im Wesentlichen Allianz Life US), auf den jeweiligen lokalen Kapitalanforderungen. Nichtversicherungseinheiten wie Banken oder Vermögensverwalter werden mit den jeweiligen sektoralen Kapitalanforderungen berücksichtigt.

Wie im Kapitel „C. Risikoprofil“ beschrieben, ist die Diversifikation dadurch bedingt, dass die unterschiedlichen Risiken nicht gänzlich voneinander abhängig sind und nicht alle gleichzeitig eintreten. Diesem Umstand tragen die Korrelationen Rechnung, die dem partiellen internen Modell zugrunde gelegt werden. Da das Modell für jedes Paar modellierter Risikofaktoren eine Korrelation enthält, wird die Diversifikation wesentlich detaillierter abgebildet als im Standardmodell. Hierzu verweisen wir auch auf den folgenden Abschnitt. Für weitere Informationen zu Diversifikationseffekten auf Gruppenebene verweisen wir auf das Kapitel „C. Risikoprofil“.

Die Allianz Gruppe berechnet das Solvenzkapital auf Gruppen- und auf lokaler Ebene ausschließlich auf Basis eines internen Modells. Lokale Modellkomponenten können verwendet werden, wobei die Verantwortung für diese Komponenten und ihre Kalibrierung bei den jeweiligen Einheiten liegt.

E.4.4 Hauptunterschiede zwischen dem internen Modell und der Standardformel je nach Risikomodul

Ein grundlegender Unterschied zwischen der Standardformel und dem partiellen internen Modell ist: In der Standardformel werden faktorbasierte Schockszenarien verwendet – im internen Modell hingegen wird das Risikokapital durch Simulation der einzelnen Risikofaktoren (samt ihrer Auswirkungen auf Gewinn und Verlust) ermittelt, wobei auch ihre Verteilung sowie ihre Abhängigkeit von anderen Risikofaktoren mit berücksichtigt werden.

Die folgende Tabelle zeigt die Unterschiede zwischen der Standardformel und dem internen Modell, differenziert nach einzelnen Risikomodulen:

TABELLE 47: UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DER STANDARDFORMEL UND DEM PARTIELLEN INTERNEN MODELL NACH RISIKOMODULEN

Risikomodul	Standardformel (Faktorbasierter Ansatz)	Partielles internes Modell (Stochastische Simulation)
Aktien	<p>Drei standardisierte Aktienschocks für Aktien-Investments, abhängig von deren Klassifizierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - 39% in Ländern des EWR oder der OECD gelistete Aktien (Typ 1). - 49% für verbleibende Investments mit Eigenmittelcharakter, Rohstoffe und alternative Investments (Typ 2). - Anwendung einer symmetrischen Anpassung auf den Basisschock von 39% bzw. 49% in Abhängigkeit vom aktuellen und historischen Marktniveau. - Aggregation von Aktienschocks auf Basis einer vereinfachten Korrelationsannahme von 0,75. 	<p>Zugrunde liegende Verteilung für jeden modellierten Risikofaktor wird anhand von Marktdaten kalibriert.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 35% - 74% für modellierte Indizes. - 10% - 80% für Private Equity, abhängig von der Risikoklassifikation. - Die Aggregation basiert auf Korrelationen zwischen den unterschiedlichen Risikofaktoren, die an Marktdaten kalibriert werden bzw. auf Expertenschätzungen basieren.
Zins	<ul style="list-style-type: none"> - Verdiente Schocks für Zinsanstieg und -rückgang als prozentuale Änderung der risikofreien Zinskurve von EIOPA, die abhängig von der Fälligkeit zwischen 20% und 75% variiert. Mindest-zinsanstieg von 100 Basispunkten. - Das schlimmere Szenario aus Anstieg und Rückgang bestimmt die Kapitalanforderung. 	<ul style="list-style-type: none"> - Die zugrunde liegenden Verteilungen für Stützstellen der Zinskurve werden für jede modellierte Zinskurve anhand von Marktdaten kalibriert. - Es wird eine Vielzahl an möglichen Änderungen der Zinskurve, wie zum Beispiel Twists berücksichtigt.
Immobilien	<ul style="list-style-type: none"> - 25% für alle Immobilien. 	<ul style="list-style-type: none"> - Länder- bzw. sektorspezifische Immobilienindizes mit Schocks von 19% - 33%.
Spread	<p>Spreadrisiko ist unterteilt in drei Kategorien für Anleihen und Darlehen, Verbriefungen und Kreditderivate. Die Schockauswirkungen werden mittels einer vorgegebenen Methodik für jede Kategorie berechnet und aufsummiert, um die gesamte Kapitalanforderung für das Spreadmodul zu erhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für Anleihen, Darlehen und Verbriefungen hängen die Schockfaktoren von der jeweiligen modifizierten Duration und dem Kreditrating ab. Kein Spreadrisiko für bestimmte Anleihen und Darlehen, zum Beispiel EWR-Staatsanleihen, die in der Heimatwährung begeben wurden. - Kreditderivate: Schockfaktoren für einen Anstieg der Spreads hängen von dem Kreditrating des Underlyings ab. Schock für einen Credit-Spread-Rückgang von 75% für alle Ratings. 	<p>Modellierung unterschiedlicher Spreads, differenziert nach zum Beispiel Sektor, Rating, Land / Region. Die zugrunde liegende Verteilung jedes modellierten Spreads wird anhand von Marktdaten kalibriert. Hauptunterschiede sind dabei:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Staatsanleihen für EWR-Länder, Staatsanleihen für Nicht-EWR-Länder mit einem Rating von AAA oder AA, supranationale Anleihen und Hypothekendarlehen für Wohnimmobilien sind nicht vom Spread-Risiko ausgenommen. - Schocks, die für Verbriefungen im partiellen internen Modell kalibriert werden, sind geringer als die Schocks der Standardformel, die bis zu 100% betragen können. - Die Aggregation basiert auf Korrelationen zwischen modellierten Spreads, die anhand von Marktdaten kalibriert werden.
Währung	<ul style="list-style-type: none"> - +/- 25% für alle Währungen mit Ausnahme derjenigen, die an den Euro gekoppelt sind. - Für jede Währung wird ein Worst-Case-Szenario ausgewählt. - Kein(e) Diversifikation / Netting zwischen Währungen. 	<ul style="list-style-type: none"> - -19% - 34% für verschiedene Währungen gegenüber dem Euro.
Konzentration	<ul style="list-style-type: none"> - Die Formel basiert auf der Exposition, dem Rating und den gesamten gehaltenen Kapitalanlagen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Implizit durch die Kreditrisikomodelle und durch Diversifikation in Marktrisikomodulen abgedeckt.
Kreditrisiko / Gegenparteiausfallrisiko	<p>Anwendungsbereich: Begrenzt auf bestimmte Risikoexpositionen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Typ 1: Insbesondere Rückversicherungsvereinbarungen, Derivate, Einlagen bei Kreditinstituten, Einlagen bei Zedenten und Verpflichtungserklärungen. - Typ 2: Insbesondere Forderungen, Versicherungsnehmer-Debitoren, Hypothekendarlehen. - Das Anleiheportfolio sowie Kreditversicherungen sind nicht im Risikomodul „Gegenparteiausfall“ berücksichtigt. - Methodik: Formelbasierter Ansatz zur Bestimmung möglicher Verluste durch unerwarteten Ausfall der Kontrahenten bei Engagements, die in den Anwendungsbereich fallen. - Parameter: Zuweisung gemäß Delegierter Verordnung (zum Beispiel Ausfallwahrscheinlichkeiten (PDs), LGDs). PDs basieren vorwiegend auf Ratings von externen Ratingagenturen. 	<p>Anwendungsbereich: Deutlich breiterer Anwendungsbereich, einschließlich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kapitalanlageportfolio: Festverzinsliche Kapitalanlagen, Sichteinlagen, Derivate, Wertpapierleihgeschäfte und strukturierte Transaktionen, Forderungen, außerbilanzielle Garantien und Verpflichtungserklärungen. - Rückversicherung. - Kreditversicherung. - Methodik: Portfoliomodell, bei welchem die Verlustverteilung durch Monte-Carlo-Simulation bestimmt wird und sowohl Ausfall- als auch Migrationsrisiko abgedeckt sind. Interdependenzen und Konzentrationen werden dabei berücksichtigt. - Parameter: Zum Großteil auf Basis eigener Schätzer (zum Beispiel PDs, LGDs). Ratings werden mittels eines internen Ansatzes bestimmt, der auf externen Ratings basiert und um eine interne Bewertung ergänzt ist.
Versicherungs-technisches Risiko Leben/Kranken	<ul style="list-style-type: none"> - Sterblichkeitsrisiko: Anstieg der Sterblichkeitsraten um 15% und Anstieg der Sterblichkeit infolge einer Kalamität um 0,15%. - Langlebigkeitsrisiko: Rückgang der Sterblichkeitsraten um 20% - Morbiditätsrisiko: Zunahme im ersten Jahr um 35%, danach um 25%. - Stornorisiko: 50% Anstieg und Rückgang sowie 70% / 40% Massenstornoschock, abhängig von der Geschäftsart (Privatperson / gewerblich). - Kostenrisiko: Zunahme der Kosten um 10% und 1% Kosteninflation. 	<ul style="list-style-type: none"> - Sterblichkeitsrisiko: Beruht auf der Erfahrung des Unternehmens, 0,15% Sterblichkeit infolge einer Kalamität. - Langlebigkeitsrisiko: Modifiziertes Lee-Carter-Modell. - Morbiditätsrisiko: Beruht auf der Erfahrung des Unternehmens. - Stornorisiko: Schocks werden aufgrund historischer Daten kalibriert. Eine länderspezifische Kalibrierung ist möglich. - Kostenrisiko: Wie Standardmodell, spezifische Kalibrierung je Einheit jedoch möglich. Das interne Modell enthält außerdem das Neugeschäftsrisiko, das in der Standardformel nicht modelliert wird.

Risikomodul	Standardformel (Faktorbasierter Ansatz)	Partielles internes Modell (Stochastische Simulation)
Versicherungstechnisches Risiko für Schaden- und Unfallversicherung und Krankenversicherung (nicht ähnlich zu Lebenstechniken) - Prämien- und Reserverisiko	<p>Im Standardmodell wird ein faktorbasierter Ansatz verwendet, um das kombinierte Prämien und Reserverisiko zu schätzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung von Standard-Volatilitätsfaktoren (Marktdurchschnitten) je Solvency-II-Geschäftsbereich auf die Volumenmaße, verdienten Nettoprämien und Nettoschadenreserven. - Verwendung eines linearen Korrelationsansatzes mit vordefinierten Korrelationen, um über die Solvency-II-Geschäftsbereiche hinweg zu aggregieren. - Unterschiedliche Submodule für Solvency-II-Geschäftsbereiche der Schaden- und Unfallversicherung sowie Krankenversicherung nach Art der Schadenversicherung. - Berücksichtigung geographischer Diversifikation anhand von 18 Regionen. 	<p>Prämienrisiko (ohne Katastrophenrisiko) und Reserverisiko werden individuell modelliert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anpassung aktuarieller Modelle an lokale unternehmensspezifische Daten, dadurch bessere Abbildung des unternehmenseigenen Risikoprofils. - Verwendung aktuarieller Standardmethoden, wie zum Beispiel „Schadenanzahl / Schadenhöhe“ Modellierung und Bootstrapping. - Granularität der Modellierung orientiert sich am unternehmensspezifischen Risikoprofil der einzelnen Geschäftsbereiche, ist somit feiner als bei aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen - Rückversicherung (insbesondere nichtproportionale Rückversicherung) kann detaillierter modelliert werden, da einzelne Großschäden separat modelliert werden. - Aggregationsmethode folgt Copula Ansatz.
Versicherungstechnisches Risiko für Schaden- und Unfallversicherung und Krankenversicherung (nicht ähnlich zu Lebenstechniken) - Katastrophenrisiko	<ul style="list-style-type: none"> - Das Katastrophenrisiko ist in 4 Module unterteilt: Naturkatastrophen, Nichtproportionale Sachrückversicherung, von Menschen verursachte Katastrophen, Sonstige. - Verwendung standardisierter Schockszenarien, wie durch die Delegierte Verordnung spezifiziert. - 200-Jahres-Naturkatastrophenereignis basiert im Wesentlichen auf Versicherungssummen und Bruttoprämien. Die Anwendung von Rückversicherung basiert auf der Berücksichtigung einzelner Ereignisse. Separate Berücksichtigung von Kranken-Katastrophenrisiko (Massenunfall, Unfallkonzentration und Pandemie). 	<ul style="list-style-type: none"> - Naturkatastrophenrisiko basiert auf Modellen, die spezielle Modellierungstechniken verwenden und Portfoliodaten (zum Beispiel geografische Verteilung und Charakteristika der versicherten Objekte und ihrer Werte) mit simulierten Naturkatastrophenzenarien verknüpfen, um die Höhe und Häufigkeit potenzieller Verluste zu bestimmen. - Von Menschen verursachte Katastrophenrisiken werden zusammen mit dem Prämienrisiko (ohne Katastrophen) modelliert. - Rückversicherung kann im Detail abgebildet werden, zum Beispiel werden einzelne Großschäden simuliert und um die jeweilige Rückversicherungsdeckung gemindert.
Versicherungstechnisches Risiko für Schaden- und Unfallversicherung und Krankenversicherung (nicht ähnlich zu Lebenstechniken) - Geschäftsrisiko	<ul style="list-style-type: none"> - Nur Stornorisiko wird berücksichtigt, Fokus auf Rückgang künftiger Erträge. 	<ul style="list-style-type: none"> - Sowohl Storno- als auch Kostenrisiko werden explizit modelliert, Schwerpunkt liegt auf Deckung der Kosten.
Verlustabsorbierende Wirkung der Steuer	<ul style="list-style-type: none"> - Wertveränderung der latenten Steuern, die durch einen unmittelbaren Verlust in Höhe der Basis-Solvvenzkapitalanforderung (BSCR) verursacht würde, + Kapitalanforderung für operationelles Risiko + Bereinigung um verlustabsorbierende Wirkung der versicherungstechnischen Rückstellungen. Im Standardmodell wird lediglich der Unternehmenssteuersatz berücksichtigt. 	<ul style="list-style-type: none"> - Steuererleichterung auf Risikokapital basiert auf Steuersätzen, die auf den gesamten Marktwertbilanzschock im 99,5-Quantil-Szenario angewandt werden; Höhe ist begrenzt auf latente Steuerverbindlichkeiten (netto) plus Kapazität für Verlustrückträge. Neben dem Unternehmenssteuersatz wird im partiellen internen Modell ein separater Steuersatz für Aktien verwendet.
Verlustabsorbierende Wirkung der versicherungs-technischen Rückstellungen	<ul style="list-style-type: none"> - Stellt sicher, dass die Mittel für künftige Überschussbeteiligungen nicht mehrfach in Anspruch genommen werden. - Berechnung des erforderlichen Basis-Solvenzkapitals (BSCR) mit und ohne die Mittel für künftige Überschussbeteiligung; Begrenzung der Gesamtentlastung auf derzeitigen Wert der zukünftigen Überschussbeteiligung. 	<ul style="list-style-type: none"> - Werte für das erforderliche Solvenzkapital werden direkt auf Nettobasis unter Verwendung von Replikationsportfolien berechnet; somit ist die verlustmindernde Wirkung der versicherungstechnischen Rückstellungen bereits enthalten.
Risiko bezüglich immaterieller Vermögenswerte	<ul style="list-style-type: none"> - Berücksichtigung von 80% der immateriellen Vermögenswerte. 	<ul style="list-style-type: none"> - Das Risiko bezüglich immaterieller Vermögenswerte wird nicht abgedeckt.
Operationelles Risiko	<ul style="list-style-type: none"> - Faktorbasierter Ansatz, beruhend auf der Höhe der verdienten Prämien und der versicherungstechnischen Rückstellungen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Szenariobasierter Ansatz zur Risikomodellierung. - Identifizierung der Risiken in Einheit. - Die Aggregation operationeller Risiken basiert auf den Verteilungen der Schadenhäufigkeit und des Schadensausmaßes.
Aggregation	<ul style="list-style-type: none"> - Einfacher Korrelationsansatz mit vordefinierten Korrelationen zwischen den Risikomodulen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Aggregation basiert auf einer Korrelationsmatrix, die – soweit möglich – auf Marktdaten kalibriert wird. Stehen keine oder nur unzureichende Daten zur Verfügung, werden Expertenschätzungen verwendet. - Aggregationsmodell: Copula-Ansatz.

Im Hinblick auf das Marktrisiko gibt es – neben den in der Tabelle erläuterten Unterschieden – zwischen den beiden Kalkulationsmodellen eine weitere strukturelle Abweichung: Im partiellen internen Modell wird das Volatilitätsrisiko bei Zinsen und Aktienkursen explizit berücksichtigt, die Standardformel enthält dafür kein gesondertes Risikomodul.

Was die versicherungstechnischen Risiken in der Schaden- und Unfallversicherung angeht, so gibt es in Hinblick auf die Abdeckung der Risiken nur geringe Unterschiede zwischen beiden Modellen – jedoch bestehen größere Abweichungen im Modellierungsansatz (wie oben dargestellt). Im Bereich Lebens- und Krankenversicherungen unterscheiden sich auch die abgedeckten Risiken: Das partielle interne Modell berücksichtigt hier – im Unterschied zur Standardformel – sowohl das Langlebkeitsrisiko für Pensionsverpflichtungen gegenüber den Mitarbeitern als auch einen Neugeschäftsschock für das Kostenrisiko in Deutschland. Alle anderen Risikokategorien des partiellen internen Modells sind in der Standardformel zumindest implizit berücksichtigt.

Ferner deckt das Kreditrisikomodul des partiellen internen Modells – im Gegensatz zum Risikomodul „Gegenparteausfall“ der Standardformel – das gesamte Anleihen- und Darlehensportfolio sowie die Kreditversicherungsrisiken ab. Somit können wir Diversifikations- und Konzentrationseffekte für alle mit Kreditrisiken behafteten Engagements modellieren.

Als Input für das partielle interne Modell sowie für die Kalibrierung der Parameter verwenden wir, wie in den Abschnitten „E.4.2 Methodik, die dem internen Modell zugrunde liegt“ und „E.4.3 Aggregation und Kapitalzuschläge“ beschrieben, verschiedene Datenquellen. Die eingesetzten Daten halten wir für angemessen, da wir, wann immer möglich, verfügbare Marktdaten oder unternehmenseigene Daten verwenden, um sicherzustellen, dass die Kalibrierung die ökonomische Realität so gut wie möglich widerspiegelt.

Sofern und soweit verfügbar, verwenden wir aus historischen Daten abgeleitete Modell- und Szenarioparameter, um künftige Ereignisse zu beschreiben. Sollten künftige Marktbedingungen massiv von bisherigen Entwicklungen abweichen – etwa bei einer beispiellosen Krise –, könnte sich unser VaR-Ansatz als zu konservativ oder als unzureichend erweisen, um mögliche Verluste zu prognostizieren. Daher ergänzen wir unsere VaR-Analyse durch Stresstests, um die Abhängigkeit von historischen Daten zu verringern.

Sofern angemessen, entsprechen die Inputdaten den für andere Zwecke – etwa die Rechnungslegung gemäß den Generally Accepted Accounting Principles (GAAP) oder den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) – verwendeten Daten. Die Angemessenheit dieser Daten wird regelmäßig intern sowie extern durch Wirtschaftsprüfer verifiziert.

E.5 Nichteinhaltung der Mindestkapital- und der Solvenzkapitalanforderung

Die Allianz Gruppe erfüllt zum 31. Dezember 2016 die Mindestkapital- und die Solvenzkapitalanforderung.

E.6 Sonstige Angaben

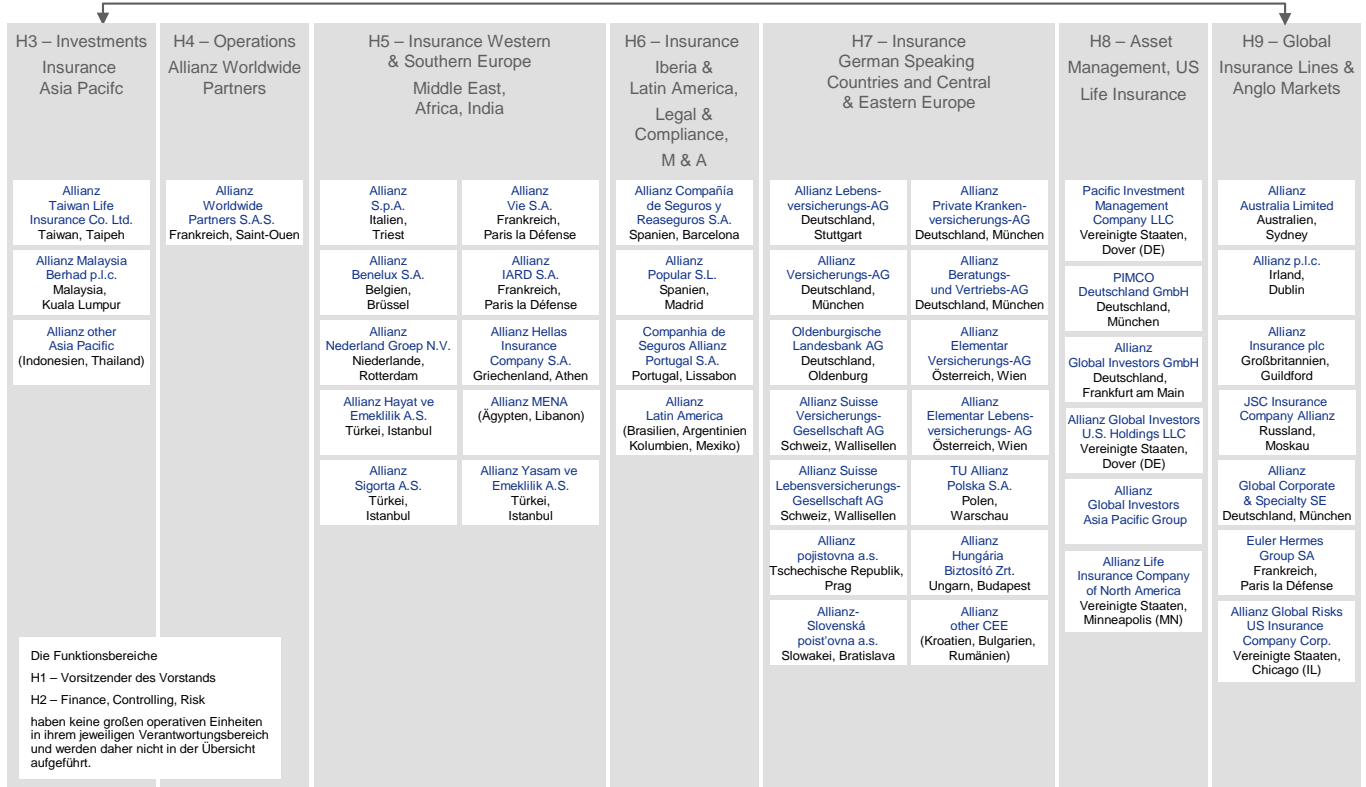
Alle wesentlichen Angaben zum Kapitalmanagement sind in den vorangegangenen Abschnitten enthalten.

ANHANG

Vereinfachter Überblick der Struktur der Allianz Gruppe

Diese Übersicht ist vereinfacht dargestellt. Sie konzentriert sich auf die größten operativen Einheiten und beinhaltet nicht alle Einheiten der Allianz Gruppe. Es wird nicht dargestellt, ob es sich um eine direkte oder indirekte Beteiligung handelt. Die Angaben zeigen den Stand zum 31. Dezember 2016.

Allianz SE



Meldebögen

S.02.01.02

Bilanz

Tsd. €

Stand 31. Dezember 2016

		Solvabilität-II-Wert
		C0010
Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	R0030	2
Latente Steueransprüche	R0040	2.007.452
Überschuss bei den Altersversorgungsleistungen	R0050	101.348
Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf	R0060	5.211.799
Anlagen (außer Vermögenswerten für indexgebundene und fondsgebundene Verträge)	R0070	531.865.527
Immobilien (außer zur Eigennutzung)	R0080	18.494.380
Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen	R0090	19.960.680
Aktien	R0100	38.685.562
Aktien – notiert	R0110	31.147.356
Aktien – nicht notiert	R0120	7.538.205
Anleihen	R0130	434.379.919
Staatsanleihen	R0140	191.166.658
Unternehmensanleihen	R0150	233.945.164
Strukturierte Schuldtitel	R0160	194.836
Besicherte Wertpapiere	R0170	9.073.261
Organismen für gemeinsame Anlagen	R0180	15.780.314
Derivate	R0190	2.151.525
Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten	R0200	1.742.481
Sonstige Anlagen	R0210	670.666
Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge	R0220	78.922.356
Darlehen und Hypotheken	R0230	32.930.849
Policendarlehen	R0240	2.542.538
Darlehen und Hypotheken an Privatpersonen	R0250	18.969.689
Sonstige Darlehen und Hypotheken	R0260	11.418.622
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen von:	R0270	8.319.012
Nichtlebensversicherungen und nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	R0280	7.114.291
Nichtlebensversicherungen außer Krankenversicherungen	R0290	6.553.651
nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	R0300	560.640
Lebensversicherungen und nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen	R0310	1.233.934
nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	R0320	302.941
Lebensversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen	R0330	930.993
Lebensversicherungen, fonds- und indexgebunden	R0340	-29.213
Depotforderungen	R0350	4.950.370
Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern	R0360	7.658.389
Forderungen gegenüber Rückversicherern	R0370	765.592
Forderungen (Handel, nicht Versicherung)	R0380	7.097.765
Eigene Anteile (direkt gehalten)	R0390	303.368
In Bezug auf Eigenmittelbestandteile fällige Beträge oder ursprünglich eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Mittel	R0400	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	R0410	7.914.468
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte	R0420	840.151
Vermögenswerte insgesamt	R0500	688.888.446

Tsd. €		Solvabilität-II-Wert
Stand 31. Dezember 2016		C0010
Verbindlichkeiten		
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	R0510	68.868.634
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	R0520	63.743.908
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0530	0
Bester Schätzwert	R0540	60.341.858
Risikomarge	R0550	3.402.050
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	R0560	5.124.726
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0570	0
Bester Schätzwert	R0580	4.872.854
Risikomarge	R0590	251.872
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	R0600	402.796.203
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	R0610	37.613.227
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0620	0
Bester Schätzwert	R0630	36.488.935
Risikomarge	R0640	1.124.292
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	R0650	365.182.976
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0660	-2.408
Bester Schätzwert	R0670	360.562.178
Risikomarge	R0680	4.623.206
Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen	R0690	76.365.032
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0700	0
Bester Schätzwert	R0710	75.806.313
Risikomarge	R0720	558.719
Eventualverbindlichkeiten	R0740	223.573
Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen	R0750	3.850.060
Rentenzahlungsverpflichtungen	R0760	9.269.783
Depotverbindlichkeiten	R0770	2.544.114
Latente Steuerschulden	R0780	7.242.721
Derivate	R0790	932.661
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	R0800	1.998.007
Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	R0810	9.853.821
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern	R0820	4.223.455
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern	R0830	770.475
Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)	R0840	3.267.407
Nachrangige Verbindlichkeiten	R0850	14.060.102
Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten	R0860	0
In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten	R0870	14.060.102
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten	R0880	8.126.467
Verbindlichkeiten insgesamt	R0900	614.392.514
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	R1000	74.495.933

S.05.01.02

Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Geschäftsbereichen

Tsd. €

Stand 31. Dezember 2016

Geschäftsbereich für: Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen (Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft)

		Krankheitskosten- versicherung C0010	Einkommensersatz- versicherung C0020	Arbeitsunfallversicherung C0030
Gebuchte Prämien				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0110	2.247.160	1.783.837	479.993
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0120	445.570	138.488	1.392
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0130	 	 	
Anteil der Rückversicherer	R0140	166.591	227.763	5.694
Netto	R0200	2.526.139	1.694.562	475.691
Verdiente Prämien				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0210	2.168.027	1.791.321	470.410
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0220	440.838	136.354	1.453
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0230	 	 	
Anteil der Rückversicherer	R0240	174.467	231.533	5.662
Netto	R0300	2.434.398	1.696.142	466.201
Aufwendungen für Versicherungsfälle				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0310	1.633.767	575.672	225.128
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0320	337.255	55.665	-106.890
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0330	 	 	
Anteil der Rückversicherer	R0340	122.951	101.125	-172.140
Netto	R0400	1.848.071	530.212	290.378
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0410	898	-5.652	-3
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0420	0	-503	0
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0430	 	 	
Anteil der Rückversicherer	R0440	-28	-910	0
Netto	R0500	926	-5.245	-3
Angefallene Aufwendungen	R0550	574.572	529.659	104.125
Sonstige Aufwendungen	R1200	 	 	
Gesamtaufwendungen	R1300	 	 	

Geschäftsbereich für: Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen
(Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft)

Kraftfahrzeug- haftpflichtversicherung C0040	Sonstige Kraftfahrtversicherung C0050	See-, Luftfahrt- und Transportversicherung C0060	Feuer- und andere Sachversicherungen C0070	Allgemeine Haftpflichtversicherung C0080	Kredit- und Kautionsversicherung C0090
10.171.151	7.418.438	1.798.838	11.463.602	4.902.380	2.025.824
1.353.553	656.775	489.885	2.313.764	1.315.087	667.607
1.232.073	768.704	830.965	3.672.428	1.272.178	688.541
10.292.631	7.306.508	1.457.758	10.104.938	4.945.289	2.004.890
9.991.285	7.327.282	1.876.534	11.609.940	4.850.412	1.984.497
1.236.234	596.004	512.640	2.248.725	1.184.756	678.122
1.154.347	739.980	844.065	3.757.398	1.211.050	699.816
10.073.171	7.183.307	1.545.109	10.101.268	4.824.119	1.962.802
5.962.632	5.380.377	1.001.181	5.915.951	2.778.444	814.959
887.696	408.621	208.023	1.019.625	699.144	387.796
-168.979	1.411.296	354.191	1.693.847	911.392	316.107
7.019.306	4.377.703	855.014	5.241.729	2.566.196	886.649
4.262	2.218	27	525	197	7
-575	0	0	-10	-264	0
307	360	0	117	59	0
3.380	1.857	27	398	-126	7
2.847.227	2.688.646	610.665	4.454.919	2.238.341	791.278
 	 	 	 	 	
 	 	 	 	 	

Tsd. € Stand 31. Dezember 2016		Geschäftsbereich für: Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen (Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft)		
		Rechtsschutzversicherung C0100	Beistand C0110	Verschiedene finanzielle Verluste C0120
Gebuchte Prämien				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0110	720.435	1.102.533	2.499.805
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0120	110.046	748.310	530.408
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0130	 	 	
Anteil der Rückversicherer	R0140	142.922	308.180	874.911
Netto	R0200	687.559	1.542.662	2.155.302
Verdiente Prämien				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0210	742.506	1.095.746	2.401.831
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0220	100.216	711.849	491.197
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0230	 	 	
Anteil der Rückversicherer	R0240	134.285	297.049	772.952
Netto	R0300	708.437	1.510.547	2.120.076
Aufwendungen für Versicherungsfälle				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0310	344.078	400.120	1.359.451
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0320	46.935	363.677	212.153
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0330	 	 	
Anteil der Rückversicherer	R0340	73.158	145.665	542.522
Netto	R0400	317.855	618.132	1.029.082
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen				
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0410	-162	0	-65.534
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0420	0	-3	0
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0430	 	 	
Anteil der Rückversicherer	R0440	-32	-3	-9.745
Netto	R0500	-131	0	-55.789
Angefallene Aufwendungen	R0550	291.994	775.975	1.057.287
Sonstige Aufwendungen	R1200	 	 	
Gesamtaufwendungen	R1300	 	 	

Geschäftsbereich für: in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft					Gesamt
Krankheit C0130	Unfall C0140	See, Luftfahrt und Transport C0150	Sach C0160		C0200
					46.613.994
					8.770.886
13.953	331.228	104.218	1.568.900		2.018.299
2.901	119.635	21.529	864.788		11.199.804
11.052	211.593	82.689	704.113		46.203.375
					46.309.793
					8.338.388
13.141	318.220	106.423	1.532.068		1.969.852
2.758	103.756	23.677	807.401		10.960.196
10.383	214.463	82.746	724.667		45.657.836
					26.391.762
					4.519.701
6.493	38.649	35.693	363.192		444.028
797	-12.459	32.044	170.932		5.522.450
5.696	51.108	3.649	192.260		25.833.040
					-63.218
					-1.355
0	-119	0	0		-119
0	42	0	0		-9.832
0	-161	0	0		-54.860
546	12.634	3.301	83.914		17.065.083
					0
					17.065.083

Tsd. €

Stand 31. Dezember 2016

Geschäftsbereich für: Lebensversicherungsverpflichtungen

		Krankenversicherung C0210	Versicherung mit Überschussbeteiligung C0220	Index- und fondsgebundene Versicherung C0230
Gebuchte Prämien				
Brutto	R1410	6.563.699	28.354.405	16.166.662
Anteil der Rückversicherer	R1420	171.923	822.753	64.857
Netto	R1500	6.391.776	27.531.651	16.101.805
Verdiente Prämien				
Brutto	R1510	6.559.718	13.445.143	1.714.909
Anteil der Rückversicherer	R1520	169.043	177.881	64.667
Netto	R1600	6.390.674	13.267.263	1.650.242
Aufwendungen für Versicherungsfälle				
Brutto	R1610	4.870.833	15.636.423	190.100
Anteil der Rückversicherer	R1620	108.929	228.613	25.080
Netto	R1700	4.761.904	15.407.811	165.020
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen				
Brutto	R1710	-1.369.753	-9.200.962	-310.939
Anteil der Rückversicherer	R1720	-12.432	-7.554	-5.208
Netto	R1800	-1.357.321	-9.193.408	-305.731
Angefallene Aufwendungen	R1900	1.388.114	3.271.582	1.223.974
Sonstige Aufwendungen	R2500			
Gesamtaufwendungen	R2600			

Geschäftsbereich für: Lebensversicherungsverpflichtungen			Lebensrückversicherungsverpflichtungen		Gesamt
Sonstige Lebensversicherung C0240	Renten aus Nichtlebensversicherungs- verträgen und im Zusammenhang mit Krankenversicherungs- verpflichtungen C0250	Renten aus Nichtlebens- versicherungsverträgen und im Zusammenhang mit anderen Versiche- rungsverpflichtungen (mit Ausnahme von Krankenversicherungs- verpflichtungen) C0260	Krankenrückversicherung C0270	Lebensrückversicherung C0280	C0300
11.423.601	0	0	0	4.920	62.513.285
217.540	0	0	0	0	1.277.072
11.206.061	0	0	0	4.920	61.236.213
1.924.022	0	0	0	4.920	23.648.712
197.677	0	0	0	0	609.268
1.726.344	0	0	0	4.920	23.039.443
1.447.657	7.052	195.609	0	4.571	22.352.245
203.050	-3.162	3.475	0	630	566.614
1.244.607	10.215	192.134	0	3.941	21.785.631
-1.557.242	-2	-115.348	0	1.156	-12.553.090
-312.303	0	-13.242	0	88	-350.651
-1.244.938	-2	-102.106	0	1.068	-12.202.439
1.781.291	0	0	0	281	7.665.242
					0
					7.665.242

S.05.02.01

Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Ländern

Tsd. €

Stand 31. Dezember 2016

Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Ländern	R0010	Herkunftsland	
		C0080	C0140
Gesamt – fünf wichtigste Länder und Herkunftsland			
Gebuchte Prämien			
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0110	10.778.495	30.981.609
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0120	1.910.574	4.541.598
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0130	254.600	1.335.930
Anteil der Rückversicherer	R0140	2.046.130	5.765.159
Netto	R0200	10.897.539	31.093.978
Verdiente Prämien			
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0210	10.692.882	31.084.002
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0220	1.850.120	4.195.432
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0230	247.017	1.317.082
Anteil der Rückversicherer	R0240	2.042.768	5.631.603
Netto	R0300	10.747.251	30.964.913
Aufwendungen für Versicherungsfälle			
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0310	5.949.343	17.275.756
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0320	936.918	2.202.422
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0330	37.715	196.330
Anteil der Rückversicherer	R0340	1.243.488	3.223.835
Netto	R0400	5.680.487	16.450.673
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen			
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0410	-664	1.605
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0420	-281	-955
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0430	0	-392
Anteil der Rückversicherer	R0440	347	178
Netto	R0500	-1.293	80
Angefallene Aufwendungen	R0550	3.878.290	11.963.476
Sonstige Aufwendungen	R1200		0
Gesamtaufwendungen	R1300		11.963.476

Fünf wichtigste Länder (nach gebuchten Bruttoprämien) – Nichtlebensversicherungsverpflichtungen

	(FR) Frankreich C0090	(IT) Italien C0090	(GB) Vereinigtes Königreich C0090	(US) USA C0090	(AU) Australien C0090
	5.530.388	4.993.329	3.329.998	3.146.059	3.203.340
	163.491	142.355	1.358.717	636.787	329.674
	108.938	29.088	152.870	645.296	145.137
	558.107	206.227	1.680.600	756.184	517.910
	5.244.710	4.958.545	3.160.984	3.671.958	3.160.241
	5.531.949	5.038.010	3.383.709	3.322.601	3.114.851
	159.975	136.236	1.123.995	625.129	299.976
	108.573	29.097	152.398	632.190	147.806
	554.736	213.250	1.436.401	863.663	520.785
	5.245.761	4.990.093	3.223.702	3.716.257	3.041.848
	2.716.912	2.496.923	1.929.308	2.242.707	1.940.563
	30.004	113.725	626.810	243.613	251.352
	24.208	4.055	39.550	45.188	45.615
	157.850	114.991	760.171	590.763	356.572
	2.613.274	2.499.713	1.835.497	1.940.745	1.880.958
	2.596	-350	68	-46	0
	0	0	-674	0	0
	0	0	-392	0	0
	9	11	-191	1	0
	2.587	-360	-807	-47	0
	2.402.877	1.816.772	1.204.523	1.718.653	942.362

Tsd. €		Stand 31. Dezember 2016	
Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Ländern	R1400	Herkunftsland	Gesamt – fünf wichtigste Länder und Herkunftsland
		C0220	C0280
Gebuchte Prämien			
Brutto	R1410	22.768.694	55.375.911
Anteil der Rückversicherer	R1420	83.452	1.021.645
Netto	R1500	22.685.242	54.354.266
Verdiente Prämien			
Brutto	R1510	14.009.039	19.977.181
Anteil der Rückversicherer	R1520	81.819	352.101
Netto	R1600	13.927.220	19.625.080
Aufwendungen für Versicherungsfälle			
Brutto	R1610	15.640.549	19.876.466
Anteil der Rückversicherer	R1620	190.805	446.512
Netto	R1700	15.449.744	19.429.954
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen			
Brutto	R1710	-7.692.762	-11.869.016
Anteil der Rückversicherer	R1720	70.434	-288.505
Netto	R1800	-7.763.196	-11.580.511
Angefallene Aufwendungen	R1900	2.577.906	6.564.372
Sonstige Aufwendungen	R2500		
Gesamtaufwendungen	R2600		6.564.372

Fünf wichtigste Länder (nach gebuchten Bruttoprämien) – Lebensversicherungsverpflichtungen

	(US) USA C0230	(IT) Italien C0230	(FR) Frankreich C0230	(BE) Belgien C0230	(CH) Schweiz C0230
	11.855.897	9.529.175	7.955.647	1.656.471	1.610.027
	143.730	23.447	100.566	668.307	2.142
	11.712.167	9.505.728	7.855.081	988.164	1.607.885
	1.264.556	516.686	3.348.042	387.492	451.366
	120.102	23.447	99.535	25.056	2.142
	1.144.454	493.238	3.248.507	362.437	449.224
	306.510	634.618	2.350.374	453.330	491.086
	166.242	28.688	56.838	4.880	-940
	140.268	605.930	2.293.536	448.450	492.026
	-1.819.056	-363.288	-1.444.500	-252.145	-297.267
	-309.696	12.938	-10.438	-51.744	0
	-1.509.360	-376.226	-1.434.062	-200.401	-297.267
	1.839.012	411.893	1.391.090	124.526	219.944

S.22.01.22

Auswirkung von langfristigen Garantien und Übergangsmaßnahmen

Tsd. €

Stand 31. Dezember 2016

		Betrag mit langfristigen Garantien und Übergangs- maßnahmen	Auswirkung der Übergangs- maßnahme bei versicherungs- technischen Rückstellungen	Auswirkung der Übergangs- maßnahme bei Zinssätzen	Auswirkung einer Ver- ringerung der Volatilitätsan- passung auf null	Auswirkung einer Ver- ringerung der Matching- Anpassung auf null
		C0010	C0030	C0050	C0070	C0090
Versicherungstechnische Rückstellungen	R0010	548.029.868	0	0	2.243.799	0
Basiseigenmittel	R0020	65.484.270	0	0	124.148	0
Für die Erfüllung der SCR anrechnungsfähige Eigenmittel	R0050	75.337.591	0	0	124.148	0
SCR	R0090	34.580.160	0	0	3.688.092	0

S.23.01.22

Eigenmittel

Tsd. €		Stand 31. Dezember 2016				
		Gesamt	Tier 1 – nicht gebunden	Tier 1 – gebunden	Tier 2	Tier 3
		C0010	C0020	C0030	C0040	C0050
Basiseigenmittel vor Abzug von Beteiligungen in anderen Finanzbranchen						
Grundkapital (ohne Abzug eigener Anteile)	R0010	1.169.920	1.169.920			
Nicht verfügbares eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes Grundkapital auf Gruppenebene	R0020					
Auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio	R0030	27.844.664	27.844.664			
Gründungsstock, Mitgliederbeiträge oder entsprechender Basiseigenmittelbestandteil bei Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit und diesen ähnlichen Unternehmen	R0040					
Nachrangige Mitgliederkonten von Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit	R0050					
Nicht verfügbare nachrangige Mitgliederkonten auf Gruppenebene	R0060					
Überschussfonds	R0070	13.417.580	13.417.580			
Nicht verfügbare Überschussfonds auf Gruppenebene	R0080	6.824.636	6.824.636			
Vorzugsaktien	R0090					
Nicht verfügbare Vorzugsaktien auf Gruppenebene	R0100					
Auf Vorzugsaktien entfallendes Emissionsagio	R0110					
Auf Vorzugsaktien entfallendes nicht verfügbares Emissionsagio auf Gruppenebene	R0120					
Ausgleichsrücklage	R0130	26.284.015	26.284.015			
Nachrangige Verbindlichkeiten	R0140	14.060.102		4.752.347	9.307.755	
Nicht verfügbare nachrangige Verbindlichkeiten auf Gruppenebene	R0150					
Betrag in Höhe des Nettowerts der latenten Steueransprüche	R0160	2.007.452				2.007.452
Betrag in Höhe des Nettowerts der latenten Steueransprüche, nicht auf Gruppenebene verfügbar	R0170	830.253				830.253
Sonstige, oben nicht aufgeführte Kapitalbestandteile, die von der Aufsichtsbehörde als Basiseigenmittel genehmigt wurden	R0180	10.418	10.418			
Nicht verfügbare Eigenmittel in Verbindung mit anderen von der Aufsichtsbehörde genehmigten Eigenmittelbestandteilen	R0190					
Minderheitsanteile auf Gruppenebene (sofern sie nicht als Teil eines bestimmten Eigenmittelbestands gemeldet werden)	R0200					
Nicht verfügbare Minderheitsanteile auf Gruppenebene	R0210	1.516.109	1.507.916	5.119	0	3.075
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvabilität-II-Eigenmittel nicht erfüllen						
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvabilität-II-Eigenmittel nicht erfüllen	R0220					
Abzüge						
Abzüge für Beteiligungen an anderen Finanzunternehmen, einschließlich nicht der Aufsicht unterliegenden Unternehmen, die Finanzgeschäfte tätigen	R0230	2.885.318	2.885.318			
diesbezügliche Abzüge gemäß Artikel 228 der Richtlinie 2009/138/EG	R0240	2.885.318	2.885.318			
Abzüge für Beteiligungen, für die keine Informationen zur Verfügung stehen (Artikel 229)	R0250					
Abzug für Beteiligungen, die bei einer Kombination der Methoden durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden	R0260	7.253.565	7.253.565			
Gesamtbetrag der nicht zur Verfügung stehenden Eigenmittelbestandteile	R0270	9.170.998	8.332.551	5.119	0	833.328
Gesamtabzüge	R0280	19.309.882	18.471.435	5.119	0	833.328
Gesamtbetrag der Basiseigenmittel nach Abzügen	R0290	65.484.270	50.255.163	4.747.228	9.307.755	1.174.124
Ergänzende Eigenmittel						
Nicht eingezahltes und nicht eingefordertes Grundkapital, das auf Verlangen eingefordert werden kann	R0300					
Gründungsstock, Mitgliederbeiträge oder entsprechender Basiseigenmittelbestandteil bei Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit und diesen ähnlichen Unternehmen, die nicht eingezahlt und nicht eingefordert wurden, aber auf Verlangen eingefordert werden können	R0310					
Nicht eingezahlte und nicht eingeforderte Vorzugsaktien, die auf Verlangen eingefordert werden können	R0320					
Andere Kreditbriefe und Garantien als solche nach Artikel 96 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG	R0350					
Kreditbriefe und Garantien gemäß Artikel 96 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG	R0340					
Aufforderungen an die Mitglieder zur Nachzahlung gemäß Artikel 96 Absatz 3 Unterabsatz 1 der Richtlinie 2009/138/EG	R0360					

Tsd. €						
Stand 31. Dezember 2016		Gesamt	Tier 1 – nicht gebunden	Tier 1 – gebunden	Tier 2	Tier 3
		C0010	C0020	C0030	C0040	C0050
Aufforderungen an die Mitglieder zur Nachzahlung – andere als solche gemäß Artikel 96 Absatz 3 Unterabsatz 1 der Richtlinie 2009/138/EG	R0370					
Nicht verfügbare ergänzende Eigenmittel auf Gruppenebene	R0380					
Sonstige ergänzende Eigenmittel	R0390					
Ergänzende Eigenmittel gesamt	R0400					
Eigenmittel anderer Finanzbranchen						
Kreditinstitute, Wertpapierfirmen, Finanzinstitute, Verwalter alternativer Investmentfonds	R0410	2.562.161	2.413.831	0	148.330	
Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung	R0420	735.125	730.460	0	0	4.665
Nicht der Aufsicht unterliegende Unternehmen, die Finanzgeschäfte tätigen	R0430					
Gesamtbetrag der Eigenmittel anderer Finanzbranchen	R0440	3.297.286	3.144.291	0	148.330	4.665
Eigenmittel bei Verwendung der Abzugs- und Aggregationsmethode, ausschließlich oder in Kombination mit Methode 1						
Gesamtbetrag der Eigenmittel bei Verwendung der Abzugs- und Aggregationsmethode oder einer Kombination der Methoden	R0450					
Gesamtbetrag der Eigenmittel bei Verwendung der Abzugs- und Aggregationsmethode oder einer Kombination der Methoden unter Abzug der gruppeninternen Transaktionen	R0460	6.556.035	6.369.364	0	0	186.671
Gesamtbetrag der für die Erfüllung der konsolidierten SCR für die Gruppe zur Verfügung stehenden Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)	R0520	65.484.270	50.255.163	4.747.228	9.307.755	1.174.124
Gesamtbetrag der für die Erfüllung des Mindestbetrags der konsolidierten SCR für die Gruppe zur Verfügung stehenden Eigenmittel	R0530	64.310.146	50.255.163	4.747.228	9.307.755	
Gesamtbetrag der für die Erfüllung der konsolidierten SCR für die Gruppe anrechnungsfähigen Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)	R0560	65.484.270	50.255.163	4.747.228	9.307.755	1.174.124
Gesamtbetrag der für die Erfüllung des Mindestbetrags der konsolidierten SCR für die Gruppe anrechnungsfähigen Eigenmittel	R0570	58.851.664	50.255.163	4.747.228	3.849.273	
Mindestbetrag der konsolidierten SCR für die Gruppe (Artikel 230)	R0610	19.246.364				
Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zum Mindestbetrag der konsolidierten SCR für die Gruppe	R0650	3,057807				
Gesamtbetrag der für die Erfüllung der SCR für die Gruppe anrechnungsfähigen Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)	R0660	75.337.591	59.768.819	4.747.228	9.456.085	1.365.459
SCR für die Gruppe	R0680	34.580.160				
Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur SCR für die Gruppe, einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen	R0690	2,178636				
		C0060				
Ausgleichsrücklage						
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	R0700	74.495.933				
Eigene Anteile (direkt und indirekt gehalten)	R0710	303.368				
Vorhersehbare Dividenden, Ausschüttungen und Entgelte	R0720	3.458.515				
Sonstige Basiseigenmittelbestandteile	R0730	44.450.035				
Anpassung für gebundene Eigenmittelbestandteile in Matching-Adjustment-Portfolios und Sonderverbänden	R0740					
Sonstige nicht verfügbare Eigenmittel	R0750					
Ausgleichsrücklage vor Abzug von Beteiligungen in anderen Finanzbranchen	R0760	26.284.015				
Erwartete Gewinne						
Bei künftigen Prämien einkalkulierter erwarteter Gewinn (EPIFP) – Lebensversicherung	R0770	8.259.227				
Bei künftigen Prämien einkalkulierter erwarteter Gewinn (EPIFP) – Nichtlebensversicherung	R0780	2.072.013				
EPIFP gesamt	R0790	10.331.240				

S.25.02.22

Solvenzkapitalanforderung – für Gruppen, die die Standardformel und ein internes Partialmodell verwenden

Tsd. €					
Stand 31. Dezember 2016					
Eindeutige Nummer der Komponente	Komponentenbeschreibung	Berechnung der Solvenzkapitalanforderung	Modellierter Betrag	USP	Vereinfachungen
C0010	C0020	C0030	C0070	C0080	C0090
1	Marktrisiko	5.097.395	0		2 – Vereinfachungen nicht verwendet
2	Gegenparteausfallrisiko	1.272.434	0		
3	Lebensversicherungstechnisches Risiko	1.783.832	0	Keine	2 – Vereinfachungen nicht verwendet
4	Krankenversicherungstechnisches Risiko	753.504	0	Keine	2 – Vereinfachungen nicht verwendet
5	Nichtlebensversicherungstechnisches Risiko	3.374.808	0	Keine	2 – Vereinfachungen nicht verwendet
6	Risiko immaterieller Vermögenswerte	0	0		
7	Operationelles Risiko	754.390	0		
8	Verlustrückstellungen der versicherungstechnischen Rückstellungen (negativer Betrag)	-602.878	0		
9	Verlustrückstellungen der latenten Steuern (negativer Betrag)	-946.082	0		
10	IM – Marktrisiko	16.283.028	16.283.028		
11	IM – Versicherungstechnisches Risiko	9.343.181	9.343.181		
12	IM – Geschäftsrisiko	3.377.745	3.377.745		
13	IM – Kreditrisiko	6.827.166	6.827.166		
14	IM – Operationelles Risiko	3.901.390	3.901.390		
15	IM – Verlustrückstellungen der latenten Steuern (negativer Betrag)	-4.664.284	-4.664.284		
16	IM – Kapitalpuffer	1.322.752	1.322.752		

Berechnung der Solvenzkapitalanforderung

Tsd. €		
Stand 31. Dezember 2016		C0100
Undiversifizierte Komponenten gesamt	R0110	47.878.380
Diversifikation	R0060	-18.371.258
Kapitalanforderung für Geschäfte nach Artikel 4 der Richtlinie 2003/41/EG	R0160	0
Solvenzkapitalanforderung ohne Kapitalaufschlag	R0200	29.507.123
Kapitalaufschläge bereits festgesetzt	R0210	0
Solvenzkapitalanforderung für Unternehmen, die die konsolidierte Methode verwenden	R0220	31.719.647
Weitere Angaben zur SCR		
Höhe/Schätzung der gesamten Verlustausgleichsfähigkeit der versicherungstechnischen Rückstellungen	R0300	16.399.488
Höhe/Schätzung der gesamten Verlustausgleichsfähigkeit der latenten Steuern	R0310	5.610.366
Kapitalanforderung für das durationsbasierte Untermodul Aktienrisiko	R0400	0
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderungen für den übrigen Teil	R0410	29.106.958
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderungen für Sonderverbände (außer denen, die sich auf das Geschäft gemäß Artikel 4 der Richtlinie 2003/41/EG beziehen (übergangsweise))	R0420	400.165
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderung für Matching-Adjustment-Portfolios	R0430	0
Diversifikationseffekte aufgrund der Aggregation der fiktiven Solvenzkapitalanforderung für Sonderverbände nach Artikel 304	R0440	0
Mindestbetrag der konsolidierten Solvenzkapitalanforderung für die Gruppe	R0470	19.246.364
Angaben über andere Unternehmen		
Kapitalanforderung für andere Finanzbranchen (versicherungsfremde Kapitalanforderungen)	R0500	2.212.524
Kapitalanforderung für andere Finanzbranchen (versicherungsfremde Kapitalanforderungen) – Kreditinstitute, Wertpapierfirmen, Finanzinstitute, Verwalter alternativer Investmentfonds und OGAW-Verwaltungsgesellschaften	R0510	1.758.837
Kapitalanforderung für andere Finanzbranchen (versicherungsfremde Kapitalanforderungen) – Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung	R0520	453.687
Kapitalanforderung für andere Finanzbranchen (versicherungsfremde Kapitalanforderungen) – Kapitalanforderung für nicht der Aufsicht unterliegende Unternehmen, die Finanzgeschäfte tätigen	R0530	0
Kapitalanforderung bei Beteiligung an Unternehmen, auf die maßgeblicher Einfluss ausgeübt wird	R0540	0
Kapitalanforderung für verbleibende Unternehmen	R0550	0
Gesamt-SCR		
SCR für Unternehmen, die durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogen werden	R0560	2.860.513
Solvenzkapitalanforderung	R0570	34.580.160

S.32.01.22

Unternehmen der Gruppe (C0210 und C0250 werden nicht angezeigt, da keine Angaben erforderlich)

C0030

Legende

Art des ID-Codes des Unternehmens

- 1 – Rechtsträgerkennung (LEI)
- 2 – Spezifischer Code

C0050

Legende

Art des Unternehmens

- 1 – Lebensversicherungsunternehmen
- 2 – Nichtlebensversicherungsunternehmen
- 3 – Rückversicherungsunternehmen
- 4 – Mehrsparten-Unternehmen
- 5 – Versicherungsholdinggesellschaft im Sinne von Artikel 212 Absatz 1 Buchstabe f der Richtlinie 2009/138/EG
- 6 – Gemischte Versicherungsholdinggesellschaft im Sinne von Artikel 212 Absatz 1 Buchstabe g der Richtlinie 2009/138/EG
- 7 – Gemischte Finanzholdinggesellschaft im Sinne von Artikel 212 Absatz 1 Buchstabe h der Richtlinie 2009/138/EG
- 8 – Kreditinstitut, Wertpapierfirma und Finanzinstitut
- 9 – Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung
- 10 – Anbieter von Nebendienstleistungen im Sinne von Artikel 1 Absatz 53 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35
- 11 – Nicht reguliertes Unternehmen, das Finanzgeschäfte tätigt, im Sinne von Artikel 1 Absatz 52 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35
- 12 – Zweckgesellschaft, die gemäß Artikel 211 der Richtlinie 2009/138/EG zugelassen wurde
- 13 – Andere Zweckgesellschaft als eine Zweckgesellschaft, die gemäß Artikel 211 der Richtlinie 2009/138/EG zugelassen wurde.
- 14 – OGAW-Verwaltungsgesellschaften im Sinne von Artikel 1 Absatz 54 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35
- 15 – Verwalter alternativer Investmentfonds im Sinne von Artikel 1 Absatz 55 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35
- 99 – Sonstige

C0070

Legende

Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)

- 1 – Auf Gegenseitigkeit beruhend
- 2 – Nicht auf Gegenseitigkeit beruhend

C0220

Legende

Grad des Einflusses

- 1 – Beherrschend
- 2 – Maßgeblich

C0240

Legende

Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht [Ja/Nein]

- 1 – In den Umfang einbezogen
- 2 – Nicht in den Umfang einbezogen (Artikel 214 Buchstabe a)
- 3 – Nicht in den Umfang einbezogen (Artikel 214 Buchstabe b)
- 4 – Nicht in den Umfang einbezogen (Artikel 214 Buchstabe c)

C0260

Legende

Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens

- 1 – Methode 1: Vollkonsolidierung
- 2 – Methode 1: Quotenkonsolidierung
- 3 – Methode 1: Angepasste Equity-Methode
- 4 – Methode 1: Branchenvorschriften
- 5 – Methode 2: Solvabilität II
- 6 – Methode 2: Sonstige Branchenvorschriften
- 7 – Methode 2: Lokale Vorschriften
- 8 – Abzug der Beteiligung im Sinne von Artikel 229 der Richtlinie 2009/138/EG
- 9 – Keine Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht im Sinne von Artikel 214 der Richtlinie 2009/138/EG
- 10 – Sonstige Methode

Zusätzliche Informationen (nicht als Teil des Meldebogens S.32.01.22 gefordert)

Legende

Größe

- Klein – Eigenkapital unter 5.000 Tsd. €
- Mittelgroß – Eigenkapital gleich oder zwischen 5.000 und 100.000 Tsd. €
- Groß – Eigenkapital über 100.000 Tsd. €
- N/a – Für Fonds keine Eigenkapitalwerte verfügbar

Legende

Regulierungsstatus

- nr – Nicht reguliert
- os – Reguliert außerhalb des Versicherungsbereichs
- SIIR – Reguliert nach Solvency II
- icor – Von der Aufsichtsbehörde eines Drittlands regulierte Versicherung

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Ägypten	529900K9B0N5BT 694847EG00070	2	Allianz Egypt for Financial Investments Company S.A.E.	99	Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Ägypten	529900K9B0N5BT 694847EG00080	2	Allianz Insurance Company-Egypt S.A.E.	2	Stock Corporation	2	Egyptian Financial Supervisory Authority	95,0	95,0	95,0	1	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein
Ägypten	529900K9B0N5BT 694847EG00020	2	Allianz Life Assurance Company-Egypt S.A.E.	1	Other	2	Egyptian Financial Supervisory Authority	100,0	99,9	100,0	1	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein
Ägypten	529900K9B0N5BT 694847EG00060	2	NEXTCARE Egypt LLC	10	Other	2		100,0	75,0	100,0	1	75,0	1	1	klein	nr	nein
Argentinien	529900K9B0N5BT 694847AR00010	2	AGF Inversiones S.A.	5	Sociedad Anónima	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	ja
Argentinien	549300DT1DU38 B7FD111	1	Allianz Argentina Compañía de Seguros Generales S.A.	2	Sociedad Anónima	2	Superintendencia de Seguros de la Nación	100,0	100,0	100,0	1	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein
Argentinien	529900K9B0N5BT 694847AR00130	2	Allianz Argentina RE S.A.	3	Sociedad Anónima	2	Superintendencia de Seguros de la Nación	100,0	100,0	100,0	1	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein
Argentinien	529900K9B0N5BT 694847AR00120	2	Broker on-line de Productores de Seguros S.A.	99	Sociedad Anónima	2		30,0	30,0	30,0	2	30,0	1	10	klein	nr	nein
Argentinien	529900K9B0N5BT 694847AR00150	2	Consultatio Renta Mixta F.C.I.	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	0,0	1	8	n/a	nr	nein
Argentinien	529900K9B0N5BT 694847AR00020	2	Mondial Service Argentina S.A.	10	Sociedad Anónima	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Argentinien	529900K9B0N5BT 694847AR00140	2	New Path S.A.	99	Sociedad Anónima	2		40,0	40,0	40,0	2	40,0	1	10	klein	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT 694847AU00390	2	AGA Assistance Australia Pty Ltd.	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT 694847AU00260	2	Allianz Australia Advantage Ltd.	10	Public Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT 694847AU00060	2	Allianz Australia Claim Services Pty Limited	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT 694847AU00240	2	Allianz Australia Employee Share Plan Pty Ltd.	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Australien	1HVM7JVB3XXUP H76OV88	1	Allianz Australia Insurance Limited	2	Public Company Limited by Shares	2	Australian Prudential Regulation Authority	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	icor	ja
Australien	PGRZ8FTXX81EO GOTJZ28	1	Allianz Australia Life Insurance Limited	1	Public Company Limited by Shares	2	Australian Prudential Regulation Authority	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	icor	ja
Australien	S4MOY6OKEWHK CVFFQ323	1	Allianz Australia Limited	2	Public Company Limited by Shares	2	Australian Prudential Regulation Authority	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	icor	ja

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Australien	529900K9B0N5BT 694847AU00100	2	Allianz Australia Partnership Services Pty Limited	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Australien	549300L60I4P91 GF2W39	1	Allianz Australia Services Pty Limited	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT 694847AU00030	2	Allianz Australia Workers Compensation (NSW) Limited	10	Public Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT 694847AU00040	2	Allianz Australia Workers Compensation (Victoria) Limited	10	Public Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT 694847AU00600	2	Allianz Australian Real Estate Trust	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT 694847AU00490	2	Allianz Finance Pty Ltd.	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT 694847AU00580	2	Allianz Marine & Transit Underwriting Agency Pty Ltd.	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		75,0	75,0	75,0	1	75,0	1	1	klein	nr	nein
Australien	549300GJ8MPHZ KLG9N18	1	CIC Allianz Insurance Ltd.	2	Public Company Limited by Shares	2	Australian Prudential Regulation Authority	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	icor	ja
Australien	529900K9B0N5BT 694847AU00150	2	Club Marine Limited	10	Public Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT 694847AU00410	2	Dorcasia Ltd.	99	Public Company Limited by Shares	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	1	10	klein	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT 694847AU00460	2	Euler Hermes Australia Pty Limited	99	Proprietary Company Limited by Shares	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	klein	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT 694847AU00270	2	FAI Allianz Ltd.	10	Public Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT 694847AU00450	2	Global Transport & Automotive Insurance Solutions Pty Limited	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		81,0	81,0	81,0	1	81,0	1	1	klein	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT 694847AU00190	2	Hunter Premium Funding Ltd.	10	Public Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT 694847AU00570	2	Ken Tame & Associates Pty Ltd.	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT 694847AU00540	2	Market Street Trust	99	Other	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	1	10	n/a	nr	nein
Australien	529900K9B0N5BT 694847AU00380	2	Mondial Assistance Australia Holding Pty Ltd.	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Australien	529900K9B0N5BT 694847AU00660	1	PIMCO Australia Management Limited	8	Public Company Limited by Shares	2	Australian Securities & Investments Commission	100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	mittelgroß	os	nein
Australien	529900K9B0N5BT 694847AU00250	2	PIMCO Australia Pty Ltd.	8	Proprietary Company Limited by Shares	2	Australian Securities and Investments Commission	100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	mittelgroß	os	nein
Australien	529900K9B0N5BT 694847AU00560	2	Primacy Underwriting Management Pty Ltd.	10	Proprietary Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Bahrain	529900K9B0N5BT 694847BH00020	2	Medgulf Allianz Takaful B.S.C.	1	Other	2	Central Bank of Bahrain	25,0	25,0	25,0	2	0,0	1	8	klein	icor	nein
Bahrain	529900K9B0N5BT 694847BH00070	2	Nextcare Bahrain Ancillary Services Company B.S.C.	10	Stock Corporation	2		100,0	75,0	100,0	1	75,0	1	1	klein	nr	nein
Bahrain	549300PX0E8GIW OX2239	1	NEXTCARE Holding WLL	10	Limited Company	2		75,0	75,0	75,0	1	75,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Belgien	529900EU2PIG4IH 6RF36	1	Allianz Benelux S.A.	4	Naamloze Venootschap/Société Anonyme	2	Banque Nationale de Belgique	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	Slr	nein
Belgien	529900K9B0N5BT 694847BE00510	2	Assurcard N.V.	99	Naamloze Venootschap/Société Anonyme	2		20,0	20,0	20,0	2	20,0	1	10	klein	nr	nein
Belgien	529900K9B0N5BT 694847BE00620	2	Botanic Building SPRL	10	Besloten Venootschap met beperkte Aansprakelijkheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Belgien	529900K9B0N5BT 694847BE00050	2	Bureau d'Expertises Despretz S.A.	99	Naamloze Venootschap/Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Belgien	5299001Z6DYJG6 7B4298	1	Euler Hermes Patrimonia SA	10	Naamloze Venootschap/Société Anonyme	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	1	groß	nr	nein
Belgien	52990053AH5LFO YZWD07	1	Euler Hermes S.A.	2	Naamloze Venootschap/Société Anonyme	2	Banque nationale de Belgique	100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	1	groß	Slr	ja
Belgien	529900K9B0N5BT 694847BE00770	2	Euler Hermes Services Belgium S.A.	99	Naamloze Venootschap/Société Anonyme	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	klein	nr	nein
Belgien	529900K9B0N5BT 694847BE00870	2	Euler Hermes South Express S.A.	10	Naamloze Venootschap/Société Anonyme	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	1	mittelgroß	nr	nein
Belgien	529900K9B0N5BT 694847BE00160	2	Mondial Service - Belgium S.A.	10	Naamloze Venootschap/Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Belgien	529900K9B0N5BT 694847BE00030	2	Sofiholding S.A.	10	Naamloze Venootschap/Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Belgien	529900K9B0N5BT 694847BE00740	2	South City Office Broodthaers SA	10	Naamloze Venootschap/Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Belgien	529900K9B0N5BT 694847BE00880	2	UP 36 SA	10	Naamloze Venootschap/Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Benin	213800HTWA6NV U14N195	1	Allianz Bénin Assurances SA	2	Other	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	83,5	83,5	83,5	1	0,0	1	8	klein	icor	nein
Bermudas	529900K9B0N5BT 694847BM00130	2	Allianz Global Corporate & Specialty of Bermuda Ltd.	2	Company Limited by shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	icor	ja
Bermudas	549300HXDUJKHI YGX881	1	Allianz Life (Bermuda) Ltd.	1	Company Limited by shares	2	Bermuda Monetary Authority	100,0	99,9	100,0	1	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein
Bermudas	5493008OXG9XC TS4DU47	1	Allianz Risk Transfer (Bermuda) Ltd.	2	Company Limited by shares	2	Bermuda Monetary Authority	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	7	mittelgroß	icor	nein
Bermudas	529900K9B0N5BT 694847BM00040	2	Professional Agencies Reinsurance Limited	5	Company Limited by shares	2		14,0	14,0	14,0	2	0,0	1	8	klein	nr	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT 694847BR00710	2	Advanz Fundo de Investimento Renda Fixa Crédito Privado	99	Investment Fund	2		100,0	99,9	100,0	1	99,9	1	1	n/a	nr	nein
Brasilien	529900V7ZK1HT9 W7C370	1	AGCS Resseguros Brasil S.A.	3	Sociedade Anônima	2	Superintendência de Seguros Privados	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	7	mittelgroß	icor	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT 694847BR00160	2	Allianz America Latina S.C. Ltda.	99	Sociedade em Comandita	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT 694847BR00080	2	Allianz do Brasil Participações Ltda.	5	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	ja
Brasilien	529900K9B0N5BT 694847BR00670	2	Allianz Global Corporate & Specialty do Brasil Participações Ltda.	5	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	ja
Brasilien	529900K9B0N5BT 694847BR00650	2	Allianz Global Corporate & Specialty SE Escritório de Representação no Brasil Ltda.	99	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT 694847BR00380	2	Allianz Saúde S.A.	2	Sociedade Anônima	2	Agência Nacional de Saúde Suplementar	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	icor	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% der Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Brasilien	52990029IMWM N6BU0529	1	Allianz Seguros S.A.	2	Sociedade Anônima	2	Superintendência de Seguros Privados	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	icor	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT 694847BR00050	2	Brasil de Imóveis e Participações Ltda.	10	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT 694847BR00070	2	Corsetec Assessoria e Corretagem de Seguros Ltda.	99	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		99,5	99,5	99,5	1	99,5	1	10	klein	nr	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT 694847BR00200	2	Euler Hermes Seguros de Crédito S.A.	2	Sociedade Anônima	2	Superintendência de Seguros Privados	100,0	63,9	100,0	1	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT 694847BR00400	2	Euler Hermes Serviços de Gestão de Riscos Ltda.	99	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100,0	63,9	100,0	1	0,0	1	8	klein	nr	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT 694847BR00610	2	Mondial Protection Corretora de Seguros Ltda.	10	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Brasilien	549300YLC34AZ5 M21X71	1	Mondial Serviços Ltda.	10	Sociedade Anônima	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT 694847BR00660	2	PIMCO Latin America Administradora de Carteiras Ltda.	8	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2	Comissao de Valores Mobiliarios	100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	klein	os	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT 694847BR00730	2	PIMCO RAE Fundamental Global Equities Plus Fundo de Investimento Multimercado Investimento no Exterior	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Brasilien	529900K9B0N5BT 694847BR00700	2	Prosperaz Fundo de Investimento Renda Fixa Crédito Privado	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Brunei Daruss.	391200S28LX6UG ILYU62	1	Brunei National Insurance Company Berhad Ltd.	2	Limited Company	2	Ministry of Finance Brunei	25,0	25,0	25,0	2	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein
Bulgarien	259400UB1DGSK 7SCP470	1	Allianz Bank Bulgaria AD	8	Limited Company	2	Bulgarian National Bank	99,9	66,1	99,9	1	66,1	1	4	groß	os	nein
Bulgarien	529900NJYUGRO 908KV84	1	Allianz Bulgaria Holding AD	5	Limited Company	2		66,2	66,2	66,2	1	66,2	1	1	mittelgroß	nr	ja
Bulgarien	529900K9B0N5BT 694847BG00900	2	Allianz Leasing Bulgaria AD	99	Limited Company	2		51,0	33,7	51,0	1	33,7	1	10	mittelgroß	nr	nein
Bulgarien	529900K9B0N5BT 694847BG00090	2	Bulgaria Net AD	99	Limited Company	2		98,4	65,1	98,4	1	65,1	1	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Bulgarien	529900K9B0N5BT 694847BG00160	2	Euler Hermes Services Bulgaria EOOD	99	Druzhestvo z Ogranichena Otgovornost	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	klein	nr	nein
Bulgarien	529900B6DRCZ3R OAW27	1	POD Allianz Bulgaria AD	9	Other	2	Financial Supervision Commission	65,9	43,6	65,9	1	43,6	1	4	mittelgroß	os	nein
Bulgarien	529900BNGN523 NOYWP15	1	ZAD Allianz Bulgaria	2	Limited Company	2	Financial Supervision Commission	87,4	57,8	87,4	1	57,8	1	1	mittelgroß	Slr	nein
Bulgarien	529900KLBAA2R1 BYOX45	1	ZAD Allianz Bulgaria Zhivot	1	Limited Company	2	Financial Supervision Commission	99,0	65,5	99,0	1	65,5	1	1	mittelgroß	Slr	nein
Bulgarien	529900AY9GPDH 30QF009	1	ZAD Energja	2	Other	2	Financial Supervision Commission	51,0	33,7	51,0	1	33,7	1	1	mittelgroß	Slr	nein
Burkina Faso	213800V1XI4N1R O2M895	1	Allianz Burkina Assurances SA	2	Other	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	60,3	60,3	60,3	1	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein
Burkina Faso	213800X6SI74K1 315M77	1	Allianz Burkina Assurances Vie SA	1	Limited Company	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	71,8	71,8	71,8	1	0,0	1	8	klein	icor	nein
Chile	529900K9B0N5BT 694847CL00270	2	Allianz Worldwide Partners Chile Limitada	10	Sociedades de responsabilidad limitada	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
China	529900K9B0N5BT 694847CN00130	2	AGA Assistance Beijing Services Co. Ltd.	10	Limited	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
China	300300F1001744 000029	1	Allianz China General Insurance Company Ltd.	2	Limited	2	China Insurance Regulatory Commission	100,0	100,0	100,0	1	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein
China	5493001DUR7B8S 0XQ432	1	Allianz China Life Insurance Co. Ltd.	1	Limited	2	China Insurance Regulatory Commission	51,0	51,0	51,0	1	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein
China	529900K9B0N5BT 694847CN00340	2	Allianz Global Investors (Shanghai) Limited	8	Limited	2	China Securities Regulatory Commission	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	klein	os	nein
China	529900K9B0N5BT 694847CN00350	2	AWP Insurance Brokerage (Beijing) Co. Ltd.	99	Limited	2		100,0	25,0	25,0	2	25,0	1	10	klein	nr	nein
China	300300AKF0QPZ8 1EWI45	1	CPIC Allianz Health Insurance Co. Ltd.	1	Limited	2	China Insurance Regulatory Commission	22,9	22,9	22,9	2	0,0	1	8	groß	icor	nein
China	529900K9B0N5BT 694847CN00370	2	CPPIC Euler Hermes Insurance Sales Co. Ltd.	99	Limited	2		49,0	31,3	49,0	2	31,3	1	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
China	529900K9B0N5BT 694847CN00250	2	Euler Hermes Consulting (Shanghai) Co. Ltd.	99	Limited	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	klein	nr	nein
China	529900K9B0N5BT 694847CN00360	2	Fu An Management Consulting Co. Ltd.	10	Limited	2		1,0	1,0	67,0	1	1,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
China	529900K9B0N5BT 694847CN00120	2	Guotai Jun'an Allianz Fund Management Co. Ltd.	8	Limited	2	China Securities Regulatory Commission, Shanghai B	49,0	49,0	49,0	2	49,0	1	10	mittelgroß	os	nein
China	529900K9B0N5BT 694847CN00380	2	Kaishi Beijing Limited	10	Limited	2		100,0	67,8	100,0	1	67,8	1	10	klein	nr	nein
China	529900K9B0N5BT 694847CN00390	2	Kaishi Information Technology (Shanghai) Co. Ltd.	10	Limited	2		100,0	67,8	100,0	1	67,8	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE10390	2	ACP GmbH & Co. Beteiligungen KG	99	Kommanditgesellschaft	2		0,0	0,0	100,0	1	0,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE10540	2	ACP GmbH & Co. Beteiligungen KG II	99	GmbH & Co. KG	2		0,0	0,0	100,0	1	0,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE10410	2	ACP Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG Nr. 4	10	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE10580	2	ACP Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG Nr. 4a	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE11210	2	ACP Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG Nr. 4c	10	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE11380	2	ACP Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG Nr. 4d	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE12840	2	ACP Vermögensverwaltung GmbH Nr. 4 d. 1	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		99,3	99,3	99,3	1	99,3	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	391200YYKVSXR8 5NTU31	1	ADEUS Aktienregister-Service-GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		79,6	79,6	79,6	1	79,6	1	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE06760	2	AERS Consortio Aktiengesellschaft	99	Aktiengesellschaft	2		55,3	55,3	55,3	1	55,3	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE15390	2	AGCS Infrastrukturfonds GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE14750	2	AGCS Vermögensverwaltungs gesellschaft mbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE15480	2	AGCS-Argos 76 Vermögensverwaltungs gesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE06530	2	Alida Grundstücks-gesellschaft mbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		94,8	94,8	94,8	1	94,8	1	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE08070	2	Allianz AADB Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE02680	2	Allianz ABS Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE11100	2	Allianz AKR Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE02370	2	Allianz ALD Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE02360	2	Allianz ALIK Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE09420	2	Allianz APAV Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	n/a	nr	nein
Deutschland	529900ASF12I2U3 QYD26	1	Allianz Asset Management AG	8	Aktiengesellschaft	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	groß	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE11320	2	Allianz AZL Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900XOYREMY UI5MX73	1	Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG	10	Aktiengesellschaft	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900LP85FZLR HOP912	1	Allianz Capital Partners GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	ja
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE00220	2	Allianz Capital Partners Verwaltungs GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900GN0DZSU YP6VF35	1	Allianz Climate Solutions GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900CRHRWZ5 DB8BK41	1	Allianz Deutschland AG	5	Aktiengesellschaft	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	ja
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE13840	2	Allianz DLVR Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% der Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE08770	2	Allianz EEE Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE10270	2	Allianz Esa cargo & logistics GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE05970	2	Allianz Esa EuroShip GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		51,0	51,0	51,0	1	51,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE02300	2	Allianz FAD Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE01810	2	Allianz Finanzbeteiligungs GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Deutschland	52990065OWDE2 NK40H39	1	Allianz Global Benefits GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	F240A7PWJB2BLK ELB442	1	Allianz Global Corporate & Specialty SE	2	Societas Europaea	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	Slr	ja
Deutschland	OJ2TIQSVOND4IZ YYK658	1	Allianz Global Investors GmbH	14	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	groß	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE02720	2	Allianz GLR Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE10560	2	Allianz GLRS Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE09030	2	Allianz GLU Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE09540	2	Allianz GRGB Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE01560	2	Allianz Handwerker Services GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900HLUAHG5 YJGB42	1	Allianz Investment Management SE	10	Societas Europaea	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE02250	2	Allianz LAD Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE15020	2	Allianz Leben Direkt Infrastruktur GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE14900	2	Allianz Leben Infrastrukturfonds GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE12670	2	Allianz Leben Private Equity Fonds 1998 GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE12690	2	Allianz Leben Private Equity Fonds 2001 GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE10240	2	Allianz Leben Private Equity Fonds 2008 GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE12650	2	Allianz Leben Private Equity Fonds Plus GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900Z5H1N62J MB3K96	1	Allianz Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft	1	Aktiengesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	Slr	ja
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE02220	2	Allianz LFE Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE15170	2	Allianz L-PD Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900D4X8B3U WGFCX06	1	Allianz Managed Operations & Services SE	10	Societas Europaea	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE01340	2	Allianz Objektbeteiligungs-GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE00440	2	Allianz of Asia-Pacific and Africa GmbH	5	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	ja
Deutschland	529900JRF105FF H90K61	1	Allianz Pension Consult GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE15040	2	Allianz Pension Direkt Infrastruktur GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE13760	2	Allianz Pension Partners GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE13750	2	Allianz Pension Service GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900QIECQ5ML 808P18	1	Allianz Pensionsfonds Aktiengesellschaft	9	Aktiengesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	mittelgroß	os	nein
Deutschland	529900J2RGEB3V 10P136	1	Allianz Pensionskasse Aktiengesellschaft	9	Aktiengesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	groß	os	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% der Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE15180	2	Allianz PK-PD Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE15190	2	Allianz PKV-PD Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE12630	2	Allianz Private Equity GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE08340	2	Allianz Private Equity Partners Verwaltungs GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900APOGQW PAT1Y178	1	Allianz Private Krankenversicherungs-Aktiengesellschaft	1	Aktiengesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	SIr	ja
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE06510	2	Allianz ProzessFinanz GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE02170	2	Allianz PV 1 Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE06850	2	Allianz PV WS Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE08750	2	Allianz PV-RD Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE12920	2	Allianz Re Asia	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900FVXH6OD PLC8747	1	Allianz Real Estate Germany GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	5299009IY3NJ46Y AAC63	1	Allianz Real Estate GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE01100	2	Allianz Rechtsschutz-Service GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE11050	2	Allianz Renewable Energy Management GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE11490	2	Allianz Renewable Energy Subholding GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE02150	2	Allianz RFG Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE10280	2	Allianz Risk Consulting GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE02090	2	Allianz SDR Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% der Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847	1	Allianz SE	3	Societas Europaea	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungs- aufsicht						1	1	klein	Slr	ja
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE15210	2	Allianz SE-PD Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE12000	2	Allianz Service Center GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE02080	2	Allianz SOA Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE15350	2	Allianz Stromversorgungs- GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE03660	2	Allianz Taunusanlage GbR	10	Gesellschaft bürgerlichen Rechts	2		99,5	99,5	99,5	1	99,5	1	1	groß	nr	nein
Deutschland	549300NNAH8FB L6Z7553	1	Allianz Treuhand GmbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungs- aufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	klein	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE02060	2	Allianz UGD 1 Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE02040	2	Allianz VAE Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE03620	2	Allianz Venture Partners Beteiligungs GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900X5FH5YN4 P5R285	1	Allianz Versicherungs- Aktiengesellschaft	2	Aktiengesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungs- aufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	Slr	ja
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE02030	2	Allianz VGI 1 Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE02010	2	Allianz VGL Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE08630	2	Allianz VKA Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE07350	2	Allianz VKRD Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE15200	2	Allianz V-PD Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE02790	2	Allianz VSR Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE14230	2	Allianz VW AV Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	49,0	100,0	1	49,0	1	1	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE12270	2	Allianz Warranty GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900G8TYKD3S YU0S63	1	Allianz X GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE09720	2	AllianzGI-Fonds APF Renten	99	Investment Fund	2		36,8	36,8	36,8	1	36,8	1	4	n/a	nr	nein
Deutschland	5299008FXA9QQ Z79GM59	1	AllSecur Deutschland AG	2	Aktiengesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	Slr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE15380	2	APK Infrastrukturfonds GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE15470	2	APK-Argos 75 Vermögensverwaltungs gesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE15030	2	APKV Direkt Infrastruktur GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE14880	2	APKV Infrastrukturfonds GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE13740	2	APKV Private Equity Fonds GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE15460	2	APKV-Argos 74 Vermögensverwaltungs gesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE14960	2	ARE Brep Acht Vermögensbeteiligungs gesellschaft mbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE00150	2	Atropos Vermögensverwaltungs gesellschaft mbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE10220	2	Auros GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE14650	2	Auros II GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE02400	2	AV Packaging GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		51,0	51,0	40,2	2	51,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE03670	2	AWP Service Deutschland GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE01060	2	AZ Beteiligungs- Management GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900XVKEQSZ25VYB06	1	AZ-Arges Vermögensverwaltungs gesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Deutschland	5493001C90MEU PROXY67	1	AZ-Argos 14 Vermögensverwaltungs gesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE10310	2	AZ-Argos 41 Vermögensverwaltungs gesellschaft mbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE11400	2	AZ-Argos 44 Vermögensverwaltungs gesellschaft mbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE12050	2	AZ-Argos 50 Vermögensverwaltungs gesellschaft mbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE12060	2	AZ-Argos 51 Vermögensverwaltungs gesellschaft mbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE11340	2	AZ-Argos 56 Vermögensverwaltungs gesellschaft mbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE02750	2	AZ-Argos 57 Vermögensverwaltungs gesellschaft mbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE02840	2	AZ-Argos 58 Vermögensverwaltungs gesellschaft mbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE08920	2	AZ-Argos 61 Vermögensverwaltungs gesellschaft mbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE13580	2	AZ-Argos 64 Vermögensverwaltungs gesellschaft mbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT694847DE14430	2	AZ-Argos 69 Vermögensverwaltungs gesellschaft mbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnis-mäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE14850	2	AZ-Argos 70 Vermögensverwaltungs gesellschaft mbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE15300	2	AZ-Argos 71 Vermögensverwaltungs gesellschaft mbH & Co.KG	10	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE12210	2	AZ-GARI Vermögensverwaltungs gesellschaft mbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE10070	2	AZL AI Nr. 1 GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE08380	2	AZL PE Nr. 1 GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE15450	2	AZL-Argos 73 Vermögensverwaltungs gesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE14470	2	AZRE AZD P&C Master Fund	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE08060	2	AZS-Arges Vermögensverwaltungs gesellschaft mbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE15050	2	AZ-SGD Direkt Infrastruktur GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE14870	2	AZ-SGD Infrastrukturfonds GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE13770	2	AZ-SGD Private Equity Fonds 2 GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE00470	2	AZ-SGD Private Equity Fonds GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE00480	2	AZT Automotive GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE15440	2	AZV-Argos 72 Vermögensverwaltungs gesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE13470	2	BEG Weser-Ems Baugrund- und Erschließungsgesellscha ft mbH & Co. OHG	99	Offene Handelsgesellschaft	2		50,0	45,1	50,0	2	45,1	1	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE09730	2	BrahmsQ Objekt GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		94,8	94,8	94,8	1	94,8	1	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE05980	2	dbi-Fonds Ammerland	99	Investment Fund	2		100,0	90,2	100,0	1	90,2	1	4	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE05950	2	dbi-Fonds DAV	8	Investment Fund	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleis- tungsaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	n/a	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE05910	2	dbi-Fonds WE	99	Investment Fund	2		100,0	90,2	100,0	1	90,2	1	4	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE15310	2	DCSO Deutsche Cyber- Sicherheitsorganisation GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		25,0	25,0	25,0	2	25,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE11720	2	Dealis Fund Operations GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900Y14HYCOR U97L35	1	Deutsche Lebensversicherungs- Aktiengesellschaft	1	Aktiengesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleis- tungsaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	Slr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE04920	2	Donator Beratungs GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE04840	2	Donator Beteiligungsverwaltung GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE13590	2	esa EuroShip GmbH & Co. KG Underwriting for Shipping	99	GmbH & Co. KG	2		40,0	40,0	40,0	2	40,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900WXN7CL3 XEECH32	1	Euler Hermes Aktiengesellschaft	10	Aktiengesellschaft	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE12560	2	Euler Hermes Collections GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	391200QXGLWHK 9VK6V27	1	Euler Hermes Rating Deutschland GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		95,0	60,7	95,0	1	60,7	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE13490	2	GA Global Automotive Versicherungsservice GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE01430	2	Grundstücksgesellschaft der Vereinten Versicherungen mbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900POUHKZIA AWX304	1	IDS GmbH - Analysis and Reporting Services	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE12070	2	Infrastruktur Putlitz Ost GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		70,8	70,8	70,8	1	70,8	1	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% der Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Guppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE14760	2	InnoSolutas GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	51,0	100,0	1	51,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE14020	2	Kaiser X Labs GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE14890	2	KomfortDynamik Sondervermögen	99	Investment Fund	2		95,1	95,1	95,1	1	95,1	1	1	n/a	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE12860	2	KVM ServicePlus - Kunden- und Vertriebsmanagement GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE13690	2	Lola Vermögensverwaltungs gesellschaft mbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE10750	2	manroland AG	99	Aktiengesellschaft	2		100,0	75,6	100,0	1	75,6	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE10800	2	manroland Vertrieb und Service GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	75,6	100,0	1	75,6	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE01200	2	META Finanz-Informationssysteme GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE15430	2	MileBox UG (haftungsbeschränkt)	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE12480	2	Mondial Kundenservice GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE01770	2	Mühl Product & Service und Thüringer Baustoffhandel Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		25,0	25,0	25,0	2	25,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	5299006N81IPKY WADC44	1	Münchener und Magdeburger Agrarversicherung Aktiengesellschaft	2	Aktiengesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	SlIr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE11700	2	My Finance Coach Stiftung GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900CJVJLSNH2 GS654	1	OLB-Immobilien-dienst-GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	90,2	100,0	1	90,2	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900J50VVUW LPDWK15	1	OLB-Service GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	90,2	100,0	1	90,2	1	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900810T044S UINZ71	1	Oldenburgische Landesbank Aktiengesellschaft	8	Aktiengesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	90,2	90,2	90,2	1	90,2	1	4	groß	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE13350	2	PIMCO Deutschland GmbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	mittelgroß	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE15490	2	PNE WIND Infrastruktur Calau II GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50,0	49,4	50,0	2	49,4	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE15500	2	PNE WIND Park III GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		50,0	49,4	50,0	2	49,4	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE14240	2	REC Frankfurt Objekt GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		80,0	80,0	80,0	1	80,0	1	1	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE13370	2	REC Frankfurt zweite Objektverwaltungsgesellschaft mbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		60,0	60,0	60,0	1	60,0	1	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE08820	2	RehaCare GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE09100	2	Reisegarant GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		24,0	24,0	24,0	2	24,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	549300TTUEES7G LTB866	1	risklab GmbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	klein	os	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE10250	2	Roland Holding GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		75,6	75,6	75,6	1	75,6	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE15520	2	Seine GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE03570	2	Signa 12 Verwaltungs GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		94,9	90,1	94,9	1	90,1	1	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE03550	2	Spherion Beteiligungs GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		94,9	94,9	94,9	1	94,9	1	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE06340	2	Spherion Objekt GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100,0	99,5	100,0	1	99,5	1	1	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE14820	2	SPN Service Partner Netzwerk GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		30,0	30,0	30,0	2	30,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE15100	2	T&R GP Management GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		25,0	25,0	25,0	2	25,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE15110	2	T&R Investment GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		25,0	25,0	25,0	2	25,0	1	10	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE15120	2	T&R MLP GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		25,0	25,0	25,0	2	25,0	1	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% der Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE15090	2	T&R Real Estate GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		25,0	25,0	25,0	2	25,0	1	10	groß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE13480	2	UfS Beteiligungs-GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE12080	2	Umspannwerk Putlitz GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		25,4	25,4	25,4	2	25,4	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE13340	2	VLS Versicherungslogistik GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900MXPB0T V1TVJ64	1	Volkswagen Autoversicherung AG	2	Aktiengesellschaft	2	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	100,0	49,0	100,0	1	49,0	1	1	groß	SIr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE13560	2	Volkswagen Autoversicherung Holding GmbH	5	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		49,0	49,0	51,0	1	49,0	1	1	groß	nr	ja
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE15510	2	Windkraft Kirf Infrastruktur GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50,0	50,0	33,3	2	50,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE13670	2	Windpark Aller-Leine-Tal GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE11510	2	Windpark Berge-Kleeste GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE11890	2	Windpark Büttel GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900QD5S2D7 GLZU090	1	Windpark Calau GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE14620	2	Windpark Cottbuser See GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE14210	2	Windpark Dahme GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE14010	2	Windpark Eckolstädt GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE11500	2	Windpark Emmendorf GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE11150	2	Windpark Freyenstein-Halenbeck GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE06390	2	Windpark Kesfeld-Heckhuscheid GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE08900	2	Windpark Kirf GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE11160	2	Windpark Kittlitz GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE11900	2	Windpark Pröttlin GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE12720	2	Windpark Quitzow GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE12770	2	Windpark Redekin-Genthin GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE11860	2	Windpark Schönwalde GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE12010	2	Windpark Waltersdorf GmbH & Co. KG Renditefonds	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Deutschland	529900K9B0N5BT 694847DE13250	2	Windpark Werder Zinndorf GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Elfenbeinküste	529900K9B0N5BT 694847CI00160	2	Allianz Africa Services SA	10	Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	0,0	1	8	klein	nr	nein
Elfenbeinküste	21380014IC45OD KXQT46	1	Allianz Côte d'Ivoire Assurances SA	2	Limited Company	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	74,1	73,8	74,1	1	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein
Elfenbeinküste	213800DPJ17YNN DL4J39	1	Allianz Côte d'Ivoire Assurances Vie SA	1	Limited Company	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	71,0	70,8	71,0	1	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein
Elfenbeinküste	213800UC2GAEY 4OBZT51	1	RE-AA SA	2	Other	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	97,5	97,5	97,5	1	0,0	1	8	klein	icor	nein
Elfenbeinküste	529900K9B0N5BT 694847CI00110	2	SIFCOM Assur S.A.	99	Other	2		60,0	44,3	60,0	1	0,0	1	8	klein	nr	nein
Finnland	529900K9B0N5BT 694847FI00090	2	Joukhaisselän Tuulipuisto Oy	99	Osakeyhtiö	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Finnland	529900K9B0N5BT 694847FI00080	2	Jouttikallio Wind Oy	10	Osakeyhtiö	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Finnland	529900K9B0N5BT 694847FI00040	2	Kiinteistö OY Eteläesplanadi 2	10	Osakeyhtiö	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Finnland	529900K9B0N5BT 694847FI00110	2	Kuolavaara-Keulakkopään Tuulipuisto Oy	99	Osakeyhtiö	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Finnland	529900K9B0N5BT 694847FR00100	2	Saarenkylä Tuulipuisto Oy	99	Osakeyhtiö	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR16280	2	AGF FCR	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR02570	2	AIM Equity Europe Cantons	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR17590	2	AIM Equity Europe PG Vie	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR02680	2	AIM Equity US	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR04060	2	Allianz Actio France	99	Investment Fund	2		82,1	82,1	82,1	1	82,1	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR09430	2	Allianz Actions Aéquitas	99	Investment Fund	2		67,7	67,7	67,7	1	67,7	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR09580	2	Allianz Actions Emergentes	99	Société anonyme à conseil d'administration	2		93,8	93,8	93,8	1	93,8	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR05010	2	Allianz Actions Euro	99	Société anonyme à conseil d'administration	2		81,9	81,9	81,9	1	81,9	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR13140	2	Allianz Actions Euro Convictions	99	Investment Fund	2		91,7	91,4	91,7	1	91,4	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR04310	2	Allianz Actions Euro MidCap	99	Other	2		67,5	67,5	67,5	1	67,5	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR10310	2	Allianz Actions France	99	Investment Fund	2		75,4	75,4	75,4	1	75,4	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	9695009HV2986 MDEQ760	1	Allianz Africa S.A.	2	Société Anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	SIlr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR13350	2	Allianz Air France IFC	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR04610	2	Allianz Asac Actions	99	Société anonyme à conseil d'administration	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	969500B1EE9814 QA2X57	1	Allianz Banque S.A.	8	Société anonyme à conseil d'administration	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	groß	os	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR02860	2	Allianz Bonds Diversified Euro	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR02900	2	Allianz Bonds Euro High Yield	99	Investment Fund	2		100,0	99,7	100,0	1	99,7	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR00120	2	Allianz Cash SAS	10	Société en nom collectif	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR09640	2	Allianz Creactions 1	99	Société anonyme à conseil d'administration	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR09660	2	Allianz Creactions 2	99	Société anonyme à conseil d'administration	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR17560	2	Allianz Crowdfunding Fund I FPCI	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR02870	2	Allianz Equity Emerging Markets 1	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR02850	2	Allianz Equity Large Cap EMU	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR13040	2	Allianz EURECO Equity	99	Investment Fund	2		88,0	88,0	88,0	1	88,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR13100	2	Allianz Euro Bond Plus	99	Investment Fund	2		41,6	41,6	41,6	1	41,6	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR14330	2	Allianz Euro Tactique	99	Investment Fund	2		35,4	35,4	35,4	1	35,4	1	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR17080	2	Allianz European Equity Dividend	99	Investment Fund	2		50,6	50,6	50,6	1	50,6	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR05210	2	Allianz Foncier	99	Investment Fund	2		59,2	59,2	59,2	1	59,2	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR05790	2	Allianz France Favart I	99	Société d'Investissement à Capital Variable	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR17600	2	Allianz France Investissement IV	99	Investment Fund	2		73,3	73,3	73,3	2	73,3	1	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR03140	2	Allianz France Investissement OPCI	10	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR02760	2	Allianz France Real Estate Invest SPPICAV	10	Société à Prépondérance Immobilière à Capital Variable	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR01630	2	Allianz France Richelieu 1 S.A.S.	10	Société anonyme à conseil d'administration	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% der Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR02960	2	Allianz France S.A.	5	Société anonyme à conseil d'administration	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	ja
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR15820	2	Allianz Holding France SAS	5	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	ja
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR12010	2	Allianz Hospitaliers Euro	99	Société anonyme à conseil d'administration	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR12610	2	Allianz Hospitaliers Valeurs Durables	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	969500I7XUD776 A1HP65	1	Allianz IARD S.A.	4	Société anonyme à conseil d'administration	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	Slir	ja
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR16550	2	Allianz IARD Vintage	99	Other	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR06710	2	Allianz Immo	99	Société anonyme à conseil d'administration	2		54,7	54,7	54,7	1	54,7	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	9695004LANB580 IU7A77	1	Allianz Informatique G.I.E.	10	Groupement d'Intérêts Economiques	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR17520	2	Allianz Mid Cap Loans FCT	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR13000	2	Allianz Multi Croissance	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR13050	2	Allianz Multi Dynamisme	99	Investment Fund	2		94,5	94,5	94,5	1	94,5	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR13070	2	Allianz Multi Equilibre	99	Investment Fund	2		98,2	98,2	98,2	1	98,2	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR15330	2	Allianz Multi Horizon 2021-2023	99	Investment Fund	2		48,4	48,4	48,4	1	48,4	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR15340	2	Allianz Multi Horizon 2024-2026	99	Investment Fund	2		58,8	58,8	58,8	1	58,8	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR15350	2	Allianz Multi Horizon 2027-2029	99	Investment Fund	2		63,2	63,2	63,2	1	63,2	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR15360	2	Allianz Multi Horizon 2030-2032	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR15370	2	Allianz Multi Horizon 2033-2035	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR15380	2	Allianz Multi Horizon 2036-2038	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% der Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR15390	2	Allianz Multi Horizon 2039-2041	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR10160	2	Allianz Multi Horizon Court Terme	99	Investment Fund	2		75,3	75,3	75,3	1	75,3	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR10200	2	Allianz Multi Horizon Long Terme	99	Investment Fund	2		74,5	74,5	74,5	1	74,5	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR13020	2	Allianz Multi Opportunités	99	Investment Fund	2		99,3	99,3	99,3	1	99,3	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR15650	2	Allianz Multi Rendement Premium (R)	99	Investment Fund	2		91,2	91,2	91,2	1	91,2	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR12040	2	Allianz Multi Rendement Réel	99	Investment Fund	2		89,1	89,1	89,1	1	89,1	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR13280	2	Allianz Multi Sérénité	99	Investment Fund	2		99,8	99,8	99,8	1	99,8	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR06010	2	Allianz Opéra	99	Société anonyme à conseil d'administration	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR03730	2	Allianz Osmea 4	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR03710	2	Allianz Potential	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR12800	2	Allianz Prudence	99	Investment Fund	2		99,8	99,8	99,8	1	99,8	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR00480	2	Allianz Real Estate France SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR12880	2	Allianz Saint Marc CL	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR06210	2	Allianz Secteur Euro Immobilier	99	Investment Fund	2		95,4	95,4	95,4	1	95,4	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR05410	2	Allianz Secteur Europe Immobilier	99	Investment Fund	2		89,5	89,5	89,5	1	89,5	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR12060	2	Allianz Securicash SRI	99	Société anonyme à conseil d'administration	2		17,0	17,0	17,0	2	17,0	1	10	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR12440	2	Allianz Sécurité	99	Société anonyme à conseil d'administration	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR09890	2	Allianz UK Credit Fund	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Guppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR11800	2	Allianz Valeurs Durables	99	Investment Fund	2		50,3	50,3	50,3	1	50,3	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	969500YP677G8 D10KG56	1	Allianz Vie S.A.	1	Société anonyme à conseil d'administration	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	SIlr	ja
Frankreich	969500GNHCXXT P2EL222	1	Allianz Worldwide Partners S.A.S.	5	Société par actions simplifiée	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Frankreich	5299007NQRNTW 1EYYN89	1	AMOS European Services SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR16350	2	APEH Europe VI	99	Investment Fund	2		99,6	99,6	99,6	1	99,6	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR17640	2	Arcalis Retraite S.A.	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR12890	2	Arcalis UN	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR01350	2	Assistance Courtage d'Assurance et de Réassurance S.A.	10	Société anonyme à conseil d'administration	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR01140	2	Assurance France Aviation S.A.	99	Société Anonyme	2	Autorité de contrôle des assurances et des mutuell	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR09790	2	Assurances Médicales SA	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR13900	2	Avip Actions 100	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR13890	2	Avip Actions 60	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR14030	2	Avip Top Croissance	99	Investment Fund	2		99,0	99,0	99,0	1	99,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR13930	2	Avip Top Defensif	99	Investment Fund	2		98,8	98,8	98,8	1	98,8	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR13910	2	Avip Top Harmonie	99	Investment Fund	2		96,9	96,9	96,9	1	96,9	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	969500KBFE2H4 JB4Y85	1	AWP France SAS	10	Société par actions simplifiée	2		95,0	95,0	95,0	1	95,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500PGW81P1 LO6GJ80	1	AWP Health & Life S.A.	4	Société par actions simplifiée	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	SIlr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Zusätzliche Information	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260			
Frankreich	96950033AVS80N ZOSJ78	1	AWP P&C S.A.	2	Société Anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	SIr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR00970	2	AWP Réunion SAS	10	Société anonyme à conseil d'administration	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR02120	2	Bilan Services S.N.C.	99	Société en nom collectif	2		66,0	42,2	66,0	1	42,2	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	969500QXMT13 WDPXUW34	1	Calypso S.A.	2	Société anonyme à conseil d'administration	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	SIr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR03120	2	Centrale Photovoltaïque de Saint Marcel sur aude SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR03130	2	Centrale Photovoltaïque de Valensole SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR17420	2	CEPE de Bajouze S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR08050	2	CEPE de Haut Chemin S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR17620	2	CEPE de la Baume S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR17340	2	CEPE de la Forterre S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR02530	2	CEPE de Langres Sud S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR16990	2	CEPE de Mont Gimont S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR17430	2	CEPE de Sambres S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR17630	2	CEPE de Vieille Carrière S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR14160	2	CEPE des Portes de la Côte d'Or S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR17580	2	CEPE du Blaiseron S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	9695007MR8HPO OZDHU17	1	CEPE du Bois de la Serre S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR01240	2	Château Larose Trintaudon S.A.	99	Société anonyme à conseil d'administration	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR02130	2	COGAR S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR02980	2	Creatif Allocation	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR17220	2	Energie Eolienne Lusanger S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR00820	2	Euler Hermes Asset Management France S.A.	8	Société anonyme à conseil d'administration	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	4	klein	os	nein
Frankreich	9695009Y61KPW 5UN8W61	1	Euler Hermes Crédit France S.A.S.	8	Société par actions simplifiée	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	4	groß	os	nein
Frankreich	529900AJFTU1CP N1X176	1	Euler Hermes Group SA	5	Société anonyme à conseil d'administration	2		63,9	63,9	63,9	1	63,9	1	1	groß	nr	ja
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR03210	2	Euler Hermes Real Estate SPPICAV	10	Société à Prépondérance Immobilière à Capital Variable	2		60,0	38,4	60,0	1	38,4	1	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR00790	2	Euler Hermes Recouvrement France S.A.S.	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	5299007V9H7DD UANPV51	1	Euler Hermes Services S.A.S.	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900AERFZQGF SGS440	1	Euler Hermes World Agency SASU	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR01060	2	Eurl 20/22 Le Peletier	10	Entreprise unipersonnelle à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR03690	2	FCP LBPAM IDR	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR05740	2	FCT CIMU 92	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR09880	2	FCT Rocade L2 Marseille	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR17200	2	Ferme Eolienne de Villemur-sur-Tarn S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR17190	2	Ferme Eolienne des Jaladeaux S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR03070	2	Financière Aldebaran SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR03050	2	Financière Callisto SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	969500AKSQ3CHI Y8C469	1	Fragonard Assurance S.A.	2	Société anonyme à directoire et conseil de surveillance	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100,0	95,0	100,0	1	95,0	1	1	mittelgroß	SIlr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR12810	2	Gaipare Action	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	969500TXEOTML 43LA087	1	Generation Vie S.A.	1	Société Anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	52,5	52,5	52,5	1	52,5	1	1	mittelgroß	SIlr	ja
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR00980	2	Gestion de Téléassistance et de Services S.A.	10	Société anonyme à conseil d'administration	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR17100	2	GIE Euler Hermes SFAC Services	99	Groupement d'Intérêts Economiques	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR02910	2	ICC Evaluation SARL	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	9695007A0Y06E3 Z4HX22	1	Immovalor Gestion S.A.	15	Société anonyme à conseil d'administration	2	Autorité des marchés financiers	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	mittelgroß	os	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR17540	2	InnovAllianz	99	Investment Fund	2		99,6	99,6	99,6	1	99,6	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	969500DFYP7BYU E11696	1	La Rurale SA	2	Société Anonyme	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	99,9	99,9	99,9	1	99,9	1	1	klein	SIlr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR03700	2	LCF IDR	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR02940	2	Les Vignobles de Larose S.A.S.	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR16210	2	Mondial Assistance France Services à la personne SAS	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	95,0	100,0	1	95,0	1	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR17160	2	OPCI Allianz France Angel	10	Société à Prépondérance Immobilière à Capital Variable	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnis-mäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR17210	2	Parc Eolien de Bonneuil S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR03670	2	Parc Eolien de Bruyère Grande SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR17440	2	Parc Eolien de Chaourse SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR03200	2	Parc Eolien de Croquettes SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR03680	2	Parc Eolien de Fontfroide SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR03040	2	Parc Eolien de Forge SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR02540	2	Parc Eolien de la Sole du Bois SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR03190	2	Parc Eolien de Longchamps SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR17490	2	Parc Eolien de Ly-Fontaine SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR17610	2	Parc Eolien de Pliboux SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR17500	2	Parc Eolien de Remigny SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR17110	2	Parc Eolien des Barbes d'Or SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR17120	2	Parc Eolien des Joyeuses SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR02970	2	Parc Eolien des Mistantines SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR03820	2	Parc Eolien des Quatre Buissons SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR02550	2	Parc Eolien du Bois Guillaume SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR05040	2	Parc Eolien Les Treize SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	9695009NZMKVX HAJ7K10	1	Protexia France S.A.	2	Société anonyme à directoire et conseil de surveillance	2	Autorité de contrôle prudentiel et de résolution	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	SIIR	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR12570	2	Real Faubourg Haussmann SAS	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR11970	2	Real FR Haussmann SAS	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR17450	2	Rivage Richelieu 1 FCP	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR16970	2	SA Carène Assurance	99	Other	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR00560	2	Saint-Barth Assurances S.à.r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR03150	2	SAS 20 pompidou	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR17330	2	SAS Allianz Etoile	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR03100	2	SAS Allianz Forum Seine	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR17150	2	SAS Allianz Logistique	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR09900	2	SAS Allianz Platine	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR02840	2	SAS Allianz Rivoli	10	Société civile immobilière	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR02830	2	SAS Allianz Serbie	10	Société civile immobilière	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR09950	2	SAS Alta Gramont	99	Société par actions simplifiée	2		49,0	49,0	49,0	2	49,0	1	10	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR17350	2	SAS Angel Shopping Centre	10	Société par actions simplifiée	2		90,0	90,0	90,0	1	90,0	1	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR00300	2	SAS Madeleine Opéra	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR03110	2	SAS Passage des princes	10	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR03170	2	SAS Société d'Exploitation du Parc Eolien de Nélausa	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR01610	2	SC Holding SAS	99	Société par actions simplifiée	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR16070	2	SC Tour Michelet	10	Other	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR03590	2	SCI 46 Desmoulins	10	Société civile immobilière	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% der Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR09960	2	SCI Allianz ARC de Seine	10	Société civile immobilière	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR03350	2	SCI Allianz Chateaudun	10	Société civile immobilière	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR08950	2	SCI Allianz Invest Pierre	10	Other	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR03310	2	SCI Allianz Messine	10	Société civile immobilière	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR12340	2	SCI AVIP de Camp Laurent	99	Other	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR11110	2	SCI AVIP SCPI Selection	10	Société en commandite par actions	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR09910	2	SCI Bercy Village	99	Société civile immobilière	2		49,0	49,0	49,0	2	49,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR02700	2	SCI ESQ	10	Société civile immobilière	2		75,0	75,0	75,0	1	75,0	1	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR10830	2	SCI Stratus	10	Other	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR08940	2	SCI Via Pierre 1	10	Other	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR10870	2	SCI Vilaje	99	Other	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR02620	2	SCI Volnay	10	Société civile immobilière	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR09920	2	SNC Alta CRP Gennevilliers	99	Société en nom collectif	2		49,0	49,0	49,0	2	49,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR09940	2	SNC Alta CRP La Valette	99	Société en nom collectif	2		49,0	49,0	49,0	2	49,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR09930	2	SNC Société d'aménagement de la Gare de l'Est	99	Société en nom collectif	2		49,0	49,0	49,0	2	49,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Frankreich	969500EXM7WE M1RBVC71	1	Société d'Assurances de Consolidation des Retraites de l'Assurance S.A.	9	Société Anonyme	2		20,8	20,4	20,8	2	20,4	1	10	klein	os	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR16750	2	Société de Production D'électricité D'harcourt Moulaine SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR02690	2	Société d'Energie Eolien Cambon SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR03160	2	Société d'Exploitation du Parc Eolien d'Aussac Vadalle SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR00960	2	Société Européenne de Protection et de Services d'Assistance à Domicile S.A.	10	Société anonyme à conseil d'administration	2		56,0	56,0	56,0	1	56,0	1	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR09030	2	Société Immobilière de l'Avenue du Roule SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR03440	2	SpaceCo S.A.	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR00990	2	Téleservices et Sécurité "TEL2S" SARL	10	Société à responsabilité limitée	2		99,9	99,9	99,9	1	99,9	1	1	klein	nr	nein
Frankreich	969500XYGPLJBN 3Q4U05	1	Vigny Depierre Conseils SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR16740	2	Viveole SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR03280	2	Volta	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Frankreich	529900K9B0N5BT 694847FR16840	2	Windpark Les Cent Jalois SAS	99	Société par actions simplifiée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Ghana	213800COZLPZ63 XBPA26	1	Allianz Insurance Company of Ghana Limited	2	Limited Company	2	National Insurance Commission	100,0	100,0	100,0	1	0,0	1	8	klein	icor	nein
Ghana	529900K9B0N5BT 694847GH00020	2	Allianz Life Insurance Company of Ghana Limited	1	Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	0,0	1	8	klein	icor	nein
Griechenland	529900K9B0N5BT 694847GR00060	2	Allianz Financial Services S.A.	99	Anonymos Eteiria/Joint Stock Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Griechenland	529900SUMKB7M ELJWP03	1	Allianz Hellas Insurance Company S.A.	4	Anonymos Eteiria/Joint Stock Corporation	2	Bank of Greece, Department of Private Insurance Su	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	SIIR	nein
Griechenland	529900K9B0N5BT 694847GR00040	2	Allianz Insurance Services Ltd.	99	Eteiria periorismenis evthinis/Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Griechenland	529900K9B0N5BT 694847GR00050	2	Allianz Mutual Funds Management Company S.A.	14	Anonymos Eteiria/Joint Stock Corporation	2	Hellenic Republic Capital Market Commission	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	klein	os	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Griechenland	529900K9B0N5BT 694847GR00180	2	Euler Hermes Emporiki Services Ltd.	99	Eteiria periorismenis ethinis/Limited Liability Company	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	klein	nr	nein
Griechenland	213800K9E2NQD ENYTP72	1	Euler Hermes Hellas Credit Insurance SA	2	Anonymos Eteiria/Joint Stock Corporation	2	Bank of Greece, Department of Private Insurance Su	100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	1	mittelgroß	SlIr	nein
Griechenland	529900K9B0N5BT 694847GR00020	2	Mondial Assistance Services Hellas A.E.	10	Anonymos Eteiria/Joint Stock Corporation	2		51,0	51,0	51,0	1	51,0	1	1	klein	nr	nein
Hong Kong	529900K9B0N5BT 694847HK00280	2	Allianz Global Investors Asia Pacific Ltd.	8	Limited Company	2	Hong Kong Securities and Futures Commission	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	mittelgroß	os	nein
Hong Kong	529900K9B0N5BT 694847HK00360	2	Allianz Worldwide Partners (Hong Kong) Ltd.	10	Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Hong Kong	529900O1ST5IYTI 97S88	1	Euler Hermes Hong Kong Service Limited	99	Limited Company	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	klein	nr	nein
Hong Kong	529900K9B0N5BT 694847HK00240	2	PIMCO Asia Ltd.	8	Limited Company	2	Hong Kong Securities and Futures Commission	100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	mittelgroß	os	nein
Indien	529900K9B0N5BT 694847IN00140	2	AGA Assistance (India) Private Limited	10	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Indien	529900K9B0N5BT 694847IN00220	2	AGA Services (India) Private Limited	10	Privat Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Indien	529900K9B0N5BT 694847IN00090	2	Allianz Cornhill Information Services Private Ltd.	10	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Indien	529900K9B0N5BT 694847IN00130	2	Bajaj Allianz Financial Distributors Limited	99	Limited Partnership	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	1	10	klein	nr	nein
Indien	529900K9B0N5BT 694847IN00040	2	Bajaj Allianz General Insurance Company Ltd.	2	Limited Partnership	2	Insurance regulatory and development authority of	26,0	26,0	26,0	2	0,0	1	8	groß	icor	nein
Indien	529900K9B0N5BT 694847IN00080	2	Bajaj Allianz Life Insurance Company Ltd.	1	Limited Partnership	2	Insurance regulatory and development authority of	26,0	26,0	26,0	2	0,0	1	8	groß	icor	nein
Indien	529900K9B0N5BT 694847IN00210	2	Berkshire Hathaway Services India Private Limited	99	Privat Limited Company	2		20,0	20,0	20,0	2	20,0	1	10	klein	nr	nein
Indien	529900K9B0N5BT 694847IN00200	2	Berkshire India Private Limited	99	Limited Partnership	2		20,0	20,0	20,0	2	20,0	1	10	klein	nr	nein
Indien	529900K9B0N5BT 694847IN00170	2	Euler Hermes Services India Private Limited	99	Privat Limited Company	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Indonesien	549300RNZEXTY8WGD05	1	PT Asuransi Allianz Life Indonesia p.l.c.	1	Stock Corporation	2	Otoritas Jasa Keuangan -Industri Keuangan Non Bank	99,8	99,8	99,8	1	0,0	1	8	groß	icor	nein
Indonesien	5493008HPMD7UQDUCX16	1	PT Asuransi Allianz Utama Indonesia Ltd.	2	Stock Corporation	2	Otoritas Jasa Keuangan -Industri Keuangan Non Bank	97,8	97,8	97,8	1	0,0	1	8	klein	icor	nein
Indonesien	529900K9B0N5BT694847ID00080	2	PT Blue Dot Services	10	Limited Liability Company/Perseroan Terbatas	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Irland	529900IW9LEOSWSJ4S48	1	Allianz Global Investors Ireland Ltd.	14	Private Company Limited by Shares	2	Central Bank of Ireland	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	klein	os	nein
Irland	529900ZICAB8LOT6XX119	1	Allianz Global Life dac	1	Designated Activity Company	2	Central Bank of Ireland	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	SIlr	ja
Irland	529900K9B0N5BT694847IE00040	2	Allianz Irish Life Holdings p.l.c.	5	public limited company	2		66,5	66,5	66,5	1	66,5	1	1	mittelgroß	nr	ja
Irland	529900K9B0N5BT694847IE01040	2	Allianz Jewel Fund ICAV	99	Private Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Irland	635400BFGESLKM XBZV15	1	Allianz p.l.c.	2	public limited company	2	Central Bank of Ireland	100,0	66,5	100,0	1	66,5	1	1	groß	SIlr	ja
Irland	529900KDXMUUS7EMLJ38	1	Allianz Re Dublin dac	3	Designated Activity Company	2	Central Bank of Ireland	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	SIlr	ja
Irland	529900K9B0N5BT694847IE00720	2	Allianz Worldwide Care Services Ltd.	99	Private Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Irland	WUYDW18YG7QXGWBK3804	1	Darta Saving Life Assurance Ltd.	1	Private Company Limited by Shares	2	Central Bank of Ireland	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	SIlr	nein
Irland	529900K9B0N5BT694847IE01150	2	Dundrum Car Park GP Limited	99	Private Company Limited by Shares	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	1	10	klein	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT694847IE01180	2	Dundrum Car Park Limited Partnership	99	Private Company Limited by Shares	2		50,0	49,9	50,0	2	49,9	1	10	klein	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT694847IE01140	2	Dundrum Retail GP Designated Activity Company	99	Designated Activity Company	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	1	10	klein	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT694847IE01050	2	Dundrum Retail Limited Partnership	99	Private Company Limited by Shares	2		50,0	49,9	50,0	2	49,9	1	10	klein	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT694847IE00630	2	Euler Hermes Services Ireland Limited	99	Private Company Limited by Shares	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	klein	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT694847IE00060	2	Mondial Assistance Ireland Ltd.	10	Private Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT694847IE00790	2	PIMCO Covered Bond Source UCITS ETF	99	Investment Fund	2		40,4	40,4	40,4	1	40,4	1	1	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Irland	529900K9B0N5BT 694847IE00650	2	PIMCO Euro Low Duration Investment Grade Corporate Fund	99	Investment Fund	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	1	n/a	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT 694847IE01130	2	PIMCO GIS Global Libor Plus Bond Fund	99	Investment Fund	2		80,2	80,2	80,2	1	80,2	1	1	n/a	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT 694847IE00170	2	PIMCO Global Advisors (Ireland) Ltd.	14	Private Company Limited by Shares	2	Central Bank of Ireland	100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	mittelgroß	os	nein
Irland	529900K9B0N5BT 694847IE00980	2	PIMCO RAE Fundamental Emerging Markets Fund	99	Investment Fund	2		75,4	75,4	75,4	1	75,4	1	1	n/a	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT 694847IE01020	2	PIMCO RAE Fundamental Europe Fund	99	Investment Fund	2		71,2	71,2	71,2	1	71,2	1	1	n/a	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT 694847IE00990	2	PIMCO RAE Fundamental Global Developed Fund	99	Investment Fund	2		35,5	35,5	35,5	1	35,5	1	1	n/a	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT 694847IE01000	2	PIMCO RAE Fundamental US Fund	99	Investment Fund	2		54,4	54,4	54,4	1	54,4	1	1	n/a	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT 694847IE00940	2	PIMCO Select U.S. High Yield BB-B Bond Fund	99	Investment Fund	2		46,0	46,0	46,0	1	46,0	1	1	n/a	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT 694847IE00180	2	Quintet Properties Ltd.	99	Private Company Limited by Shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Irland	529900K9B0N5BT 694847IE00950	2	Triskelion Property Holding Designated Activity Company	99	Designated Activity Company	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	1	10	klein	nr	nein
Israel	529900K9B0N5BT 694847IL00060	2	Israel Credit Insurance Company Ltd.	2	Other	2	The Ministry of Finance, Capital Markets Insurance	50,0	32,0	50,0	2	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT01980	2	A&A Centri Commerciali S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	1	10	groß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT01610	2	Aero-Fonte S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT00340	2	AGA Service Italia S.c.a.r.l.	10	Società a responsabilità limitata	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Italien	529900T32UL0CP 1FZA06	1	Allianz Bank Financial Advisors S.p.A.	8	Società per azioni	2	Banca d'Italia	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	groß	os	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT01620	2	Allianz Private Equity Partners Europa I	99	Investment Fund	2		86,8	86,8	86,8	1	86,8	1	1	n/a	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT01630	2	Allianz Private Equity Partners Europa II	99	Investment Fund	2		92,0	92,0	92,0	1	92,0	1	1	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% der Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT01810	2	Allianz Private Equity Partners Europa III	99	Investment Fund	2		99,6	99,6	99,6	1	99,6	1	1	n/a	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT02040	2	Allianz Private Equity Partners IV	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT02350	2	Allianz Private Equity Partners V	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Italien	529900UGESEV6G HUN018	1	Allianz S.p.A.	4	Società per azioni	2	Istituto per la Vigilanza sulle Assicurazioni	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	SIr	ja
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT02160	2	Allianz Special Opportunities Alternative Fund	99	Investment Fund	2		100,0	99,4	100,0	1	99,4	1	1	n/a	nr	nein
Italien	815600561776CF 7D1161	1	Allianz Subalpina Holding S.p.A.	5	Società per azioni	2		98,1	98,1	98,1	1	98,1	1	1	groß	nr	ja
Italien	815600B3088677 4E0A55	1	Allianz Telematics S.p.A.	99	Società per azioni	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT01440	2	AllianzGo S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Italien	81560051CDFA26 A2BB02	1	AMOS Italy S.p.c.A.	10	Società per azioni	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT01830	2	APP Broker S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT01820	2	AWP Contact Center Italia S.r.l.	10	Società a responsabilità limitata	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT00550	2	Borgo San Felice S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT01230	2	BPS Brindisi 211 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT01130	2	BPS Brindisi 213 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT01160	2	BPS Brindisi 222 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT01140	2	BPS Mesagne 214 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT01150	2	BPS Mesagne 215 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT01240	2	BPS Mesagne 216 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT01170	2	BPS Mesagne 223 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT01180	2	BPS Mesagne 224 S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Italien	81560086D3AFDF 578962	1	CreditRas Assicurazioni S.p.A.	2	Società per azioni	2	Istituto per la Vigilanza sulle Assicurazioni	50,0	50,0	50,0	1	50,0	1	1	mittelgroß	Slr	nein
Italien	529900W51ZNEU 5351P78	1	CreditRas Vita S.p.A.	1	Società per azioni	2	Istituto per la Vigilanza sulle Assicurazioni	50,0	50,0	50,0	1	50,0	1	1	groß	Slr	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT01990	2	Eolica Erchie S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT00030	2	Euler Hermes Services Italia S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT01190	2	Eurosol Invest S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT02050	2	Fiumaranuova S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		50,1	50,1	50,1	2	50,1	1	10	groß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT01280	2	Fondo Chiuso Allianz Infrastructure Partners I	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Italien	815600C409F6E7 864A60	1	Genialloyd S.p.A.	2	Società per azioni	2	Istituto per la Vigilanza sulle Assicurazioni	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	Slr	ja
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT00580	2	Intermediass S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT02110	2	Investitori Real Estate Fund	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Italien	529900BUVMOEC VUTQ064	1	Investitori SGR S.p.A.	14	Società per azioni	2	Banca d'Italia	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	mittelgroß	os	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT02070	2	Italian Shopping Centre Investment S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT00100	2	Lloyd Adriatico Holding S.p.A.	5	Società per azioni	2		99,9	99,9	99,9	1	99,9	1	1	groß	nr	ja
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT01920	2	Morgan Stanley Italian Office Fund	99	Investment Fund	2		100,0	99,7	100,0	1	99,7	1	1	n/a	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT01220	2	Orione PV S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT01200	2	Orsa Maggiore PV S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	mittelgroß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT01210	2	Orsa Minore PV S.r.l.	99	Società a responsabilità limitata	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT00590	2	Preindustria - Fiduciaria Previdenza Imprenditori S.p.A.	99	Società per azioni	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	1	10	klein	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT01560	2	RAS Antares	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT00520	2	RB Fiduciaria S.p.A.	8	Società per azioni	2	Banca d'Italia	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	klein	os	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT02120	2	Residenze CYL S.p.A.	99	Società per azioni	2		33,3	33,3	33,3	2	33,3	1	10	groß	nr	nein
Italien	529900K9B0N5BT 694847IT00120	2	Società Agricola San Felice S.p.A.	10	Società per azioni	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Japan	529900K9B0N5BT 694847JP00010	2	AGA Assistance Japan Co. Ltd.	5	Limited Company	2		80,1	80,1	80,1	1	80,1	1	1	klein	nr	ja
Japan	5493005NRJTL4N X1VK27	1	Allianz Fire and Marine Insurance Japan Ltd.	2	Limited Company	2	Financial Services Agency	100,0	100,0	100,0	1	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein
Japan	529900K9B0N5BT 694847JP00110	2	Allianz Global Investors Japan Co. Ltd.	8	Limited Company	2	Financial Services Agency	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	mittelgroß	os	nein
Japan	549300HRIYJIWU R34Y94	1	Allianz Life Insurance Japan Ltd.	1	Limited Company	2	Financial Service Agency	100,0	100,0	100,0	1	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein
Japan	529900K9B0N5BT 694847JP00030	2	Euler Hermes Japan Services Ltd.	99	Limited Company	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	klein	nr	nein
Japan	35380057ACDIJM ORSX83	1	Ticket Guard Small Amount & Short Term Insurance Co. Ltd.	2	Limited Company	2	Financial Services Agency	100,0	80,1	100,0	1	0,0	1	8	klein	icor	nein
Jersey	529900K9B0N5BT 694847JE00020	2	Tellsid Holdings Limited	99	Private Limited Company	2		16,7	16,7	16,7	2	16,7	1	10	klein	nr	nein
Jungferninseln	529900K9B0N5BT 694847GB00590	2	PIMCO Japan Ltd.	8	Limited Company	2	Financial Services Agency	100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	mittelgroß	os	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT 694847GB01060	2	Allianz Global Investors Nominee Services Ltd.	8	Company Limited by Shares	2	Cayman Islands Monetary Authority	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	klein	os	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT 694847KY00630	2	Carlyle China Realty L.P.	99	Limited Partnership	2		15,0	15,0	15,0	2	15,0	1	10	n/a	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT 694847KY00640	2	Carlyle China Rome Logistics L.P.	99	Limited Partnership	2		63,3	63,3	63,3	2	63,3	1	10	n/a	nr	nein
Kaimaninseln	529900K9B0N5BT 694847KY00490	2	PIMCO Emerging Markets Bond Fund III	99	Investment Fund	2		41,6	41,6	41,6	1	41,6	1	1	n/a	nr	nein
Kamerun	2138003H8TOS1Y L3X715	1	Allianz Cameroun Assurances SA	2	Stock Corporation	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	75,4	74,3	75,4	1	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Zusätzliche Information		
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
Kamerun	213800PTXIRGV FTXX18	1	Allianz Cameroun Assurances Vie SA	1	Stock Corporation	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	75,8	75,8	75,8	1	0,0	1	8	klein	icor	nein
Kanada	529900K9B0N5BT 694847CA00340	2	AIM Underwriting Limited	10	Limited Partnership / Societe en comandite simple	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Kanada	529900K9B0N5BT 694847CA00220	2	AZGA Insurance Agency Canada Ltd.	10	Limited Partnership / Societe en comandite simple	2		100,0	55,0	100,0	1	55,0	1	1	klein	nr	nein
Kanada	529900K9B0N5BT 694847CA00210	2	AZGA Service Canada Inc.	10	Incorporation	2		55,0	55,0	55,0	1	55,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Kanada	529900K9B0N5BT 694847CA00350	2	Euler Hermes Canada Services Inc.	10	Incorporation	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	1	klein	nr	nein
Kanada	529900K9B0N5BT 694847CA00330	2	Ontario Limited	10	Limited Partnership / Societe en comandite simple	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Kanada	529900K9B0N5BT 694847US04170	2	PIMCO Canada Corp.	8	Federal Corporation (CBCA) / Société Anonyme (CBCA)	2	Ontario Securities Commission	100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	mittelgroß	os	nein
Kenia	213800VM7LHD5 QBPK458	1	Allianz Insurance Company of Kenya Limited	2	Company Limited by shares	2	Insurance Regulatory Authority	100,0	100,0	100,0	1	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein
Kolumbien	529900K9B0N5BT 694847CO00010	2	Allianz Colombia S.A.	5	Sociedad Anónima	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	ja
Kolumbien	529900K9B0N5BT 694847CO00090	2	Allianz Inversiones S.A.	99	Sociedad Anónima	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Kolumbien	529900K9B0N5BT 694847CO00390	2	Allianz SAS S.A.S.	99	Sociedad Anónima	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Kolumbien	549300B3Y1IQN3 XZ2502	1	Allianz Seguros de Vida S.A.	4	Sociedad Anónima	2	Superintendencia Financiera de Colombia	100,0	100,0	100,0	1	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein
Kolumbien	54930013W3TZH BMVB633	1	Allianz Seguros S.A.	2	Sociedad Anónima	2	Superintendencia Financiera de Colombia	100,0	100,0	100,0	1	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein
Kolumbien	529900K9B0N5BT 694847CO00140	2	Compañía Colombiana de Servicio Automotriz S.A.	10	Sociedad Anónima	2		100,0	100,0	100,0	1	0,0	1	8	klein	nr	nein
Kolumbien	529900K9B0N5BT 694847CO00410	2	Mondial Service Colombia SAS	10	Sociedad Anónima	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Guppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Kongo	2138007ARLXM756BL812	1	Allianz Congo Assurances SA	2	Other	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	100,0	95,0	100,0	1	0,0	1	8	klein	icor	nein
Kroatien	529900K9B0N5BT694847HR00140	2	Adriatic Motorways d.d.	99	Dionicko drustvo	2		33,3	33,3	33,3	2	33,3	1	10	klein	nr	nein
Kroatien	529900K9B0N5BT694847HR00110	2	Allianz Invest d.o.o.	8	Drustvo s ogranicenom odgovornoscu	2	Hrvatska agencija za nadzor financijskih usluga	100,0	83,2	100,0	1	83,2	1	4	klein	os	nein
Kroatien	5493006D8G55YM441622	1	Allianz Zagreb d.d.	4	Dionicko drustvo	2	Hrvatska agencija za nadzor financijskih usluga	83,2	83,2	83,2	1	83,2	1	1	groß	Slr	nein
Kroatien	549300GMPWLFNKRGM28	1	Allianz ZB d.o.o. Company for the Management of Obligatory Pension Funds	9	Drustvo s ogranicenom odgovornoscu	2	Hrvatska agencija za nadzor financijskih usluga	51,0	51,0	51,0	1	51,0	1	4	mittelgroß	os	nein
Kroatien	549300C65O9G9XDGGV12	1	Allianz ZB d.o.o. Company for the Management of Voluntary Pension Funds	9	Drustvo s ogranicenom odgovornoscu	2	Hrvatska agencija za nadzor financijskih usluga	51,0	51,0	51,0	1	51,0	1	4	klein	os	nein
Kroatien	529900K9B0N5BT694847HR00130	2	Autoelektro tehnicki pregledi d.o.o.	99	Drustvo s ogranicenom odgovornoscu	2		49,0	40,7	49,0	2	40,7	1	10	klein	nr	nein
Kroatien	529900K9B0N5BT694847HR00120	2	AZ Servisni centar d.o.o.	99	Drustvo s ogranicenom odgovornoscu	2		100,0	83,2	100,0	1	83,2	1	10	klein	nr	nein
Laos	529900K9B0N5BT694847LA00010	2	Allianz General Laos Ltd.	2	Limited Company	2		51,0	51,0	51,0	1	0,0	1	8	klein	icor	nein
Libanon	549300PO5O1Z7LWWZF63	1	Allianz Mena Holding Bermuda Ltd.	5	Other	2		99,9	99,9	99,9	1	99,9	1	1	mittelgroß	nr	ja
Libanon	549300XZQI3BUDVAXT40	1	Allianz SNA s.a.l.	4	Limited Company	2	Ministry of economy in Lebanon	100,0	99,9	100,0	1	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein
Libanon	529900K9B0N5BT694847LB00040	2	Data Quest SAL	99	Limited Company	2		36,0	36,0	36,0	2	0,0	1	8	klein	nr	nein
Libanon	529900K9B0N5BT694847LB00140	2	NEXICARE Lebanon SAL	10	Other	2		100,0	75,0	100,0	1	75,0	1	1	klein	nr	nein
Libanon	529900K9B0N5BT694847LB00060	2	Société Nationale Foncière S.A.L.	10	Limited Company	2		66,0	65,9	66,0	1	0,0	1	8	mittelgroß	nr	nein
Liechtenstein	5493005WW64PFIGU7G71	1	Allianz Risk Transfer AG	2	Aktiengesellschaft	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	Slr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT694847LU00050	2	AGF Benelux S.A.	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% der Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU01880	2	Allianz Digital Corporate Ventures S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU03530	2	Allianz Discovery Asia Strategy	99	Investment Fund	2		54,0	54,0	54,0	1	54,0	1	1	n/a	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU04410	2	Allianz EM Loans S.C.S.	10	Société en commandite simple	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU04000	2	Allianz Emerging Markets Flexible Bond	99	Investment Fund	2		90,0	90,0	90,0	1	90,0	1	1	n/a	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU04270	2	Allianz Euro Bond Strategy	99	Investment Fund	2		57,3	57,3	57,3	1	57,3	1	1	n/a	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU03810	2	Allianz Euro Inflation-linked Bond	99	Investment Fund	2		37,6	37,6	37,6	1	37,6	1	1	n/a	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU03820	2	Allianz Euroland Equity SRI	99	Investment Fund	2		48,8	48,8	48,8	1	48,8	1	1	n/a	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU04310	2	Allianz Europe Conviction Equity	99	Investment Fund	2		99,4	99,4	99,4	1	99,4	1	1	n/a	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU04150	2	Allianz Europe Income and Growth	99	Investment Fund	2		74,5	74,5	74,5	1	74,5	1	1	n/a	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU04530	2	Allianz Europe Small Cap Equity	99	Investment Fund	2		21,9	21,9	21,9	2	21,9	1	10	n/a	nr	nein
Luxembourg	5299007FSUGQC W1R8I33	1	Allianz Finance II Luxembourg S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU01950	2	Allianz Finance IV Luxembourg S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Luxembourg	52990093ZNFUH OSM9498	1	Allianz Finance VII Luxembourg S.A.	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU02340	2	Allianz Finance VIII Luxembourg S.A.	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU03180	2	Allianz FinanzPlan 2055	99	Investment Fund	2		63,7	63,7	63,7	1	63,7	1	1	n/a	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU04540	2	Allianz Fund Investments 2 S.A. (Compartment)	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU03950	2	Allianz Fund Investments S.A.	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU04810	2	Allianz Global Credit	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU04390	2	Allianz Global Dynamic Multi Asset Income	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU04350	2	Allianz Global Emerging Markets Equity Dividend	99	Investment Fund	2		52,0	52,0	52,0	1	52,0	1	1	n/a	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU02810	2	Allianz Hold Co Real Estate S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU03310	2	Allianz Infrastructure Czech HoldCo I S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU03320	2	Allianz Infrastructure Czech HoldCo II S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU03570	2	Allianz Infrastructure Luxembourg Holdco I S.A.	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU03600	2	Allianz Infrastructure Luxembourg Holdco II S.A.	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU03670	2	Allianz Infrastructure Luxembourg I S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU04160	2	Allianz Infrastructure Norway Holdco I S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU03960	2	Allianz Infrastructure Spain Holdco I S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU04070	2	Allianz Infrastructure Spain Holdco II S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU00630	2	Allianz Investments I Luxembourg S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU01640	2	Allianz Investments II Luxembourg S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU01360	2	Allianz Investments III Luxembourg S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Luxembourg	5299008KOP6QN Q1WVNH72	1	Allianz Life Luxembourg S.A.	1	Société Anonyme	2	Commissariat aux Assurances	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	Slr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU04820	2	Allianz Short Duration Global Real Estate Bond	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU02130	2	Allianz Société Financière S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU04760	2	Allianz Strategy Select 50	99	Investment Fund	2		59,0	59,0	59,0	1	59,0	1	1	n/a	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU04770	2	Allianz Strategy Select 75	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU04380	2	Allianz Structured Alpha 250	99	Investment Fund	2		72,2	72,2	72,2	1	72,2	1	1	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% der Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU04680	2	Allianz Structured Return	99	Investment Fund	2		55,9	55,9	55,9	1	55,9	1	1	n/a	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU02020	2	AZ Euro Investments II S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU02620	2	AZ Euro Investments S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU04190	2	Caroline Berlin S.C.S.	10	Société en commandite simple	2		93,2	93,2	93,2	1	93,2	1	1	groß	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU04430	2	Climmolux Holding SA	10	Société Anonyme	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU02630	2	Euler Hermes Luxembourg Holding S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	1	groß	nr	nein
Luxembourg	222100ZUOUQNT 920SU36	1	Euler Hermes Ré SA	3	Société Anonyme	2	Commissariat aux Assurances	100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	1	mittelgroß	SIlr	ja
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU02160	2	Europe Logistics Venture 1 FCP-FIS	99	Investment Fund	2		83,3	83,3	49,0	2	83,3	1	10	n/a	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU03560	2	European Outlet Mall Fund FCP-FIS	99	Investment Fund	2		25,8	25,8	25,8	2	25,8	1	10	n/a	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU02890	2	Friederike MLP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU04750	2	IEELV GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	klein	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU00460	2	International Shopping Centre Investment S.A.	99	Société Anonyme	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	1	10	groß	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU01220	2	IPE Tank and Rail Investment 1 S.C.A.	99	Other	2		48,8	48,8	48,8	2	48,8	1	10	klein	nr	nein
Luxembourg	549300DBIWF TOR ZO4N52	1	Königinstrasse I S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU02110	2	PIMCO Global Advisors (Luxembourg) S.A.	15	Société Anonyme	2	Commission de Surveillance du Secteur Financier	100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	klein	os	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU04690	2	PIMCO GP II S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	klein	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU04370	2	PIMCO GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	klein	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU04250	2	PIMCO-World Bank Gemloc Fund	99	Société d'Investissement à Capital Variable	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU02880	2	Q 207 GP S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU02870	2	Q207 S.C.S.	10	Société en commandite simple	2		94,0	94,0	94,0	1	94,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU03270	2	Redoma S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Luxembourg	222100D2LWFA4 RRVBB82	1	Rhea SA	2	Société Anonyme	2	Commissariat aux Assurances	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	Slr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU03390	2	Sirius S.A.	10	Société Anonyme	2		94,8	94,8	94,8	1	94,8	1	1	groß	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU00640	2	VertBois S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Luxembourg	529900K9B0N5BT 694847LU04490	2	VGP European Logistics S.à r.l.	99	Société à responsabilité limitée	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	1	10	klein	nr	nein
Luxembourg	529900AE1WSQ5 GZXBFT2	1	YAO Investment S.à r.l.	10	Société à responsabilité limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Madagaskar	213800ZEA6VDV G5URD60	1	Allianz Madagascar Assurances SA	4	Stock Corporation	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	100,0	100,0	100,0	1	0,0	1	8	klein	icor	nein
Malaysia	549300QOB6Z8W QXL3J64	1	Allianz General Insurance Company (Malaysia) Berhad p.l.c.	2	Limited Company	2	Bank Negara Malaysia	100,0	75,0	100,0	1	0,0	1	8	groß	icor	nein
Malaysia	549300DVY17CG Y1M0613	1	Allianz Life Insurance Malaysia Berhad p.l.c.	1	Limited Company	2	Bank Negara Malaysia	100,0	75,0	100,0	1	0,0	1	8	groß	icor	nein
Malaysia	529900K9B0N5BT 694847MY00020	2	Allianz Malaysia Berhad p.l.c.	5	Limited Company	2		75,0	75,0	66,4	1	75,0	1	1	mittelgroß	nr	ja
Malaysia	529900K9B0N5BT 694847MY00090	2	Bright Mission Berhad Ltd.	10	Sendirian Berhad / Private Company Limited by Shares	2		100,0	75,0	100,0	1	75,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Malaysia	529900K9B0N5BT 694847MY00110	2	Mondial Assistance Services (Malaysia) Sdn. Bhd.	10	Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Mali	213800A6CVNKV RBO1951	1	Allianz Mali Assurances SA	2	Stock Corporation	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	77,0	77,0	77,0	1	0,0	1	8	klein	icor	nein
Marokko	529900K9B0N5BT 694847MA00080	2	Allianz Maroc S.A.	4	Société Anonyme	2	Autorité de contrôle des Assurances et de la prévo	98,9	98,9	98,9	1	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein
Marokko	529900K9B0N5BT 694847MA00030	2	Euler Hermes Acmar SA	2	Société Anonyme	2	Autorité de contrôle des assurances et de la prevo	55,0	35,2	55,0	1	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Marokko	529900K9B0N5BT 694847MA00070	2	Euler Hermes Acmar Services SARL	99	Other	2		100,0	35,2	100,0	1	0,0	1	8	klein	nr	nein
Marokko	529900K9B0N5BT 694847MA00090	2	Marofinac S.à r.l.	5	Société à Responsabilité Limitée	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	ja
Mauritius	529900K9B0N5BT 694847MU00030	2	AWP Indian Ocean LLC	10	Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Mexiko	529900K9B0N5BT 694847MX00220	2	Allianz Fondika S.A. de C.V.	99	Sociedad Anonima	2		26,8	26,8	26,8	2	0,0	1	8	klein	nr	nein
Mexiko	549300I24TYYGCT38U98	1	Allianz México S.A. Compañía de Seguros	4	Sociedad Anonima	2	Comisión Nacional de Seguros y Fianzas	100,0	100,0	100,0	1	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein
Mexiko	529900K9B0N5BT 694847MX00180	2	Allianz S.A. de C.V.	99	Sociedad Anonima	2		100,0	100,0	100,0	1	0,0	1	8	klein	nr	nein
Mexiko	529900K9B0N5BT 694847MX00200	2	AWP Mexico S.A. de C.V.	10	Sociedad Anonima	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Mexiko	529900K9B0N5BT 694847MX00190	2	AWP Servicios Mexico S.A. de C.V.	10	Sociedad Anonima	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Neuseeland	529900K9B0N5BT 694847NZ00080	2	Allianz Global Assistance New Zealand Limited	10	Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Neuseeland	529900K9B0N5BT 694847NZ00010	2	Allianz New Zealand Limited	10	Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Neuseeland	529900K9B0N5BT 694847NZ00060	2	Euler Hermes New Zealand Limited	99	Limited Company	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	klein	nr	nein
Neuseeland	529900K9B0N5BT 694847NZ00070	2	Primacy Underwriting Management Limited	10	Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Niederlande	724500679Y7DRZ ZNUV33	1	AGA Alarmcentrale NL B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeeljkheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT 694847NL02420	2	AGCS International Holding B.V.	5	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeeljkheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	ja
Niederlande	529900K9B0N5BT 694847NL01500	2	Allianz Amerika Aandelen Fonds	99	Investment Fund	2		91,9	91,9	91,9	1	91,9	1	1	n/a	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT 694847NL01960	2	Allianz Carbon Investments B.V.	99	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeeljkheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT 694847NL01590	2	Allianz Combinatie Fonds	99	Investment Fund	2		94,2	94,2	94,2	1	94,2	1	1	n/a	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT 694847NL02250	2	Allianz Defensief Mix Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapital	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Niederlande	529900K9B0N5BT 694847NL02300	2	Allianz Duurzaam Wereld Aandelen Fonds	99	Investment Fund	2		49,2	49,2	49,2	1	49,2	1	1	n/a	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT 694847NL01480	2	Allianz Europa Aandelen Fonds	99	Investment Fund	2		78,6	78,6	78,6	1	78,6	1	1	n/a	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT 694847NL01730	2	Allianz Europa Obligatie Fonds	99	Investment Fund	2		86,0	86,0	86,0	1	86,0	1	1	n/a	nr	nein
Niederlande	529900PKVWU48 UKGOC87	1	Allianz Europe B.V.	5	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeikbaarheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	ja
Niederlande	529900EO37QGS 7QPOF54	1	Allianz Europe Ltd.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeikbaarheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT 694847NL00900	2	Allianz Finance II B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeikbaarheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT 694847NL01760	2	Allianz Finance III B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeikbaarheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT 694847NL02410	2	Allianz Fund Administration and Management B.V.	99	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeikbaarheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT 694847NL02260	2	Allianz Garantie Fonds 3%	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT 694847NL02290	2	Allianz Garantie Fonds 4,75%	99	Investment Fund	2		99,5	99,5	99,5	1	99,5	1	1	n/a	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT 694847NL02310	2	Allianz Garantiefonds 3,35%	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT 694847NL02320	2	Allianz Garantiefonds 5%	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT 694847NL02280	2	Allianz Geldmarkt Fonds	99	Investment Fund	2		85,0	85,0	85,0	1	85,0	1	1	n/a	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT 694847NL02240	2	Allianz Groen Rente Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT 694847NL02370	2	Allianz Langlopend Obligatie Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT 694847NL02120	2	Allianz Managed Operations & Services Netherlands B.V.	99	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeikbaarheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Niederlande	724500M1ZIOZJC 3F2D30	1	Allianz Nederland Asset Management B.V.	14	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeikbaarheid	2	De Nederlandsche Bank	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	mittelgroß	os	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
Zusätzliche Information																	
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260			
Niederlande	724500P01O2EB9B45325	1	Allianz Nederland Groep N.V.	5	Naamloze Venootschap	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	ja
Niederlande	7245004MMDFD ONX35847	1	Allianz Nederland Levensverzekering N.V.	1	Naamloze Venootschap	2	De Nederlandsche Bank	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	Slr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT 694847NL02270	2	Allianz Offensief Mix Fonds	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT 694847NL01490	2	Allianz Pacific Aandelen Fonds	99	Investment Fund	2		91,4	91,4	91,4	1	91,4	1	1	n/a	nr	nein
Niederlande	549300POHSLGU QILDD87	1	Allianz Risk Transfer N.V.	2	Naamloze Venootschap	2	De Nederlandsche Bank	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	Slr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT 694847NL01720	2	Allianz Selectie Fonds	99	Investment Fund	2		85,9	85,9	85,9	1	85,9	1	1	n/a	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT 694847NL01970	2	Allianz South America Holding B.V.	5	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeikbaarheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	ja
Niederlande	529900K9B0N5BT 694847NL00220	2	Allianz Vermogen B.V.	99	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeikbaarheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT 694847NL02360	2	AMOS International B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeikbaarheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT 694847NL02130	2	Arges Investments I N.V.	10	Naamloze Venootschap	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT 694847NL02140	2	Arges Investments II N.V.	10	Naamloze Venootschap	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT 694847NL01910	2	AZ Jupiter 10 B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeikbaarheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT 694847NL01900	2	AZ Jupiter 4 B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeikbaarheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT 694847NL02020	2	AZ Jupiter 8 B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeikbaarheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT 694847NL02030	2	AZ Jupiter 9 B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspakeikbaarheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT 694847NL02400	2	AZOA C.V.	10	Commanditaire Vennootschap	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Niederlande	724500YZOJBL4LZXRO51	1	Beleggingsmaatschappij Willemsbruggen B.V.	10	Besloten Venootschap met beperkte Aanspelijkheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT694847NL02110	2	Euler Hermes Services B.V.	99	Besloten Venootschap met beperkte Aanspelijkheid	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	klein	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT694847NL00030	2	Havelaar & van Stolk B.V.	99	Besloten Venootschap met beperkte Aanspelijkheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT694847NL02210	2	Helios Silesia Holding B.V.	99	Besloten Venootschap met beperkte Aanspelijkheid	2		45,0	45,0	45,0	2	45,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT694847NL00480	2	Helviass Verzekeringen B.V.	99	Besloten Venootschap met beperkte Aanspelijkheid	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Niederlande	529900K9B0N5BT694847NL01340	2	Société Foncière Européenne B.V.	10	Other	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Norwegen	529900K9B0N5BT694847NO00050	2	Silex Gas Management AS	99	Aksjeselskap	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Norwegen	529900K9B0N5BT694847NO00040	2	Silex Gas Norway AS	10	Aksjeselskap	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Norwegen	529900K9B0N5BT694847NO00070	2	Solveig Gas Holdco AS	99	Aksjeselskap	2		30,0	30,0	30,0	2	30,0	1	10	groß	nr	nein
Österreich	5299003F8XGRHE T9H154	1	Allianz Elementar Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft	1	Aktiengesellschaft	2	Finanzmarktaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	SIr	ja
Österreich	529900ETI7480XT9MU29	1	Allianz Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft	2	Aktiengesellschaft	2	Finanzmarktaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	SIr	ja
Österreich	529900K9B0N5BT694847AT00730	2	Allianz Holding eins GmbH	5	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	ja
Österreich	529900K9B0N5BT694847AT00860	2	Allianz Invest 10 Division S/U	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT694847AT00300	2	Allianz Invest 11 Division Leben/Kranken	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT694847AT00280	2	Allianz Invest 12 Division Leben/Kranken	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT694847AT00820	2	Allianz Invest 50	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT694847AT00800	2	Allianz Invest Alternativ	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnis-mäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT00890	2	Allianz Invest Cash	99	Investment Fund	2		84,9	84,9	84,9	1	84,9	1	4	n/a	nr	nein
Österreich	529900Y5ZGJRS7 GGOD68	1	Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH	8	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2	Finanzmarktaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	mittelgroß	os	nein
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT00660	2	Allianz Invest Ostrent	99	Investment Fund	2		95,8	95,8	95,8	1	95,8	1	1	n/a	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT00260	2	Allianz Invest Spezial 3	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT00870	2	Allianz Invest Vorsorgefonds	99	Investment Fund	2		29,1	29,1	29,1	2	29,1	1	10	n/a	nr	nein
Österreich	529900QYLR38V MBPVQ02	1	Allianz Investmentbank Aktiengesellschaft	8	Aktiengesellschaft	2	Finanzmarktaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	mittelgroß	os	nein
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT00720	2	Allianz New Europe Holding GmbH	5	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	ja
Österreich	529900R7CSE082 VKF992	1	Allianz Pensionskasse Aktiengesellschaft	9	Aktiengesellschaft	2	Finanzmarktaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	mittelgroß	os	nein
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT00680	2	Allianz Pimco Corporate	99	Investment Fund	2		81,8	81,8	81,8	1	81,8	1	1	n/a	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT00700	2	Allianz Pimco Mortgage	99	Investment Fund	2		97,3	97,3	97,3	1	97,3	1	1	n/a	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT01000	2	Allianz Renewable Energy Management AT GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT01070	2	Allianz Renewable Energy Management AT II GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Österreich	5299007024XT1N 1WQ539	1	Allianz Vorsorgekasse AG	9	Aktiengesellschaft	2	Finanzmarktaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	mittelgroß	os	nein
Österreich	529900CSUO99FB UCN734	1	AMOS Austria GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT01110	2	AS Gasinfrastruktur Beteiligung GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		60,0	60,0	50,0	2	60,0	1	10	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT00190	2	business lounge GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT00570	2	Dr. Ignaz Fiala GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		33,3	33,3	33,3	2	33,3	1	10	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT01100	2	ImWind GHW GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT01060	2	LAD Energy GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT00050	2	Mondial Assistance GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT00850	2	OeKB EH Beteiligungs- und Management AG	5	Aktiengesellschaft	2		49,0	31,3	49,0	2	31,3	1	3	groß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT00210	2	OVS Opel VersicherungsService GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		40,0	40,0	40,0	2	40,0	1	10	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT00130	2	Risikomanagement und Softwareentwicklung GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT01030	2	SDIII Energy GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT00930	2	SES Shopping Center AT1 GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	1	10	groß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT01050	2	SES Shopping Center FP 1 GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	1	10	klein	nr	nein
Österreich	529900DYOEB8C 25L1K78	1	SK Versicherung AG	2	Aktiengesellschaft	2	Finanzmarktaufsicht	25,8	25,8	25,8	2	25,8	1	3	mittelgroß	SIlr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT00910	2	Top Immo A GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT00920	2	Top Immo Besitzgesellschaft B GmbH & Co. KG	10	GmbH & Co. KG	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT00530	2	Top Logistikwerkstatt Assistance GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Österreich	5299001N8J3IUQ 4E9110	1	Top Versicherungsservice GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT00230	2	Top Versicherungs-Vermittler Service GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT00540	2	Top Vorsorge-Management GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		75,0	75,0	75,0	1	75,0	1	10	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT01010	2	Vordere Zollamtsstraße 13 GmbH	10	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT01080	2	Windpark AO GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Guppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT00990	2	Windpark GHW GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT00980	2	Windpark Ladendorf GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT01090	2	Windpark PL GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT00950	2	Windpark Scharndorf GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT00940	2	Windpark Zistersdorf GmbH	99	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	mittelgroß	nr	nein
Österreich	529900K9B0N5BT 694847AT01020	2	ZiOst Energy GmbH & Co. KG	99	GmbH & Co. KG	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	mittelgroß	nr	nein
Pakistan	529900K9B0N5BT 694847PK00010	2	Allianz EFU Health Insurance Ltd.	2	Limited Company	2	Securities & Exchange Commission of Pakistan	49,0	49,0	49,0	2	0,0	1	8	klein	icor	nein
Philippinen	529900K9B0N5BT 694847PH00070	2	Allianz PNB Life Insurance Inc.	1	Limited Company	2		51,0	51,0	51,0	1	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein
Polen	529900K9B0N5BT 694847PL00260	2	Allianz Edukacja S.A.	99	Spółka akcyjna	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Polen	529900K9B0N5BT 694847PL00070	2	Allianz Polska Services Sp. z o.o.	99	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Polen	529900K9B0N5BT 694847PL00440	2	Biuro Informacji Gospodarczej Euler Hermes S.A.	99	Spółka akcyjna	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	klein	nr	nein
Polen	529900K9B0N5BT 694847PL00390	2	Calobra Investments Sp. z o.o.	10	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Polen	529900K9B0N5BT 694847PL00340	2	Euler Hermes Collections Sp. z o.o.	99	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	mittelgroß	nr	nein
Polen	529900K9B0N5BT 694847PL00330	2	Euler Hermes Services Sp. z o.o.	99	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	mittelgroß	nr	nein
Polen	529900K9B0N5BT 694847PL00350	2	Euler Hermes, Mierzejewska-Kancelaria Prawna Sp.k	99	Spółka komandytowa	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	klein	nr	nein
Polen	2594005BC57785 PNUX25	1	Mondial Assistance Sp. z o.o.	10	Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Polen	259400GYKYYKIQO 2AY336	1	PTE Allianz Polska S.A.	9	Spółka akcyjna	2	Komisja Nadzoru Finansowego	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	mittelgroß	os	nein
Polen	259400D3F1EJYR DQ046	1	TFI Allianz Polska S.A.	8	Spółka akcyjna	2	Komisja Nadzoru Finansowego	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	mittelgroß	os	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Polen	259400UNFL1GU H63DE55	1	Towarzystwo Ubezpieczen Euler Hermes S.A.	2	Spólka akcyjna	2	Komisja Nadzoru Finansowego	100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	1	mittelgroß	Slr	nein
Polen	259400MDL4OD6 BLVIB72	1	TU Allianz Polska S.A.	2	Spólka akcyjna	2	Komisja Nadzoru Finansowego	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	Slr	nein
Polen	2594008JMBHNZ ZSM8E18	1	TU Allianz Zycie Polska S.A.	1	Spólka akcyjna	2	Komisja Nadzoru Finansowego	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	Slr	nein
Polen	529900K9B0N5BT 694847PL00420	2	WFC Investments Sp. z o.o.	10	Spólka z ograniczona odpowiedzialnoscia	2		87,5	87,5	87,5	1	87,5	1	1	groß	nr	nein
Portugal	5299000X6LJCR7 K03Z61	1	Allianz Sociedade Gestora de Fundos de Pensões S.A.	9	Sociedade Anónima	2	Autoridade de Supervisão de Seguros e Fundos de Pe	88,6	57,4	88,6	1	57,4	1	4	klein	os	nein
Portugal	213800UN9ZM2T R34VB16	1	Companhia de Seguro de Créditos S.A.	2	Sociedade Anónima	2	Autoridade de Supervisão de Seguros e Fundos de Pe	50,0	32,0	50,0	2	32,0	1	3	mittelgroß	Slr	nein
Portugal	529900LP62SEK9 MXDB79	1	Companhia de Seguros Allianz Portugal S.A.	4	Sociedade Anónima	2	Autoridade de Supervisão de Seguros e Fundos de Pe	64,8	64,8	64,8	1	64,8	1	1	groß	Slr	nein
Portugal	529900K9B0N5BT 694847PT00030	2	Mondial Assistance Portugal Serviços de Assistência Lda.	10	Sociedade por Quotas de Responsabilidade Limitada	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Rumänien	529900XKNXM9 MBH8GS45	1	Allianz Tiriac Asigurari SA	4	Societatea pe actiuni	2	Autoritatea de supraveghere financiara	52,2	52,2	52,2	1	52,2	1	1	groß	Slr	nein
Rumänien	213800EMXABRC 8G7O674	1	Allianz Tiriac Pensii Private Societate de administrare a fondurilor de pensii private S.A.	9	Other	2	Autoritatea de supraveghere financiara	100,0	52,2	100,0	1	52,2	1	4	mittelgroß	os	nein
Rumänien	529900K9B0N5BT 694847RO00060	2	Asit Services S.R.L.	10	Societatea cu r#spundere limitat#	2		100,0	52,2	100,0	1	52,2	1	1	mittelgroß	nr	nein
Rumänien	529900K9B0N5BT 694847RO00120	2	AWP Romania S.A.	10	Societatea cu r#spundere limitat#	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Rumänien	529900K9B0N5BT 694847RO00140	2	E.ON Distributie România S.A.	99	Societatea pe actiuni	2		30,0	30,0	30,0	2	30,0	1	10	klein	nr	nein
Rumänien	529900K9B0N5BT 694847RO00070	2	Euler Hermes Services Romania S.R.L.	99	Societatea cu r#spundere limitat#	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Russland	253400479KCK8E EX2P07	1	Allianz Life Insurance Company Ltd.	1	Other	2	The Central Bank of the Russian Federation	100,0	100,0	100,0	1	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein
Russland	2534007R74ARZT 06T419	1	Insurance CJSC "Medexpress"	2	Other	2	The Central Bank of the Russian Federation	100,0	100,0	100,0	1	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein
Russland	2534000YUUC LH EAR4461	1	JSC Insurance Company Allianz	2	Other	2	The Central Bank of the Russian Federation	100,0	100,0	100,0	1	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein
Russland	2534003UGJXRUY AHM394	1	LLC "IC Euler Hermes Ru"	2	Limited Company	2	Russian Federal Service for Insurance Supervision	100,0	63,9	100,0	1	0,0	1	8	klein	icor	nein
Russland	529900K9B0N5BT 694847RU00430	2	LLC "Medexpress-service"	99	Other	2		100,0	100,0	100,0	1	0,0	1	8	klein	nr	nein
Russland	529900K9B0N5BT 694847RU00590	2	LLC "Progress-Med"	99	Other	2		100,0	100,0	100,0	1	0,0	1	8	klein	nr	nein
Russland	529900K9B0N5BT 694847RU00120	2	LLC "Risk Audit"	99	Other	2		100,0	100,0	100,0	1	0,0	1	8	klein	nr	nein
Russland	529900K9B0N5BT 694847RU00610	2	OJSC "My Clinic"	99	Other	2		100,0	100,0	100,0	1	0,0	1	8	mittelgroß	nr	nein
Russland	529900K9B0N5BT 694847RU00570	2	OOO Euler Hermes Credit Management	99	Obschestvo s Ogranichennoj Otvetstvennost'ju / LLC	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	klein	nr	nein
Russland	529900K9B0N5BT 694847RU00320	2	OOO Mondial Assistance	10	Obschestvo s Ogranichennoj Otvetstvennost'ju / LLC	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Saudi-Arabien	529900PYR67TISP KXL45	1	Allianz Saudi Fransi Cooperative Insurance Company	2	Other	2	Saudi Arabian Monetary Agency	32,5	32,5	32,5	2	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein
Saudi-Arabien	529900K9B0N5BT 694847SA00020	2	Saudi NEXICARE LLC	10	Limited Liability Company	2		52,0	39,0	52,0	1	39,0	1	1	klein	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT 694847SE00150	2	Areim Fastigheter 2 AB	99	Privata Aktiebolag	2		23,3	23,3	23,3	2	23,3	1	10	groß	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT 694847SE00260	2	Areim Fastigheter 3 AB	99	Privata Aktiebolag	2		26,2	26,2	26,2	2	26,2	1	10	klein	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT 694847SE00240	2	Brobacken Nät AB	99	Privata Aktiebolag	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT 694847SE00160	2	Euler Hermes Service AB	99	Privata Aktiebolag	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	mittelgroß	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT 694847SE00220	2	Järvsö Sörby Vindkraft AB	99	Privata Aktiebolag	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Schweden	529900K9B0N5BT 694847SE00190	2	Maevaara Vind 2 AB	99	Privata Aktiebolag	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT 694847SE00200	2	Maevaara Vind AB	99	Privata Aktiebolag	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT 694847SE00250	2	Momybasen Wind Farm AB	99	Privata Aktiebolag	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT 694847SE00170	2	NRF (Finland) AB	99	Privata Aktiebolag	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	1	10	groß	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT 694847SE00230	2	Rävaberget Nät AB	99	Privata Aktiebolag	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	klein	nr	nein
Schweden	529900K9B0N5BT 694847SE00210	2	Sättravallen Wind Power AB	99	Privata Aktiebolag	2		100,0	98,8	100,0	1	98,8	1	10	mittelgroß	nr	nein
Schweiz	549300HHNE561 HKY326	1	Allianz Global Investors Schweiz AG	8	Aktiengesellschaft	2	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	klein	os	nein
Schweiz	529900K9B0N5BT 694847CH00160	2	Allianz Suisse Immobilien AG	99	Aktiengesellschaft	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Schweiz	529900J9ZH2YN8 7MPE59	1	Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG	1	Aktiengesellschaft	2	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	icor	ja
Schweiz	529900HTG21VU CKUSU16	1	Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG	2	Aktiengesellschaft	2	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	icor	ja
Schweiz	529900K9B0N5BT 694847CH01160	2	AMOS IT Suisse AG	99	Aktiengesellschaft	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Schweiz	529900JCO0G42Q 4RXW52	1	CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG	2	Aktiengesellschaft	2	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	icor	nein
Schweiz	5299006NV9SOA 4XFTB22	1	Euler Hermes Reinsurance AG	3	Other	2	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht	100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	1	groß	icor	ja
Schweiz	529900K9B0N5BT 694847CH00220	2	Euler Hermes Services Schweiz AG	99	Aktiengesellschaft	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	klein	nr	nein
Schweiz	529900K9B0N5BT 694847CH01170	2	Euro Garantie AG	99	Aktiengesellschaft	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Schweiz	529900K9B0N5BT 694847CH00180	2	Gesellschaft für Vorsorgeberatung AG	99	Aktiengesellschaft	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Schweiz	529900K9B0N5BT 694847CH00980	2	Medi24 AG	10	Aktiengesellschaft	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Schweiz	529900K9B0N5BT 694847CH01110	2	PIMCO (Schweiz) GmbH	8	Other	2	Swiss Financial Market Supervisory Authority	100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	mittelgroß	os	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Schweiz	529900K9B0N5BT 694847CH00690	2	Quality 1 AG	99	Aktiengesellschaft	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Senegal	2138009THIIGCIN TDD07	1	Allianz Sénégal Assurances SA	2	Limited Company	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	83,2	83,2	83,2	1	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein
Senegal	2138007V5IYMQJ 24MX05	1	Allianz Sénégal Assurances Vie SA	1	Limited Company	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	96,8	96,8	96,8	1	0,0	1	8	klein	icor	nein
Senegal	529900K9B0N5BT 694847SN00060	2	Etablissements J. Moneger SA	99	Other	2		100,0	85,9	100,0	1	0,0	1	8	klein	nr	nein
Senegal	529900K9B0N5BT 694847SN00050	2	Office Sénégalais de Conseils en Assurance SARL	99	Other	2		99,6	82,8	99,6	1	0,0	1	8	klein	nr	nein
Singapur	549300HQ787MZ MRQIF72	1	AIM Singapore Pte Ltd.	99	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT 694847SG00080	2	Allianz Global Investors Singapore Ltd.	8	Private Limited Company	2	Monetary Authority of Singapore	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	mittelgroß	os	nein
Singapur	529900K9B0N5BT 694847SG00130	2	AWP Services Singapore Pte. Ltd.	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Singapur	529900TR00UOR 38YIA65	1	Euler Hermes Singapore Services Pte Ltd.	99	Private Limited Company	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	klein	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT 694847SG00340	2	Kaishi Pte. Ltd.	99	Private Limited Company	2		67,8	67,8	67,8	1	67,8	1	10	klein	nr	nein
Singapur	529900K9B0N5BT 694847SG00050	2	PIMCO Asia Pte Ltd.	8	Private Limited Company	2	Monetary Authority of Singapore	100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	mittelgroß	os	nein
Singapur	529900K9B0N5BT 694847SG00350	2	Rogge Global Partners Asia Pte. Ltd.	8	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	klein	os	nein
Slowakei	097900BGCK0000 039108	1	Allianz business services s.r.o.	99	Společnost s ručením omezeným	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Slowakei	315700E4XHLQFB NVJU62	1	Allianz-Slovenská DSS a.s.	9	Akciová spoločnosť	2	Národná banka Slovenska	100,0	99,6	100,0	1	99,6	1	4	mittelgroß	os	nein
Slowakei	31570020000000 001632	1	Allianz-Slovenská poisťovňa a.s.	4	Akciová spoločnosť	2	Národná banka Slovenska	99,6	99,6	99,6	1	99,6	1	1	groß	SlIR	nein
Slowakei	529900K9B0N5BT 694847SK00360	2	Central Shopping Center a.s.	10	Akciová spoločnosť	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Slowakei	529900K9B0N5BT 694847SK00210	2	Euler Hermes Services Slovensko s.r.o.	99	Společnost s ručením omezeným	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	klein	nr	nein
Slowakei	529900K9B0N5BT 694847SK00340	2	Euromarkt Center d.o.o.	99	Společnost s ručením omezeným	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	1	10	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Zusätzliche Information	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260			
Spanien	529900E0961XXF05Z292	1	Allianz Compañía de Seguros y Reaseguros S.A.	4	Sociedad Anónima	2	Dirección General de Seguros y Fondos de Pensiones	99,9	99,9	99,9	1	99,9	1	1	groß	SIr	nein
Spanien	549300PSDAB5620IEE16	1	Allianz Popular Asset Management SGIIC S.A.	8	Sociedad Anónima	2	Comisión Nacional del Mercado de Valores	100,0	60,0	100,0	1	60,0	1	4	mittelgroß	os	nein
Spanien	549300EBGMHWVUL8UL69	1	Allianz Popular Pensiones EGFP S.A.	9	Sociedad Anónima	2	Dirección General de Seguros y Fondos de Pensiones	100,0	60,0	100,0	1	60,0	1	4	mittelgroß	os	nein
Spanien	529900K9B0N5BT694847ES00770	2	Allianz Popular S.L.	5	Sociedad de Responsabilidad Limitada	2		60,0	60,0	60,0	1	60,0	1	1	groß	nr	ja
Spanien	529900K5IMPN3IEME661	1	Allianz Popular Vida Compañía de Seguros y Reaseguros S.A.	1	Sociedad Anónima	2	Dirección General de Seguros y Fondos de Pensiones	100,0	60,0	100,0	1	60,0	1	1	groß	SIr	nein
Spanien	529900K9B0N5BT694847ES00180	2	Allianz Sociedad Anónima A.S. Agencia de Seguros	10	Sociedad Anónima	2		100,0	99,9	100,0	1	99,9	1	1	klein	nr	nein
Spanien	529900VGY0TXJIYVBT39	1	AMOS IberoLatAm S.L.	99	Sociedad de Responsabilidad Limitada	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Spanien	529900K9B0N5BT694847ES00750	2	Atencion Integral a la Dependencia S.L.	99	Sociedad de Responsabilidad Limitada	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	1	10	klein	nr	nein
Spanien	52990082KWJC71YLF343	1	Fénix Directo Compañía de Seguros y Reaseguros S.A.	2	Sociedad Anónima	2	Dirección General de Seguros y Fondos de Pensiones	100,0	99,9	100,0	1	99,9	1	1	mittelgroß	SIr	nein
Spanien	529900K9B0N5BT694847ES00050	2	Mondial Assistance Service España S.A.	10	Sociedad Anónima	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Spanien	529900K9B0N5BT694847ES00740	2	Neosistencia Manoterias S.L.	10	Sociedad de Responsabilidad Limitada	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Spanien	529900K9B0N5BT694847ES00870	2	Queenspoint S.L.	99	Sociedad de Responsabilidad Limitada	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	1	10	groß	nr	nein
Spanien	959800LM5VB6ST5FT348	1	Solucion Compañía Internacional de Seguros y Reaseguros SA	2	Sociedad Anónima	2	Dirección General de Seguros y Fondos de Pensiones	50,0	32,0	50,0	2	32,0	1	3	mittelgroß	SIr	nein
Sri Lanka	549300SLEP8AWDRMNW17	1	Allianz Insurance Lanka Limited	2	Limited Company	2	Insurance Board of Sri Lanka	100,0	100,0	100,0	1	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein

Land	Identifikations- code des Unter- nehmens	Art des ID-Codes des Unter- nehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unter- nehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitig- keit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapital- anteil	% für die Erstellung des kon- solidierten Abschlusses	% Stimm- rechte	Grad des Einflusses	Verhältnis- mäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen- solvabilität	Einbezie- hung in den Umfang der Gruppen- aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Interne Modelle verwendet für die Gruppen- solvabilität		
															Größe	Regulie- rungs- status	nein
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Sri Lanka	549300PWUOTO KNSVO97	1	Allianz Life Insurance Lanka Ltd.	1	Limited Company	2	Insurance Board of Sri Lanka	100,0	100,0	100,0	1	0,0	1	8	klein	icor	nein
Südafrika	529900K9B0N5BT 694847ZA00120	2	Allianz Global Corporate & Specialty of Africa (Proprietary) Ltd.	5	Public Company limited by shares	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	ja
Südafrika	37890017F571C4 26B158	1	Allianz Global Corporate & Specialty South Africa Ltd.	2	Public Company limited by shares	2	National Credit Regulator	100,0	100,0	100,0	1	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein
Südafrika	529900K9B0N5BT 694847ZA00140	2	Euler Hermes Services South Africa Ltd.	99	Public Company limited by shares	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	klein	nr	nein
Südkorea	549300HDL8U4W 2L10Z19	1	Allianz Global Investors Korea Limited	8	Limited Company	2	Financial Services Commission of Korea	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	klein	os	nein
Südkorea	529900K9B0N5BT 694847KR00110	2	Euler Hermes Korea Non-life Broker Company Limited	99	Stock Corporation	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	klein	nr	nein
Taiwan	549300OP8ESLON 2JNP22	1	Allianz Global Investors Taiwan Ltd.	8	Limited Company	2	Financial Supervisory Commission	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	mittelgroß	os	nein
Taiwan	549300VJFFSY2W DH3287	1	Allianz Taiwan Life Insurance Co. Ltd.	1	Limited Company	2	Financial Supervisory Commission- Insurance Bureau	99,7	99,7	99,7	1	99,7	1	1	groß	icor	nein
Taiwan	529900K9B0N5BT 694847TW00130	2	Euler Hermes Taiwan Services Limited	99	Limited Company	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	klein	nr	nein
Thailand	529900K9B0N5BT 694847TH00180	2	AGA Insurance Broker (Thailand) Co. Ltd.	10	Limited Company	2		100,0	81,9	100,0	1	81,9	1	1	klein	nr	nein
Thailand	529900K9B0N5BT 694847TH00090	2	AGA Services (Thailand) Co. Ltd.	10	Limited Company	2		97,6	81,9	97,6	1	81,9	1	1	klein	nr	nein
Thailand	5299000VHRS2VT QSYM59	1	Allianz Ayudhya Assurance Public Company Limited	1	Limited Company	2	Office of Insurance Commission	62,6	51,1	62,6	1	0,0	1	8	groß	icor	nein
Thailand	529900K9B0N5BT 694847TH00020	2	Allianz C.P. General Insurance Co. Ltd.	2	Limited Company	2	Office of Insurance Commission	100,0	77,0	100,0	1	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein
Thailand	529900K9B0N5BT 694847TH00210	2	Allianz Managed Operations & Services Thailand Co. Ltd.	99	Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Thailand	529900K9B0N5BT 694847NL00660	2	BSMC (Thailand) Limited	5	Other	2		100,0	69,4	100,0	1	69,4	1	1	klein	nr	ja
Thailand	529900K9B0N5BT 694847TH00150	2	CPRN Thailand Ltd.	5	Limited Company	2		100,0	69,4	100,0	1	69,4	1	1	mittelgroß	nr	ja
Thailand	529900K9B0N5BT 694847TH00160	2	JCR Intertrade Ltd.	5	Limited Company	2		40,0	40,0	95,2	1	40,0	1	1	klein	nr	ja

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Thailand	529900K9B0N5BT 694847TH00190	2	SOFE One Ltd.	5	Limited Company	2		100,0	69,4	100,0	1	69,4	1	1	klein	nr	ja
Thailand	529900K9B0N5BT 694847TH00200	2	SOFE Two Ltd.	5	Limited Company	2		100,0	69,4	100,0	1	69,4	1	1	klein	nr	ja
Togo	2138001PRWAGS 37ISA11	1	Allianz Togo Assurances SA	2	Other	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	97,9	97,9	97,9	1	0,0	1	8	klein	icor	nein
Tschechische Republik	529900K9B0N5BT 694847CZ00130	2	Allianz kontakt s.r.o.	99	Společnost s ručením omezeným	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Tschechische Republik	529900UM73NGF 8E4YY91	1	Allianz penzijní společnost a.s.	9	Akciová společnost	2	Czeská národní banka	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	mittelgroß	os	nein
Tschechische Republik	5299007KUKZ04L K29K58	1	Allianz pojistovna a.s.	4	Akciová společnost	2	Czeská národní banka	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	Slr	nein
Tschechische Republik	529900K9B0N5BT 694847CZ00020	2	AWP Solutions CR a SR s.r.o.	10	Společnost s ručením omezeným	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
Tschechische Republik	529900K9B0N5BT 694847CZ00160	2	Diamond Point a.s.	10	Akciová společnost	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Tschechische Republik	529900K9B0N5BT 694847CZ00060	2	Euler Hermes Services Česká republika s.r.o.	99	Společnost s ručením omezeným	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	klein	nr	nein
Tschechische Republik	529900K9B0N5BT 694847CZ00200	2	NET4GAS Holdings s.r.o.	99	Společnost s ručením omezeným	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	1	10	klein	nr	nein
Tunesien	529900K9B0N5BT 694847TN00040	2	Euler Hermes Services Tunisia S.à.r.l.	99	Société à Responsabilité Limitée	2		100,0	35,2	100,0	1	0,0	1	8	klein	nr	nein
Tunesien	529900K9B0N5BT 694847TN00030	2	Nextcare Tunisia S.à.r.l.	10	Société à Responsabilité Limitée	2		100,0	75,0	100,0	1	75,0	1	1	klein	nr	nein
Türkei	529900K9B0N5BT 694847TR00010	2	AGA Servis Hizmetleri A.S.	10	Anonim Sirket	2		97,0	97,0	97,0	1	97,0	1	1	klein	nr	nein
Türkei	529900K9B0N5BT 694847TR00130	2	AGA Sigorta Aracilik Hizmetleri LS	10	Limited Sirket	2		100,0	97,1	100,0	1	97,1	1	1	klein	nr	nein
Türkei	789000FO6JW53 0ANZ83	1	Allianz Hayat ve Emeklilik A.S.	1	Anonim Sirket	2	Ministry of Finance of Turkey	89,0	88,9	89,0	1	88,9	1	1	mittelgroß	icor	nein
Türkei	7890006U2TVGM CPE3F49	1	Allianz Sigorta A.S.	2	Anonim Sirket	2	Ministry of Finance of Turkey	96,2	96,2	96,2	1	96,2	1	1	groß	icor	nein
Türkei	7890006STW448 72PWZ62	1	Allianz Yasam ve Emeklilik A.S.	1	Anonim Sirket	2	Ministry of Finance of Turkey	80,0	77,0	80,0	1	77,0	1	1	groß	icor	nein
Türkei	529900K9B0N5BT 694847TR00160	2	Beykoz Gayrimenkul Yatirim Insaat Turizm Sanayi ve Ticaret A.S.	10	Anonim Sirket	2		100,0	96,2	100,0	1	96,2	1	1	groß	nr	nein
Türkei	529900K9B0N5BT 694847TR00110	2	Euler Hermes Risk Yonetimi A.S.	99	Anonim Sirket	2		100,0	63,9	100,0	1	0,0	1	8	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% der Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnis-mäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Türkei	789000X9VYT4J87PY760	1	Euler Hermes Sigorta A.S.	2	Anonim Sirket	2	Ministry of Finance of Turkey	100,0	63,9	100,0	1	0,0	1	8	mittelgroß	icor	nein
Türkei	7890001UQ9RSXH9UQ077	1	Magdeburger Sigorta A.S.	2	Anonim Sirket	2	Ministry of Finance of Turkey	100,0	94,7	100,0	1	0,0	1	8	klein	icor	nein
Ukraine	529900K9B0N5BT694847RU00290	2	Allianz Ukraine LLC	2	Other	2	The National Commission for State Regulation of Fi	100,0	100,0	100,0	1	0,0	1	8	klein	icor	nein
Ukraine	529900K9B0N5BT694847RU00360	2	SLC "Allianz Life Ukraine"	1	Other	2	The National Commission for State Regulation of Fi	100,0	100,0	100,0	1	0,0	1	8	klein	icor	nein
Ungarn	529900K9B0N5BT694847HU00330	2	Allee-Center Kft.	99	Korlátolt felelősségű társaság/Limited Liability Company	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Ungarn	5299000EIOXC5VJIO94	1	Allianz Alapkezelő Zrt.	8	Zártkörűen működő részvénytársaság/Closed Stock Company	2	Magyar Nemzeti Bank	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	mittelgroß	os	nein
Ungarn	529900MJVO8N1H4K9N46	1	Allianz Foglalkoztatói Nyugdíjszolgáltató Zrt.	9	Zártkörűen működő részvénytársaság/Closed Stock Company	2	Magyar Nemzeti Bank	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	klein	os	nein
Ungarn	529900JSHSLTES6PQ72	1	Allianz Hungária Biztosító Zrt.	4	Zártkörűen működő részvénytársaság/Closed Stock Company	2	Magyar Nemzeti Bank	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	SIlr	nein
Ungarn	529900K9B0N5BT694847HU00060	2	Euler Hermes Magyar Követeléskezelő Kft.	99	Korlátolt felelősségű társaság/Limited Liability Company	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	klein	nr	nein
Ungarn	529900K9B0N5BT694847HU00280	2	TopTorony Ingatlanhasznosító Zrt.	99	Zártkörűen működő részvénytársaság/Closed Stock Company	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US08120	2	114 Venture LP	10	Limited Partnership	2		99,0	99,0	99,0	1	99,0	1	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US08260	2	3 Mentors Inc.	10	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	7	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US07070	2	490 Fulton JV LP	10	Limited Partnership	2		96,5	96,5	96,5	1	96,5	1	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US07110	2	490 Fulton REIT LP	10	Limited Partnership	2		100,0	96,5	100,0	1	96,5	1	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US07120	2	490 Lower Unit GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	96,5	100,0	1	96,5	1	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT694847US07130	2	490 Lower Unit LP	10	Limited Partnership	2		100,0	96,5	100,0	1	96,5	1	1	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	529900K9B0N5BT 694847US01810	2	AGA Service Company Corp.	10	Corporation	2	National Association of Insurance Commissioners	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
USA	549300KSF8OUN BMC6X61	1	AGCS Marine Insurance Company	2	Corporation	2	Department of Insurance, Financial Institutions, a	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	icor	ja
USA	V6XMZ2UOA6YP NW3SGL27	1	Allianz Annuity Company of Missouri	1	Corporation	2	Department of Insurance, Financial Institutions, a	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	7	klein	icor	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US03290	2	Allianz Asset Management of America Holdings Inc.	8	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	klein	os	nein
USA	549300N3PGSSX2 VMO205	1	Allianz Asset Management of America L.P.	8	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	groß	os	nein
USA	549300SXSMIWP 07LSV75	1	Allianz Asset Management of America LLC	8	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	groß	os	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US06340	2	Allianz Asset Management U.S. Holding II LLC	8	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	groß	os	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US05540	2	Allianz Aviation Managers LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US03300	2	Allianz Capital Partners of America Inc.	99	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07390	2	Allianz Chicago Private Reit LP	10	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US02740	2	Allianz Finance Corporation	10	Other	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US08420	2	Allianz France US REIT GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US08410	2	Allianz France US REIT LP	10	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US06900	2	Allianz Fund Investments Inc.	10	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	7	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US01150	2	Allianz Global Investors Distributors LLC	8	Limited Liability Company	2	Financial Industry Regulatory Authority	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	mittelgroß	os	nein
USA	549300QJHGSKBI X1VE40	1	Allianz Global Investors U.S. LLC	8	Limited Liability Company	2	U.S. Securities and Exchange Commission	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	mittelgroß	os	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US02590	2	Allianz Global Investors U.S. Holdings LLC	8	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	groß	os	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% der Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	61CF7K34JWL1YF RK5K35	1	Allianz Global Risks US Insurance Company Corp.	2	Corporation	2	National Association of Insurance Commissioners	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	icor	ja
USA	529900K9B0N5BT 694847US08530	2	Allianz HY Investor GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US08500	2	Allianz HY Investor LP	10	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US00190	2	Allianz Individual Insurance Group LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	7	groß	nr	nein
USA	549300N7SPGY7 DOEVA06	1	Allianz Investment Management LLC	8	Limited Liability Company	2	United States Securities and Exchange Commission	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	7	mittelgroß	os	nein
USA	549300XYVO91SI OSQ892	1	Allianz Life & Annuity Company	1	Limited Partnership	2	Commerce Department of the State of Minnesota	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	7	mittelgroß	icor	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US00130	2	Allianz Life Financial Services LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	7	mittelgroß	nr	nein
USA	549300E697BTBR K2C159	1	Allianz Life Insurance Company of Missouri	1	Corporation	2	Department of Insurance, Financial Institutions, a	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	7	groß	icor	nein
USA	CR3TN27MQO0KE N1RGZ54	1	Allianz Life Insurance Company of New York	1	Corporation	2	New York State Department of Financial Services	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	7	groß	icor	nein
USA	DKBD555YJJCQ30 PMHF22	1	Allianz Life Insurance Company of North America	1	Corporation	2	Commerce Department of the State of Minnesota	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	7	groß	icor	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US00240	2	Allianz of America Inc.	5	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	ja
USA	529900K9B0N5BT 694847US06440	2	Allianz One Beacon GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US06450	2	Allianz One Beacon LP	10	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US08450	2	Allianz Presse US REIT GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US08460	2	Allianz Presse US REIT LP	10	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
USA	549300YEWJ3JYO G91OS74	1	Allianz Real Estate of America LLC	99	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Regulierungsgröße	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	529900K9B0N5BT 694847US08170	2	Allianz Renewable Energy Partners of America LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US00110	2	Allianz Risk Consultants Inc.	10	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
USA	549300SC8ZD5M U1TC314	1	Allianz Risk Transfer Inc.	5	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	ja
USA	5493005VGZNH 8BK4N72	1	Allianz Underwriters Insurance Company Corp.	2	Corporation	2	National Association of Insurance Commissioners	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	icor	ja
USA	529900K9B0N5BT 694847US06300	2	Allianz US Investment GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US06310	2	Allianz US Investment LP	10	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US06420	2	Allianz US Private REIT GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US06430	2	Allianz US Private REIT LP	10	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07750	2	AllianzGI Best Styles Emerging Markets Equity Fund	99	Investment Fund	2		90,4	90,4	90,4	1	90,4	1	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07460	2	AllianzGI China Equity Fund	99	Investment Fund	2		56,3	56,3	66,1	1	56,3	1	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US08250	2	AllianzGI Discovery US Portfolio	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07600	2	AllianzGI Emerging Markets Debt Fund	99	Investment Fund	2		41,6	41,6	55,8	1	41,6	1	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07980	2	AllianzGI Europe Equity Dividend	99	Investment Fund	2		47,1	47,1	51,1	1	47,1	1	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07560	2	AllianzGI Global Fundamental Strategy Fund	99	Investment Fund	2		94,6	94,6	95,9	1	94,6	1	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07990	2	AllianzGI Global Megatrends Fund	99	Investment Fund	2		97,8	97,8	98,6	1	97,8	1	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07660	2	AllianzGI Global Small-Cap Opportunity Portfolio	99	Investment Fund	2		100,0	100,0	99,9	1	100,0	1	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07480	2	AllianzGI Multi-Asset Real Return Fund	99	Investment Fund	2		67,5	67,5	67,6	1	67,5	1	7	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	529900K9B0N5BT 694847US07520	2	AllianzGI U.S. Equity Hedged Fund	99	Investment Fund	2		37,1	37,1	47,0	1	37,1	1	7	n/a	nr	nein
USA	549300L2PWCTZ NJPSI09	1	American Automobile Insurance Company Corp.	2	Corporation	2	Missouri Department of Insurance	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	icor	ja
USA	529900K9B0N5BT 694847US02990	2	American Financial Marketing Inc.	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	7	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US08100	2	AMLI-Allianz Investment LP	99	Limited Partnership	2		75,0	75,0	50,0	2	75,0	1	10	groß	nr	nein
USA	549300VMWA5T 12C4B481	1	AMOS of America Inc.	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07030	2	Ancilyze Technologies LLC	99	Limited Liability Company	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	1	10	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US00840	2	Ann Arbor Annuity Exchange Inc.	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	7	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US08370	2	APK US Investment GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US08380	2	APK US Investment LP	10	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US02790	2	APKV US Private REIT GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US02800	2	APKV US Private REIT LP	10	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US02860	2	Archstone Multifamily Partners AC JV LP	99	Limited Partnership	2		40,0	40,0	40,0	2	40,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US06740	2	Archstone Multifamily Partners AC LP	99	Investment Fund	2		28,6	28,6	28,6	2	28,6	1	10	groß	nr	nein
USA	5493002G05NTJT 3UJW12	1	Associated Indemnity Corporation	2	Corporation	2	California Department of Insurance	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	icor	ja
USA	529900K9B0N5BT 694847US01360	2	AWP USA Inc.	10	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07060	2	AZ Real Estate GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US02770	2	AZ Vers US Private REIT GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US02780	2	AZ Vers US Private REIT LP	10	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07430	2	AZ/JH Co-Investment Venture (DC) LP	99	Limited Partnership	2		80,0	80,0	50,0	2	80,0	1	10	groß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens		Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnis-mäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
		Unter-	Eingetragener Name des Unternehmens														
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	529900K9B0N5BT 694847US07420	2	AZ/JH Co-Investment Venture (IL) LP	99	Limited Partnership	2		80,0	80,0	50,0	2	80,0	1	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US00200	2	AZL PF Investments Inc.	10	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	7	groß	nr	nein
USA	5493007EWYVGY 8V47255	1	AZOA Services Corporation	10	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US08670	2	Bravo II CIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	klein	nr	nein
USA	549300KD06L10P WZIU69	1	Chicago Insurance Company Corp.	2	Corporation	2	Illinois Department of Insurance	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	icor	ja
USA	529900K9B0N5BT 694847US06500	2	Chicago Parking Meters LLC	99	Limited Liability Company	2		49,9	25,0	49,9	2	25,0	1	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US08680	2	COF II CIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US06840	2	Deeside Investments Inc.	99	Corporation	2		50,1	50,1	50,1	1	50,1	1	10	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US02810	2	Douglas Emmett Partnership X LP	99	Limited Partnership	2		28,6	28,6	28,6	2	28,6	1	10	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US06630	2	Dresdner Kleinwort Pfandbriefe Investments II Inc.	10	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	7	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US05560	2	EF Solutions LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US08480	2	EP Tactical GP LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US06180	2	Euler Hermes Collections North America Company	99	Other	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US00930	2	Euler Hermes Excess North America LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US06890	2	Euler Hermes North America Holding Inc.	5	Corporation	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	1	groß	nr	ja
USA	529900MZ02VO5 616L328	1	Euler Hermes North America Insurance Company Inc.	2	Corporation	2	Maryland Insurance Agency for United States	100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	1	groß	icor	ja
USA	529900K9B0N5BT 694847US00270	2	Euler Hermes Services North America LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US00350	2	Fireman's Fund Financial Services LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% der Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	549300MJDPMC7 HPTBX05	1	Fireman's Fund Indemnity Corporation	2	Corporation	2	New Jersey Department of Insurance	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	icor	ja
USA	0JJ27TIZIU2LZJ1Y M80	1	Fireman's Fund Insurance Company Corp.	2	Corporation	2	California Department of Insurance	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	icor	ja
USA	5493006LPT4UXY YQ1P77	1	Fireman's Fund Insurance Company of Hawaii Inc.	2	Corporation	2	Hawaii Department of Insurance	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	icor	ja
USA	529900K9B0N5BT 694847US00580	2	Fireman's Fund Insurance Company of Ohio Corp.	2	Corporation	2	Ohio Department of Insurance	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	icor	ja
USA	529900K9B0N5BT 694847US06860	2	Four Oaks Place LP	99	Limited Partnership	2		49,0	49,0	49,0	2	49,0	1	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07000	2	Fusion Brokerage Inc.	99	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
USA	549300H47NU55 TTUWM60	1	Fusion Company Inc.	99	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US03220	2	GamePlan Financial Marketing LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	7	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07290	2	Inforce Solutions LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	7	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US00920	2	International Film Guarantors LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
USA	549300TE1FFK7E DNWS61	1	Interstate Fire & Casualty Company	2	Other	2	Illinois Department of Insurance	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	icor	ja
USA	X03S5CZSINFLUB TNE849	1	Jefferson Insurance Company Corp.	2	Corporation	2	New York Department of Financial Services	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	icor	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US03730	2	Knightsbridge Allianz LP	99	Limited Partnership	2		99,5	99,5	99,5	1	99,5	1	10	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US08550	2	LBA IV-PPI Venture LLC	99	Limited Liability Company	2		45,0	45,0	45,0	2	45,0	1	10	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US08590	2	LBA IV-PPH-Office Venture LLC	99	Limited Liability Company	2		45,0	45,0	45,0	2	45,0	1	10	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US08600	2	LBA IV-PPH-Retail Venture LLC	99	Limited Liability Company	2		45,0	45,0	45,0	2	45,0	1	10	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US08360	2	Lennar Multifamily Venture LP	99	Limited Partnership	2		13,5	13,5	13,5	2	13,5	1	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	549300LWU0NVL TDF8786	1	National Surety Corporation	2	Corporation	2	Illinois Department of Insurance	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	icor	ja
USA	529900K9B0N5BT 694847US01250	2	NFJ Investment Group LLC	8	Limited Liability Company	2	U.S. Securities and Exchange Commission	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	mittelgroß	os	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US08350	2	NGI Group Holdings LLC	99	Limited Liability Company	2		30,0	30,0	30,0	2	30,0	1	10	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07360	2	Northstar Mezzanine Partners VI U.S. Feeder II L.P.	99	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	n/a	nr	nein
USA	549300KGPYQZX GMYYN38	1	Pacific Investment Management Company LLC	8	Limited Liability Company	2	U.S. Securities and Exchange Commission	95,7	95,7	95,7	1	95,7	1	4	groß	os	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US00810	2	Personalized Brokerage Service LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	7	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US06190	2	PFP Holdings Inc.	10	Other	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US06870	2	PGA Global Services LLC	8	Limited Liability Company	2		100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	mittelgroß	os	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US06370	2	PGREF V 1301 Sixth Holding LP	99	Limited Partnership	2		24,5	24,5	24,5	2	24,5	1	10	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US06320	2	PGREF V 1301 Sixth Investors I LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US06330	2	PGREF V 1301 Sixth Investors I LP	10	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US08310	2	PIMCO COF II LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US01050	2	PIMCO Global Advisors (Resources) LLC	8	Limited Liability Company	2		100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	mittelgroß	os	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US01060	2	PIMCO Global Advisors LLC	8	Limited Liability Company	2		100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	groß	os	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US04160	2	PIMCO Global Holdings LLC	8	Limited Liability Company	2		100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	mittelgroß	os	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07140	2	PIMCO GP I LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07150	2	PIMCO GP III LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07180	2	PIMCO GP IX LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	529900K9B0N5BT 694847US07160	2	PIMCO GP V LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07170	2	PIMCO GP VII LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07190	2	PIMCO GP X LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07200	2	PIMCO GP XI LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07210	2	PIMCO GP XII LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07220	2	PIMCO GP XIII LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07330	2	PIMCO GP XIV LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US08630	2	PIMCO GP XIX LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US08110	2	PIMCO GP XV LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US08320	2	PIMCO GP XVI LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US08330	2	PIMCO GP XVII LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US08470	2	PIMCO GP XVIII LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US08640	2	PIMCO GP XX LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	klein	nr	nein
USA	354XSTHSUETGJ WUUM780	1	PIMCO Investments LLC	8	Limited Liability Company	2	Financial Industry Regulatory Authority	100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	mittelgroß	os	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US08060	2	PIMCO Real Return Limited Duration Fund	99	Investment Fund	2		80,0	80,0	80,6	1	80,0	1	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07880	2	PIMCO RealPath 2055 Fund	99	Investment Fund	2		71,1	71,1	72,6	1	71,1	1	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07790	2	PIMCO RealPath Blend 2020 Fund	99	Investment Fund	2		62,3	62,3	62,6	1	62,3	1	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07800	2	PIMCO RealPath Blend 2025 Fund	99	Investment Fund	2		76,6	76,6	76,4	1	76,6	1	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07810	2	PIMCO RealPath Blend 2030 Fund	99	Investment Fund	2		43,5	43,5	44,0	1	43,5	1	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07820	2	PIMCO RealPath Blend 2035 Fund	99	Investment Fund	2		48,2	48,2	48,2	1	48,2	1	7	n/a	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	529900K9B0N5BT 694847US07830	2	PIMCO RealPath Blend 2040 Fund	99	Investment Fund	2		79,4	79,4	84,2	1	79,4	1	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07840	2	PIMCO RealPath Blend 2045 Fund	99	Investment Fund	2		82,2	82,2	89,8	1	82,2	1	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07850	2	PIMCO RealPath Blend 2050 Fund	99	Investment Fund	2		69,9	69,9	83,7	1	69,9	1	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07860	2	PIMCO RealPath Blend 2055 Fund	99	Investment Fund	2		85,2	85,2	94,4	1	85,2	1	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07870	2	PIMCO RealPath Blend Income Fund	99	Investment Fund	2		85,7	85,7	86,8	1	85,7	1	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US07320	2	PIMCO REIT Management LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US08490	2	Podium Fund HY REIT Owner LP	99	Limited Partnership	2		44,3	44,3	44,3	2	44,3	1	10	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US05290	2	Questar Agency Inc.	10	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	7	klein	nr	nein
USA	549300SOD3H1V N979052	1	Questar Asset Management Inc.	8	Corporation	2	United States Securities and Exchange Commission	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	7	klein	os	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US04690	2	Questar Capital Corporation	10	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	7	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US08070	2	RCM Dynamic Multi- Asset Plus VIT	99	Investment Fund	2		56,9	56,9	60,6	1	56,9	1	7	n/a	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US08300	2	Rogge Global Partners Inc.	8	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	klein	os	nein
USA	54930045TZHETD A1Y850	1	San Francisco Reinsurance Company	3	Corporation	2	California Department of Insurance	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	icor	ja
USA	529900K9B0N5BT 694847US00390	2	Standard General Agency Inc.	10	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US01180	2	StocksPLUS Management Inc.	10	Corporation	2		100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	mittelgroß	nr	nein
USA	5493009PNAH6O NI2H767	1	The American Insurance Company Corp.	2	Corporation	2	Ohio Department of Insurance	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	icor	ja
USA	529900K9B0N5BT 694847US03000	2	The Annuity Store Financial & Insurance Services LLC	10	Limited Liability Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	7	mittelgroß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US08430	2	The State-Whitehall Company LP	99	Limited Partnership	2		49,9	49,9	49,9	2	49,9	1	10	klein	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Gruppen-solvabilität
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
USA	529900K9B0N5BT 694847US04460	2	Tihama Investments B.V.	99	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US08200	2	Waterford Blue Lagoon LP	99	Limited Partnership	2		49,0	49,0	49,0	2	49,0	1	10	groß	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US06730	2	Wildlife Works Carbon LLC	99	Limited Liability Company	2		10,0	10,0	10,0	2	10,0	1	10	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US00730	2	Wm. H McGee & Co. (Bermuda) Ltd.	10	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US00700	2	Wm. H McGee & Co. Inc.	10	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein
USA	529900K9B0N5BT 694847US05120	2	Yorktown Financial Companies Inc.	10	Corporation	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	7	groß	nr	nein
Vereinigte Arabische Emirate	529900K9B0N5BT 694847LB00150	2	Arab Gulf Health Services LLC	10	Other	2		100,0	75,0	100,0	1	75,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Vereinigte Arabische Emirate	529900K9B0N5BT 694847AE00050	2	Euler Hermes Services G.C.C. Limited	99	Limited Company	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB00040	2	AGF Holdings (UK) Limited	5	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB00060	2	AGF Pension Trustees Ltd.	99	Other	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB00170	2	Allianz (UK) Limited	5	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	ja
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB03690	2	Allianz Business Services Limited	99	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB04120	2	Allianz Engineering Inspection Services Limited	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB00210	2	Allianz Equity Investments Ltd.	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB03780	2	Allianz Holdings plc	5	Public Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	ja
Vereinigtes Königreich	213800QXY6G66 CQVB770	1	Allianz Insurance plc	2	Other	2	Prudential Regulation Authority	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	SIIR	ja
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB00520	2	Allianz International Ltd.	99	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB02810	2	Allianz Management Services Limited	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	ja

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens		Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% der Erstellung des konsolidierten Abschlusses	% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismaßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen-solvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppen-aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungs-status	Internes Modell verwendet für die Guppen-solvabilität
		Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens														
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information		
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB02820	2	Allianz Marine (UK) Ltd.	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB00550	2	Allianz Northern Ireland Limited	99	Private Limited Company	2		100,0	66,5	100,0	1	66,5	1	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB00220	2	Allianz Pension Fund Trustees Ltd.	99	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB03000	2	Allianz Private Equity UK Holdings Limited	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	ja
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB05400	2	Allianz Properties Limited	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB04910	2	Allianz Renewable Energy Fund Management 1 Ltd.	99	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB05260	2	Allianz Renewable Energy Partners I LP	99	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB05270	2	Allianz Renewable Energy Partners II Limited	99	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB05090	2	Allianz Renewable Energy Partners III LP	99	Limited Partnership	2		98,8	98,8	98,8	1	98,8	1	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB04930	2	Allianz Renewable Energy Partners IV Limited	99	Private Limited Company	2		98,8	98,8	98,8	1	98,8	1	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB05030	2	Allianz Renewable Energy Partners V plc.	10	Public Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB05440	2	Allianz Renewable Energy Partners VI Limited	99	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB05640	2	Allianz Renewable Energy Partners VII LP	99	Limited Partnership	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB05560	2	Allianz Renewable Energy Partners VIII Limited	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	groß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB03430	2	Allianz Risk Transfer (UK) Limited	99	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	klein	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847FR01720	2	Allianz Services (UK) Limited	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB03170	2	Allianz Specialised Investments Limited	99	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	mittelgroß	nr	nein

Land	Identifikationscode des Unternehmens	Art des ID-Codes des Unternehmens		Art des Unternehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% Kapitalanteil	% für die Erstellung des konsolidierten Abschlusses		% Stimmrechte	Grad des Einflusses	Verhältnismäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppensolvabilität	Einbeziehung in den Umfang der Gruppenaufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Größe	Regulierungsstatus	Internes Modell verwendet für die Gruppensolvabilität
		Unternehmens	Eingetragener Name des Unternehmens						C00180	C00190								
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260	Zusätzliche Information			
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB05340		Allianz UK Infrastructure Debt GP Limited	10	Public Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	klein	nr	nein	
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB05550	2	Bazalgette Equity Ltd.	99	Private Limited Company	2		34,3	34,3	25,0	2	34,3	1	10	groß	nr	nein	
Vereinigtes Königreich	213800RTX50TIT EGRN53	1	British Reserve Insurance Co. Ltd.	2	Private Limited Company	2	Prudential Regulation Authority	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	SIlr	nein	
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB05370	2	Corn Investment Ltd.	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein	
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB04460	2	Delta Technical Services Ltd.	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein	
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB05250	2	Euler Hermes Services UK Limited	99	Private Limited Company	2		100,0	63,9	100,0	1	63,9	1	10	klein	nr	nein	
Vereinigtes Königreich	213800H9P118W 8ROEL36	1	Hauteville Insurance Company Limited	2	Private Limited Company	2	Guernsey Financial Services Commission	100,0	100,0	100,0	1	0,0	1	8	klein	icor	nein	
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB04860	2	Henderson UK Outlet Mall Partnership LP	99	Limited Partnership (obsolete)	2		19,5	19,5	19,5	2	19,5	1	10	groß	nr	nein	
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB04410	2	Home & Legacy Insurance Services Limited	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein	
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB04130	2	International Film Guarantors Limited	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	klein	nr	nein	
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB00160	2	Mondial Assistance United Kingdom Ltd.	10	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	nr	nein	
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB00360	2	Pet Plan Ltd.	99	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	groß	nr	nein	
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB00580	2	PIMCO Europe Ltd.	8	Private Limited Company	2	Financial Conduct Authority	100,0	95,7	100,0	1	95,7	1	4	groß	os	nein	
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB05350	2	Porterbrook Holdings I Limited	99	Private Limited Company	2		30,0	30,0	30,0	2	30,0	1	10	groß	nr	nein	
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB05420	2	RMPA Holdings Limited	99	Private Limited Company	2		56,0	56,0	56,0	2	56,0	1	10	klein	nr	nein	
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB05700	2	Rogge Alternative Investment Company Ltd.	15	Private Limited Company	2	Financial Conduct Authority	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	klein	os	nein	
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB05690	2	Rogge Global Partners Ltd.	8	Private Limited Company	2	Financial Conduct Authority	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	mittelgroß	os	nein	
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB05710	2	Sion Hall Services Ltd.	8	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	4	klein	os	nein	
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB00490	2	The MI Group Limited	99	Private Limited Company	2		99,4	99,4	99,4	1	99,4	1	10	klein	nr	nein	

Land	Identifikations- code des Unter- nehmens	Art des ID-Codes des Unter- nehmens		Eingetragener Name des Unternehmens	Art des Unter- nehmens	Rechtsform	Kategorie (auf Gegenseitigkeit beruhend/nicht auf Gegenseitig- keit beruhend)	Aufsichtsbehörde	% für die Erstellung des kon- solidierten Abschlusses			Verhältnis- mäßiger Anteil zur Berechnung der Gruppen- solvabilität	Einbezie- hung in den Umfang der Gruppen- aufsicht	Verwendete Methode und bei Methode 1 Behandlung des Unternehmens	Regulie- rungs- status	Internes Modell verwendet für die Guppen- solvabilität	
		C0030	C0040						Grad des Einflusses	% Stimm- rechte	% Kapital- anteil						Zusätzliche Information
C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0180	C0190	C0200	C0220	C0230	C0240	C0260			
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB00190	2	Three Pillars Business Solutions Limited	99	Private Limited Company	2		100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	10	mittelgroß	nr	nein
Vereinigtes Königreich	529900K9B0N5BT 694847GB05720	2	Tokio Marine Rogge Asset Management Ltd.	8	Private Limited Company	2		50,0	50,0	50,0	2	50,0	1	4	klein	os	nein
Vereinigtes Königreich	213800J94FYVPA RZPJ51	1	Trafalgar Insurance Public Limited Company	2	Private Limited Company	2	Prudential Regulation Authority	100,0	100,0	100,0	1	100,0	1	1	mittelgroß	SlIr	nein
Zentralafrikani- sche Republik	213800V5IW3FAE XB3152	1	Allianz Centrafrique Assurances SA	2	Limited Company	2	Commission Régionale de Contrôle des Assurances	88,3	65,8	88,3	1	0,0	1	8	klein	icor	nein

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Nichtleben – Gegenüberstellung der versicherungstechnischen Leistungen gemäß Finanzberichterstattung und Meldebogen S.05.01.02	11
Tabelle 2: Nichtleben – versicherungstechnische Leistung nach wesentlichen geographischen Gebieten	12
Tabelle 3: Nichtleben – versicherungstechnische Leistung nach wesentlichen Solvency-II-Geschäftsbereichen	13
Tabelle 4: Leben – Gegenüberstellung der versicherungstechnischen Leistungen gemäß Finanzberichterstattung und Meldebogen S.05.01.02	14
Tabelle 5: Leben – Versicherungstechnische Leistung nach wesentlichen geographischen Gebieten	15
Tabelle 6: Leben – versicherungstechnische Leistung nach wesentlichen Solvency-II-Geschäftsbereichen	16
Tabelle 7: Vermögensallokation	17
Tabelle 8: Entwicklung des Kapitalanlageergebnisses	17
Tabelle 9: Zusammensetzung unserer direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	18
Tabelle 10: Vorstandsausschüsse	25
Tabelle 11: Gruppenausschüsse	26
Tabelle 12: Aufsichtsratsausschüsse	27
Tabelle 13: Leitlinien der Allianz Gruppe	33
Tabelle 14: Kernelemente des Risikomanagementprozesses und deren Beziehung zu den Risikokategorien, denen die Allianz Gruppe ausgesetzt ist	44
Tabelle 15: Operative Einheiten und IHRE Ausgliederungen	53
Tabelle 16: Sitz des anbieters	54
Tabelle 17: Solvenzkapitalanforderung je Risikokategorie	58
Tabelle 18: Risikominderungstechniken zur Verringerung des Gegenparteiausfallrisikos	67
Tabelle 19: Auswirkungen auf das interne Kreditrisiko unter verschiedenen Szenarien	68
Tabelle 20: Kapitalanlagen der Allianz Gruppe in Anleihen nach Ratingklassen – Marktwerte	72
Tabelle 21: Konzentrationen gegenüber Staaten	73
Tabelle 22: Überleitung zwischen IFRS und Solvency II	79
Tabelle 23: Konsolidierte versicherungstechnische Rückstellungen gemäß Marktwertbilanz nach aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen	90
Tabelle 24: Konsolidierte einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen nach aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen	91
Tabelle 25: Versicherungstechnische Rückstellungen und einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen nach aggregierten Solvency-II-Geschäftsbereichen	92
Tabelle 26: Detaillierte versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen nach Solvency-II-Geschäftsbereichen	93
Tabelle 27: Segment Nichtlebensversicherung – Veränderung der konsolidierten versicherungstechnischen Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen gemäß Marktwertbilanz im Vergleich zum Vorjahr	94
Tabelle 28: Segment Lebensversicherung – Veränderung der konsolidierten versicherungstechnischen Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen gemäß Marktwertbilanz im Vergleich zum Vorjahr	94
Tabelle 29: Bewertungsdifferenzen der versicherungstechnischen Rückstellungen (Geltungsbereich und Bewertung)	95
Tabelle 30: Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen nach IFRS und Marktwertbilanz	96
Tabelle 31: Veränderung der leistungsorientierten Pensionspläne	102
Tabelle 32: Allokation des Planvermögens	103
Tabelle 33: Annahmen für die leistungsorientierten Pensionspläne	104
Tabelle 34: Zukünftige Mindest-Leasingraten – Operating-Leasingverträge	108
Tabelle 35: Zukünftige Mindest-Leasingraten – FinanzierungsLeasingvertrag	108
Tabelle 36: Überleitung des Überschusses der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten zwischen IFRS- und Marktwertbilanz	115
Tabelle 37: Anrechnungsfähige Eigenmittel (außer Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen)	116

Tabelle 38: Anrechnungsfähige Eigenmittel (einschließlich Eigenmitteln aus anderen Finanzbranchen und aus den durch die Abzugs- und Aggregationsmethode einbezogenen Unternehmen) _____	117
Tabelle 39: Zusammensetzung der Basiseigenmittel (nach Abzügen) 2016 _____	118
Tabelle 40: Zusammensetzung der Basiseigenmittel (nach Abzügen) 2015 _____	118
Tabelle 41: Ausstehende Allianz Anleihen zum 31. Dezember 2016 – unter Übergangsbestimmungen fallend _____	119
Tabelle 42: Ausstehende Allianz Anleihen zum 31. Dezember 2016 – nicht unter Übergangsbestimmungen fallend _____	120
Tabelle 43: Wesentliche Abzüge für nicht verfügbare Eigenmittel von verbundenen Unternehmen _____	121
Tabelle 44: Eigenmittelveränderung _____	121
Tabelle 45: Veränderung der Eigenmittel per Tier _____	122
Tabelle 46: Unternehmensspezifische Parameter, verwendet von den Einheiten der Allianz Gruppe _____	124
Tabelle 47: Unterschiede zwischen der Standardformel und dem partiellen internen Modell nach Risikomodulen _____	130

Grafikverzeichnis

Grafik 1: Interner Kontrollrahmen	29
Grafik 2: Top Risk Assessment auf Gruppenebene	47
Grafik 3: Prozess zur Ermittlung der anrechnungsfähigen Eigenmittel	114
Grafik 4: Die Struktur des partiellen internen Modells	127
Grafik 5: Die Struktur der Standardformel	128